



Gemeinde
EMMEN

Gemeinderat

17 / 18 Rechnung

2017

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Das Wichtigste aus der Rechnung 2017 auf einen Blick	3
Jahresrechnung 2017: Strukturelles Defizit verdeutlicht sich	5
Würdigung des Gemeinderates	8
0 Eröffnungen und Anträge	9
01 Prüfung Rechnung 2016 durch den Regierungstatthalter	9
02 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2017 und zum Jahresbericht 2017	9
03 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäfts-prüfungskommission der Einwohnergemeinde Emmen über die Rechnung 2017 und des Jahresberichts 2017	11
04 Beschlussfassung des Einwohnerrates zur Jahresrechnung 2017 und dem Jahresbericht 2017	13
1 Laufende Rechnung Einwohnergemeinde Emmen	14
11 Allgemeine Bemerkungen	14
12 Analyse Laufende Rechnung nach Direktionen	14
13 Analyse Laufende Rechnung nach Kostenarten (Artengliederung)	16
13.1 Personalaufwand	19
13.2 Sachaufwand	19
13.3 Eigene Beiträge	20
13.4 Steuern	21
13.5 Vermögenserträge	22
13.6 Entgelte	22
14 Veränderungen bei Direktionen und Produktgruppen	23
15 Eingeleitete Massnahmen	24
2 Investitionsrechnung Einwohnergemeinde Emmen	25
21 Investitionen Verwaltungsvermögen	25
22 Investitionen Finanzvermögen	27
23 Sonderkredite	27
3 Bestandesrechnung Einwohnergemeinde Emmen	28
4 Finanzkennzahlen Einwohnergemeinde Emmen	34
41 Selbstfinanzierungsgrad	34
42 Selbstfinanzierungsanteil	35
43 Zinsbelastungsanteil I	35
44 Zinsbelastungsanteil II	35
45 Kapitaldienstanteil	36
46 Verschuldungsgrad	36
47 Nettoschuld pro Einwohner	37
48 Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen	38
5 Finanzierung und Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen	39
6 Leasing-, Bürgschafts-, Eventualverpflichtungen und zugesicherte Gemeindebeiträge der Einwohnergemeinde Emmen	40

7	Jahresbericht des Gemeinderates	41
71	Stabstellen	41
72	Direktion Finanzen und Personelles	43
73	Direktion Bau und Umwelt	47
74	Direktion Soziales und Gesellschaft.....	51
75	Direktion Schule und Kultur	55
76	Direktion Sicherheit und Sport	59
	Anhangverzeichnis zur Rechnung 2017	62

Das Wichtigste aus der Rechnung 2017 auf einen Blick

- Die Jahresrechnung der Gemeinde Emmen weist gegenüber dem budgetierten Verlust von CHF 1'669'865.53 ein deutlich schlechteres Ergebnis aus. Die Laufende Rechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 144'817'645.42 und Ausgaben von CHF 157'367'472.89 mit einem Verlust von CHF 12'549'827.47 ab.
- Die Einkommens- und Vermögenssteuern fielen im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 0.23 Mio. tiefer aus und haben damit das Budget deutlich verfehlt, nämlich um knapp CHF 3 Mio. Insbesondere bei den Nachträgen aus früheren Jahren wurde das Budget nicht erreicht und schloss erheblich tiefer ab als im Vorjahr. Bei den Quellensteuern konnte das Budget erreicht werden und liegt damit um über CHF 0.4 Mio. über dem Vorjahresertrag. Die budgetierten Zahlen bei den Grundstücksgewinnsteuern wurden nur zur Hälfte erreicht und liegen über CHF 1 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die Handänderungssteuern haben gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 130'000.00 besser abgeschlossen, dennoch den budgetierten Wert nicht erreicht.
- Aufgrund des Wachstums und zunehmenden Aufgaben konnten die vorgegebenen Globalbudgets nicht überall eingehalten werden. Im Vergleich zum Budget resultierten bei den Stabsstellen eine negative Abweichung von über 44%, was hauptsächlich auf die Mindereinnahmen bei den Grundstücksgewinn- und Handänderungssteuern zurückzuführen ist. Die Direktion Finanzen und Personelles schloss rund 5.8% schlechter als budgetiert ab. Dies vor allem weil die Steuererträge nicht wie budgetiert vereinnahmt werden konnten. Die Direktion Bau und Umwelt schloss rund 5.9% negativ ab. Die Budgetüberschreitung bei der Direktion Soziales und Gesellschaft beträgt rund 9.4% und gründet vor allem auf deutlich höheren Beiträgen bei der sozialen Wohlfahrt und bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Die Direktion Schule und Kultur hat eine Budgetüberschreitung von rund 1.2% zu verzeichnen. Die Budgetabweichung bei der Direktion Sicherheit und Sport belief sie sich auf 45.3%, schwergewichtig verursacht durch die negative Abweichung bei den Restaurationsbetrieben und beim Ergebnis Hallen- und Freibad. Lediglich die Behörden schlossen ziemlich genau gemäss Budget ab.
- Die Personalkosten (Verwaltungspersonal und Lehrpersonen) schlossen insgesamt um 0.28% höher ab als budgetiert. Bei den Ausgaben für das Verwaltungspersonal inkl. Behörden und Kommissionen ergab sich eine negative Abweichung von 0.9%. Gegenüber dem Vorjahr haben sich Stellenanpassungen leicht positiv auf die Kosten ausgewirkt. So fallen die Lohnkosten gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 0.28 Mio. tiefer aus. Die Lohnkosten bei den Lehrpersonen fielen um rund CHF 1 Mio. höher als im Vorjahr aus und weichen zudem um rund 1.1% vom Budget ab.
- Die Gemeinde Emmen hat im Jahr 2017 den Betrag von netto CHF 9'463'382.53 investiert. Das sind rund CHF 1.3 Mio. weniger als im Voranschlag 2017 budgetiert.

- Der Verlust im Rechnungsjahr 2017 belastet den Bilanzfehlbetrag stark. Nach Verbuchung beläuft sich dieser auf CHF 21'585'980.77.
- Die langfristigen Schulden nahmen im Jahr 2017 zu. Neu belaufen sie sich auf CHF 180 Mio.
- Bei den Finanzkennzahlen gemäss Gemeindegesetz werden bei vier von acht Kennzahlen die Kantonsvorgaben erreicht. Beim Selbstfinanzierungsgrad (41.85%, Vorgabe mindestens 80%), beim Selbstfinanzierungsanteil (-2.31%, Vorgabe mindestens 10%), beim Verschuldungsgrad (198.21%, Vorgabe maximal 120%) und bei der Nettoschuld pro Einwohner (CHF 5'324.00, Vorgabe maximal CHF 3'940.00) werden die kantonalen Vorgaben nicht erfüllt.
- Kurzübersicht der Abweichungen von Rechnung und Budget:

Positive Abweichungen:

- Minderausgaben beim Sachaufwand von rund CHF 1.1Mio.
- Minderaufwand bei den Schuldzinsen von rund CHF 0.12 Mio.
- Höhere Entgelte und Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen von gegen CHF 2 Mio.
- Tiefere Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und -fonds von über CHF 0.33 Mio.

Negative Abweichungen:

- Höhere Abschreibungen sowohl beim Finanz- als auch beim Verwaltungsvermögen und beim Bilanzfehlbetrag von insgesamt CHF 1.2 Mio.
- Ausgaben an private Haushalte (WSH, Alimenten) von rund CHF 3.5 Mio.
- Höhere Restfinanzierungskosten an gemischt wirtschaftliche und private Institutionen von rund CHF 1.5 Mio.
- Höhere Kantons- und Gemeindebeiträge (haupts. generelle. Sozialhilfe) von rund CHF 0.36 Mio.
- Höhere Einlagen in Spezialfinanzierungsfonds von rund CHF 1.24 Mio.
- Tiefere Einnahmen bei den gesamten Steuern von rund CHF 5.4 Mio.
- Tiefere Vermögenserträge von rund CHF 205'000.00.

Jahresrechnung 2017: Strukturelles Defizit verdeutlicht sich

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Emmen schliesst bei einem Aufwand von CHF 157'367'472.89 und einem Ertrag von CHF 144'817'645.42 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 12'549'827.47 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 1'669'865.53. Abweichungen sind in sämtlichen Bereichen und sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben zu verzeichnen.

Bei den Stabstellen konnten die budgetierten Zahlen bezüglich der Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern nicht erreicht werden. Die Grundstückgewinnsteuern (rund CHF - 1.48 Mio.) sowie die Handänderungssteuern (rund CHF - 0.55 Mio.) blieben hinter dem Budget zurück. Bei den Erbschaftssteuern wurde das Budget zu 2/3 erreicht.

Die Direktion Finanzen und Personelles schliesst im Berichtsjahr mit einer negativen Budgetabweichung von rund CHF 4.23 Mio. ab. Vor allem das Nichterreichen der Vorgabe bei den Steuererträgen sowie höherer Abschreibungsbedarf erklären dies. Die ordentlichen Steuereinnahmen der natürlichen und juristischen Personen (Ertrag laufendes Jahr) sind im Vergleich zum Vorjahr um rund CHF 1.5 Mio. höher ausgefallen, haben aber die budgetierten Werte um rund CHF 0.8 Mio. nicht erreicht. Bei den Nachträgen aus früheren Jahren konnte weder der budgetierte Wert erreicht, noch das Vorjahr egalisiert werden. Die Steuerabschreibungen beliefen sich in etwa auf Vorjahresniveau und überschritten damit den Budgetwert deutlich (+ 30%). Bei den Quellensteuern wurde das Budget um rund 0.5% übertroffen und liegt sogar höher als im Vorjahr.

Im Schuldendienst profitiert die Gemeinde weiterhin von tiefen Zinsen. Die Kosten für die Schulden fielen um rund CHF 120'000.00 tiefer als budgetiert aus und fallen ähnlich hoch wie im Vorjahr aus. Dies hat sich insgesamt positiv auf die Budgetabweichung ausgewirkt obwohl die Schuldenlast im Jahr 2017 um 21.8 CHF Mio. angestiegen ist.

Die Direktion Bau und Umwelt schliesst mit einem Betrag von rund CHF 307'000.00 höher als budgetiert ab. Dabei schloss der Öffentliche Verkehr um rund CHF 9'000.00 höher ab als budgetiert. Der Umweltschutz (CHF 24'000.00) schloss besser ab als budgetiert. Hingegen fielen die ausgewiesenen Kosten bei den Produktgruppen Planung und Hochbau (CHF 93'000.00.), beim Werkhof (CHF 135'000.00), bei den öffentlichen Anlagen (CHF 67'000.00) sowie beim Tiefbau (CHF 27'000.00) höher aus als budgetiert.

Bei der Direktion Soziales und Gesellschaft musste eine Budgetabweichung von rund CHF 3.8 Mio. festgestellt werden. Die Kosten für die Berufsbeistandschaft fallen in etwa derselben Höhe wie im Jahr 2016 aus. Gegenüber dem Budget resultiert sogar eine positive Budgetabweichung von rund CHF 0.22 Mio. Der Beitrag an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde fiel einerseits leicht tiefer als im Jahr 2016 aus und andererseits auch um rund CHF 80'000.00 tiefer aus als budgetiert. Bei der Sozialen Wohlfahrt belaufen sich die negativen

Abweichungen gegenüber dem Budget auf rund CHF 2 Mio. Sowohl höhere Restkostenbeiträge an Spitexorganisationen (+ CHF 0.33 Mio.) als auch deutlich höhere Restkostenbeiträge an Heime (+ CHF 1.15 Mio.) und gestiegenen Kantonsbeiträge (+ CHF 0.2 Mio.) haben dazu geführt. Die aufgrund der per 01.01.2017 in Kraft getretenen Revision des Unterhaltsrechts bewirkten Kostenzunahmen bei der Alimentenbevorschussung. Die Kostensteigerung bei der Sozialen Wohlfahrt belief sich gegenüber dem Vorjahr auf rund CHF 1.5 Mio.

Bei den Kantonsbeiträgen für Krankenversicherung, Ergänzungsleistungen und Familienausgleichskasse, müssen zwar teils grössere Abweichungen ausgewiesen werden, insgesamt aber konnte das Budget gut eingehalten werden.

Wie bereits im Jahr 2016 weist die Wirtschaftliche Sozialhilfe erneut eine Budgetüberschreitung von rund CHF 1.96 Mio. aus. Der Kostenanstieg gegenüber dem Vorjahr beläuft sich auf CHF 1.485 Mio. Hauptsächlich dafür verantwortlich zeichnen deutlich höhere Ausgaben bei den Beiträgen an private Personen.

Bei der Direktion Schule und Kultur beträgt die Budgetabweichung insgesamt CHF 0.35 Mio. (1.2%). Tiefer als budgetiert haben die Schulleitung (CHF 0.29 Mio.), die Primarschule (CHF 0.25 Mio.) und die Sonderschulung (CHF 0.19 Mio.) abgeschlossen. Hingegen schlossen der Kindergarten (CHF 0.2 Mio.) und die Stellvertretungskosten (CHF 0.53 Mio.) höher ab als dies budgetiert war. Die Schul- und Familienergänzenden Tagestrukturen haben deutlich über Budget abgeschlossen. Aufgrund einer Angebotsausweitung und einer Anpassung bei den Kantonszahlungen resultierte eine Kostensteigerung von über 50%.

Die negative Budgetabweichung in der Direktion Sicherheit und Sport beläuft sich auf CHF 339'000.00. Das Hallen- und Freibad verfehlte das Budget aufgrund des Wetters um rund CHF 190'000.00. Die Restaurationsbetriebe schlossen mit einem Defizit von rund CHF 260'000.00 ab. Die Budgetannahme war neutral.

Die Investitionen haben Zinsen und Abschreibungen zur Folge, welche die Gemeinde Emmen belasten. Im Jahr 2017 wurden zu Lasten der Investitionsrechnung Ausgaben von insgesamt CHF 11'392'739.63 verbucht. Demgegenüber stehen Einnahmen von CHF 1'929'357.10. Netto wurden demzufolge CHF 9'463'382.53 investiert. Budgetiert war ein Volumen von netto CHF 10.76 Mio. Die Differenz ergibt sich aus der nicht kompletten Ausschöpfung von Sonderkrediten und geringeren Investitionen bei den Gemeindestrassen. In der öffentlichen Verwaltung ist es wichtig, die notwendigen Investitionen mit den finanziellen Ressourcen möglichst gut zu koordinieren. Dadurch soll die Handlungsfähigkeit einer Gemeinde gewährleistet werden. Um dies auch zukünftig sicherzustellen, wurde im Jahr 2013 die Langfristige Investitionsplanung initialisiert und seither jährlich verbessert.

Das Finanzvermögen ist 2017 um rund CHF 16.8 Mio. auf CHF 99.30 Mio. angestiegen. Vor allem deutlich höhere Guthaben bei Geldinstituten sowie höhere Steuerguthaben (+ CHF 5.3 Mio.) haben zum Anstieg geführt. Das Verwaltungsvermögen nahm um rund CHF 1.5 Mio. zu und beläuft sich neu auf CHF 165.91 Mio. Alle Aktiven der Gemeinde Emmen ergeben zusammen etwa CHF 274.5 Mio.

Die gesamten Verpflichtungen der Gemeinde haben dagegen um über CHF 29 Mio. zugenommen. Die langfristigen Schulden belaufen sich auf CHF 180 Mio. Das Jahresergebnis belastet den Bilanzfehlbetrag ziemlich. Dieser beträgt nach Verbuchung des Erfolgs neu rund CHF 21.6 Mio. Dadurch würden sich die jährlichen Abschreibungen auf dem Bilanzfehlbetrag auf über CHF 2.1 Mio. erhöhen, was eine zusätzliche Belastung für die Gemeinde Emmen bedeutet. Mit der Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard (HRM2) wird die Gemeinde auch die gesetzlichen Vorgaben für den Finanzhaushalt der Gemeinden erfüllen müssen und hat dadurch einmalig die Chance, den gesamten Bilanzfehlbetrag mit den Neubewertungs- und Aufwertungsreserven zu verrechnen. Details dazu sind im Bilanzanpassungsbericht dargelegt.

Die geschilderten Tendenzen schlagen sich auch bei den Finanzkennzahlen nieder. Wie bereits seit ein paar Jahren werden die kantonalen Vorgaben in vier von acht Fällen nicht erreicht. Betroffen sind der Selbstfinanzierungsgrad und -anteil sowie der Verschuldungsgrad und die Nettoschuld pro Einwohner. In den Bereichen Zinsbelastung I + II, Kapitaldienstanteil und Bilanzfehlbetrag werden die Kantonsvorgaben erreicht. Gegenüber dem Vorjahr haben sich jedoch sämtliche Kennzahlen negativ entwickelt.

Würdigung des Gemeinderates

Der Gemeinderat Emmen hat in der Vergangenheit und vor allem bei der Erarbeitung und politischen Bearbeitung des Budgets 2018 wiederholt auf die strukturellen Probleme in der Finanzpolitik der Gemeinde Emmen hingewiesen. Das dritte Defizit in Folge bestätigt jetzt in aller Deutlichkeit die auch von einer Mehrheit des Einwohnerrates im Grundsatz erkannten finanzpolitischen Realitäten. Die positiven Annahmen in vielen Leistungsbereichen sind nicht eingetroffen. Dank Leistungsüberprüfungen, Stabilisierungsprogrammen und stetigen Optimierungen konnten in den letzten zehn Jahren, bei teils steigenden Leistungen (z.B. Pflegefinanzierung) die Rechnungen zweimal (2013/2014) noch positiv abgeschlossen werden. In den Jahren 2015 und 2016 sind die Defizite etappiert angestiegen, weil die auch wachstumsbedingten Mehrausgaben grundsätzlich und unter grossen Anstrengungen zumindest in Teilen kompensiert werden konnten. Bei allen Sparbemühungen und Effizienzsteigerungen ist zu beachten, dass beispielsweise die Pflegefinanzierung (eingeführt im Jahr 2011) die Rechnung 2017 mit Nettoausgaben von CHF 9 Millionen belastet haben. Aber auch die zunehmenden Auslagen für die von der Gemeinde nicht beeinflussbaren Ergänzungsleistungen und die kontinuierlich ansteigenden Aufwände der wirtschaftlichen Sozialhilfe, vor allem durch den immer mehr langfristigen Verbleib von Bezügerinnen und Bezüger in der Sozialhilfe begründet, können seit längerer Zeit nicht im gleichen Umfang bei anderen Aufgaben eingespart oder mit Optimierungen aufgefangen werden. Der Jahresabschluss 2017 zeigt mit aller Deutlichkeit auf, dass das finanzielle Ausgabenwachstum in mehr als 80% der Aufgabengebiete fremdbestimmt ist. Zwar haben sich die Vermögens- und Einkommensteuern grundsätzlich positiv entwickelt, aber geringere Nachträge sowie tiefere Sondersteuererträge haben dazu geführt, dass sich die Steuereinnahmen nicht wie budgetiert entwickelt haben. Das führt in der bitteren Konsequenz zur Feststellung, dass die generierten Einnahmen nicht mehr ausreichen, um alle gesetzlich vorgegebenen Aufgaben zu erfüllen. Unbestritten ist auch, dass auch ein Abbau weiterer Leistungen, für welche keine zwingende gesetzliche Grundlage erkennbar ist (z.B. Unterstützung gesellschaftlicher, kultureller sportlicher Aktivitäten) den Ausgabenüberschuss nicht zu kompensieren vermögen. Aus langfristigen Überlegungen ist es daher unabdingbar, nachhaltig einnahmeseitige Korrekturen zu fordern.

Der Gemeinderat

0 Eröffnungen und Anträge

01 Prüfung Rechnung 2016 durch den Regierungstatthalter

Die Finanzaufsicht Gemeinden (kantonale Aufsichtsbehörde) hat die Rechnung 2016 der Einwohnergemeinde Emmen geprüft. Ihr Bericht wird Ihnen wie folgt eröffnet:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2016 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 14. September 2017 **keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.**“ (§ 106 Gemeindegesetz).“

02 Antrag und Verfügung des Gemeinderates zur Jahresrechnung 2017 und zum Jahresbericht 2017

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Verwaltungsrechnung der Einwohnergemeinde Emmen verabschiedet und stellt folgende Anträge:

1. Genehmigung der Laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde Emmen mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 12'549'827.47. Genehmigung der Investitionsrechnung der Einwohnergemeinde Emmen mit einer Nettoinvestition von CHF 9'463'382.53.
2. Genehmigung der Abrechnung der Globalrechnung 2017

Behörden: Einwohnerrat / Gemeinderat

Stabsstellen: Stabsstelle Kanzlei / Stabsstelle Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Direktion Finanzen und Personelles: Finanz- und Rechnungswesen / Personal und Organisation / Immobilien / Informatik / Steuerwesen

Direktion Bau und Umwelt: Verkehr / Planung und Hochbau / Umweltschutz / Abfallbewirtschaftung / Abwasserbeseitigung / Wasserversorgung / Werkhof / Öffentliche Anlagen / Tiefbau

Direktion Soziales und Gesellschaft: Berufsbeistandschaft / Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen / Soziale Wohlfahrt / AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen / Wirtschaftliche Sozialhilfe / Jugend- und Familienbetreuung

Direktion Schule und Kultur: Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb / Kindergarten / Primarschule / Sekundarschule / Stellvertretungskosten Volksschule / Schuldienste / Schulgesundheitsdienste / Sonderschulung / freiwilliges Angebot / Musikschule / Kantonsbeiträge Kantonsschulen / Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen / Gemeindebibliothek / Kultur

Direktion Sicherheit und Sport: Öffentliche Sicherheit / Feuerwehr / Zivilschutz / Militär und Schiesswesen / Sport und Freizeit / Frei- und Hallenbad / Restaurationsbetriebe

3. Genehmigung der Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Emmen.
4. Kenntnisnahme vom Jahresbericht des Gemeinderates.

Verfügung

Die Verwaltungsrechnung und die Bestandesrechnung mit sämtlichen Belegen werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Dieses erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und des Einwohnerrates einen Bericht und gibt dem Einwohnerrat eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Emmenbrücke, 18. April 2018

Für den Gemeinderat

Gemeindepräsident:

Gemeindeschreiber:

Rolf Born

Patrick Vogel

03 Bericht und Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Emmen über die Rechnung 2017 und des Jahresberichts 2017

Für die Gemeinderechnung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe zusammen mit der externen Revisionsstelle (Balmer-Etienne AG) darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie den Richtlinien der Konferenz der Regierungsstatthalter des Kantons Luzern, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Wir halten fest, dass

- die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die gesetzlichen Bestimmungen und Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Der Antrag des Gemeinderates über die Verwendung des Aufwandsüberschusses der Einwohnergemeinde Emmen entspricht den gesetzlichen Bestimmungen.

Weiter haben wir den Jahresbericht 2017 des Gemeinderates beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem Auftrag gemäss Gemeindeordnung sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Empfehlung an den Einwohnerrat:

1. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung der Einwohnergemeinde Emmen für das Jahr 2017 seien zu genehmigen.
2. Die Abrechnung der Globalrechnungen sei zu genehmigen.
3. Vom Jahresbericht des Gemeinderates sei Kenntnis zu nehmen.

Emmenbrücke, 15. Mai 2018

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Der Präsident: T. Bühler

Die Mitglieder: M. Eschmann-Emmenegger, B. Fas-Mirza, M. Greter, A. Kappeler, M. Lingg,
P. Müri, B. Schneider, H. Schwegler

04 *Beschlussfassung des Einwohnerrates zur Jahresrechnung 2017 und dem Jahresbericht 2017*

An der Einwohnerratssitzung vom 22. Mai 2018 beschliesst der Einwohnerrat, nach Eröffnung des Berichtes und der Empfehlung des Rechnungsprüfungsorgans und des Kontrollberichtes der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2016, folgendes:

1. Die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung sowie die Bestandesrechnung 2017 der Einwohnergemeinde Emmen werden genehmigt.
2. Die Abrechnung der Globalrechnungen wird genehmigt.
3. Vom Jahresbericht wird Kenntnis genommen.

Emmenbrücke, 22. Mai 2018

Namens des Einwohnerrates

Die Ratspräsidentin:

J. Suppiger

Der Gemeindeschreiber:

P. Vogel

1 Laufende Rechnung Einwohnergemeinde Emmen

11 Allgemeine Bemerkungen

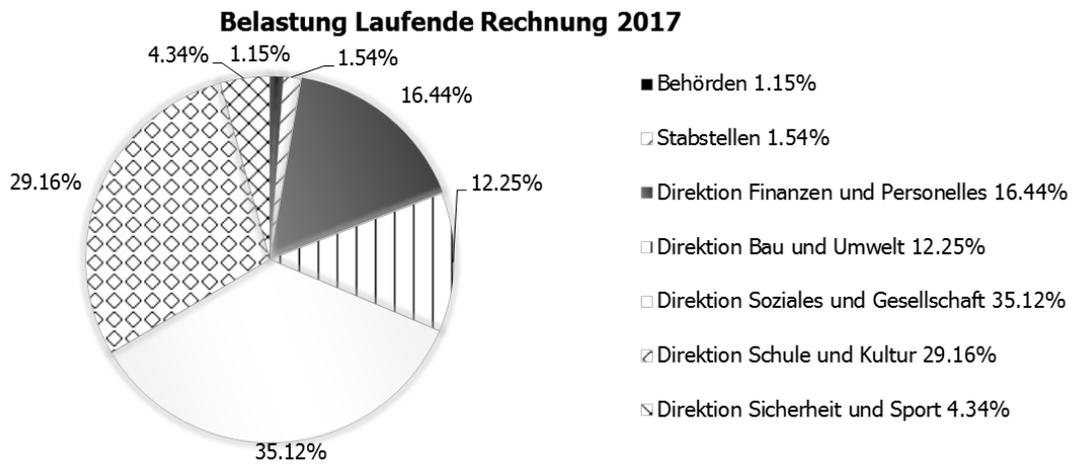
Die Laufende Rechnung schliesst bei Ausgaben von CHF 157'367'472.89 und Einnahmen von CHF 144'817'645.42 mit einem **Verlust von CHF 12'549'827.47** ab. Im Vergleich zum Voranschlag 2017 ergibt dies eine negative Abweichung von CHF 10'879'961.94 Dieser Umstand ist grundsätzlich auf folgende **Hauptfaktoren** zurückzuführen:

- Minderausgaben beim Sachaufwand von rund CHF 1.11 Mio.
- Minderaufwand bei den Schuldzinsen von rund CHF 0.12 Mio.
- Höhere Entgelte und Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen von gegen CHF 2 Mio.
- Tiefere Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen und –fonds von über CHF 0.32 Mio.
- Höhere Abschreibungen sowohl beim Finanz- als auch beim Verwaltungsvermögen und beim Bilanzfehlbetrag von insgesamt CHF 1.2 Mio.
- Höhere Ausgaben an private Haushalte (WSH) von rund CHF 3.5 Mio.
- Höhere Restfinanzierungskosten an gemischtwirtschaftliche und private Institutionen von rund CHF 1.5 Mio.
- Höhere Kantons- und Gemeindebeiträge (haupts. generelle. Sozialhilfe) von rund CHF 0.36 Mio.
- Tiefere Einnahmen bei den gesamten Steuern von rund CHF 5.4 Mio.
- Tiefere Vermögenserträge von rund CHF 205'000.
- Höhere Einlagen in Spezialfinanzierungsfonds von rund CHF 1.24 Mio.

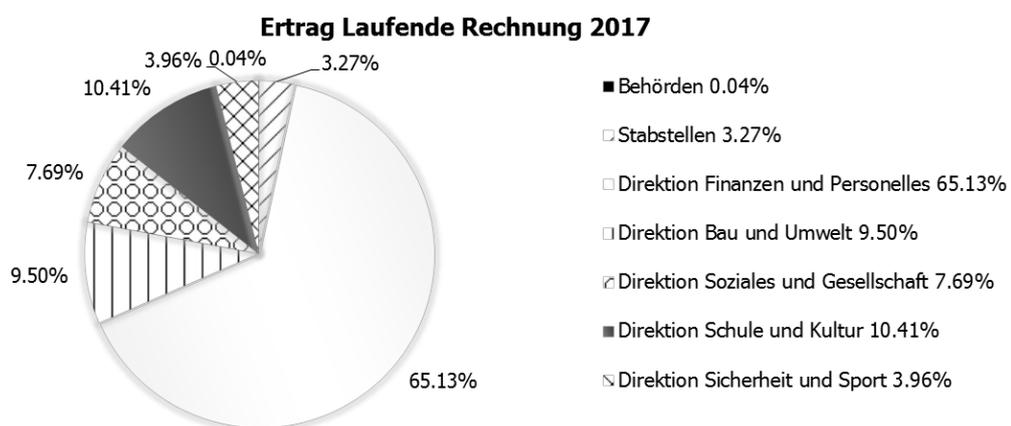
Das Budget 2017 wurde als sogenanntes Globalbudget verabschiedet. Das heisst, dass die jeweiligen Produktgruppen mit dem zur Verfügung gestellten Kredit auskommen sollten. Nachtragskredite wurden während dem Jahr keine verlangt.

12 Analyse Laufende Rechnung nach Direktionen

Die nachfolgende Grafik gibt einen prozentualen Überblick über den Aufwand der Laufenden Rechnung 2017 nach Direktionen.

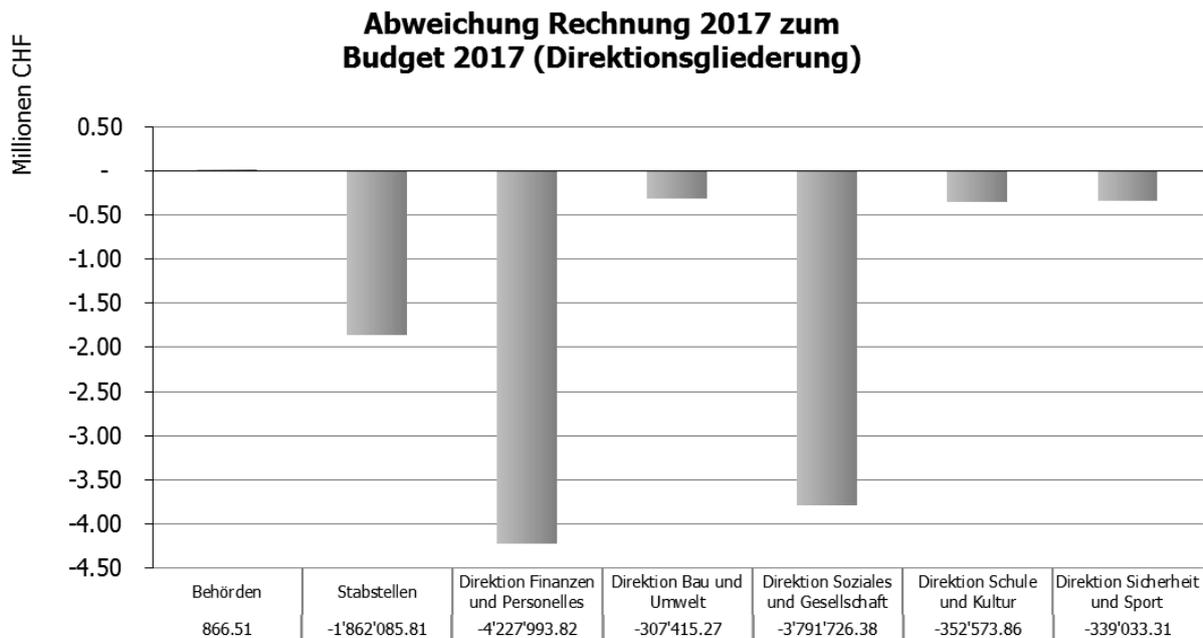


Die Direktion Soziales und Gesellschaft (rund 35%), die Direktion Schule und Kultur mit rund 29% und die Direktion Finanzen und Personelles (rund 16%) stehen für die bedeutendsten Aufwandsposten.



Erfahrungsgemäss weist die Direktion Finanzen und Personelles mit rund 65% die grössten Erträge aus. Gefolgt wird sie von der Direktion Schule und Kultur mit gegen 10.4% und der Direktion Bau und Umwelt mit über 9.5%.

Werden die effektiven Abweichungen zwischen Voranschlag 2017 und Rechnung 2017 verglichen, zeigt sich folgendes Bild:



Die Budgetabweichungen der Stabsstellen gründen auf deutlichen Mindereinnahmen bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern. Die Direktion Finanzen und Personelles musste tiefere Steuereinnahmen gewärtigen, was zu einer deutlichen Abweichung geführt hat. Die Direktion Bau und Umwelt schliesst unter Budget ab, da die budgetierten Einnahmen nicht vollumfänglich erzielt werden konnten. Die Direktion Soziales und Gesellschaft schliesst mit einer grossen Budgetüberschreitung ab. Die Gründe dafür liegen vor allem bei Mehrausgaben im Bereich generelle Sozialhilfe und Wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Direktion Schule und Kultur schliesst leicht tiefer ab als budgetiert war. Hauptsächlich dafür verantwortlich zeichnen die Budgetüberschreitungen bei den Schul- und Familienergänzenden Tagesstrukturen. Die Direktion Sicherheit und Sport schliesst negativ ab. Hauptsächlich verursacht durch die tieferen Einnahmen im Frei- und Hallenbad sowie dem Defizit bei den Restaurationsbetrieben.

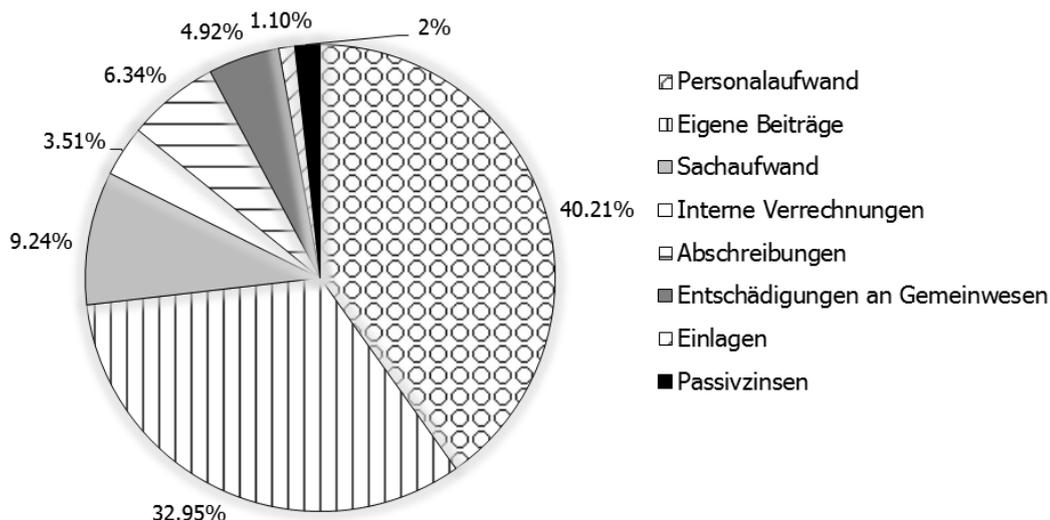
Anhang 10 zeigt die Budgetabweichungen je Produktgruppe innerhalb der Direktion auf.

Wir weisen darauf hin, dass im kommentierten Zahlenteil (Anhang 11) weitergehende Erklärungen zu finden sind.

13 Analyse Laufende Rechnung nach Kostenarten (Artengliederung)

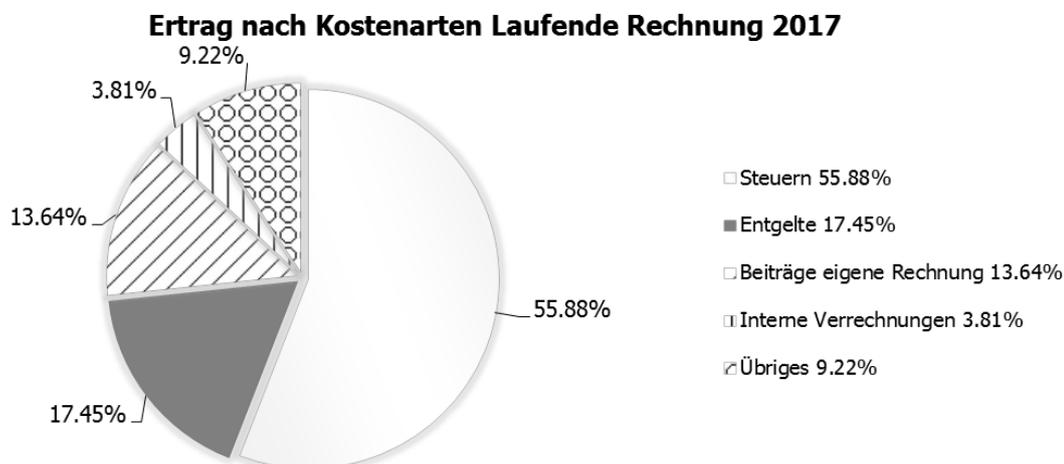
Insgesamt verteilt sich der Aufwand per 2017 auf folgende Kostenarten:

Aufwand nach Kostenarten Laufende Rechnung 2017



Mit rund 40.2% trägt der Personalaufwand gefolgt von den Eigenen Beiträgen (knapp 33%) und dem Sachaufwand (rund 9.2%) den grössten Kostenanteil. Im Vergleich zur Rechnung 2016 haben sich die Kostenanteile unerheblich verändert.

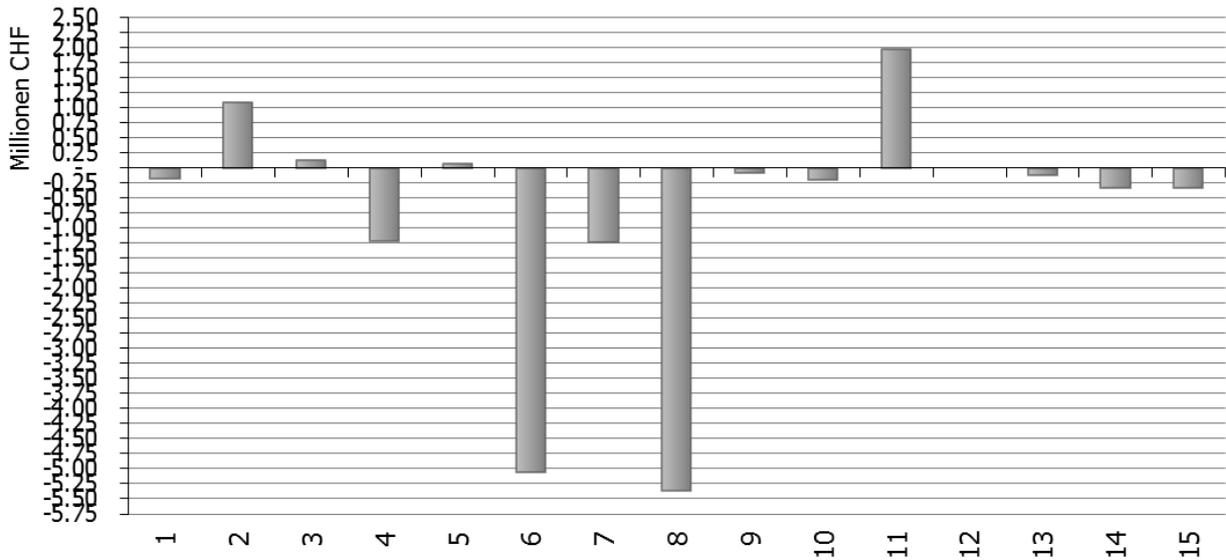
Auf der Ertragsseite zeigt sich folgendes Bild:



Rund 56% des Ertrages der Gemeinde Emmen setzt sich aus Steuereinnahmen zusammen. Nebst den Beiträgen für die eigene Rechnung (Beiträge von Bund, Kanton, andere Gemeinden) sind die Entgelte (Gebühren etc.) die weiteren wichtigen Einnahmequellen. Im Vergleich zu 2016 haben sich die prozentualen Verhältnisse nur geringfügig geändert.

Die folgende Übersicht zeigt die Abweichungen der Rechnung 2017 zum Voranschlag 2017 aus Sicht der Artengliederung:

Abweichung Rechnung 2017 zum Voranschlag 2017 (Artengliederung)



- | | |
|--------------------------------|---|
| 1 Personalaufwand | 9 Regalien / Konzessionen |
| 2 Sachaufwand | 10 Vermögenserträge |
| 3 Passivzinsen | 11 Entgelte |
| 4 Abschreibungen | 12 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung |
| 5 Entschädigung an Gemeinwesen | 13 Rückerstattung von Gemeinwesen |
| 6 Eigene Beiträge | 14 Beiträge für eigene Rechnung |
| 7 Einlagen | 15 Entnahmen |
| 8 Steuern | |

Negative Abweichungen zeigen auf, welche Kostenarten die laufende Rechnung belastet haben, positive Abweichungen hingegen zeigen auf, wo Budgetunterschreitungen oder Mehrerträge zum positiven Ergebnis beigetragen haben.

Auf der Aufwandseite hat sich der gesamte Personalaufwand um rund 0.29% negativ gegenüber dem Budget entwickelt. Der Sachaufwand schliesst um rund 6.92% besser als budgetiert ab. Bei den Passivzinsen darf erneut ein um rund 4.3% besserer Abschluss gewürdigt werden. Die Abschreibungen, fallen um rund 13.9 Prozent höher als budgetiert aus. Die Entschädigungen an Gemeinwesen schliessen rund 0.9% tiefer als budgetiert ab.

Bei den eigenen Beiträgen resultierte eine negative Budgetabweichung von rund 10.8%. Einlagen in Spezialfonds fielen, verglichen mit dem Budget, erheblich besser aus. Das bedeutet, dass die Spezialfinanzierungen insgesamt besser als budgetiert abgeschlossen haben.

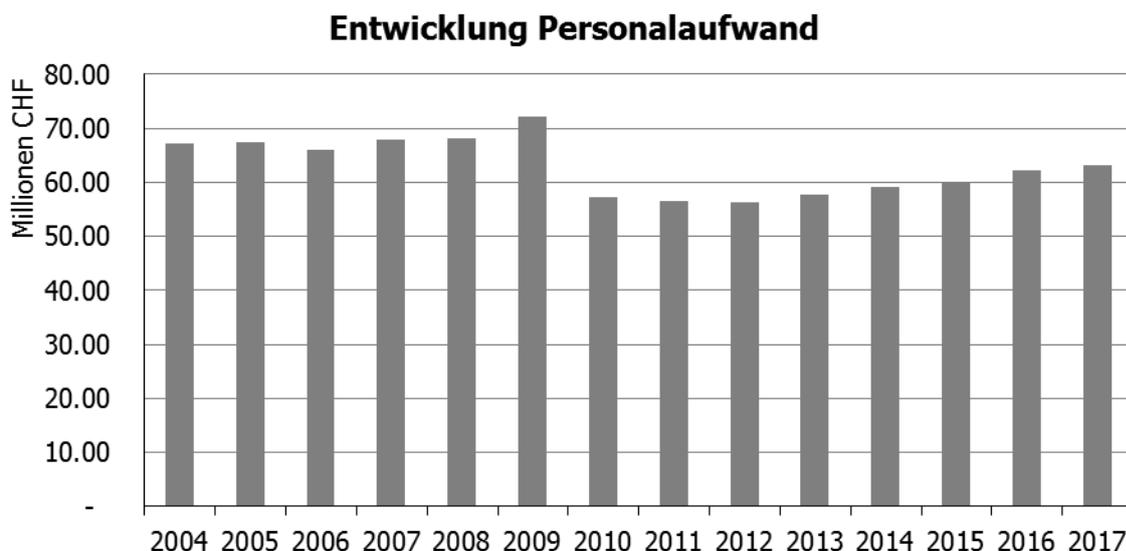
Auf der Ertragsseite weisen die Steuern gegenüber dem Budget eine negative Abweichung von 6.21% aus. Die Kostenart Regalien und Konzessionen haben das Budgetziel um rund 5.25% unterschritten. Die Vermögenserträge fielen rund 9.5% tiefer als budgetiert aus. Die Entgelte fielen um rund 8.4% besser als veranschlagt aus. Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung haben sich genau wie budgetiert entwickelt (Abweichung 0%). Die Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen waren rund 7.4% tiefer als budgetiert. Bei den Beiträgen für die eigene Rechnung konnte das Budget um rund 1.7% nicht erreicht werden. Dafür haben

sich die Entnahmen positiv entwickelt, das heisst gegenüber dem Budget mussten knapp 40% weniger entnommen werden.

Nachfolgend werden die kostenintensivsten Bereiche kurz erläutert.

13.1 Personalaufwand

Der Personalaufwand (Verwaltungspersonal und Lehrpersonen) hat sich über die letzten Jahre wie folgt entwickelt:

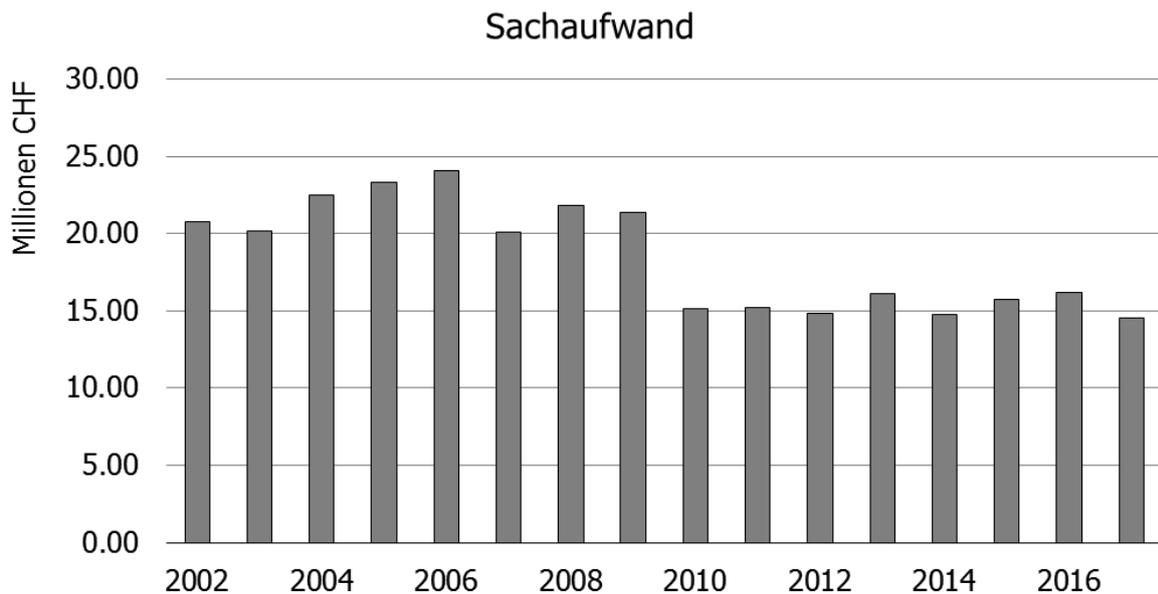


Gegenüber dem Voranschlag 2017 schliesst der gesamte Personalaufwand um rund 0.29% höher ab als budgetiert. Behördenmitglieder werden seit 2017 als solche bei der Kostenart Behörden und Kommissionen und nicht mehr bei der Kostenart Verwaltungs- und Betriebspersonal verbucht. Dies hat zu Abweichungen bei diesen beiden Kostenarten geführt. Sie weisen zusammen Mehrausgaben von rund CHF 207'000 aus. Im Bereich Schule schlossen die Besoldungskosten für Lehrpersonen insgesamt um CHF 324'000 höher als budgetiert ab. Die Stellvertretungskosten belaufen sich auf CHF 0.928 Mio. und waren wieder gemäss Vorgabe des Einwohnerrates budgetiert. Insgesamt geringere Beiträge an die Sozialversicherungen und tiefere Rentenleistungen haben das Ergebnis verbessert.

Insgesamt haben die Verwaltungslöhne einen Anteil von 42.50%, während die Lehrpersonen 57.50% ausmachen. Die Gesamtsumme der Lehrerlöhne kann nur indirekt durch die Gemeinde gesteuert werden (Anzahl Lehrpersonen, Struktur).

13.2 Sachaufwand

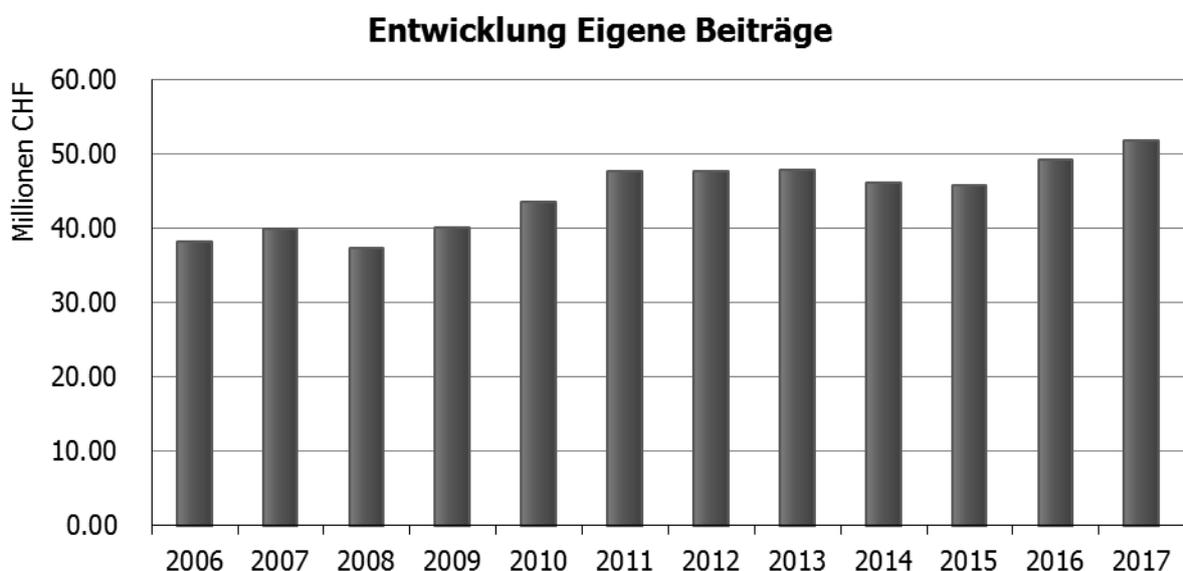
Der Sachaufwand hat sich über die letzten Jahre wie folgt entwickelt:



Gegenüber dem Vorjahr ist der Sachaufwand um CHF 1.63 Mio. tiefer ausgefallen. Verglichen mit dem Budget schloss er um rund CHF 1.08 Mio. besser ab. Dies entspricht einer positiven Budgetabweichung von 6.92 Prozent. Minderausgaben von rund CHF 0.49 Mio. für Dienstleistungen und Honorare Dritter inkl. IT-DL haben dazu beigetragen. Im Weiteren beeinflussten tiefere Kosten für Anschaffungen von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen und Werkzeugen, den Verbrauchsmaterialien das Ergebnis positiv. Beim baulichen Unterhalt wurden Einsparungen von insgesamt rund CHF 0.62 Mio. realisiert.

13.3 Eigene Beiträge

Die Eigenen Beiträge haben sich wie folgt entwickelt:



Die eigenen Beiträge fielen gegenüber dem Voranschlag 2017 um rund 10.8% höher als budgetiert aus. Dies entspricht einem Frankenbetrag von 5.05 Mio. Erneut fand eine starke Entwicklung bei den Leistungen an Private Haushalte statt. Gegenüber dem Vorjahr haben diese Kosten um rund 11.7% zugenommen was CHF 1.76 Mio. entspricht. Leistungen an den Kanton fielen in derselben Höhe aus. Beiträge an private Institutionen verzeichneten eine Steigerung von rund 6.4% was CHF 217'000 entspricht, Beiträge an gemischtwirtschaftliche Unternehmungen haben ebenfalls 7.9% höher als im Vorjahr abgeschlossen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 0.718 Mio. Die Kosten für die Pflegefinanzierung waren mit CHF 6.1 Mio. budgetiert und schlossen mit CHF 7.26 Mio. ab. Dies entspricht einer Differenz von rund 19 Prozent. Die Kosten als Restfinanzierer für Spitexleistungen schlossen um rund CHF 332'000 höher als budgetiert ab. Dies entspricht einer Überschreitung von rund 21.6 Prozent. Somit setzt sich die Tendenz der stetig wachsenden Ausgaben als Restfinanzierer weiter fort.

13.4 Steuern

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Steuereinnahmen zusammensetzen:

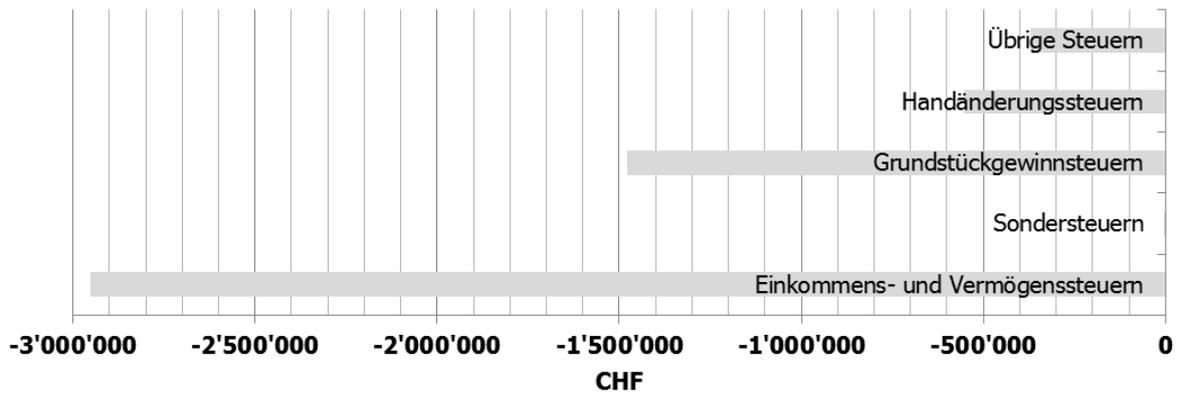


Mit rund 94.5% sind die Einkommens- und Vermögensteuern die wichtigste Steuereinnahmequelle. Insgesamt fielen sie um über 6% tiefer als budgetiert aus. Die Erträge des laufenden Jahres haben zwar höher als im Vorjahr (+ CHF 1.42 Mio.) aber unter dem Budget (- CHF 0.8 Mio.) abgeschlossen. Hingegen wurde das Budgetziel bei den Nachträgen aus früheren Jahren mit einer Abweichung von 30% (- CHF 2.41 Mio.) deutlich verfehlt. Die Sondersteuern haben rund 4.2% tiefer als budgetiert abgeschlossen. Die Grundstückgewinnsteuern schliessen erneut deutlich tiefer als budgetiert (über 49%) ab. Im Vergleich zum Vorjahr mussten Mindereinnahmen von über 41% verzeichnet werden. Die Handänderungssteuern schlossen zwar über 26% unter Budget ab, aber dennoch leicht höher als im Jahr 2016 (+ 9%). Bei den Erbschaftssteuern konnte das Budget nur zu 2/3 erreicht werden. Bei den übrigen Steuern konnten die Erwartungen nicht erfüllt werden, insbesondere blieben die Billett-

steuern deutlich hinter den Erwartungen zurück (-28.5 %) und fielen verglichen mit dem Vorjahr ebenfalls tiefer aus (- CHF 76'000).

Die nachfolgende Grafik gibt die Abweichungen der einzelnen Steuererträge in Franken wieder.

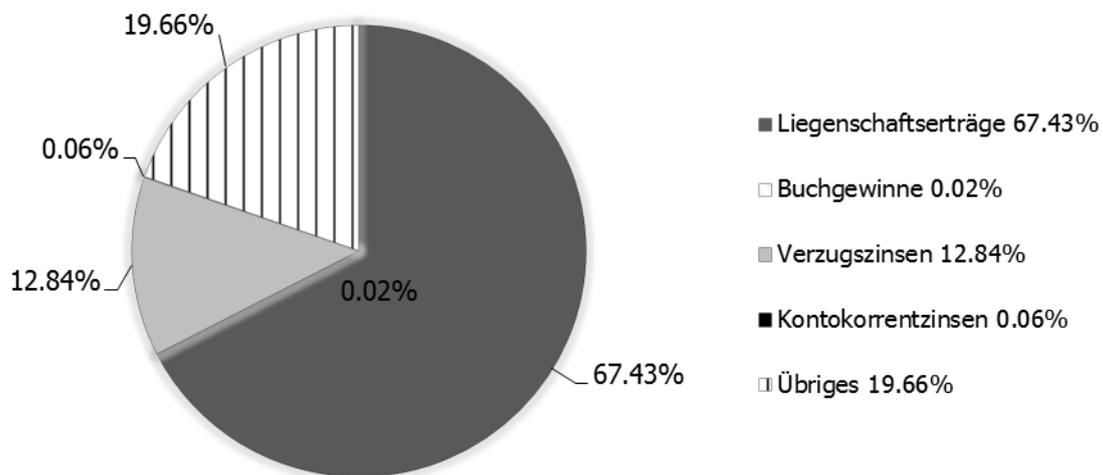
Abweichungen Rechnung zu Budget



13.5 Vermögenserträge

Die Vermögenserträge teilen sich in folgende Bereiche auf:

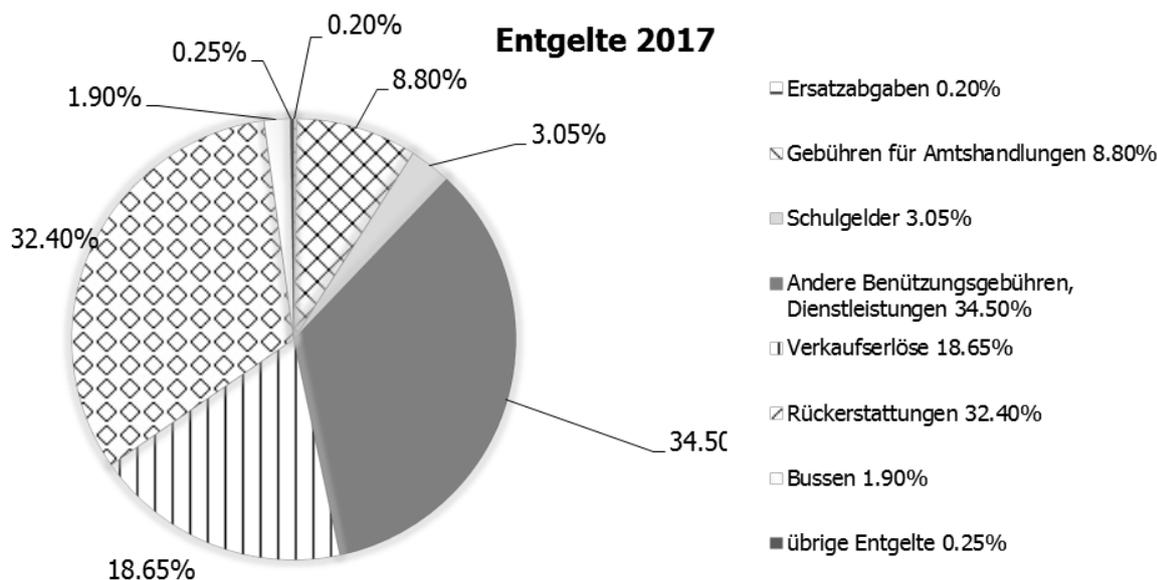
Verteilung Vermögenserträge 2017 in Prozent



Rund 67.4% der Vermögenserträge generierte die Gemeinde Emmen mit Liegenschaftserträgen (Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen). 2017 konnten weiterhin keine Buchgewinne generiert werden. Dies, weil aufgrund der Bodeninitiative Landverkäufe nicht erfolgen konnten.

13.6 Entgelte

Die Entgelte teilen sich in folgende Bereiche auf:



Die drei grössten Kategorien der Entgelte generieren zusammen über 85% der Einnahmen in dieser Gruppe. Dabei sind die Anderen Benützungsgebühren, Dienstleistungen mit 34.5 % (CHF 8.73 Mio.) die grösste Kostenart. Die Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen tragen mit rund 32.4% am zweitmeisten (CHF 8.21 Mio.) dazu bei. Die Verkaufserlöse steuern gegen 19% bei. Insgesamt konnten rund CHF 8.73 Mio. durch Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen eingenommen werden. Das Budget wurde um rund 5% nicht erreicht. Die Verkäufe fielen gegenüber dem Budget zwar um rund 7% höher aus, verglichen mit dem Vorjahr aber deutlich tiefer (- CHF 0.92 Mio. oder -16.3%).

Rückerstattungen aus Aufwandsminderungen sind schwer budgetierbar. In diesem Jahr durfte eine positive Abweichung auf rund CHF 1.53 Mio. verbucht werden. Dies entspricht einer 23-prozentigen Budgetüberschreitung. Höhere Rückerstattungen bei den Verwandtenbeiträgen, deutlich höhere übrige Rückerstattungen haben vor allem dazu beigetragen. Das Ergebnis bei den Bussen übertrifft die Erwartungen um rund 11.5%.

14 Veränderungen bei Direktionen und Produktgruppen

Im Berichtsjahr fanden keine Verschiebungen von Produkten statt.

Behörden

Keine Verschiebungen von Produkten.

Stabsstellen

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Finanzen und Personelles

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Bau und Umwelt

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Soziales und Gesellschaft

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Schule und Kultur

Keine Verschiebungen von Produkten.

Direktion Sicherheit und Sport

Keine Verschiebungen von Produkten.

15 Eingeleitete Massnahmen

Bereits in der Jahresmitte hat sich der Gemeinderat mit der Laufenden Rechnung 2017 intensiv auseinandergesetzt und aufgrund des sich abzeichnenden Defizits von über CHF 12 Mio. weiterführende Massnahmen diskutiert und umgesetzt. Das Hauptaugenmerk wurde dabei auf die Budgetierung 2018 gelegt, galt es doch, das sich immer stärker abzeichnende strukturelle Defizit möglichst gut zu analysieren und geeignete Massnahmen zu definieren, damit der negativen finanziellen Entwicklung möglichst rasch Einhalt geboten werden kann.

In Zusammenarbeit mit Vertretern aus der Politik wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert und entweder bereits für die Rechnung 2017 wirksam oder ab Budget 2018 (AFP 2018) wirksam umgesetzt.

Leider vermochten die Massnahmen das Rechnungsjahr 2017 nicht in genügendem Masse positiv zu beeinflussen.

2 Investitionsrechnung Einwohnergemeinde Emmen

21 Investitionen Verwaltungsvermögen

Nachfolgend werden die Investitionsprojekte dargestellt, welche fürs Jahr 2017 budgetiert waren oder für welche Ausgaben verbucht wurden hat.

		Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung
1 Schulinfrastruktur		2'810'000.0	2'916'228.3	106'228.3
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Schulinfrastruktur)	700'000.0	641'961.9	-58'038.1
SH Emmen	Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur	100'000.0	87'990.1	-12'009.9
SH Erlen	Projektkredit für 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	200'000.0	200'000.0	-
SH Gersag	Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F	50'000.0	37'947.5	-12'052.5
SH Hübeli	Integration Tagesstruktur Hübeli	-	-22'518.0	-22'518.0
SH Meierhöfli	Neubau Schulpavillon Meierhöfli, SK	1'400'000.0	1'722'432.1	322'432.1
SH Riffig	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	-	-6'720.5	-6'720.5
Schule allgemein	Ersatz Schulmobiliar generell 2017	100'000.0	77'866.9	-22'133.2
Schule allgemein	Neuanschaffung inkl. Primarschulmobiliar inkl. BS (Wachstum)	120'000.0	84'003.8	-35'996.3
Schule allgemein	Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	100'000.0	93'264.5	-6'735.5
Schule allgemein	Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)	40'000.0	-	-40'000.0
2 Verkehrsinfrastruktur		3'485'200.0	2'327'609.0	-1'157'591.0
ÖV-Bauten	Not-Sanierung Liftanlagen Bahnhof Gersag	150'000.0	14'580.0	-135'420.0
öffentlicher Verkehr	Investitionen in ÖV, Kantonsbeitrag	1'100'000.0	1'087'006.0	-12'994.0
ÖV-Bauten	Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd, SK	-	143'641.7	143'641.7
	Planung K13 (Zentral bis Sprengli)	50'000.0	-	-50'000.0
	Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.0	50'000.0	-
Revision Ortsplanung	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung, SK	200'000.0	26'616.6	-173'383.4
0	Umsteigeeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)	100'000.0	100'000.0	-
	Erschliessung Meierhof 2. Etappe	1'000'000.0	-	-1'000'000.0
	Erschliessung Meierhof 2. Etappe, Perimeterbeiträge	-1'000'000.0	-	1'000'000.0
	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK	675'200.0	62'321.7	-612'878.3
	Quartiersanierung Riffig (WV Abwasser Tiefbau)	250'000.0	2'902.1	-247'097.9
	Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse, Überprüfung	60'000.0	31'687.4	-28'312.7
Gemeindestrassen	Sanierung Gemeindestrasse allgemein	550'000.0	554'510.4	4'510.4
Strassenlärm	Sanierung Strassenlärm LSP	100'000.0	-	-100'000.0
Strassenlärm	Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge	-50'000.0	-	50'000.0
Werkhof	Ersatz Kommunalfahrzeug (Multicar 1996) inklusive Winterdienstausrüstung	100'000.0	-	-100'000.0
Werkhof	Ersatz Strassenreinigungsmaschine und Neubeschaffung Kleinfahrzeug	150'000.0	254'343.2	104'343.2
3 Verwaltungsinfrastruktur		1'660'000.0	1'992'948.2	332'948.2
	Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	70'000.0	28'898.0	-41'102.0
	Konsolidierung Applikationslandschaft, SK	-	98'478.2	98'478.2
Verwaltungsgebäude	Ersatz Telefonanlage	170'000.0	170'000.0	-
Verwaltung	Neubeschaffung Personalssoftware	-	-8'211.8	-8'211.8
Allgemeines	Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool	150'000.0	150'000.0	-
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Verwaltungsinfrastruktur)	100'000.0	98'208.1	-1'791.9
Verwaltungsgebäude	Büroanpassungen Verwaltungsgebäude	200'000.0	166'367.7	-33'632.3
Verwaltungsgebäude	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude, SK	-	-	-
Verwaltungsgebäude	Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude, SK	70'000.0	62'024.8	-7'975.2
Zentrum Gersag	Förderbeitrag Personalhaus Gebäudeprogramm	-	-13'400.0	-13'400.0
Zentrum Gersag	Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	900'000.0	1'200'000.0	300'000.0
Zentrum Gersag	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag, SK	-	40'583.2	40'583.2
4 Versorgungsinfrastruktur		650'000.0	474'182.1	-175'817.9
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Versorgungsinfrastruktur)	50'000.0	47'418.9	-2'581.1
	Plakatstandorte / Projektierung	50'000.0	50'000.0	-
	Hochwasserschutz Emme, SK	550'000.0	456'672.2	-93'327.8
	Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme	-	-79'909.0	-79'909.0
Zivilschutzanlagen	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS	-500'000.0	-	500'000.0
Zivilschutzanlagen	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	500'000.0	-	-500'000.0

		Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung
5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit		330'000.0	454'074.3	124'074.3
Allgemeines	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	-	-39'559.3	-39'559.3
Allgemeines	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Infrastruktur für Kultur und Freizeit)	150'000.0	148'158.1	-1'842.0
Allgemeines	Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	80'000.0	80'000.0	-
Mooshüsli Freibad	Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich Garderobenbauten Mooshüsli	-	142'327.6	142'327.6
	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	50'000.0	50'000.0	-
	Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung SK	50'000.0	73'147.9	23'147.9
6 Spezialfinanzierung		1'822'000.0	1'186'906.9	-635'093.2
	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-70'000.0	-98'602.0	-28'602.0
	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	450'000.0	-	-450'000.0
	Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1 - 3, SK	-	38'810.2	38'810.2
	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020, SK	1'500'000.0	900'342.6	-599'657.5
	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020, SK	1'500'000.0	1'945'734.7	445'734.7
	SF Anschlussgebühren Kanalisation	-1'000'000.0	-903'809.6	96'190.5
	SF Anschlussgebühren Wasserversorgung	-600'000.0	-790'134.6	-190'134.6
0	Rückerstattung Kosten an Wasserleitungen	-	-9'000.0	-9'000.0
Feuerwehr	FW Pikettfahrzeug	60'000.0	60'467.6	467.6
Feuerwehr	FW Rückerstattung GVL Pikettfahrzeug Subaru	-18'000.0	-16'930.0	1'070.0
Feuerwehr	SP FW Toyota Bus	-	77'600.0	77'600.0
Feuerwehr	SP FW Toyota Bus Rückerstattung	-	-17'572.0	-17'572.0
7 Schulraum gem. SRP		-	111'433.9	111'433.9
SH Riffig	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillion Schulanlage Riffig	-	111'433.9	111'433.9

Die Abkürzung SK in den Investitionsprojektbeschreibungen bedeutet, dass es sich um einen Sonderkredit handelt. Sonderkredite dürfen über mehrere Jahre bezogen werden. Verschiebungen der Jahresbezüge sind daher möglich.

	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichung
Zusammenfassung			
1 Schulinfrastruktur	2'810'000.0	2'916'228.3	106'228.3
2 Verkehrsinfrastruktur	3'485'200.0	2'327'609.0	-1'157'591.0
3 Verwaltungsinfrastruktur	1'660'000.0	1'992'948.2	332'948.2
4 Versorgungsinfrastruktur	650'000.0	474'182.1	-175'817.9
5 Infrastruktur für Kultur & Freizeit	330'000.0	454'074.3	124'074.3
6 Spezialfinanzierung	1'822'000.0	1'186'906.9	-635'093.2
7 Schulraum gem. SRP	-	111'433.9	111'433.9
Summe	10'757'200.0	9'463'382.5	-1'293'817.5

Insgesamt wurden im Jahr 2017 zu Lasten der Investitionsrechnung Ausgaben von CHF 11'392'739.63 verbucht, während Einnahmen von CHF 1'929'357.10 der Investitionsrechnung gutgeschrieben wurden. Netto wurden demzufolge 9'463'382.50 investiert. Budgetiert war ein Volumen von netto CHF 10'757'200. Details zu den einzelnen Projekten sowie weitere Informationen zu effektiven Kreditgenehmigungen sind im Anhang 11 aus den jeweiligen Produktgruppenblättern zu entnehmen.

22 Investitionen Finanzvermögen

Im Jahr 2017 hat das Finanzvermögen um rund CHF 16.8 Mio. zugenommen. Dies einerseits aufgrund deutlich höherer Guthaben bei Geldinstituten (+ CHF 10.5 Mio.) und andererseits höhere Ausstände bei den Steuerguthaben (+ CHF 5.3 Mio.). Im Weiteren wurde ein Darlehen an eine kulturelle Institution vergeben.

23 Sonderkredite

Anhang 1 gibt einen Überblick über die Kontrolle der Sonderkredite per 31.12.2017.

Im Berichtsjahr wurden die nachfolgenden Sonderkredite zu Lasten der Investitionsrechnung abgeschlossen:

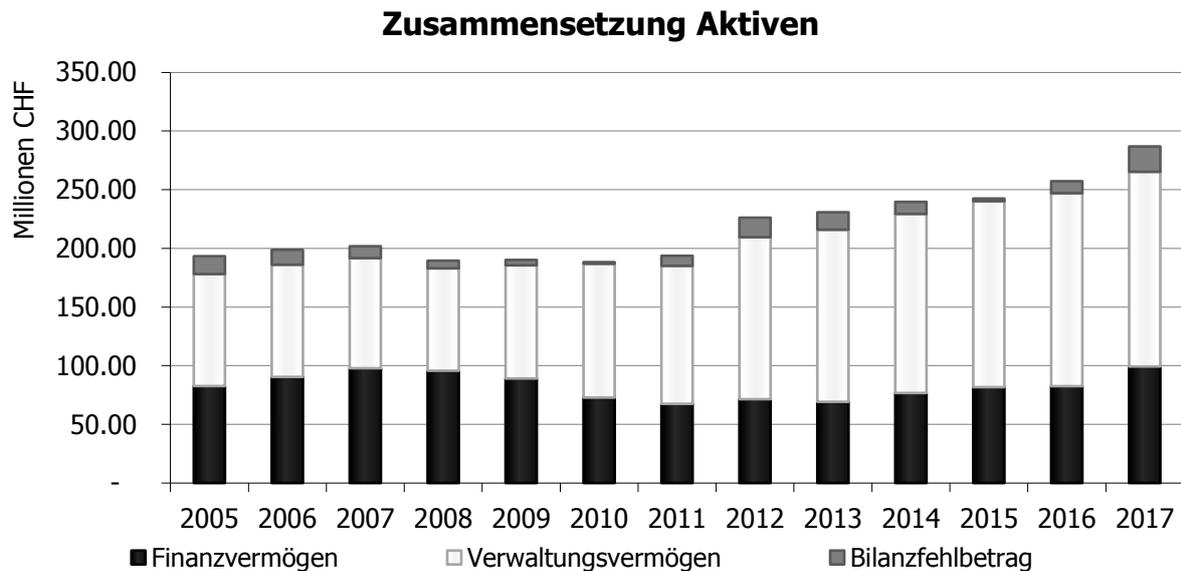
								Kreditkontrolle	
Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Datum Beschluss	Bruttokredit	Beansprucht	Über (-) / Unterschreitung (+)	Bemerkungen	
512703.12	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag	ER	14/15	30.06.2015	2'080'000.00	2'072'004.65	7'995.35	Abrechnung wurde am 23.05.2017 durch ER genehmigt (Beschluss 10/17)	
512703.18	Sanierung Aufzugsanlage Verwaltungsgebäude	GR		09.09.2015	250'000.00	239'054.95	10'945.05	Abrechnung wurde am 04.04.2017 durch GR genehmigt (Protokoll Nr. 12/2017)	
520103.01	Pavillon und Wartedächer der Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd	ER	13/15 27/15	30.06.2015 17.11.2015	1'709'100.00	1'591'194.85	117'905.15	Abrechnung wurde am 23.05.2017 durch ER genehmigt (Beschluss 12/17)	
521301.05	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2011 - 2014	ER	07/11	08.02.2011	6'500'000.00	6'122'045.59	377'954.41	Abrechnung wurde am 23.05.2017 durch ER genehmigt (Beschluss 11/17) Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (WV ist MWST-pflichtig)	
513106.06	Schulmobiliar Schulanlage Hübeli	ER	12/15	30.06.2015	1'000'000.00	748'261.30	251'738.70	Abrechnung wurde am 21.11.2017 durch ER genehmigt (Beschluss 28/17)	

3 Bestandesrechnung Einwohnergemeinde Emmen

Die **Bilanzsumme** der Gemeinde Emmen hat sich per 31. Dezember 2017 um rund CHF 29.6 Mio. auf CHF 286'798'113.88 erhöht. Die **Aktivseite** setzt sich betragsmässig wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Wert 31.12.2016	Wert 31.12.2017	Abweichung
Finanzvermögen	82'511'635.94	99'301'108.03	16'789'472.09
Verwaltungsvermögen	164'465'078.91	165'911'025.08	1'445'946.17
Bilanzfehlbetrag	10'197'384.12	21'585'980.77	11'388'596.65

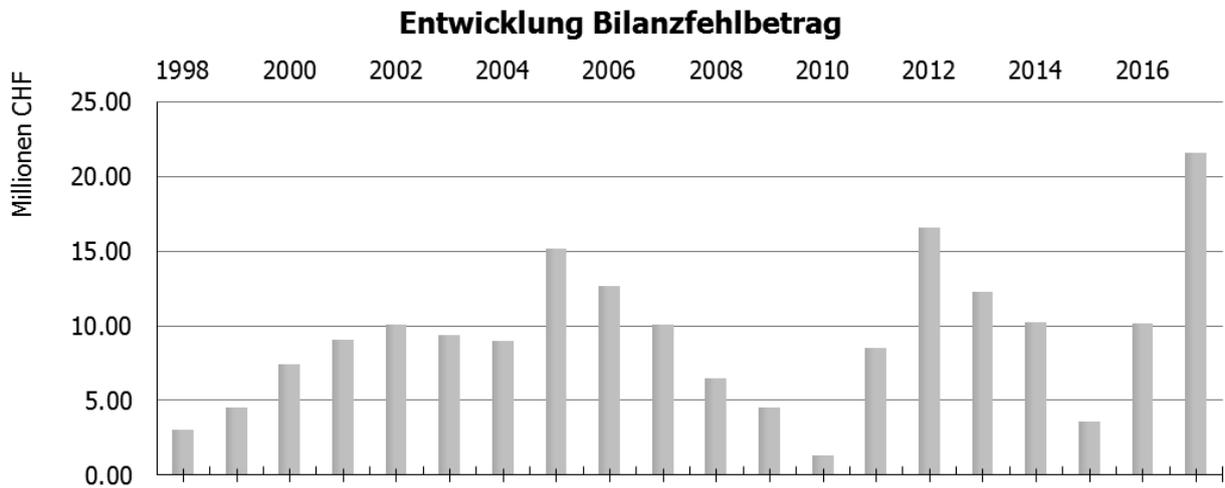
Die grafische Darstellung der Entwicklung der Aktivseite seit 2005 zeigt sich wie folgt:



Das Finanzvermögen hat 2017 um rund CHF 16.8 Mio. auf CHF 99.301 Mio. zugenommen. Hauptsächlich dafür verantwortlich sind höhere Guthaben bei den Finanzinstituten und erneut höhere Ausstände bei den Steuerdebitoren.

Das Verwaltungsvermögen hat um rund CHF 1.5 Mio. zugenommen und beläuft sich neu auf CHF 165'911'025.08. Die Zunahme kann vor allem durch Neuinvestitionen erklärt werden. Dem steht ein Gebäudeversicherungswert von über CHF 260 Mio. gegenüber.

Der **Bilanzfehlbetrag** (Minuseigenkapital) hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Durch einige negative Rechnungsergebnisse seit 1997 muss die Gemeinde Emmen konstant einen Bilanzfehlbetrag ausweisen. Bilanzfehlbeträge werden rechnungslegungstechnisch als Aktivum geführt und müssen aus diesem Grund innert vorgegebener Frist zu Lasten der Laufenden Rechnung abgeschrieben werden. Die Grundlage dazu bildet das Gemeindegesetz. Aktuell bedeutet dies dass der Bilanzfehlbetrag mit 10% vom Bestand abgeschrieben werden muss. Ein positives Ergebnis würde zu einer zusätzlichen Senkung des Bilanzfehlbetrages führen, negative Ergebnisse hingegen führen zu dessen weiteren Erhöhung. Das heisst, die Laufende Rechnung 2018 würde, ohne Umstellung der Rechnungslegung auf den neuen HRM2-Standard, nebst den ordentlichen Abschreibungen um zusätzlich rund CHF 2.1 Mio. für die Abschreibung des Bilanzfehlbetrages belastet.

Durch das fehlende Eigenkapital hat die Gemeinde Emmen zudem kein „Reservepolster“, um künftige Risiken, Rückstellungen und Verlust abzufedern. Dieses Polster könnte nebst positiven Rechnungsabschlüssen durch den Verkauf von Finanzvermögen und dadurch frei werdenden stillen Reserven geschaffen werden.

Die **Passivseite** setzt sich wie folgt zusammen:

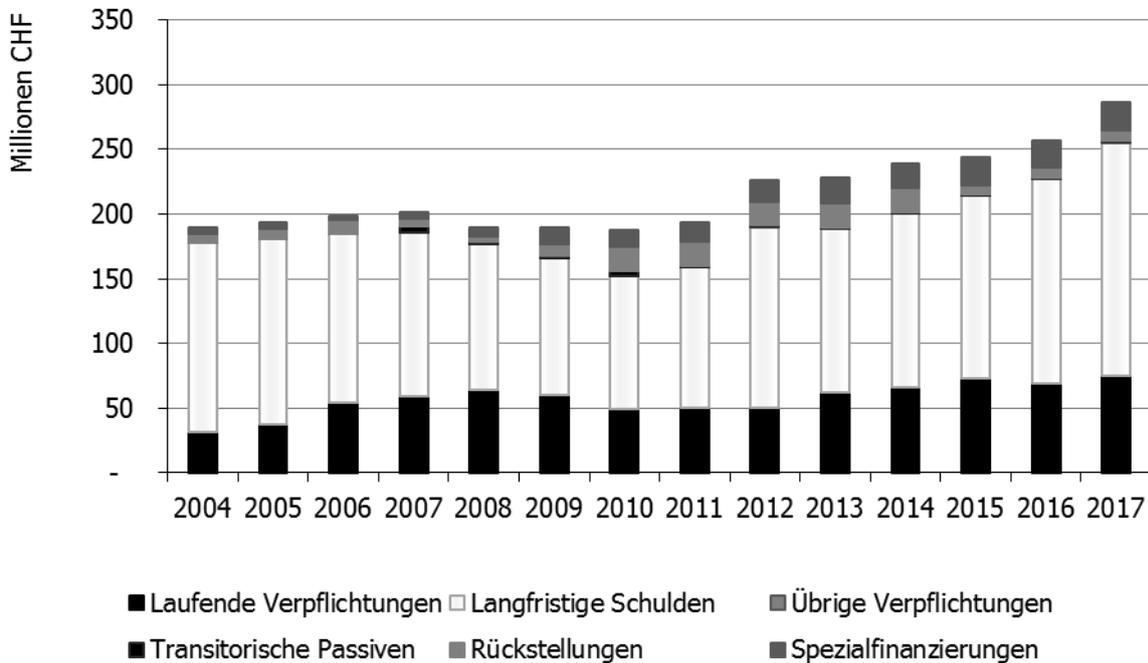
Bezeichnung	Wert 31.12.2016	Wert 31.12.2017	Abweichung
Laufende Verpflichtungen	69'028'169.38	75'191'161.55	6'162'992.17
Transitorische Passiven	859'572.32	1'212'545.67	352'973.35
Langfristige Schulden	158'200'000.00	180'000'000.00	21'800'000.00
Verpflichtung für Sonderrechnungen	409'263.73	423'753.78	14'490.05
Rückstellungen	7'424'080.42	7'521'737.09	97'656.67
Spezialfinanzierungen	21'253'013.12	22'448'915.79	1'195'902.67
Eigenkapital	-	-	-

Die laufenden Verpflichtungen haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Dies liegt vor allem daran, dass die Steuerablieferungen an den Kanton während dem Jahr aus Finanzierungsüberlegungen heraus tiefer gehalten wurden. Erneut fielen die Vorauszahlungen der Steuerpflichtigen tiefer als im Vorjahr aus. Dies hat auch Auswirkungen auf die Refinanzie-

zung, welche deutlich höher ausgefallen ist als im Vorjahr. Aus diesem Grund stiegen die langfristigen Schulden an.

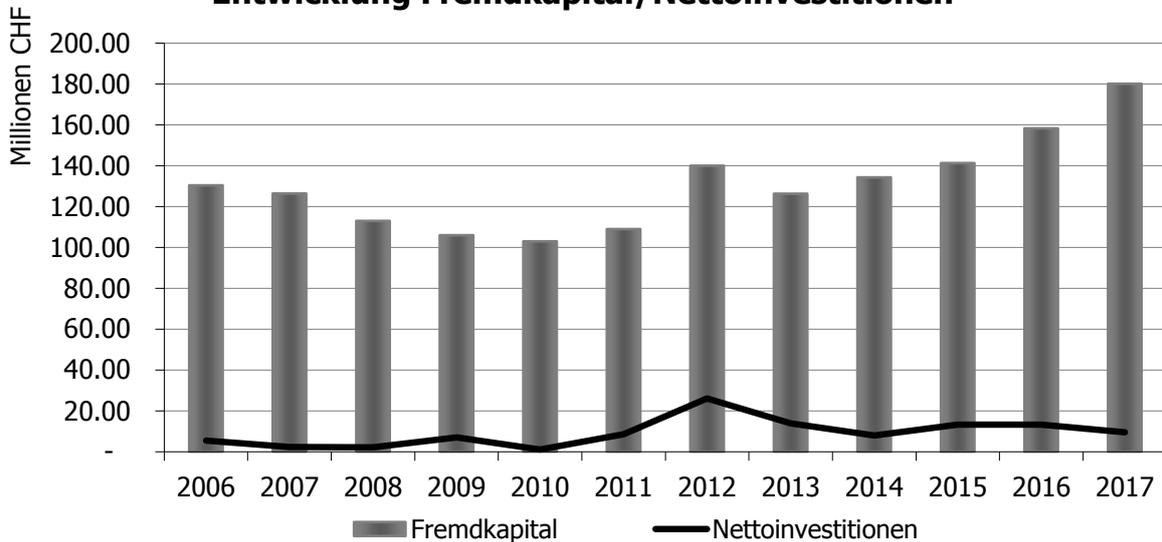
Grafisch dargestellt sieht die Passivseite wie folgt aus:

Zusammensetzung Passiven



Die **langfristigen Schulden** haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Entwicklung Fremdkapital/Nettoinvestitionen



Die langfristigen Schulden haben im vergangenen Jahr um CHF 21.8 Mio. zugenommen und belaufen sich auf einen Bestand von CHF 180 Mio. Investitionen einerseits sowie Verzögerungen bei der Zahlung der Steuerrechnungen andererseits haben das Liquiditätsmanagement während dem bis über das Jahresende hinaus erschwert.

Um den durchschnittlichen kantonalen Verschuldungsbetrag pro Einwohner von momentanem CHF 1'970 zu unterschreiten, müssten gegen CHF 120 Mio. der langfristigen Schulden abgebaut werden.

Das langfristige Fremdkapital verteilt sich auf verschiedene Gläubiger (in- und ausländische Banken, Versicherungen, öffentlich-rechtliche Institutionen). Die prozentuale Verteilung der Gläubiger wurde in einem Strategiepapier vom Gemeinderat bewilligt. Der Durchschnittszinssatz beträgt per 31.12.2017 1.14%. Um das Zinsrisiko etwas zu glätten, weisen die Darlehen unterschiedliche Laufzeiten auf. Eine eventuelle Erhöhung des Durchschnittszinssatzes um 1% würde höhere Zinskosten im Umfang von rund CHF 1.8 Mio. verursachen.

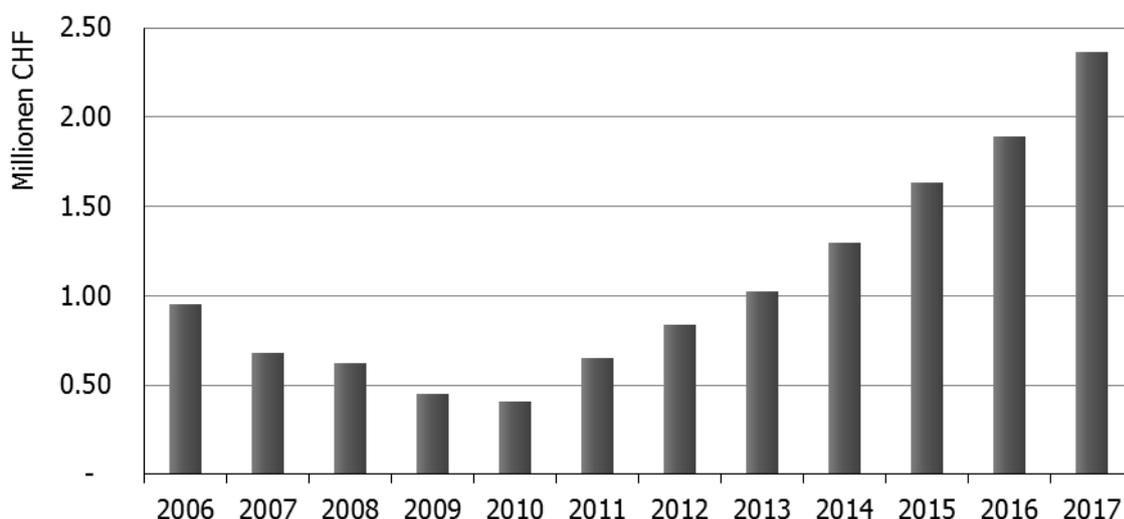
Die aus der Auslagerung der Betagtenzentren Emmen in eine selbständige Aktiengesellschaft gebildeten Rückstellungen konnten aufgelöst werden. Die für die Liegenschaft Haldenstrasse (Betagtenzentrum Alp) gebildete Rückstellung im Gesamtwert von rund CHF 6.8 Mio. besteht weiterhin.

Im Gegensatz zu früheren Jahren mussten 2017 einige Rückstellungen zu Lasten der Investitionsrechnung verbucht werden. Die detaillierte Zusammensetzung der Rückstellungen finden Sie in Anhang 2.

Für die Rückstellungsbildung wurden verschiedene Kriterien definiert, die kumulativ erfüllt sein müssen (insbesondere muss bereits eine Verpflichtung oder Projektzusage vorliegen). Aufgrund der vermehrten Sonderkreditgewährung für Investitionsprojekte konnte auf Rückstellungen in noch grösserem Umfang bei der Investitionsrechnung verzichtet werden. Bei Sonderkrediten sind Rückstellungen nicht notwendig, weil diese Kredite meistens für überjährige Projekte verwendet werden.

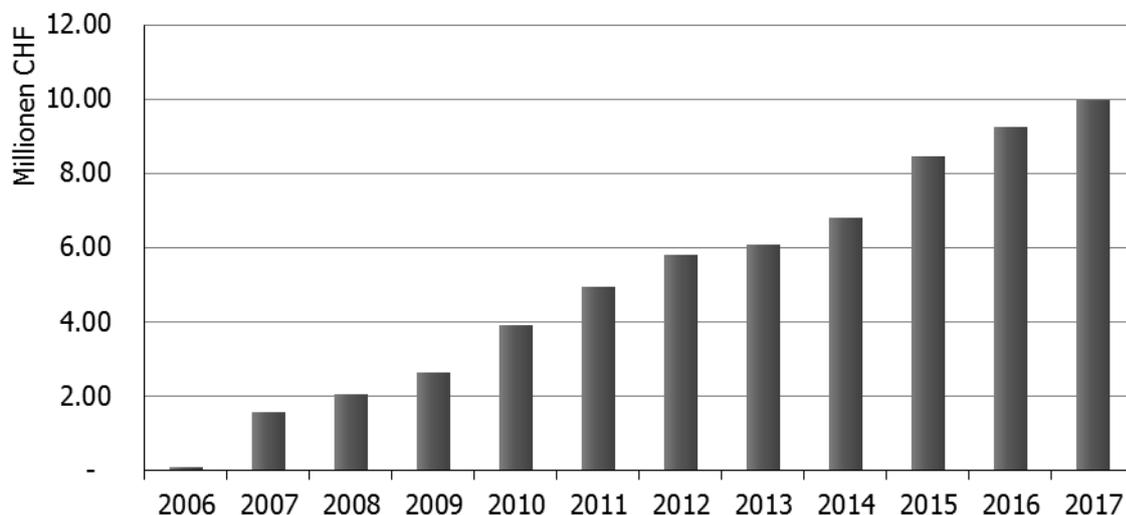
Die Einwohnergemeinde führt **Spezialfinanzierungen** für die Feuerwehr, die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Abfallbeseitigung. Im Weiteren werden die Produkte Regionales Zivilstandsamt, Berufsbeistandschaft Kreis Emmen, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Emmen, Familienberatung Kreis Emmen sowie die Zivilschutzorganisation Emme buchhalterisch ausgeglichen dargestellt.

Bestand Spezialfinanzierung Feuerwehr



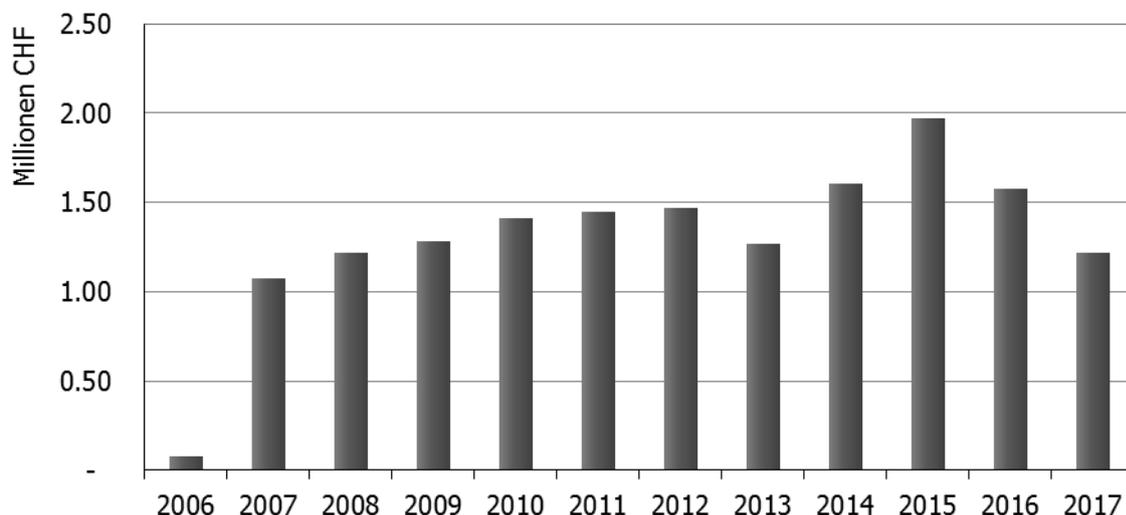
Die gute Budgetdisziplin hat zum erfreulichen Ergebnis der Feuerwehr geführt. Die Rechnung der Feuerwehr schliesst mit einem Plus von CHF 477'000.78. Dieser Betrag fliesst vollumfänglich in den Feuerwehrfond ein. Der Fonds beläuft sich neu auf CHF 2'366'452.87.

Bestand Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung



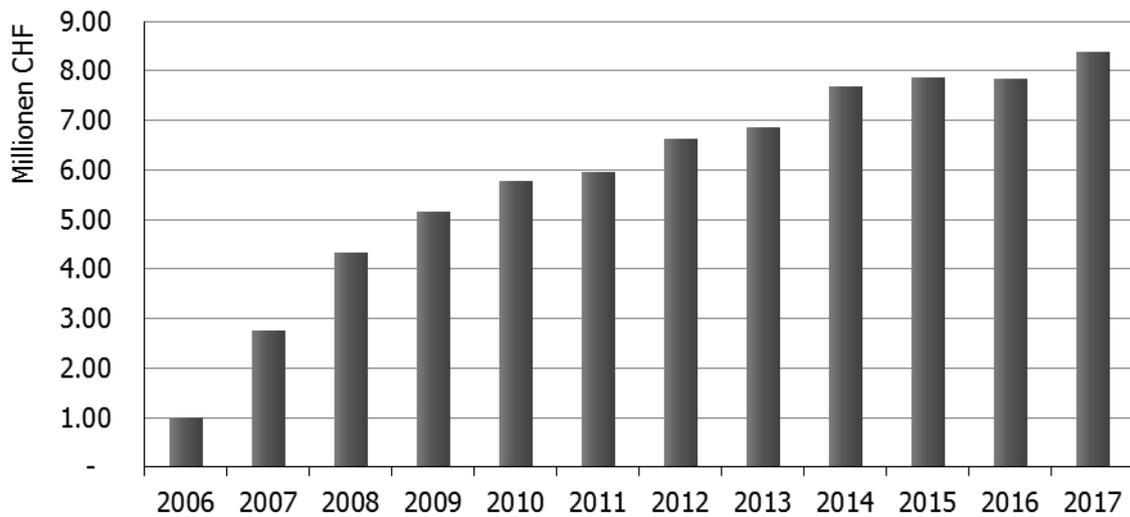
Die budgetierte Einlage in den Fonds **Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung** fiel per rund CHF 500'000 höher als budgetiert aus. Das Betriebsergebnis weist einen Überschuss von CHF 714'734.72 aus, welcher den Fonds auf CHF 9'965'996.54 anwachsen liess.

Bestand Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung



Der Bestand der **Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung** beträgt CHF 1'222'725.39 Dem Fonds wurde rund CHF 358'000 entnommen.

Bestand Spezialfinanzierung Wasserversorgung



Der Bestand der Spezialfinanzierung Wasserversorgung Emmen beträgt CHF 8'381'003.12. Dem Fonds konnten CHF 536'197.21 zugefügt werden. Budgetiert war eine kleine Einlage. Das Ergebnis fiel somit um rund CHF 530'000 besser als budgetiert aus. Eine gute Ausgabendisziplin, tiefere Lohnkosten, weniger Unterhaltsarbeiten sowie geringere Ausgaben beim Gussmaterialeinkauf haben vor allem zum positiven Ergebnis geführt.

4 Finanzkennzahlen Einwohnergemeinde Emmen

Gemäss dem neuen Gemeindegesetz, das seit dem 01.01.2005 in Kraft ist, ist die Gemeinde verpflichtet, die Entwicklung von ausgewählten Finanzkennzahlen bei der Rechnungsablage darzustellen (§ 86). In der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden werden unter § 28 die Finanzkennzahlen definiert und unter § 29 werden die Bandbreiten, in denen sich diese Kennzahlen bewegen müssen, definiert. Wenn die Bandbreiten gemäss § 29 nicht eingehalten werden können, muss der Gemeinderat mögliche Massnahmen aufzeigen. Nachfolgend gehen wir auf die einzelnen Finanzkennzahlen ein. Im Anhang 3 ersehen Sie die detaillierte Berechnung der einzelnen Finanzkennzahlen.

41 Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen). Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80% erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt, was bei der Gemeinde Emmen der Fall ist. Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung des Selbstfinanzierungsgrades über die letzten Jahre.



Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt -33.05%. **Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre betrug der Selbstfinanzierungsgrad 41.85% (Vorjahr 35.10%). Diese Kennzahl erreicht die Vorgaben des Kantons nicht und hat sich im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert. Verluste aus der Jahresrechnung wirken sich negativ auf diese Kennzahl aus.**

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt im Kantonsschnitt über die letzten 5 Jahre per 2016 bei 106.51%.

42 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde (Selbstfinanzierung in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10% belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt -2.31% (Vorjahr effektiv 0.35%). Diese Kennzahl erreicht die Vorgaben des Kantons nicht und hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verschlechtert. Der Gemeinderat hat in seiner Finanzstrategie festgelegt, wie er die Ziele erreichen will.

Der Selbstfinanzierungsanteil liegt im Kantonsschnitt per 2016 bei 12.02%.

43 Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird (Nettozinsen in % des konsolidierten Ertrages). Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4% nicht übersteigen.

Der Zinsbelastungsanteil I per 31.12.2017 beträgt 0.27% (Vorjahr -0.03%). Diese Kennzahl hat sich leicht verbessert. Zinsen sind nach wie vor tief und das Fremdkapital konnte gesenkt werden. In den letzten Jahren war der Zinsbelastungsanteil I jeweils unter 2%. **Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.**

Der Zinsbelastungsanteil I liegt im Kantonsschnitt per 2016 bei -1.68%.

44 Zinsbelastungsanteil II

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich des horizontalen Finanzausgleichs zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird. Der Zinsbelastungsanteil II sollte nicht grösser als 6% sein.

Der Zinsbelastungsanteil II per 31.12.2017 beträgt 0.43% (Vorjahr -0.05%). Auch bei dieser Kennzahl hat sich der leichte Schuldenanstieg bemerkbar gemacht. **Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.**

Der Zinsbelastungsanteil II liegt im Kantonsschnitt per 2016 bei -2.94%.

45 Kapitaldienstanteil

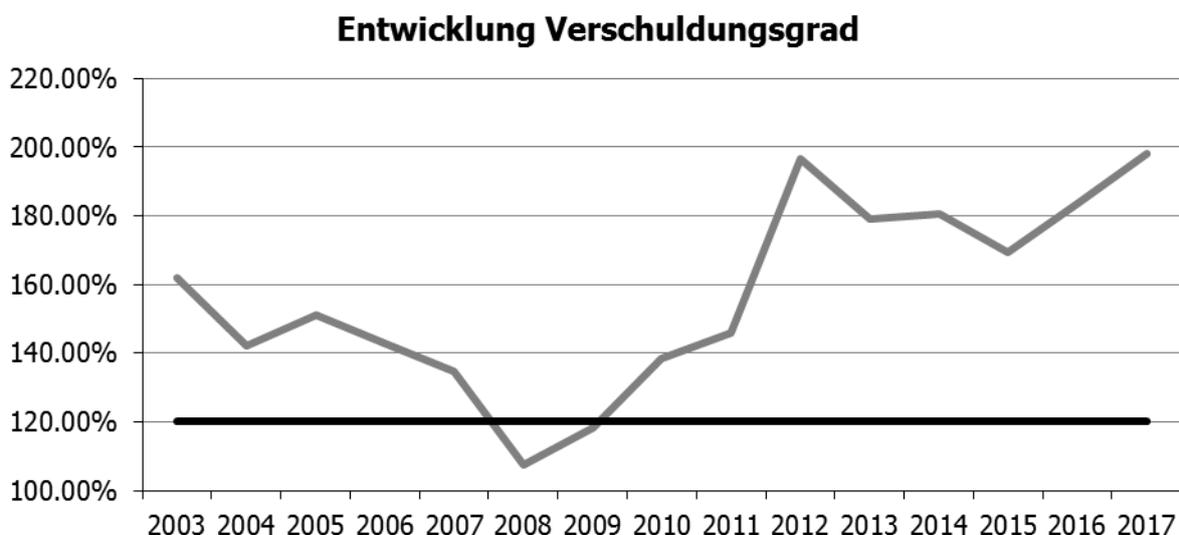
Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder hohe Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte nicht höher als 8% sein.

Der Kapitaldienstanteil beträgt 5.48% (Vorjahr 4.89%). **Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Gemeindegesetzes.**

Der Kapitaldienstanteil liegt im Kantonsdurchschnitt per 2016 bei 1.76%.

46 Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad zeigt das Verhältnis der Nettoschuld (Fremdkapital – Finanzvermögen) zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontalen Finanzausgleichs. Ein hoher Verschuldungsgrad engt den finanziellen Spielraum für Neuinvestitionen ein. Der Verschuldungsgrad sollte nicht höher als 120% sein.



Der Verschuldungsgrad per 31.12.2017 beträgt 198.21% (Vorjahr 183.40%). **Diese Kennzahl erreicht die Vorgaben des Kantons nicht und hat sich aber im Vergleich zum Vorjahr weiter verschlechtert.**

Der Verschuldungsgrad liegt im Kantonsdurchschnitt per 2016 bei 59.31%.

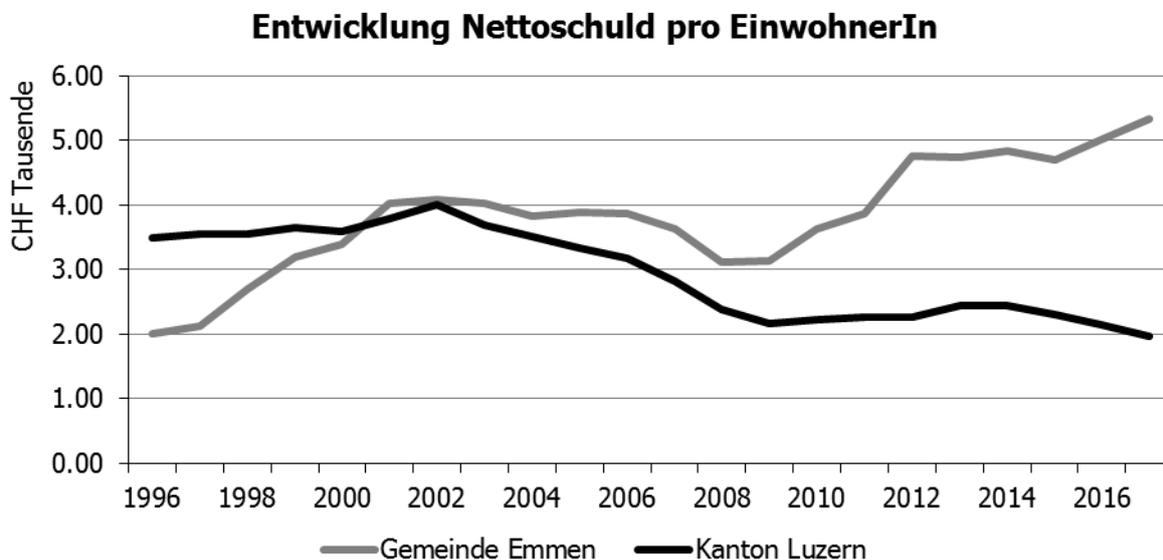
47 Nettoschuld pro Einwohner

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen (CHF 3'940).

Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt CHF 5'324 (Vorjahr CHF 5'015). **Bei dieser Kennzahl erreichen wir die Vorgaben des Kantons nicht.** Sie hat sich im Vergleich zum Vorjahr sowohl absolut als auch im Vergleich zum kantonalen Durchschnitt verschlechtert. Aufgrund des hohen Verschuldungsgrades (vgl. vorherige Ziffer) sollte die Pro-Kopf-Verschuldung weiter abnehmen.

Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt im Kantonsschnitt per 2016 bei CHF 1'970.

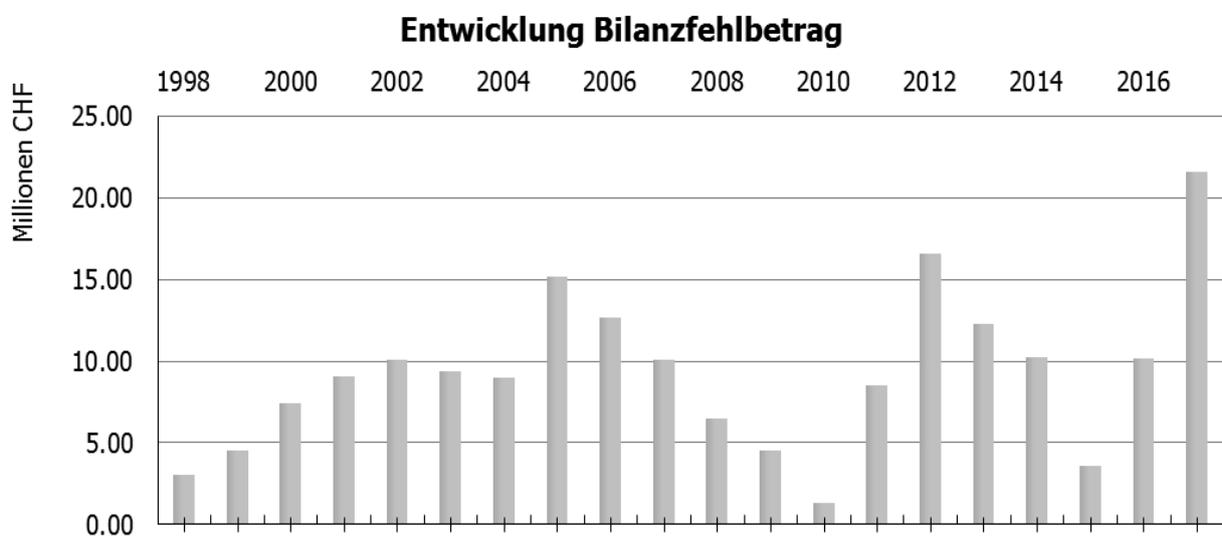
Die Pro-Kopf-Verschuldung hat Ende der 90iger-Jahre stark zugenommen und hat sich in den letzten Jahren dank tiefen Nettoinvestitionen leicht reduziert. Bei Auslösung grösserer Investitionen wird sich die Nettoschuld wieder verschlechtern. **Ein weiterer Anstieg schränkt den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde stark ein.**



48 Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen

Gemäss § 88 Abs. 4 des aktuellen Gemeindegesetzes ist der Jahresverlust linear über 10 Jahre zu Lasten der Laufenden Rechnung abzuschreiben. Der Bilanzfehlbetrag darf dabei eine Drittel des ordentlichen Ertrages der Gemeindesteuern nicht übersteigen. Ist der Bilanzfehlbetrag über diesen Drittel, muss diese Differenz im nächsten Voranschlag vollumfänglich als zusätzliche Abschreibung berücksichtigt werden. Die Kennzahl zeigt, wie viel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.

Der Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen beträgt **28.66%** (Vorjahr 13.47%). Das Vorhandensein eines Bilanzfehlbetrages schränkt den Handlungsspielraum der Gemeinde erheblich ein. Überschüsse müssen vollumfänglich zur Tilgung eingesetzt werden.



5 Finanzierung und Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen

Anhang 4 (Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen) zeigt den aus der Rechnung 2017 entstandenen Finanzierungsfehlbetrag aus der Verwaltungsrechnung. Dieser beträgt CHF 12'590'776 vor Berücksichtigung der Finanzvorgänge im Finanzvermögen. Mit anderen Worten konnten die Nettoinvestitionen aus der Investitionsrechnung nicht durch Mittel aus der Laufenden Rechnung (Cash Flow) finanziert werden. **Unter Berücksichtigung der Veränderungen im Finanzvermögen resultierte ein Mittelbedarf von rund CHF 50.829 Mio.**

6 Leasing-, Bürgschafts-, Eventualverpflichtungen und zugesicherte Gemeindebeiträge der Einwohnergemeinde Emmen

Zugunsten der **Pensionskasse der Gemeinde Emmen** hat die Gemeinde Emmen die **Garantie** übernommen, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Die Garantie ist betraglich nicht fixiert. Der Deckungsgrad der Pensionskasse der Gemeinde Emmen beträgt per 31.12.2017 aufgrund des provisorischen Abschlusses rund 95.85%. Die Differenz von 4.15% entspricht einem Betrag von rund CHF 6.8 Mio. Im Abschluss 2017 sind keine Sanierungskosten enthalten.

Zugunsten der **Betagtenzentren Emmen AG** hat die Gemeinde Emmen eine Patronatserklärung abgegeben.

Die **AHV-Überbrückungsrenten** werden über die Laufende Rechnung im Umlageverfahren finanziert. Die Verpflichtung ist per 31.12.2017 in der Bestandesrechnung nicht passiviert.

Die Ruhegehälter und Leistungen zur Weiterführung des ordentlichen Vorsorgeschatzes (**Pensionsreglement des Gemeinderates**) werden über die Laufende Rechnung im Umlageverfahren finanziert. Die Rentenverpflichtung ist per 31.12.2017 nicht bilanziert.

Weitere Eventualverpflichtungen oder nicht verbuchte, bereits zugesicherte Gemeindebeiträge bestehen nicht.

7 Jahresbericht des Gemeinderates

71 Stabstellen

Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Die Stabsstelle Kommunikation und Marketing informiert die Bevölkerung über wichtige Themen, politische Prozesse und aktuelle Entwicklungen in Emmen. Sie setzt sich zudem dafür ein, dass das Bild der Gemeinde gegen aussen gestärkt wird und unterstützt Projekte sowie Anlässe in Emmen. Um diesen Auftrag wahrzunehmen setzt sie auf verschiedene Informationskanäle und ein breites Netzwerk. Darauf zielt auch der traditionelle Dreikönigsanlass des Gemeinderates ab, welcher 2017 die wirtschaftliche Entwicklung in der Gemeinde Emmen thematisierte.

Für die Volksabstimmung über das "Reglement über Grundstücke im Eigentum der Gemeinde Emmen" wurde eine Abstimmungsbotschaft erarbeitet. Zudem wurde die Abstimmung kommunikativ begleitet. In den Medien dominierten insbesondere die Themenbereiche Flugplatz, Kunst und Kultur sowie Verkehr und Mobilität die Berichterstattung über Emmen. Die Medienmitteilungen des Gemeinderates zum Thema Budget 2018, den Projekten "Neuschwand" und Erweiterung der Schulanlage Erlen sowie dem Emmer Kulturpreis fanden in den Medien am meisten Resonanz. Neu wurde die Zusammenarbeit mit der Newsplattform "nau.ch" aufgenommen. So erscheinen Neuigkeiten der Gemeinde Emmen auf Bildschirmen in Bussen und an Tankstellen. Im Rahmen der Kampagne des Luzerner Gemeindeschreiberverbandes "WIRken für alle" öffnete die Gemeindeverwaltung am 28.10.2017 ihre Türen. Ziel dabei war es, der Bevölkerung die vielfältigen Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung aufzuzeigen.

Die Gemeinde Emmen setzt auf einen breiten Auftritt in den sozialen Medien. Besonders genannt werden kann in diesem Bereich die Erstellung einer Seite auf LinkedIn, einem sozialen Netzwerk im beruflichen Bereich, für die Gemeinde Emmen. Die Gemeinde erhofft sich so, die Mitarbeitenden untereinander besser zu vernetzen und die Personalsuche zu verbessern.

Das Kulturhaus Le Théâtre feierte mit der eigenen Produktion "95 - Ninety-Five" eine Weltpremiere und gleichzeitig die Eröffnungsfeier im ehemaligen Gersag Kongresszentrum, das nach dreimonatiger Umbauzeit wiedereröffnet wurde. Emmen hat seine Position auch als Standort für Festivals und Ausstellungen stärken können. Im Frühjahr fand eine der Hauptausstellungen des Internationalen Comix Festivals "Fumetto" in Emmen statt und im Dezember ging Designschenken – die Luzerner Designtage erstmal in der Viscosistadt über die Bühne. Auch wurden durch die Abteilung Kommunikation und Marketing weitere Feste begleitet, etwa das Foodfestival "z'ämme ässe" oder das Einweihungsfest des Quartiers Feldbreite.

Die Wirtschaftsförderung hat diverse Unternehmen unterschiedlicher Branchen bei der Standortsuche und der Unternehmensentwicklung begleitet. Der beliebte Informations- und Netzwerkanlass Unternehmerfrühstück fand im Frühjahr und im Herbst erfolgreich statt. Bei den Arbeitsstätten musste mit -0,3 % ein leichter Rückgang auf 1'486 Arbeitsstätten verzeichnet werden ebenso wie bei den Anzahl Beschäftigten von -0,9 % auf 15'681.

Geschäftsstelle Einbürgerungen

Die Bürgerrechtskommission Emmen konnte 2017 das Bürgerrecht der Gemeinde Emmen bei 83 Gesuchen (146 Personen) zusichern. 7 Gesuche (8 Personen) wurden infolge mangelnder Kenntnisse in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie der deutschen Sprache und vorhandener Steuerausstände sistiert. Zurückgezogen wurden im letzten Jahr 8 Gesuche (14 Personen), mehrheitlich wegen ungenügendem Wissen in Staatskunde, Geografie und Geschichte sowie mangelnder Integration oder Nichtbeachten der Rechtsordnung. Zudem wurden Gesuche vor der Behandlung durch die Kommission wegen Wegzügen oder wegen der Nichterfüllung der Einbürgerungsvoraussetzungen freiwillig zurückgezogen.

Regionales Zivilstandsamt

Das Regionale Zivilstandsamt wird für die drei Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain betrieben. Für die Gemeinde Emmen verblieb ein Beitrag für die Betriebskosten an das Regionale Zivilstandsamt von CHF 124'332.53. Die Betriebskosten sanken gegenüber dem Vorjahr um rund 10 %, was auf die geglückte Neuorganisation des Zivilstandsamtes zurückzuführen ist. Die gesamten Betriebskosten für alle drei Gemeinden beliefen sich auf CHF 165'754.60, was pro Einwohner Kosten von CHF 4.15 (Vorjahr CHF 4.70) verursachte.

72 *Direktion Finanzen und Personelles*

Die Direktion Finanzen und Personelles führt und koordiniert den Finanzhaushalt und verwaltet Vermögen und Schulden der Gemeinde Emmen. Konkret sorgt sie für ein leistungsfähiges Finanz- und Rechnungssystem und besorgt das Controlling. Die Direktion Finanzen und Personelles erstellt das jährliche Budget, die Rechnung sowie den Aufgaben- und Finanzplan (AFIP) – immer mit dem Ziel, einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu präsentieren.

Ihr unterstellt sind ausserdem die Departemente Personal und Organisation, Finanzen und Informatik, die Bereiche Immobilienbewirtschaftung, Steuern sowie das Inkasso.

Über die Dienststelle Steuern und die Immobilienbewirtschaftung pflegt die Direktion Finanzen und Personelles einen direkten Kontakt zu der Emmer Wohnbevölkerung und den hier ansässigen Unternehmern. Ansonsten erbringt die Direktion Finanzen und Personelles vorwiegend verwaltungsinterne Dienstleistungen und unterstützt die übrigen Direktionen bei deren Aufgabenerfüllung.

Finanz- und Rechnungswesen

Das Jahr 2017 hat sich durch Kontinuität in den zu erbringenden Dienstleistungen ausgezeichnet: Im Winter bis in den Frühling hinein gilt das Hauptaugenmerk dem Rechnungsabschluss. Danach, vom Frühling bis zum Frühsommer, steht die langfristige Investitionsplanung im Vordergrund. Darauf basierend kann dann den Sommer hindurch bis in den Frühherbst die Budgetierung erfolgen. Als ständige Aufgaben gilt es die Kreditoren- und Debitorenverwaltung tagfertig zu halten. Es sollen interne Verrechnungen von Dienstleistungen zeitnah vorgenommen werden. Das monatliche Reporting für den Gemeinderat und das vierteljährliche Reporting für die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission soll aussagekräftige und zuverlässige Zahlen ausweisen. Das Hauptziel, mit den täglichen Arbeiten à jour zu sein, konnte im vergangenen Jahr erneut erreicht werden.

Das Projekt "Umstellung auf den neuen Rechnungslegungsstandard HRM2" hat sich als sehr ressourcenintensiv herausgestellt. Einerseits musste die Zusammenarbeit mit dem IT-ERP-Anbieter stark ausgeweitet werden, vor allem weil es sich bei der im Kanton Luzern angewendeten Lösung nicht um die schweizweite Standardlösung handelt. Insbesondere Verschiebungen und detailliertere Anforderungen für die Verbuchung haben bei der Übernahme des neuen Kontenrahmens für deutlichen Mehraufwand gesorgt. Die Implementierung der Anlagebuchhaltung bereitet aktuell noch immer Schwierigkeiten.

Da sich die Gemeinde Emmen als Testgemeinde für die Umstellung auf das neue Finanzhaushaltsgesetz für Gemeinden (FHGG) zur Verfügung gestellt hat, erfolgte die Umstellung ein Jahr eher als für die restlichen Luzerner Gemeinden. Die Budgetierung 2018 wurde unter den neuen Vorgaben erstellt. Dadurch mussten weitere Anpassungen betreffend der Form der Budgetdarstellung erarbeitet und implementiert werden. An externen, vom Kanton Luzern durchgeführten Schulungen wurden die Vorgaben den Verantwortlichen aus Luzerner Gemeinden nähergebracht. Teilnehmer waren sowohl Personen aus den Testgemeinden als auch Personen aus den Standardgemeinden (Umstellung erfolgt per 01.01.2019). Davon abgeleitet wurden interne Schulungen für den Gemeinderat und die Aufgabenbereichsverantwortlichen erarbeitet und abgehalten, um auf die geänderten Anforderungen hinzuweisen. Zudem musste die Gemeindeordnung an die neuen Vorgaben angepasst werden.

Die Budgetierung 2018 hat das seit einiger Zeit grösser werdende strukturelle Defizit deutlich an den Tag gebracht. Selbst mehrere Budgetphasen und zwei Sparprogramme haben nicht den gewünschten Effekt – ausgeglichenes Budget ohne Anpassung des Steuerfusses – erzielt. Als Folge davon wurde der erst im Dezember 2017 dem Einwohnerrat vorgelegte Aufgaben- und Finanzplan 2018 zurückgewiesen. Deshalb begann das Jahr 2018 mit einem budgetlosen Zustand und es musste ein zweites angepasstes Budget 2018 erarbeitet werden.

Die Umstellung auf die dynamische Betrachtung bei der langfristigen Investitionsplanung konnte gut umgesetzt werden und wird in Zukunft weiterverfolgt werden.

Informatik

Im Bereich Informatik konnte im Frühling das Projekt "Austausch Multifunktionsgeräte" abgeschlossen werden. Im Bereich Telefonie sind drei Projekte evaluiert worden. Einerseits das Thema SIK-Verträge, die Pflichtumstellung im Festnetz von analog zu digital sowie die Evaluation einer neuen Telefonvermittlungsanlage. Im Projekt Umstellung analog-digital wurden bereits die ersten Aussenstellen umgesetzt. Eine neue Telefonvermittlungsanlage wurde durch den Gemeindeverband ICT evaluiert und steht für die Umsetzung bereit. 2017 gestartete Sparbemühungen hatten Auswirkungen auf den Fortschritt in einzelnen Projekten. Der Sonderkredit für die Applikationslandschaft wurde 2017 für interne Optimierungsprojekte belastet und abgeschlossen. Die frei gewordenen Stellen im Bereich Informatik wurden nicht vollumfänglich wiederbesetzt.

Personal und Organisation

Die Personalabteilung leistet wichtige Aufgaben, die für den Erfolg des Unternehmens unerlässlich sind. Sie verwaltet die Mitarbeiter, also das Herzstück der Gemeindeverwaltung. Die Aufgaben haben sich in den letzten Jahren stark verändert. So hat sich zum Beispiel in der Personaladministration der Schwerpunkt von der verwaltenden zur aktiven Personalarbeit verlagert. Heute lautet die Devise: Vereinfachen, vereinheitlichen, mehrfaches Erfassen derselben Daten vermeiden. Aus diesem Grund lag der Schwerpunkt 2017 in der Personaladministration und in der Finalisierung der geplanten Projekte. Sämtliche Projekte konnten allesamt 2017 erfolgreich umgesetzt werden. Auch blickt die Personalabteilung auf eine erfolgreiche Einführung des Webshops im Bereich Zentraleinkauf zurück, durch welchen eine höhere Qualität des Einkaufsprozesses für unsere Mitarbeitenden erreicht werden kann.

Im Bereich der Gesundheitsförderung konnte mit dem Ausbau des Sportangebots ein wesentlicher Beitrag für die Mitarbeitenden geleistet werden. Das Sportangebot konnte auf 3 Einheiten pro Woche ausgeweitet werden und spricht jedes Alter, Geschlecht und jeden Fitnessstand an. Es werden Koordination, Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft trainiert. Sportliche Aktivitäten helfen den Mitarbeitenden, ein ausgewogenes Arbeitsverhältnis zu finden, sich vom täglichen Stress zu befreien und die direktionsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern.

Die Fluktuationsrate hat sich gegenüber dem Vorjahr marginal nach oben bewegt. Die Arbeitsplätze der Gemeinde Emmen werden nicht mehr wie früher als Lebensstelle angesehen, sondern immer mehr als Sprungbrett verwendet, um in der Wirtschaft Fuss zu fassen.

Steuern

Das 2017 kantonal eingeführte E-Filing – die elektronische Einreichung der Steuererklärung – wurde auch von den Emmen Steuerkunden bereits rege genutzt. Gemäss Auswertungen des Kantons haben rund 20 % die Steuererklärung elektronisch eingereicht. In der Gemeinde Emmen dürfte der Umfang ungefähr gleich hoch sein. Anfangsschwierigkeiten wie fehlende oder qualitativ ungenügende Unterlagen traten im erwarteten Ausmass auf. Mittels persönlicher und schriftlicher Information wird dieses kostensparende Hilfsmittel weiter bekannt gemacht und gefördert. Ebenfalls konnte eine leichte Zunahme bei der Nutzung der E-Fristen (elektronische Fristverlängerung für die einzureichende Steuererklärung) festgestellt werden. Diese Dienste ermöglichen es, das stetige Wachstum der Anzahl zu betreuenden Steuereinstellungen zu bewältigen.

2017 wurden etwas weniger Veranlagungen erstellt, was zu einem gegenüber dem Vorjahr leicht verschlechterten Veranlagungsstand führte. Die vom Kanton vorgegebenen Ziele konnten trotzdem nahezu erreicht werden. Der Erledigungsstand entspricht der für die Gemeinde Emmen abgestimmten Planung und der künftigen Zielsetzung des Kantons Luzern.

Für das laufende Jahr wurden den unselbständig und nicht erwerbstätigen Personen CHF 49.21 Mio. (Vorjahr CHF 48.22 Mio.) in Rechnung gestellt. Bei den selbständig Erwerbenden fielen Steuererträge in Höhe von CHF 3.0 Mio. (Vorjahr CHF 2.96 Mio.) und bei den juristischen Personen (Unternehmen) in Höhe von CHF 6.25 Mio. (Vorjahr CHF 6.22 Mio.) an. Die in Emmen beschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen steuern CHF 4.73 Mio. (Vorjahr CHF 4.37 Mio.) zum Gesamtergebnis von CHF 63.19 Mio. (Vorjahr CHF 61.77 Mio.) bei. Die Erträge der Quellensteuern betragen CHF 3.5 Mio. (Vorjahr CHF 3.1 Mio.). Weitere rückläufige Erträge mussten bei den Billettsteuern verzeichnet werden.

Das Ergebnis widerspiegelt unter anderem das Wachstum der Gemeinde Emmen. Die rege Bautätigkeit führt zu einem höheren Registerbestand bei den natürlichen Personen und – wenn auch nicht ganz in der erwarteten Höhe - den führt den Trend von höheren Steuererträgen bei den natürlichen Personen fort.

Der Registerbestand umfasst total rund 19'375 (Vorjahr 19'100) Steuereinstellungen mit Wohn- oder Hauptsitz in Emmen. Zusätzlich werden - gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert - rund 1'000 beschränkt Steuerpflichtige im Register geführt, bei denen eine andere Gemeinde das Dossier betreut. Von den 19'375 primär und sekundär/primär Steuerpflichtigen sind rund 17'450 (Vorjahr 17'200) Steuerveranlagungen durch das Steueramt Emmen zu erstellen. Die restlichen Steuerveranlagungen werden durch die kantonale Dienststelle Steuern vorgenommen.

Immobilien

Wie schon in den Vorjahren wurden 2017 die Schul- und Verwaltungsinfrastrukturen aufgrund des stetig steigenden Bedarfs weiter ausgebaut. Diese Entwicklung lässt auch die Betriebskosten für das immer grösser werdende Portfolio laufend steigen. Bei der Schulanlage Meierhöfli wurde ein zweistöckiger Holz-Modulbau für die Tagesstruktur und die Kindergärten realisiert, welcher im Sommer 2017 in Betrieb genommen wurde. Um die laufend wachsende Schülerzahl aufnehmen zu können, mussten für das Schuljahr 2017/2018 zwei zusätzliche

Kindergartenlokale bereitgestellt werden. Ein Kindergarten wurde im bestehenden Container (Trakt F) bei der Schulanlage Gersag integriert. Bei der Schulanlage Emmen-Dorf wurde die alte Schulküche aufgehoben und darin die bereits bestehende Tagesstruktur integriert, damit der neue Kindergarten in den Räumen der Tagesstruktur untergebracht werden konnte. Die Projektierungsarbeiten für den Neubau des 4. Trakts bei der Schulanlage Erlen wurden weitergeführt und die Grundlagen für die Volksabstimmung vom 4. März 2018 erarbeitet.

Die Schuldienste, welche im 7. OG des Verwaltungsgebäudes ihre Räumlichkeiten hatten, mussten aufgrund des weiter gestiegenen Raumbedarfs auf den Sommer 2017 an die Gerliswilstrasse 21 ausgelagert werden. Im Zusammenhang mit der steigenden Mitarbeiterzahl in der Verwaltung mussten verschiedene Büroverschiebungen im Verwaltungsgebäude vorgenommen werden und das 3. OG wurde für die Direktion Bau und Umwelt umgebaut und saniert. Die Tiefgarageneinfahrt beim Verwaltungsgebäude wurde den neuen Sicherheitsvorschriften angepasst. Die beiden alten Liftanlagen beim Bahnhof Gersag mussten dringend saniert werden. Im Zusammenhang mit dieser Sanierung konnten die Liftanlagen der SBB übergeben und die Sanierungskosten aufgeteilt werden. Zukünftig wird anstelle der Gemeinde die SBB selber für den Unterhalt und die Investitionen verantwortlich sein.

Um den grossen Investitionsbedarf bei den verschiedenen Infrastrukturanlagen etwas verringern zu können, wurde bei den Schul-, Sport-, Freizeit- und Friedhofanlagen sowie den Verwaltungsbauten ein Instandhaltungsbeitrag für den allgemeinen Gebäude- und Umgebungsunterhalt bewilligt. Diese verschiedenen zusätzlichen baulichen Unterhaltsarbeiten wurden durch das Bau-Management ausgeführt, welches seit dem 1. Januar 2017 dem Bereich Immobilien angegliedert ist. Um die strategische langfristige Investitionsplanung für die verschiedenen Gebäude der Gemeinde Emmen besser planen zu können, wurde eine Immobilien-Strategie erarbeitet und ein CAFM-Tool für die Unterhalts- und Finanzplanung bei den Gebäuden und Liegenschaften eingeführt. Aufgrund der neuen und zeitgemässen Strukturen im Bereich Immobilien, welche sich bewährt haben und der klaren Aufgabenteilung zwischen dem Hochbau (Direktion Bau und Umwelt) und dem Bereich Immobilien, konnten alle geplanten Projekte 2017 termingerecht und mit den definierten finanziellen Ressourcen abgeschlossen werden.

73 *Direktion Bau und Umwelt*

Die Direktion Bau und Umwelt gliedert sich in die Departemente Planung und Hochbau sowie Tiefbau und Werke. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für den Städtebau und die Stadtentwicklung mit ihrer Siedlungs-, Erschliessungs- und Verkehrsplanung. Die Direktion berät private und öffentliche Bauherrschaften und bewilligt, begleitet und überwacht zudem Bauprozesse. Ihr obliegen der Neu- und Umbau sowie der Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften. Zudem ist die Direktion Ansprechpartnerin für Fragen zu Energie und Umwelt. Im Öffentlichen Verkehr ist sie Kontaktstelle für Bürgerinnen und Bürger und koordiniert die Anliegen der Bevölkerung und Behörden.

Weiter plant, koordiniert und realisiert die Direktion im Departement Tiefbau und Werke die gestaltungsrelevanten Bauvorhaben im öffentlichen (Strassen-) Raum. Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Rad- und Fusswegprojekte gehören ebenso in ihren Verantwortungsbereich, wie die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung, die den Betrieb und Unterhalt sowie den notwendigen Ausbau der Wasserversorgung sicherstellen. Der Werkdienst ist verantwortlich für die Sauberkeit in der Gemeinde sowie die Schneeräumung und übernimmt weitere Aufgaben zur Pflege der öffentlichen Infrastrukturen.

Hochbau/Umwelt

Die Tagesstruktur im Schulhaus Meierhöfli inklusive Kinderspielplatz wurde fertiggestellt und konnte termingetreu der Schule übergeben werden. Die Planung der Erweiterung der Schulanlage Erlen mit einem 4. Trakt wurde abgeschlossen und der notwendige Kredit vom Einwohnerrat gutgeheissen. Der Kinderspielplatz beim Schulhaus Hübeli wurde mit tatkräftiger Unterstützung durch Lehrerschaft, Eltern und Schulkinder gebaut. Bei der Bushaltestelle Gersag wurden ein Buswartehäuschen und ein Veloabstellplatz realisiert. In Absprache mit dem Bereich Immobilienbewirtschaftung wurden diverse bauliche Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an gemeindeeigenen Liegenschaften vorgenommen. So wurde unter anderem der Eingangsbereich mit Dach des Freibades Mooshüsli erneuert und ein Sonnensegel beim Kinderbecken erstellt, im Schulhaus Emmen-Dorf die ehemalige Schulküche zur Tagesstruktur umgebaut, der Container und Veloabstellplatz bei der Verwaltung erneuert, beim Spycher Erlen das Dach saniert und der Umbau des Saalbaus zu Le Théâtre begleitet. Des Weiteren wurde der Umbau der Direktion Bau und Umwelt auf dem 2./3. OG des Verwaltungsgebäudes vollzogen. Die Umsetzungsziele des Vernetzungsprojekts in der Landwirtschaft (Dauer 2017-24) wurden definiert. Die Arbeiten zum Freiraumkonzept wurden, abgestimmt auf die Revision der Ortsplanung, weitergeführt. Die Kampagne "Natur im Siedlungsraum" wurde fortgesetzt. Die rege Bautätigkeit und die zahlreichen Baugesuche erforderten von der Umweltschutzstelle grossen Beurteilungs- und Begleitungsaufwand.

Entwicklung und Planung

Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist gestartet, der Einwohnerrat hat dem Vorgehen und dem Sonderkredit zugestimmt. Die Projektorganisation ist aufgebaut und die Ausschreibung der externen Mandate zur Erarbeitung der Gesamtkommunikation und des städtebaulichen Gesamtkonzepts wurden vorbereitet. Die Quartierentwicklung Meierhöfli wurde durchgeführt und abgeschlossen. Für die Quartierentwicklung Sonnenplatz/Sonnenhof Süd wurde das

Richtkonzept ausgearbeitet. Die Bebauungspläne rund um den Seetalplatz sind rechtskräftig und auf dem Baufeld A4/A5 gibt es bereits ein Projekt, welches ausgearbeitet wird. Des Weiteren wurden der Bebauungsplan Lindenheim durch den Regierungsrat genehmigt, der Bebauungsplan Neuschwand durch den Einwohnerrat verabschiedet und der Bebauungsplan Grünenmatt durch den Einwohnerrat zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die kantonalen Verkehrsprojekte (K13/K16/Verkehrsmonitoring/Studie Umfahrung Emmen-Dorf) wurden aktiv begleitet. Die Schulraumplanung wurde aktualisiert und soll nun periodisch erneuert werden. Die Planungen zur Kommunalen Energieplanung Emmen: Sachplan zur räumlichen Koordination der Wärmeversorgung, wurden abgeschlossen und der Bericht vom Einwohnerrat im September zur Kenntnis genommen. Sämtliche Projekte wurden durch den Bereich Entwicklung und Planung eng begleitet. Zudem wurden zahlreiche Anfragen bearbeitet, Stellungnahmen erstellt und Baugesuche auf ihre planerische Rechtmässigkeit geprüft.

Baubewilligungen

Wider Erwarten erhöhte sich das Bauvolumen 2017 entgegen den Prognosen zahlreicher Medien. Die Zahl der Baugesuche und Abklärungen waren auf einem ausserordentlich hohen Niveau. Mit über 280 Geschäften wurde das Vorjahr um mehr als 10 % übertroffen. Geprägt von mehrheitlich an der Bausumme gemessenen kleineren Geschäften, wurden einzelne für das Emmer Erscheinungsbild prägende Projekte bearbeitet. Dazu zählen die Umgestaltung des ehemaligen Interio-Gebäudes, welches neu als "Seetal 11" auftritt sowie die am nördlichen Gemeindeeingang neu situierte Autohilfe Zentralschweiz. Beide Projekte konnten bewilligt werden. Erfreulicherweise konnte auch das Le Théâtre im ehemaligen Kongresszentrum Gersag bewilligt werden. Im Gebiet Emmenweid wurde dem Ersatzbau "Emmenweid 58" die Bewilligung erteilt. Hierbei handelt es sich um ein energetisch zukunftsweisendes Projekt. Weiter konnte in der Feldmatt der Gestaltungsplan der Buchertransporte sowie das zugehörige Bauprojekt bewilligt werden. Das Erweiterungsprojekt der Schulanlage Erlen mit dem 4. Trakt wurde bewilligt und die dagegen gerichteten Einsprachen abgewiesen. Gegen diesen Entscheid wurde eine Beschwerde beim Kantonsgericht eingereicht. Der Gestaltung der Aussenbereiche bei Bauprojekten muss infolge der Bestrebungen zur inneren Verdichtung immer mehr Aufmerksamkeit zuteilwerden. Dabei gilt es zwischen öffentlichem Grund und öffentlichem Raum zu unterscheiden. Für die Erreichung einer guten Qualität von Bauten im öffentlichen Raum braucht es das frühzeitige Gespräch mit allen Akteuren und den Einbezug der Bauherrschaft. Diese zeitintensiven Bestrebungen prägen vermehrt den Alltag im Bereich Baubewilligung. Erfolge zeichnen sich ab und die Sensibilität der Bauherrschaft in dieser Thematik nimmt zu. Es konnten unter anderem bereits Aussenräume mit zurückhaltenden Werbeauftritten umgesetzt werden.

Öffentlicher Verkehr

Die grossen Änderungen des Fahrplanwechsels 2016/17 wurden erfolgreich begleitet und umgesetzt. Aktuelle Entwicklungen bei der Erstellung von Wohnüberbauungen sowie bei den Passagierzahlen wurden in die Planung von Massnahmen für den öffentlichen Verkehr aufgenommen. Im Zuge der anstehenden Umbauarbeiten an der Bahnstation Gersag durch die SBB wurde mit der Planung des Umsteigeknotens Gersag begonnen (Verbesser-

rung/Erweiterung Bushaltestelle, Fussgänger- und Veloführung). Der bauliche Unterhalt wurde aufgrund der angespannten finanziellen Lage reduziert. Aus demselben Grund und wegen den herausforderungsreichen Aussichten wurde intensiv nach nachhaltigen Einsparmöglichkeiten und Optimierungspotential beim Angebot des öffentlichen Verkehrs gesucht. Der Aufwand betreffend die Kundenbetreuung und für die Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen blieb konstant.

Strassen und Kunstbauten

Das Kunstbauteninventar wurde weitgehend in einer Datenbank erarbeitet. Diese dient als Grundlage für den Aufbau eines Erhaltungsmanagements. Die Anpassung der Mooshülstrasse mit der Verlängerung der Vorsortierspur im Bereich Feldbreite konnte als erste Etappe umgesetzt werden. Diese beinhaltet auch den behindertengerechten Ausbau der westlichen Bushaltestelle. Die gegenüberliegende Seite wird in Koordination mit den neuen Hochbauten realisiert. An der Rüeggisingerstrasse im Bereich Neuhüsern bis zur Einfahrt Flugüberwachung wurde der Belag komplett ersetzt und das Bankett verbessert. Im Rahmen des Ausbaus der Fernwärme konnte an der Schützenmattstrasse im Bereich der Giesserei ein fehlendes Stück Trottoir ergänzt werden. Zur Steigerung der Verkehrssicherheit wurden Markierungen und Signalisationen angepasst und erneuert. Die Arbeitsgruppe Unterhaltsgenossenschaft Güterstrassen Emmen nahm ihre Tätigkeit auf.

Siedlungsentwässerung

Die Erneuerung des Prozessleitsystems (PLS) wurde abgeschlossen. Das PLS wurde bei den Anlagen von REAL und deren Verbandsgemeinden einheitlich erneuert. Die Abrechnung des zweiten Rahmenkredites für die Sanierung der Abwasseranlagen ist erfolgt. In der Sonnenhof-, Berta-Regina- und Obere Landenbergstrasse sowie beim Bühlweg konnten die Abwasserleitungen erneuert oder saniert werden. Viele Leitungsabschnitte wurden zusammen mit der Erneuerung des Wasserleitungsnetzes ausgeführt. Im öffentlichen Abwassernetz gibt es über 4'000 Kontrollschächte. Wiederum mussten mehr als 50 Schachtabdeckungen - hauptsächlich auf stark befahrenen Strassenabschnitten - erneuert beziehungsweise der Belag um den Deckel saniert werden. Dadurch wird die Verkehrssicherheit gewährleistet und unnötige Lärmimmissionen werden verhindert. Zudem muss die Zugänglichkeit zum Kanalisationsnetz jederzeit gewährleistet sein.

Wasserbau

Der Hochwasserschutz an der Kleinen Emme ist ab der Mündung in die Reuss bis zum Viscosesteg abgeschlossen. Beim Projekt "Hochwasserschutz und Renaturierung Reuss" wurde das Jahr 2017 zur Überprüfung genutzt. Beim Schoosbach wurden im Bereich des Betagtenzentrums Alp Sanierungs- und Revitalisierungsmassnahmen projektiert. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich 2018. Die Wuhrkontrollen, das Begehen und Kontrollieren der öffentlichen Gewässer, wurde über die Wintermonate durchgeführt. Dies weil die laublose Uferbestockung und der niedrige Wasserstand ideal für die Beurteilung des Gewässerzustandes sind. Zusätzliche Kontrollgänge wurden nach grossen Regenereignissen an den neuralgischen Stellen vorgenommen. Auf Basis dieser Kontrollen werden Unterhaltsarbeiten ausge-

löst oder Grundeigentümer aufgefordert, die Uferbestockung zurückzuschneiden, wenn sie den Hochwasserabfluss behindert.

Wasserversorgung

Der Dauerauftrag der Wasserversorgung, die Abgabe von Trink-, Brauch- und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität zur Verfügung zu stellen, konnte auch 2017 jederzeit gewährleistet werden. Dazu fanden fast täglich Kontroll-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten statt. Die Wasserqualität wird wöchentlich mittels Wasserproben an verschiedenen Orten im Leitungsnetz entnommen und überprüft. Es kam zu keinerlei Beanstandungen bei der Trinkwasserqualität. Diverse Leitungssanierungsprojekte konnten umgesetzt werden. So beispielsweise in der Berta-Regina-Strasse, im Neuhof oder an der Sonnenhof- und Celtastrasse. Die Leitungsbauarbeiten wurden nach Möglichkeit in Koordination mit anderen Werkleitungen und Strassenbauprojekten ausgeführt. Auch im Zusammenhang mit geplanten und laufenden Wohnüberbauungen waren Leitungssanierungen und Neuerschliessungen notwendig. Es fanden intensive Verhandlungen über eine Wasserlieferung in eine Nachbarregion statt. 2018 soll der Vertrag von den zuständigen Gremien genehmigt werden.

Werkdienst

Publikumszonen und Naherholungsgebiete werden täglich gereinigt, dazu gehört auch der neue Bahnhofplatz mit der Bushaltestelle Emmenbrücke Süd beim Seetalplatz. Die Reinigungsrouten werden laufend den Bedürfnissen und Gegebenheiten angepasst. Dabei ist die konsequente Wochenendreinigung für eine konstante Sauberkeit unumgänglich. Bei der Strassenbeleuchtung wurden punktuell Leuchten durch sparsamere LED-Leuchten ersetzt. Die Sanierung des Spielplatzes an der Meierhöflistrasse wurde geplant. Zusammen mit der Stiftung «Denk an mich» kann 2018 der behindertengerechte Umbau umgesetzt werden.

74 *Direktion Soziales und Gesellschaft*

Die Direktion Soziales und Gesellschaft erbringt Dienstleistungen in der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe, in der Berufsbeistandschaft sowie in der Beratung und Begleitung von ratsuchenden Personen im sozialen Bereich.

Das Departement Soziales organisiert die wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe und ist verantwortlich für die Sonderhilfen: Inkassohilfe und Bevorschussung. Der Bereich Berufsbeistandschaft betreut, begleitet und unterstützt Menschen mit Kinder- oder Erwachsenenschutzmassnahmen. Die Anordnungen erfolgen über die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Kreis Emmen. Diese prüft vorgängig die Schutzbedürftigkeit und den Schwächezustand der jeweiligen Personen und verfügt eine entsprechende Beistandschaft. Die KESB Kreis Emmen ist eine eigenständige Behörde und administrativ der Direktion Soziales und Gesellschaft angegliedert.

Die Betagtenzentren Emmen AG (BZE) betreut, begleitet und pflegt betagte Menschen mit einem grossen Mass an Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Der Bereich Gesellschaft ist Ansprechpartner in den Bereichen Kind, Familie sowie Jugend, bietet Gespräche und Begleitungen an und übernimmt dabei eine wichtige, integrative Aufgabe. Die Winterhilfe Sektion Emmen wird vom Bereich Gesellschaft organisiert und betreut. Die Direktion Soziales und Gesellschaft kann in vielen Bereichen auf die Unterstützung von freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie auf eine konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit mit Frauenvereinen, Altersorganisationen sowie verschiedensten Institutionen zählen. Damit kann die Solidarität gelebt und verwirklicht werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)

Die KESB Kreis Emmen ist für die Gemeinden Emmen, Neuenkirch, Rain und Rothenburg zuständig und umfasst ein Einzugsgebiet von rund 50'000 Einwohnern. Per 31. Dezember 2017 werden 7 Mitarbeiterinnen und 4 Mitarbeiter beschäftigt, die 940 Stellenprozente besetzen.

2017 sind bei der KESB Kreis Emmen 1'435 Meldungen eingegangen. Darunter fallen geprüfte Massnahmen im Erwachsenen- sowie auch im Kinderschutz, Änderungen gesetzlicher Massnahmen, Aufhebungen/Hinfall behördlicher Massnahmen, Fürsorgerische Unterbringungen, Verfahren bei gerichtlicher Beschwerdeinstanz, Prüfung von Berichten und Rechnungen der Mandatsträger, Regelungen der elterlichen Sorge bei nicht verheirateten Eltern sowie Regelungen im persönlichen Verkehr et cetera. Mit den bereits bestehenden Fällen wurden 2017 1'896 Massnahmen geführt. 78 % der Verfahren entfallen auf die Gemeinde Emmen, 9 % auf die Gemeinde Neuenkirch, 3 % auf die Gemeinde Rain und 10 % auf die Gemeinde Rothenburg.

Die KESB Kreis Emmen zählte am 31. Dezember 2017 833 laufende Massnahmen, was einer Zunahme von 55 Massnahmen entspricht. Ein Grossteil der Mehrmassnahmen betreffen Errichtungen von Beistandschaften für unbegleitete minderjährige Asylsuchende, Übernahme von bereits bestehenden Massnahmen sowie die eigenständige Erfassung der Entzüge des Aufenthaltsbestimmungsrechts.

Die Massnahmen verteilen sich auf 777 Klienten. Davon sind 305 Kinder und 472 erwachsene Personen. Örtlich verteilen sich diese Klienten mit 605 auf die Berufsbeistandschaft Kreis

Emmen, 59 auf die Sozialen Dienste Neuenkirch, 67 private Mandatsträger sowie 44 Fachbeistände seitens des Kantons. Zusätzlich erteilte die KESB Kreis Emmen zwei Weisungen an Eltern, welche jedoch zu keiner Massnahme führten.

Für 2019 wurde auf Ansinnen des Gemeinderates Emmen ein neuer Verteilschlüssel ausgehandelt. Ab 2019 erfolgt die Verteilung der Kosten im Verhältnis von 80 % Einwohner und 20 % Verfahren (bisher 40 % / 60 %). Dadurch werden die Kosten gleichmässiger auf alle beteiligten Gemeinden verteilt.

Departement Soziales

Das Jahr 2017 war für das Departement in verschiedener Hinsicht ein erneut herausforderndes Jahr. Einerseits beschäftigte das Departement die Weiterführung der Verbesserung und Erfassung der Prozessabläufe, andererseits bereitet die erneute Kostensteigerung in der Sozialhilfe Sorge. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass sich die Sozialhilfe beziehenden Menschen gleichmässig über alle Alterskategorien verteilen. Bei den jungen Menschen stellen wir die fehlende Ausbildung als Problempunkt fest. Bei den sich im Erwerbsalter befindenden Menschen kämpfen wir mit Langzeitarbeitslosen und ausgesteuerten Personen. Es gelingt dem Sozialdienst nur schwer, Langzeitarbeitslose und ausgesteuerte Menschen wieder in den 1. Arbeitsmarkt zu integrieren. Was das RAV bis zur Aussteuerung nicht schaffte, muss der Sozialdienst zu richten versuchen. Damit wir zukünftiges Sparpotential realisieren können, bedarf es einer vorgängigen Investition. Dies hat der Gemeinderat erkannt und 2017 400 zusätzliche Stellenprozente im Beratungs- aber auch im rückwärtigen Bereich bei den sozialen Diensten bewilligt. Mit dieser Stellenerhöhung ist die Auflage verbunden, für die Jahre 2018 und 2019 je CHF 500'000.00 einzusparen. Gleichzeitig ist die Verweildauer in der Sozialhilfe und damit auch die Sozialhilfequote zu senken.

Im Weiteren fallen die Aufwendungen beim Taxausgleich sowie bei den Klienten der Berufsbeistandschaft, die ihre Integrationsprogramme und allenfalls Therapien nicht selber bezahlen können, bei den Sozialausgaben ins Gewicht. 2017 wurden 194 Personen Taxausgleich gewährt, was zu Kosten von rund CHF 1.8 Mio. führte.

Alimentenbevorschussung

2017 wurden 190 Dossiers bearbeitet. Diese teilen sich auf in Inkasso 40, Bevorschussung 94, Rückerstattung Inkasso 11 und Rückerstattung Bevorschussung 45. Gesamthaft wurden gemäss KLIB Alimente in der Höhe von rund CHF 921'000.00 bevorschusst. Davon konnten rund CHF 406'000.00 zurückerstattet werden. Dies entspricht einer Quote von 44 %.

Sozialinspektorat

Der aktiven Missbrauchsbekämpfung in der wirtschaftlichen Sozialhilfe und im Alimentenwesen kann mit den eingesetzten Sozialinspektoren gut nachgekommen werden. 2017 wurden 120 Fälle bearbeitet, wovon 92 die Gemeinde Emmen betrafen. Die Missbrauchsquote lag bei rund 50 %, die Schadenssumme, welche Emmen betraf liegt bei rund CHF 420'000.00. In 13 Fällen wurde Strafanzeige erstellt.

Berufsbeistandschaft

Die Berufsbeistandschaft Kreis Emmen führt für die Gemeinden Emmen, Rothenburg und Rain behördliche Massnahmen im Kindes- und Erwachsenenschutz. Personen mit einem Schwächezustand und einer Schutzbedürftigkeit werden durch die Berufsbeistandschaft im Bereich Wohnen, Tätigkeit und/oder Erziehung, Finanzen, Gesundheit und soziales Umfeld unterstützt. 42 % der Fälle entfallen auf Kinderschutzmassnahmen und 58 % auf Erwachsenenschutzmassnahmen. Die Klienten sind mit der Führung von vielen Lebensaufgaben überfordert, sie resignieren, sind schwierig zu motivieren oder reagieren aggressiv und gereizt. Im Erwachsenenschutz bereiten die psychisch kranken Klienten in ihren instabilen Verhältnissen Sorge. Wir stellen zunehmend einen Mangel an therapeutischen Fachpersonen fest. Wir führen zunehmend Mandate von Klienten mit einem erhöhten Gewaltpotential, was immer wieder Polizeieinsätze auf der Berufsbeistandschaft erfordert. Dies erfordert von den Mandatsführenden grosse Belastbarkeit und hohe Fach- und Sozialkompetenz. Dank Überarbeitung und Verbesserung der Prozessabläufe und der Organisation ist die Berufsbeistandschaft heute sehr zweckdienlich aufgestellt und kann dadurch effizient arbeiten, was sich positiv auf die Kosten auswirkt.

Bereich Gesellschaft

Im Bereich Gesellschaft sind bis Ende 2017 das Jugendbüro Emmen, die regionale Jugend- und Familienberatung, der Schülerhort Hüslerhuus, die Schulsozialarbeit sowie der Verein Tageselternvermittlung, die AHV Zweigstelle und das Arbeitsamt zusammengeschlossen. Die Koordination der frühen Förderung, der Kinderbetreuung (inklusive Betreuungsgutscheinen) und der Integration ist Teil der Aufgabe des Bereichs Gesellschaft. Zudem führt der Bereich die Pflegekinderaufsicht der Gemeinde Emmen. Das Jugendbüro hat seine Aufgabe als Fachstelle für Jugendfragen, Prävention und Partizipation, aber auch als Anlaufstelle für Jugendliche sehr gut wahrgenommen. In Zusammenarbeit mit der Baudirektion konnte im Berichtsjahr bei den Primarschulhäusern Meierhöfli und Hübeli je ein neuer Spielplatz im Rahmen von Partizipationsprojekten entstehen. Acht realisierte Projekte sind mitverantwortlich, dass sich Kinder und Jugendliche in Emmen zu Hause fühlen können. Die neuen Jugendräume im Kolben sind sehr beliebt und werden rege benutzt. Die mobile Jugendarbeit sorgte auch 2017 für Ordnung und pflegte den Kontakt zu Jugendlichen an ihren Treffpunkten.

Die regionale Jugend- und Familienberatung sorgte mit ihrem niederschweligen Angebot für Lösungen bei schwierigen persönlichen und familiären Problemen. Gleichzeitig wird sie als vorgelagertes Angebot vor Einführung von Massnahmen durch die KESB genutzt. Dadurch wird die Kosteneffizienz verbessert. Der Schülerhort Hüslerhuus mit der speziellen sozialpädagogischen Begleitung ist eine willkommene Erweiterung der schulergänzenden Betreuungsangebote der Schulen Emmen.

Pflegefinanzierung

In der Pflegefinanzierung werden die medizinischen Betreuungsleistungen der Spitex sowie der BZE gemäss Gesetz abgegolten. 2017 wurden rund CHF 9.1 Mio. ausgegeben. Diese Kosten liegen um CHF 1.5 Mio. höher als budgetiert. 80 % der Kosten werden über die BZE generiert und 20 % der Kosten entfallen auf die Spitexbetriebe.

Die Gemeinde Emmen unterstützt durchschnittlich 719 Personen pro Monat mit Spitex und Betreuungsleistungen in Heimen. Durchschnittlich 493 Personen pro Monat werden in den Heimen Alp und Emmenfeld sowie der Spitex Emmen unterstützt. Teilweise werden auch Personen ausserhalb des Kantons Luzern unterstützt.

75 Direktion Schule und Kultur

In der Direktion Schule und Kultur sind die geleiteten Schulen der Primar- und Sekundarstufe I, die Musikschule und der Kulturbereich zusammengefasst. Die Gemeinde Emmen will qualitativ hochstehende, zukunfts- und praxisorientierte Schulen führen.

Im Bereich Schulentwicklung setzt Emmen auf die Umsetzung des Lehrplans 21 und die Weiterentwicklung der Integrativen Förderung. Die Musikschule ist mit dem Grundschulunterricht in die erste Primarklasse integriert und bietet den Lernenden darauf aufbauend ein vielfältiges, freiwilliges Schulprogramm.

Im Bereich Kultur pflegt die Direktion den Kontakt zu den kulturschaffenden Vereinen, Institutionen und Privatpersonen. Sie ist zuständig für die kommunale Kulturförderung und wird von der Kulturkommission dabei unterstützt. Die Gemeinde Emmen führt eine eigene Kunstsammlung.

Schulführung und Schulbetrieb

Der Strategische Entwicklungs- und Ressourcenplan (SER) vom 21. Mai 2014 hat die kantonalen und die kommunalen Grundlagen dargestellt und die wichtigsten strategischen Zielsetzungen der Volksschule Emmen für den Zeitraum 2014-2017 formuliert. Der SER-Zeitraum ist abgeschlossen. Kantonal bleibt der Fokus auf der Einführung des Lehrplans 21. Kommunal werden die SER-Ziele durch die Schwerpunkte des neuen Legislaturprogramms abgelöst und künftig insbesondere in den Leistungsaufträgen gemäss HRM2 abgebildet. Die Schulführung wurde in der Schulleitungskonferenz zunehmend stufengemäss gegliedert, sodass die Schulleitungspersonen primär beziehungsweise sekundarstufenspezifische Angelegenheiten fokussiert im kleineren Team bearbeiten konnten. Die aus Stellenprozenten des Schulleitungspools alimentierte neue Stabsfunktion – genannt Leitung Qualitäts- und Projektmanagement (LQP) – ist intern evaluiert und als äusserst positiv und effektiv beurteilt worden.

Aufgrund der Wohnbau- und Bevölkerungsentwicklung, der steigenden Geburtenzahlen und der Schulentwicklung sind die Schulraumplanung und die Investitionsplanung weiterhin prioritär und vor-dringlich. Die Zahl der Schulklassen (Abteilungen) stieg von 145 im Schuljahr 2014/2015 auf 151 im Schuljahr 2015/2016 und von 163 im Schuljahr 2016/2017 auf 168 im Schuljahr 2017/2018. Ebenfalls stiegen die durchschnittlichen Klassengrössen im kantonalen Vergleich (vergleiche Zahlenspiegel Kanton Luzern, DVS). Um im Bereich der Schulinfrastruktur diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen die Erweiterungsbauten beim Schulhaus Erlen (4. Trakt) und beim Schulhaus Emmen-Dorf (Sanierung und Erweiterung) zeitnah realisiert werden.

Die Schuladministration beantwortete während 210 Arbeitstagen rund 1'400 Anfragen und Gesuche. Sie stellte verschiedenste Informationen zusammen und führte Korrespondenzen mit Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, den Dienststellen Volksschulbildung und Personal und mit der Fachstelle Sonderschulung. Die Arbeitsstunden zur Erhebung von Statistiken und zur Bearbeitung von Umfragen nehmen zu. Im Bereich Schulleitung sind durch mehrere Stellenbesetzungen mit jüngeren Führungspersonen Mutationsgewinne zu verzeichnen. Die Kosten der IT-Dienstleistungen konnten aufgrund von Verzichten bei der Anschaffung von per-

sönlichen Computern gesenkt werden. Erfreulich hat sich der gesunkene Heizölpreis ausgewirkt.

Freiwilliges Angebot

Das Wintersportcamp während den Fastnachtsferien war 2017 wiederum ein grosser Erfolg. Die Anzahl Schulverlegungswochen war tiefer als budgetiert. Aus der Volksschule nahmen 2017 total 466 Kinder an 26 Schulverlegungswochen und 48 Kinder und Jugendliche am Wintersportlager teil.

Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule

Beim Personalaufwand der Volksschule beliefen sich die Stellvertretungskosten gesamthaft – trotz Sparmassnahmen auf der Sekundarschulstufe – auf CHF 928'183.65, das sind CHF 528'183.65 mehr als budgetiert. Die Intervention des Kantons hat schliesslich klar aufgezeigt, dass Kosten für Stellvertretungen gebundene Ausgaben darstellen.

Schuldienste und Sonderschulung

Die Schuldienstleitung koordiniert die Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen sowie mit anderen Fachstellen, Ärzten und Sonderschulen. Die Schuldienste (Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik) sind unverzichtbarer Bestandteil bei der Weiterentwicklung der Volksschule Emmen und arbeiten mit den Lehrpersonen, den IF-Lehrpersonen und den Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, insbesondere auch im Rahmen der integrativen Sonderschulung zusammen. Um die Effizienz und Effektivität der Schuldienste, auch in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit und den Tagesstrukturen zu überprüfen und weiterzuentwickeln, hat die Direktion Schule und Kultur als Legislaturziel eine entsprechende Organisationsentwicklung in Teilschritten und mit Umsetzungshorizont bis Ende Schuljahr 2018/2019 in die Wege geleitet. Erste Erkenntnisse und Ergebnisse liegen bereits vor.

Der Kanton leistet 50 % an die Sonderschulfinanzierung. Der Höchstbestand der Regelklasse beträgt bei einem integrierten Lernenden mit Sonderschulbedarf 18 Kinder, bei zwei Lernenden mit Sonder-schulbedarf 16 Kinder.

Musikschule

Die Musikschule Emmen startete mit dem Winterkonzert am Samstag 21. Januar 2017 ins neue Jahr. In aufeinanderfolgenden Konzerten von 10.00 bis 14.15 Uhr im Schulhaus Erlen trat ein Grossteil der Schülerinnen und Schüler der Musikschule solistisch oder in Gruppen auf.

Seit dem Sommer führt die Musikschule Emmen mit "Rhythm & Wind" unter neuer Leitung wieder ein eigenes Bläserensemble.

Am 28. und 29. März 2017 führte die Musikschule in drei Vorführungen erstmalig das Zauberschloss im Pfarreiheim Gerliswil auf. Rund 600 Kindergartenkinder verfolgten gebannt, wie der Zauberer sein Zauberschloss mit Musikinstrumenten füllte.

Während einer Woche im März wurden Musizierstunden für die 1. und 2. Primarklassen aus allen Schulhäusern angeboten. Auf unterhaltsame und stufengerechte Weise wurden die Instrumente und der Musikunterricht vorgestellt. Am Instrumentenparcours vom Samstag, 1.

April 2017 konnte ein grosser Besucheraufmarsch im Schulhaus Erlen verbucht werden. Im ganzen Spezialtrakt des Erlenschulhauses standen die Musiklehrpersonen interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen für Beratungen zu zur Verfügung. In der Aula trat nebst Musik & Bewegung, Jugendchor, Musikgesellschaft neu auch der Orchesterverein auf. Vom 24. bis 29. April fand das Musikschullager in Arzo (TI) statt. 55 Kinder und Jugendliche und ein Leitungsteam von sieben Personen verbrachten tolle Lagertage im bestens bekannten Lagerhaus "La Perfetta". Mit dem Abschlusskonzert im Schulhaus Erlen am 29. April ging das 14. Musikschullager zu Ende.

Das Grossprojekt der Vereinigten Jugendorchester Innerschweiz, welchen auch die Musikschule Emmen mit dem Jugendorchester angehört, stand unter dem Titel "Rockin' Strings". Nach einem Lagerwochenende im Adonia fand am 27. Juni 2017 im Zentrum St. Michael Luzern/Littau das grosse Konzert statt. Der Eröffnungstag des Schuljahres 2017/18 am Freitag, 18. August 2017 stand im Zeichen von Teambildung und Kommunikation. Ergänzt wurde die Weiterbildung mit einem Volksmusik-Workshop und einem Kochkurs. Mit einer Talentbühne bot die Musikschule ein Podium für ihre fortgeschrittenen, talentierten Schülerinnen und Schüler. Die "Talents" der Musikschule Emmen wurden in einem schulinternen Vorspiel von einer Jury ausgewählt. Die Musikschule leistete mit mehreren Grossveranstaltungen und unzähligen kleineren Auftritten einen grossen Dienst im öffentlichen kulturellen Leben der Gemeinde.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Gemäss Volksschulbildungsgesetz müssen die Gemeinden im Kanton Luzern bedarfsgerechte Tagesstrukturen für Kinder im obligatorischen Schulalter anbieten. Diese Angebote gliedern sich in vier Elemente plus zusätzliche Hausaufgabenbegleitung. Auf Beginn des Schuljahres 2016/17 waren folgende Standorte voll ausgebaut: Emmen-Dorf, Hübeli, Riffig und Krauer. Seit August 2017 hat auch die Primarschule Meierhöfli ein vollständig ausgebautes Tagesstrukturangebot. Die Angebote Gersag, Rüeggisingen und Erlen sind in Planung.

Gemeindebibliothek

Nicht selten ist die Bibliothek Emmen ein Ort, wo man rund um den Betrieb im Schulhaus gern auch einen Moment verweilt. In der Bibliotheksarbeit nehmen die Beratungen und die Veranstaltungen einen immer wichtigeren Platz ein. Die Zeiten, in denen die Bibliothekarin "nur" Bücher auslieh, sind vorbei.

Insgesamt 18 Klassen kamen 2017 in den Genuss einer Bibliothekseinführung. Mit verschiedenen Methoden werden die Unter- und Oberstufenschüler mit der Bibliothek vertraut gemacht. Dieser Aufwand lohnt sich. Das zeigen auch die neuen Ausleihzahlen. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen und den Bibliothekarinnen wird sehr geschätzt. Speziell sind die Einführungen mit den Spielgruppen oder dem Verein Delia „Deutsch für Migrantinnen“. Das sind immer tolle Begegnungen. Das Projekt Buchstart bewährt sich und findet nach wie vor guten Anklang. Fünfmal wurden die kleinen und grossen Zuhörer zu dieser Veranstaltung eingeladen. Die 3- bis 5- jährigen Kinder kamen an zwei Morgen in den Genuss der "Gschechtezyt". Diese Veranstaltungen sind sehr beliebt und müssen deshalb doppelt geführt werden.

Die Begegnung mit Literaturschaffenden ist immer etwas ganz Besonderes. So waren auch die Lesung der Bestsellerautorin Petra Ivanov sowie des Schriftsteller Erwin Koch sehr gut besucht. Petra Ivanov stellte ihr neues Buch "Erster Funke" vor. Erwin Koch las eine wahre Liebesgeschichte, die in Emmenbrücke spielte.

Wiederum beteiligte sich die Bibliothek Emmen an der Erzählnacht zum Thema "Mutig, mutig". Es wurden Geschichten erzählt, eine Mutprobe gewagt und die Mitarbeiterinnen der Ludothek demonstrierten Spiele zum Thema. Jung und Alt kamen ins Spielfieber.

An drei Nachmittagen im Dezember stimmten die Lernenden der Sekundarschule Gersag die Grossen und Kleinen mit Bilderbuch-Geschichten auf die Adventzeit ein.

Kultur

Das Emmer Kulturjahr 2017 war wiederum geprägt vom tollen Engagement vieler Vereine, Gruppen und Einzelpersonen. Synergien mit der Hochschule Luzern – Design und Kunst und mit der Stiftung Tramhüsli wirken sich auch für die Gemeinde sehr positiv aus.

An sechs Sitzungen der Kulturkommission konnten 20 förderungswürdige Projekte mit Bezug zur Gemeinde Emmen unterstützt werden. Die Kulturkommission oder einzelne ihrer Mitglieder haben verschiedene Kulturorte besucht und mit Kulturschaffenden verschiedenster Sparten einen lebendigen Austausch gepflegt.

Die urbane Gemeinde fördert die musikalische Bildung, unterstützt die Stiftung akku (das andere Kunst- und Kulturunternehmen) mit Kinderatelier und wirkt in der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) mit. Emmen arbeitet eng mit der Stiftung akku und mit der RKK zusammen. Die Stiftung akku präsentierte wiederum ein reichhaltiges und qualitativ hervorragendes Jahresprogramm. Akku organisierte neben Kunstausstellungen für Erwachsene auch Kunstreisen und Projekte im Bereich Kunstpädagogik für die Volksschule Emmen. Der Einwohnerrat hat im November 2017 der Verlängerung der Leistungsvereinbarung mit der Stiftung akku für die Jahre 2018-2021 mit einem degressiven Beitrag zugestimmt: 2018: 150'000, 2019: 140'000, 2020: 130'000, 2021: 120'000.

Der sechste Emmer Kulturpreis ist am 9. November 2017 im Nylon 7 an Kurt Messmer verliehen worden. In zahlreichen Arbeiten beschäftigte er sich mit der Geschichte und der Entwicklung der Gemeinde Emmen. So verfasste er 2004 die Einführung für das zweibändige Werk "In Bewegung. Geschichte der Gemeinde Emmen" und arbeitete im Kuratorium mit. Im Falter "Baukultur entdecken: Emmen", herausgegeben vom Innerschweizer Heimatschutz, dokumentierte er 2006 die Emmer Fabriksiedlungen Sonnenhof und Emmenweid. 2011 schrieb Messmer die historischen Beiträge der Festschrift "100 Jahre Schulhaus Krauer" und 2015 war er Hauptautor der Publikation "100 Jahre Pfarrkirche Gerliswil". Ein weiterer Beitrag thematisierte 2016 den Belluneser-Platz in der Viscosistadt und die „fadengewandten Fabrikmeitschi“. Der Preisträger brachte der Bevölkerung zudem die Emmer Geschichte durch zahlreiche Vorträge, Führungen und Erkundungen vor Ort näher.

76 *Direktion Sicherheit und Sport*

Die Direktion Sicherheit und Sport leitet und koordiniert die kommunalen Aufgaben im Bereich Sicherheit und Sport, führt eine Feuerwehr und organisiert den Bevölkerungsschutz.

Aufgabe des Bereichs Sicherheit ist es, die Koordination mit den Partnerorganisationen Zivilschutz (ZSO Emme), Feuerwehr Emmen und Luzerner Polizei sicherzustellen sowie die bundesrechtlichen Anforderungen im militärischen Bereich (zum Beispiel Schiesswesen) zu erfüllen. Zudem pflegt der Bereich Sicherheit einen engen Kontakt mit den in Emmen stationierten Organisationseinheiten der Schweizer Armee.

Der Bereich Sport ist Ansprechpartner für die Sportvereine, plant und koordiniert Events sowie Aktionen im Bereich Breitensport und stärkt die Gesundheitsförderung mit gezielten Massnahmen und Kommunikation. Mit dem Frei- und Hallenbad Mooshüsli sowie den angrenzenden Sportinfrastrukturen steht der Bevölkerung ein attraktives Freizeitangebot zur Verfügung.

Sicherheit im öffentlichen Raum

Die zunehmende 24-Stunden-Gesellschaft erfordert vermehrte präventive Präsenz, um Störungen der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit abzufedern. Als Ergänzung zu den Polizeipatrouillen wurden auch 2017, während den Sommermonaten, 27 Präventivpatrouillen durch die Securitas vorgenommen. Diese Securitas-Einsätze erfolgten nach Vorgabe der Gemeinde Emmen während den Nachtstunden an definierten, neuralgischen Orten (inklusive Halloween-Nacht am 31.10.2017).

Restaurationsbetriebe haben für Verlängerungen der Öffnungszeit (ab 00.30 Uhr) eine Gebühr zu entrichten. Die Kontrolle der rechtmässigen Öffnungszeit obliegt der Luzerner Polizei, die Veranlagung der Verlängerungsgebühr erfolgt durch die Gemeinde. Im Berichtsjahr erfolgten in der Gemeinde Emmen total 249 Einzelverlängerungen durch Restaurations-/Barbetriebe, daraus 58 Rechnungsstellungen, wodurch Gebühreneinnahmen von CHF 21'300.00 erzielt werden konnten. Durch enge Zusammenarbeit und regelmässigem Austausch mit der Luzerner Polizei und der Kantonalen Dienststelle Gastgewerbe und Gewerbe-polizei sind wiederum Massnahmen ergriffen worden, um durch Einzelverlängerungen verursachte negative Einflüsse auf den öffentlichen Raum möglichst zu verhindern.

In der Gemeinde Emmen wird ein reichhaltiges gesellschaftliches Leben gepflegt. So wurden im Berichtsjahr 64 Einzelanlass-Gesuche bearbeitet. Es handelte sich um Einzelanlässe sportlicher, kultureller wie auch gesellschaftlicher Art. Bei jedem Einzelanlass-Gesuch hat die Gemeinde die Möglichkeit, im Sinne der öffentlichen Ruhe und Ordnung eine Stellungnahme oder, wenn nötig, eine Auflage einzugeben.

Bevölkerungsschutz

Die Alarmierung der Bevölkerung in einem Krisenfall erfolgt über Alarmsirenen. In der Gemeinde Emmen waren bis Ende 2016 neun Alarmsirenen installiert. Die alljährlichen Sirenen-tests haben gezeigt, dass der Schallperimeter dieser Sirenen, bedingt durch das Bevölkerungswachstum und den erweiterten Wohnraum, den gesetzlichen Anforderungen nicht mehr genügte. Aus diesem Grund wurden 2017 in Zusammenarbeit mit der Kantonalen Abteilung Zivilschutz zwei zusätzliche Alarmsirenen installiert. Die Alarmierung der Emmer Be-

völkerung wird neu durch elf Alarmsirenen gewährleistet. Davon befinden sich 10 Sirenen auf dem Gemeindegebiet Emmen und eine auf Gemeindegebiet Eschenbach (Gebiet Wal-dibrücke).

Feuerwehr

Die Feuerwehr Emmen rückte im vergangenen Jahr zu 147 Einsätzen aus. 22 Mal für Brandbekämpfungen, 26 Mal für Stützpunkteinsätze. Haupteinsatztag war der Mittwoch. Im Frühling wurde die Feuerwehr Emmen zweimal von Instruktoern der Gebäudeversicherung Luzern unangemeldet inspiziert. Sie erhielt in den Bereichen Lösch- und Rettungsdienst sowie in der Chemiewehr sehr gute Inspektionsberichte. Am traditionellen Kindertag auf dem Mooshüsliparkplatz wurde den Schulklassen und vielen anderen Gästen eine interessante Vorführung präsentiert die Gross und Klein begeisterte. Die Emmer Feuerwehr war jederzeit in der Lage, die Aufträge zu erfüllen und verfügt über ausgezeichnete Kader und Mannschaft.

Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation ZSO EMME umfasst 30 Vertragsgemeinden und rund 140'000 Einwohnerinnen und Einwohner, was einem Drittel des Kantons Luzern entspricht. Ende 2017 kam es zum Führungswechsel bei der ZSO EMME. Nach neun Jahren trat Armin Camenzind im Amt als Kommandant des Zivilschutzes zurück. Neu gewählt und per 1. Januar 2018 im Amt ist sein Nachfolger und vorheriger Stellvertreter Reto Amrein.

Sport

Am 24. September 2017 fand "Coop Andiamo - der Bewegungstag für die ganze Familie" zum ersten Mal auf dem Kunstrasenplatz in Emmen statt. Mit rund 6'500 Teilnehmenden konnte die erwartete Besucherzahl bei der ersten Austragung in Emmen deutlich übertroffen werden. Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen wurde den ganzen Tag gelaufen, gehüpft und gespielt.

Das veraltete Kleinfeldstadion in Kriens wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Um diese Zeit zu überbrücken, spielte der SC Kriens 2017 alle Meisterschafts- und Cupspiele der 1. Mannschaft im Stadion Gersag. Der SC Kriens spielt in der dritthöchsten Liga und darf sich berechnete Hoffnungen auf einen Aufstieg in die Challenge League machen. Das Gastspiel dauert noch bis Juli 2018.

In den Sommerferien wurde im Freibad Mooshüli vom 2. bis 13. August eine mobile Street-Soccer-Anlage der Strassenliga Zentralschweiz aufgestellt. Die Anlage stand den Freibadgästen kostenlos zur Verfügung und animierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Fussballspiel. Motivation, gemeinsam Sport zu treiben, sich in die Gesellschaft einzubringen sowie Fairplay und Kontakt zur Bevölkerung waren nur einige der vielen Projektziele.

2017 konnte der freiwillige Schulsport mit 16 zusätzlichen Sport- und Bewegungsangeboten pro Woche auf hohem Niveau gehalten werden. Im Durchschnitt nützten 240 Schülerinnen und Schüler pro Woche die attraktiven und kostenlosen Sport- und Bewegungsmöglichkeiten im schulischen Umfeld.

2017 wurde die beliebte Herbstsportwoche zum dritten Mal von Reto Amrein, unterstützt durch den Bereich Sport, organisiert. 776 Schülerinnen und Schüler wurden von 52 Leiterinnen und Leitern in 30 verschiedenen Sportangeboten betreut und gefördert.

An 8 "I liket to move it"-Sonntagen wurde die Gersaghalle mit Hilfe der Sportvereine in einen Bewegungsspielplatz umgewandelt. Insgesamt haben sich im Durchschnitt jeden "I like to move it"-Sonntag 110 Kinder zwischen 3-8 Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Freunden am Bewegungsangebot aus Geschicklichkeit, Beweglichkeit und freiem Spiel beteiligt.

Frei- und Hallenbad Mooshüsli

Das Betriebsjahr 2017 der Badeanlagen ist durchwegs positiv verlaufen. Es mussten keine grossen Notfälle bewältigt werden. Der Besucherstrom im Hallenbad sowie auch im Freibad war ungebrochen gross.

Der Start in die 63. Freibadsaison war geprägt von verschiedenen Investitionen und Bautätigkeiten. Das Dach des Kassenbereichs wurde saniert, das Kassenhaus wurde umgebaut und freundlicher gestaltet. Der Eingang wurde dank einem neuen Farbanstrich heller. Schattensegel wurden für die kleinen Gäste aufgestellt. Auf der Südseite, angrenzend an das Quartier Feldbreite, wurde die Mauer abgebrochen und diverse Bäume mussten deshalb gefällt werden.

Alle Anlässe wie Camping Night, Grümpi, Streetsoccer, "z'ämme ässe" et cetera gingen problemlos über die Bühne. Als Highlight sticht der Anlass «z'ämme ässe» heraus. Dieser wurde von den Quartiervereinen auf dem Gelände des Freibads organisiert. Bei schönstem Spätsommerwetter konnte man bei Speis, Trank und Unterhaltung bis in die Nachtstunden verweilen. Ein Fest von Emmer für Emmer.

Anhangverzeichnis zur Rechnung 2017

Anhang 1	Sonderkreditkontrolle Einwohnergemeinde Emmen
Anhang 2	Rückstellungen 2017 Einwohnergemeinde Emmen - Laufende Rechnung - Investitionsrechnung
Anhang 3	Finanzkennzahlen Einwohnergemeinde Emmen (Seite 1 – 9)
Anhang 4	Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen
Anhang 5	Übersicht Spezialfinanzierungen
Anhang 6	Bestandesrechnung
Anhang 7	Investitionsrechnung Direktionssicht
Anhang 8	Investitionsrechnung Artengliederung
Anhang 9	Laufende Rechnung Artengliederung
Anhang 10	Laufende Rechnung Abweichung pro Produktgruppe
Anhang 11	Detailzahlen pro Produktgruppe, inkl. Abweichungsbegründungen, Leistungsziele sowie Informationen

Anhang 1 Sonderkreditkontrolle Einwohnergemeinde Emmen

Konto	Bezeichnung	Rat	Nr.	Datum Beschluss	Bruttokredit	Beansprucht bis 31.12.2016	Rechnung 2017		Kreditkontrolle		Bemerkungen									
							Ausgaben	Einnahmen	Beansprucht bis 31.12.2017	Verfügbar ab 01.01.2018										
511206.03	Ersatz Netzwerk / Server / Storage	ER	53/09	17.11.2009	1'500'000.00	1'614'227.27			1'614'227.27	-114'227.27	Abrechnung im 2018 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 511206.04).									
511206.04	Kons. Applikationslandschaft	ER	53/09	17.11.2009	1'380'000.00	558'587.10	98'478.20		657'065.30	722'934.70	Abrechnung im 2018 (gehört zum gleichen Kredit wie Konto 511206.03).									
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	ER	29/16	05.07.2016	1'697'000.00	139'713.05	1'722'432.10		1'862'145.15	-165'145.15	Abrechnung wurde am 20.03.2018 durch ER genehmigt (Beschluss 03/18)									
520808.02	Planungskosten Gebiet "Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord"	ER	42/12	13.11.2012	916'000.00	672'276.40	73'147.90		745'424.30	170'575.70	Voraussichtliches Projektende 2020									
521201.16 621201.09	Hochwasserschutz Emme	RR	818 716	06.07.2012 20.06.2014	4'887'500.00	3'125'262.85	456'672.20	79'909.00	3'502'026.05	1'385'473.95	Voraussichtliches Projektende 2021									
521201.17	Sanierung und Verbreiterung der Feldmattstrasse im Bereich des Stammgrundstückes	ER	03/15	24.03.2015	793'800.00	71'791.60	62'321.70		134'113.30	659'686.70	Voraussichtliches Projektende 2018									
521301.06	Sanierung und Erneuerung Abwasseranlagen 2017 - 2020	ER	30/16	05.07.2016	6'000'000.00	409'460.75	900'342.55		1'309'803.30	4'690'196.70	Voraussichtliches Projektende 2020									
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt	GR		09.05.2007	400'000.00	350'226.05	-		350'226.05	49'773.95	Abrechnung im 2018. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (VV ist MWST-pflichtig)									
521401.07	Stufenpumpwerk Sedel (Fernwirkübertragung)	GR		30.11.2005	426'400.00	351'585.85	-		351'585.85	74'814.15	Abrechnung im 2018. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (VV ist MWST-pflichtig)									
521401.19	Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlöschpumpen 1-3	ER	22/13	21.05.2013	1'200'000.00	858'168.45	38'810.15		896'978.60	303'021.40	Abrechnung im 2018. Der Kredit wird ohne MWST dargestellt (VV ist MWST-pflichtig)									
521401.22	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020	ER	31/16	05.07.2016	6'000'000.00	-	1'945'734.65		1'945'734.65	4'054'265.35	Voraussichtliches Projektende 2020									
520881.01	Revision Ortsplanung	ER	24/17	04.07.2017	1'281'000.00	-	26'616.60		26'616.60	1'254'383.40	Voraussichtliches Projektende 2021									
1023.01	Rückbau Betagtenzentrum Hertschwand	ER	25/17	04.07.2017	1'500'000.00	-	9'362.45		9'362.45	1'490'637.55	Projektende abhängig von der Volksabstimmung vom 04.03.2018									
Erläuterungen Abkürzungen: <table style="float: right; margin-left: 20px;"> <tr><td>Regierungsrat</td><td>=</td><td>RR</td></tr> <tr><td>Einwohnererrat</td><td>=</td><td>ER</td></tr> <tr><td>Gemeinderat</td><td>=</td><td>GR</td></tr> </table>												Regierungsrat	=	RR	Einwohnererrat	=	ER	Gemeinderat	=	GR
Regierungsrat	=	RR																		
Einwohnererrat	=	ER																		
Gemeinderat	=	GR																		

Anhang 2 Rückstellungen Einwohnergemeinde Emmen

Veränderung Rückstellungen Laufende Rechnung 2017					
Direktion	Kontobezeichnung	Begründung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Soziales und Gesellschaft	Rückstellung BZE AG	Kein Veränderungsgrund ggü. Vorjahr.	6'757'043.02	6'757'043.02	-
Total Rückstellungen Laufende Rechnung			6'757'043.02	6'757'043.02	-

Veränderung Rückstellungen Investitionsrechnung 2017					
Direktion	Kontobezeichnung	Begründung	31.12.2016	31.12.2017	Veränderung
Finanzen und Personelles	Neubeschaffung Personalssoftware	Verzögerung des Projektabschlusses infolge Ressourcenprobleme der Lieferanten	48'171.60		-48'171.60
Finanzen und Personelles	Erarbeitung Freizeit + Sportstätten-Strategie	Vergabe für die Projektarbeit war am 07.12.2016. Das Ende der Projektarbeit ist im Sommer 2017.	45'950.00		-45'950.00
Bau und Umwelt	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	Der Restbetrag des Kredites wird für die entstehenden Kosten aufgrund der Einsprachen benötigt.	213'329.65	25'509.65	-187'820.00
Bau und Umwelt	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	Der Abschluss der Sanierung erfolgt im März 2017.	62'474.95		-62'474.95
Bau und Umwelt	Integration Tagesstruktur Hübeli	Die letzten Rechnungen werden im 2017 gestellt.	33'945.60		-33'945.60
Bau und Umwelt	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	Infolge Verzögerungen konnte das Projekt noch nicht abgeschlossen werden.	47'987.80	38'257.50	-9'730.30
Bau und Umwelt	Schlüsselfarealplanung Meierhöfli / Quartierentwicklung	Infolge Verzögerungen konnte das Projekt noch nicht abgeschlossen werden.	49'885.95	25'160.77	-24'725.18
Bau und Umwelt	Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	Das im September 2016 bestellte Kommunalfahrzeug kann erst im März 2017 geliefert werden.	165'291.85		-165'291.85
Finanzen und Personelles	Ersatz Telefonanlage	Das Projekt wurde begonnen und wird aktuell ausgearbeitet. Es sind einige Themen betreffend Telefonie zu klären.		167'450.00	167'450.00
Finanzen und Personelles	Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool BYRON	Das Projekt konnte aufgrund seiner Komplexität und Verzögerungen noch nicht im Rechnungsjahr vollständig abgeschlossen werden.		67'636.15	67'636.15
Finanzen und Personelles	Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	Die Arbeiten werden im 2018 vollständig abgeschlossen und abgerechnet.		295'348.00	295'348.00
Bau und Umwelt	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) Planung	Aufgrund von Verzögerungen seitens SBB fand der Projekt-Start erst im Herbst 2017 statt.		97'905.20	97'905.20
Bau und Umwelt	Plakatstandorte / Projektierung	Aufgrund Ressourcenproblemen erfolgte der Projektstart erst im November 2017.		47'426.80	47'426.80
Total Rückstellungen Investitionsrechnung			667'037.40	764'694.07	97'656.67

Finanzkennzahlen Zusammenfassung

Achtung! Kontrolle auf Basis der kantonalen durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des **Vorjahres!**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
Selbstfinanzierungsgrad			
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
Total			41.85%
Selbstfinanzierungsanteil			
Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.			
Selbstfinanzierungsanteil			-2.31%
Zinsbelastungsanteil I			
Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.			
Zinsbelastungsanteil I			0.27%
Zinsbelastungsanteil II			
Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.			
Zinsbelastungsanteil II			0.43%
Kapitaldienstanteil			
Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.			
Kapitaldienstanteil			5.48%
Verschuldungsgrad			
Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.			
Verschuldungsgrad			198.21%
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin			
Nettoschuld pro Einwohner / pro Einwohnerin maximal zweifaches kantonales Mittel			
Zweifaches kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr	SFr.		3'940
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin	SFr.		5'324
Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen			
Bilanzfehlbetrag maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen			
Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen			28.66%

Finanzkennzahlen

Achtung! Kontrolle auf Basis der kantonalen durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des **Vorjahres!**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.

Beim Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung mit den Nettoinvestitionen verglichen. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % zu einem Abbau von Schulden.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierung	in % der	Nettoinvestitionen
---------------------------	-----------------	---------------------------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen	Entnahmen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Investitionsrechnung

Ausgaben	Einnahmen
Passivierungen	Aktivierungen
Nettoinvestition	

Berechnung

Berechnung		Kontengruppe	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag	8'213'076	+ 331 - 333	Wenn der Selbstfinanzierungsgrad negativ ist oder sehr hohe Schwankungen zeigt, ist dieser Durchschnittswert wenig aussagekräftig und es muss eine separate Interpretation erfolgen.
Einlagen inkl. Ertragsüberschuss	1'727'933	+ 38	
Entnahmen inkl. Aufwandüberschuss	-13'068'403	- 48	
Selbstfinanzierung	-3'127'394		
Investitionsausgaben	11'392'740	+ 5	
Investitionseinnahmen	-1'929'357	- 6	
Nettoinvestitionen	9'463'383		
Selbstfinanzierungsgrad 2017	-33.05%		
Selbstfinanzierung	2017	-3'127'393.84	
Selbstfinanzierung	2016	474'343.00	
Selbstfinanzierung	2015	7'085'992.00	
Selbstfinanzierung	2014	6'604'814.00	
Selbstfinanzierung	2013	13'170'656.42	
Total		24'208'411.58	
Nettoinvestitionen	2017	9'463'382.53	
Nettoinvestitionen	2016	13'209'122.00	
Nettoinvestitionen	2015	13'363'209.13	
Nettoinvestitionen	2014	7'929'590.06	
Nettoinvestitionen	2013	13'884'184.71	
Total		57'849'488.43	
Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt über 5 Jahre		41.85%	

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Achtung! Kontrolle auf Basis der kantonalen durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung des **Vorjahres!**

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Je höher der Wert, umso grösser der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung von Investitionen und deren Folgekosten.

Selbstfinanzierung in Prozenten des konsolidierten laufenden Ertrages.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

Selbstfinanzierung	in % vom	Ertrag
--------------------	----------	--------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen	Entnahmen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

		Kontengruppe
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag	8'213'076	+ 331 - 333
Einlagen inkl. Ertragsüberschuss	1'727'933	+ 38
Entnahmen inkl. Aufwandüberschuss	-13'068'403	- 48
Selbstfinanzierung	-3'127'394	
Ertrag Laufende Rechnung	157'367'473	+ 4
Eigene Anstalten	-3'511'813	- 463
Durchlaufende Beiträge	0	- 47
Entnahmen	-13'068'403	- 48
Interne Verrechnungen	-5'523'762	- 49
Konsolidierter laufender Ertrag	135'263'496	
Selbstfinanzierungsanteil	-2.31%	

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Zinsbelastungsanteil I

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Falls der Zinsbelastungsanteil stabil bleibt, kann die Neuverschuldung – konstante Zinssätze vorausgesetzt – im gleichen Verhältnis wie die Erträge steigen. Je höher der Anteil der Zinszahlungen an den Einnahmen ist, desto weniger Mittel stehen zur Finanzierung anderer Bedürfnisse zur Verfügung. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Nettozinsaufwand	in % vom	Ertrag
------------------	----------	--------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung		Kontengruppe	
Passivzinsen	2'716'764	+	32
Vermögenserträge	-1'952'831	-	42
Aufwand für Liegenschaften Finanzvermögen	-402'653	+	941-949
Buchgewinne	400	+	424
Nettozinsen	361'680		
Ertrag Laufende Rechnung	157'367'473	+	4
Eigene Anstalten	-3'511'813	-	463
Durchlaufende Beiträge	0	-	47
Entnahmen	-13'068'403	-	48
Interne Verrechnungen	-5'523'762	-	49
Konsolidierter laufender Ertrag	135'263'496		
Zinsbelastungsanteil I	0.27%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Zinsbelastungsanteil II

Diese Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des Ertrags der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Zinsbelastungsanteil II sollte 6 Prozent nicht übersteigen.

Nettozinsaufwand	in % der	Steuereinnahmen
-------------------------	-----------------	------------------------

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

		Kontengruppe	
Passivzinsen	2'716'764	+	32
Vermögenserträge	-1'952'831	-	42
Aufwand für Liegenschaften Finanzvermögen	-402'653	+	941-949
Buchgewinne	400	+	424
Nettozinsen	361'680		
Ertrag der Gemeindesteuern	75'319'168		
Saldo ord. Finanzausgleich	7'948'502		
Steuereinnahmen+Ressourcen- Lastenausgl./Abschöpfung	83'267'670		
Zinsbelastungsanteil II	0.43%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.

Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder auf hohe Abschreibungen hin.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Kapitaldienstanteil sollte 8 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienst	in % vom	Ertrag
---------------	----------	--------

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

		Kontengruppe	
Passivzinsen	2'716'764	+	32
ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'051'845	+	331
Vermögenserträge	-1'952'831	-	42
Aufwand für Liegenschaften Finanzvermögen	-402'653	+	941-949
Buchgewinne	400	+	424
Kapitaldienst	7'413'525		
Ertrag Laufende Rechnung	157'367'473	+	4
Eigene Anstalten	-3'511'813	-	463
Durchlaufende Beiträge	0	-	47
Entnahmen	-13'068'403	-	48
Interne Verrechnungen	-5'523'762	-	49
Konsolidierter laufender Ertrag	135'263'496		
Kapitaldienstanteil	5.48%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Verschuldungsgrad

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis der Nettoschuld zum Ertrag der Gemeindesteuern zuzüglich Ressourcen- und Lastenausgleich beziehungsweise abzüglich horizontaler Finanzausgleich

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Der Verschuldungsgrad sollte 120 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld	in % der	Steuern
--------------------	----------	----------------

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

Berechnung		Kontengruppe	
Fremdkapital	264'349'198	+	20
Finanzvermögen	99'301'108	-	10
Nettoschuld	165'048'090		
Ertrag der Gemeindesteuern	75'319'168		
Saldo ord. Finanzausgleich	7'948'502		
Steuereinnahmen+Ressourcen- Lastenausgl./Abschöpfung	83'267'670		
Verschuldungsgrad	198.21%		

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin

Die Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung.

Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern:

Nettoschuld pro Einwohner / pro Einwohnerin maximal zweifaches kantonales Mittel

Nettoschuld durch **Einwohnerzahl**

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Berechnung

Berechnung		Kontengruppe	
Fremdkapital	264'349'198	+	20
Finanzvermögen	99'301'108	-	10
Nettoschuld	165'048'090		
Einwohnerzahl	31'002		
Nettoschuld pro Einwohner / Einwohnerin	SFr. 5'324		

Kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr	1'970
Zweifaches Kantonales Mittel Pro-Kopf-Verschuldung Vorjahr	3'940

Kommentar:

Finanzkennzahlen

Gemeinde	Emmen	Jahr	2017
----------	-------	------	------

Bilanzfehlbetrag in % der ordentlichen Steuereinnahmen

Die Kennzahl zeigt, wieviel der ordentlichen Steuereinnahmen zum Abtragen des Bilanzfehlbetrages notwendig ist.

§ 88 Abs. 5 Gemeindegesetz des Kantons Luzern:

Bilanzfehlbetrag maximal ein Drittel der ordentlichen Steuereinnahmen

Bilanzfehlbetrag	in %	Steuern
-------------------------	------	----------------

Bestandesrechnung

Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	Fremdkapital
Verwaltungsvermögen	Spezialfinanzierungen
Spezialfinanzierungen	Eigenkapital
Bilanzfehlbetrag	

Laufende Rechnung

Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	Steuern
Sachaufwand	Regalien und Konzessionen
Passivzinsen	Vermögenserträge
Abschreibungen	Entgelte
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung
Entschädigungen an Gemeinwesen	Rückerstattungen von Gemeinwesen
Eigene Beiträge	Beiträge
Durchlaufende Beiträge	Durchlaufende Beiträge
Einlagen in Spezialfinanzierungen	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
Interne Verrechnungen	Interne Verrechnungen

Berechnung

		Kontengruppe
Bilanzfehlbetrag	21'585'981	+ 13
Ertrag der Gemeindesteuern	75'319'168	
Bilanzfehlbetrag in % der Steuereinnahmen	28.66%	

Kommentar:

Anhang 4 Mittelbedarf Einwohnergemeinde Emmen

	RG 2017		B 2017		RG 2016	
	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen	Aufwand Ausgaben	Ertrag Einnahmen
Ergebnisse						
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	157'367'473	144'817'645	150'777'175	149'101'890	153'455'884	146'420'931
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		12'549'827		1669'865		7'034'953
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	11392'740	1929'357	13'995'200	3'238'000	16'404'181	3'195'059
Nettoinvestitionen Zunahme/Abnahme		9'463'383		10'757'200		13'209'122
	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft	Mittel- verwendung	Mittel- herkunft
Finanzierung						
Zunahme/Abnahme der Nettoinvestitionen	9'463'383		10'757'200		13'209'122	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		-				-
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	12'549'827		1669'865		7'034'953	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
Verwaltungsvermögen (331332)		7'051'845		6'650'000		6'716'085
Bilanzfehlbetrag (333)		116'1231		800'000		457'736
Einlagen (ohne DS 999)						
Spezialfinanzierungen (380)		1727'933		490'666		1076'656
Spezialfonds (384)		-		-		10'000
Vorfinanzierungen (385)						
Entnahmen						
Spezialfinanzierungen (480)	357'898		321'832		406'033	
Spezialfonds (484)	160'677		525'000		345'147	
Vorfinanzierungen (485)						
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	22'531'785	9'941'009	13'273'897	7'940'666	#####	8'260'477
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		12'590'776		5'333'231		12'734'778
Mittelbedarf / -überschuss						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	12'590'776		5'333'231		12'734'778	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	23'218'500		23'200'000		5'000'000	
Veränderungen im Finanzvermögen						
Neuanlagen	16'789'472				1286'523	
Finanzierung aus Spezialfonds						987'372
Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		1769'882		1315'000		1368'810
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	52'598'748	1'769'882	28'533'231	1'315'000	19'021'301	2'356'182
Gesamter Mittelbedarf		50'828'867		27'218'231		16'665'119
Gesamter Mittelüberschuss						

Anhang 5 Übersicht Spezialfinanzierungen

	RG 2014	RG 2015	RG 2016	RG 2017
Laufende Rechnung				
Ertrag	149'560'679	147'381'558	146'420'931	144'817'645
Aufwand	149'560'679	147'381'558	153'012'702	157'367'473
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-	-	-6'591'771	-12'549'827
Personalaufwand	59'163'383	60'101'031	62'245'278	63'271'204
Veränderung in % zum Vorjahr	2.42%	158%	3.57%	165%
Abschreibung	10'547'226	7'200'001	8'542'631	9'982'958
Veränderung in % zum Vorjahr	35.8%	-31.74%	18.65%	16.86%
Steuern	82'972'581	80'664'947	82'196'828	80'923'089
Veränderung in % zum Vorjahr	2.8%	-2.78%	190%	-155%
Investitionsrechnung				
Verwaltungsvermögen				
Ausgaben	16'460'165	16'227'385	16'404'181	11'392'740
Einnahmen	8'530'575	2'864'176	3'195'059	1929'357
Nettoinvestition	7'929'590	13'363'209	13'209'122	9'463'383
Davon Nettoinvestition Spezialfinanzierung	-838'538		-	-
Finanzvermögen (Aktien / Anteilsscheine)				
Ausgaben	45'700			2'800'000
Einnahmen	1786'321			
Saldo (+ = Zuwachs / - = Verminderung Sachwertanlagen)	1500'200			
	331'821	-	-	2'800'000
Spezialfinanzierungen				
Abfall				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-500'000	365'660	-391'755	-357'898
Nettoinvestition	-	-	-	-
Bestand Spezialfinanzierung	1'606'718	1'972'378	1'580'623	1'222'725
Abwasser				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	725'307	1630'566	817'535	74'735
Nettoinvestition	-304'317		-	-
Bestand Spezialfinanzierung	6'803'161	8'433'727	9'251'262	9'965'996
Feuerwehr				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	273'319	332'984	259'121	477'001
Nettoinvestition				
Bestand Spezialfinanzierung	1'297'345	1'630'330	1'889'451	2'366'452
Wasserversorgung				
Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	826'262	164'943	-14'278	536'197
Nettoinvestition	-534'221			
Bestand Spezialfinanzierung	7'694'141	7'859'084	7'844'806	8'381'003
Kennzahlen				
Einwohner	29'670	29'670	30'590	31'002
Steuerfuss (in Einheiten)	2.05	2.05	2.05	2.05
Selbstfinanzierungsgrad	57%	53%	35.70%	41.85%
Zinsbelastungsanteil	-0.04%	-0.02%	-0.03%	0.27%
Nettoschuld pro Einwohner	4'834	4'687	5'001	5'324

Erläuterungen

Abkürzungen

Rechnung = RG

Budget = B



Konto	Bestandesrechnung ab 2009 Bilanz ab 2009	Bestand per 01.01.2017	Veränderungen		Bestand per 31.12.2017
			Zuwachs	Abgang	
1	A K T I V E N	257'174'098.97	580'499'880.94	563'425'693.50	274'248'286.41
10	FINANZVERMÖGEN	82'511'635.94	568'486'918.98	551'697'446.89	99'301'108.03
100	Flüssige Mittel	4'588'625.15	326'035'450.45	315'693'393.54	14'930'682.06
1000	Kasse	55'667.15	4'058'447.65	4'061'561.55	52'553.25
1001	Postcheck	3'604'010.44	248'948'863.79	238'957'803.63	13'595'070.60
1002	Banken	928'947.56	73'028'139.01	72'674'028.36	1'283'058.21
101	Guthaben	51'404'373.13	194'374'634.51	188'827'503.73	56'951'503.91
1010	Kontokorrente	2'773'653.16	10'348'435.48	10'877'328.79	2'244'759.85
1012	Ausstehende Steuern	43'305'255.73	167'844'138.82	162'531'625.53	48'617'769.02
1013	Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'497'134.60	2'423'622.00	1'917'805.15	2'002'951.45
1015	Andere Debitoren	3'680'531.45	12'213'509.32	12'542'584.52	3'351'456.25
1019	Uebrige	147'798.19	1'544'928.89	958'159.74	734'567.34
102	Anlagen	22'450'347.09	4'185'843.70	1'382'488.65	25'253'702.14
1021	Aktien und Anteilscheine	331'320.00	10'200.00	10'400.00	331'120.00
1022	Darlehen		3'804'043.85	1'000'000.00	2'804'043.85
1023	Grundstücke und Gebäude Kapitalanlagen	21'567'931.59	9'362.45		21'577'294.04
1024	Mobilien diverse	181'820.50	188'008.00	189'203.00	180'625.50
1025	Vorräte	369'275.00	174'229.40	182'885.65	360'618.75
103	Transitorische Aktiven	4'068'290.57	2'711'551.02	4'614'621.67	2'165'219.92
1030	Transitorische Aktiven	4'068'290.57	2'711'551.02	4'614'621.67	2'165'219.92
104	Abrechnungskonten		41'179'439.30	41'179'439.30	
1040	Abrechnungen		41'179'439.30	41'179'439.30	
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	164'465'078.91	12'012'961.96	10'567'015.79	165'911'025.08
114	Sachgüter	115'054'364.67	9'499'296.93	8'011'674.19	116'541'987.41
1140	Grundstücke	4'911'345.19			4'911'345.19
1141	Tiefbauten	15'131'222.07	3'537'939.50	3'137'314.83	15'531'846.74
1143	Hochbauten	88'641'504.83	4'835'836.94	3'608'374.09	89'868'967.68
1146	Mobilien aus Investitionsrechnung	6'370'292.58	1'125'520.49	1'265'985.27	6'229'827.80
115	Darlehen und Beteiligungen	40'977'536.17	620'222.33	1'580'630.50	40'017'128.00
1151	Aufzahlungsschulden Luzerner Pensionskasse	6'913'068.00		286'516.00	6'626'552.00
1152	Gemeinden	2'769'148.17		673'892.17	2'095'256.00
1153	Eigene Unternehmungen	31'262'500.00	620'222.33	620'222.33	31'262'500.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	32'820.00			32'820.00
116	Investitionsbeiträge	6'552'019.10	1'543'678.20	708'595.02	7'387'102.28
1161	Kanton	6'552'019.10	1'543'678.20	708'595.02	7'387'102.28
117	Uebrige aktivierte Ausgaben	1'881'158.97	349'764.50	266'116.08	1'964'807.39
1171	Materielle Entschädigungen	1'881'158.97	349'764.50	266'116.08	1'964'807.39
13	BILANZFEHLBETRAG	10'197'384.12		1'161'230.82	9'036'153.30
139	Fehldeckung	10'197'384.12		1'161'230.82	9'036'153.30
1390	Bilanzfehlbetrag	10'197'384.12		1'161'230.82	9'036'153.30



Konto	Bestandesrechnung ab 2009 Bilanz ab 2009	Bestand per 01.01.2017	Veränderungen		Bestand per 31.12.2017
			Zuwachs	Abgang	
2	PASSIVEN	257'174'098.97	540'875'307.45	511'251'292.54	286'798'113.88
20	FREMDKAPITAL	235'921'085.85	539'147'374.32	510'719'262.08	264'349'198.09
200	Laufende Verpflichtungen	69'028'169.38	467'086'862.73	460'923'870.56	75'191'161.55
2000	Kreditoren	68'269'993.32	196'655'647.83	190'514'474.85	74'411'166.30
2001	Depotgelder	13'733.38	7'998.50	8'038.50	13'693.38
2006	Kontokorrente	159'149.68	5'151'395.71	5'073'308.30	237'237.09
2007	Abrechnungskonten		264'250'756.67	264'250'756.67	
2008	Abklärungskonto		163'638.45	163'638.45	
2009	Uebrige	585'293.00	857'425.57	913'653.79	529'064.78
201	Kurzfristige Schulden		25'000'000.00	25'000'000.00	
2010	Banken		20'000'000.00	20'000'000.00	
2011	Öffentlich Rechtliche		5'000'000.00	5'000'000.00	
202	Langfristige Schulden	158'200'000.00	45'018'500.00	23'218'500.00	180'000'000.00
2022	Feste Darlehen	135'500'000.00	35'018'500.00	17'518'500.00	153'000'000.00
2029	Uebrige Darlehen	22'700'000.00	10'000'000.00	5'700'000.00	27'000'000.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	409'263.73	64'771.85	50'281.80	423'753.78
2035	Zuwendungen	185'646.54	30'000.00	4'274.80	211'371.74
2036	Uebrige Verpflichtungen	223'617.19	34'771.85	46'007.00	212'382.04
204	Rückstellungen	7'424'080.42	764'694.07	667'037.40	7'521'737.09
2040	Laufende Rechnung	6'757'043.02			6'757'043.02
2041	Investitionsrechnung	667'037.40	764'694.07	667'037.40	764'694.07
205	Transitorische Passiven	859'572.32	1'212'545.67	859'572.32	1'212'545.67
2050	Transitorische Passiven	859'572.32	1'212'545.67	859'572.32	1'212'545.67
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	21'253'013.12	1'727'933.13	532'030.46	22'448'915.79
228	Verpflichtungen	21'253'013.12	1'727'933.13	532'030.46	22'448'915.79
2280	Verpflichtungen an Spezialfinanzierungen	20'566'143.60	1'727'932.71	357'898.39	21'936'177.92
2282	Spezialfonds	686'869.52	0.42	174'132.07	512'737.87
	Total Aktiven	257'174'098.97	580'499'880.94	563'425'693.50	274'248'286.41
	Total Passiven	257'174'098.97	540'875'307.45	511'251'292.54	286'798'113.88
	Passivenüberschuss				12'549'827.47



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	13'322'096.73	13'322'096.73	13'995'200.00	3'238'000.00	19'599'240.00	19'599'240.00
	Netto Aufwand				10'757'200.00		
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'006'348.20	13'400.00	1'660'000.00		3'095'444.81	30'210.00
	Netto Aufwand		1'992'948.20		1'660'000.00		3'065'234.81
02	Gemeindeverwaltung	439'164.40		390'000.00		328'545.96	
020	Gemeindeverwaltung	439'164.40		390'000.00		328'545.96	
501006.02	Neue Telefonanlage	170'000.00		170'000.00			
510506.01	Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	28'898.00		70'000.00			
511206.04	Kons. Applikationslandschaft	98'478.20				162'171.40	
511206.05	Neubeschaffung Personalsoftware	-8'211.80				166'374.56	
512606.01	Immobilien- und Facility-Management Software-Tool BYRON	150'000.00		150'000.00			
09	Verwaltungsgebäude etc.	1'567'183.80	13'400.00	1'270'000.00		2'766'898.85	30'210.00
090	Verwaltungsgebäude / Saalbau	1'567'183.80	13'400.00	1'270'000.00		2'766'898.85	30'210.00
512703.11	Einbau Fluchttüren					21'000.00	
512703.12	Restaurant/Saal UG/Küche Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag	40'583.20				1'846'131.95	
512703.13	Absturzsicherheit bei den Gebäuden					234'408.45	
512703.14	Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden					312'212.50	
512703.15	Büroanpassungen Reorganisation					156'656.40	
512703.17	Sanierung Flachdach Zentrum Gersag					12'192.45	
512703.18	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude					134'054.95	
512703.19	Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude	62'024.80		70'000.00			
512703.20	Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	1'200'000.00		900'000.00			
512703.21	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Verwaltungsgebäude	98'208.10		100'000.00			
512703.22	Büroanpassungen Verwaltungsgebäude 2. und 3. OG	166'367.70		200'000.00			
512703.23	Planungskredit Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant					50'242.15	
612703.03	Fördergeld Sanierung Flachdach Zentrum Gersag						30'210.00
612703.04	Förderbeitrag Personalhaus Gebäudeprogramm		13'400.00				
1	OEFFENTLICHE SICHERHEIT	138'067.60	34'502.00	560'000.00	518'000.00	485'332.85	361'946.10
	Netto Aufwand		103'565.60		42'000.00		123'386.75
14	Feuerwehr	138'067.60	34'502.00	60'000.00	18'000.00	201'862.70	78'475.95
145	Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	138'067.60	34'502.00	60'000.00	18'000.00	201'862.70	78'475.95
550106.01	FW Schlauchverleger					1'468.70	
550106.02	FW Materialfahrzeug					200'394.00	
550106.03	FW Pikettfahrzeug	60'467.60		60'000.00			
550106.04	FW Mannschaftstransporter	77'600.00					
650106.02	FW Rückerstattung Materialfahrzeug						78'475.95
650106.03	FW Rückerstattung Pikettfahrzeug		16'930.00		18'000.00		



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
650106.04	FW Rückerstattung Mannschaftstransporter		17'572.00				
16	Zivile Landesverteidigung			500'000.00	500'000.00	283'470.15	283'470.15
160	Zivilschutz			500'000.00	500'000.00	283'470.15	283'470.15
550403.01	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze			500'000.00		283'470.15	
650403.01	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS				500'000.00		283'470.15
2	BILDUNG	3'027'662.17		2'810'000.00		5'417'985.61	58'270.00
	Netto Aufwand		3'027'662.17		2'810'000.00		5'359'715.61
21	Volksschule	3'027'662.17		2'810'000.00		5'417'985.61	58'270.00
217	Schulliegenschaften	3'027'662.17		2'810'000.00		5'417'985.61	58'270.00
513103.17	Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli					28'135.20	
513103.18	Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten					22'064.00	
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli					1'597'270.55	
513103.20	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	200'000.00		200'000.00		277'438.95	
513103.21	Neubau Schulpavillon Schulanlage Krauer					998'873.45	
513103.22	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	111'433.90				1'388'712.75	
513103.23	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	-6'720.50				300'000.00	
513103.24	Integration Tagesstruktur Hübeli	-22'518.00				100'000.00	
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	1'722'432.10		1'400'000.00		139'713.05	
513103.27	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Schulhäuser	641'961.93		700'000.00			
513103.28	Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur SH Emmen	87'990.10		100'000.00			
513103.29	Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F SH Gersag	37'947.50		50'000.00			
513106.06	Ersatz Schulmobiliar generell (inkl. Hübeli 2015/16)					405'054.25	
513106.07	Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung					160'723.41	
513106.08	Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	93'264.54		100'000.00			
513106.09	Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)	84'003.75		120'000.00			
513106.10	Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)			40'000.00			
513106.11	Ersatz Schulmobiliar generell	77'866.85		100'000.00			
613103.19	Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli						58'270.00
3	KULTUR / FREIZEIT	330'926.35		230'000.00		209'473.80	
	Netto Aufwand		330'926.35		230'000.00		209'473.80
33	Parkanlagen / Wanderwege	80'000.00		80'000.00			
330	Parkanlagen, Wanderwege	80'000.00		80'000.00			
514101.01	Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	80'000.00		80'000.00			
34	Sport	250'926.35		150'000.00		209'473.80	



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
340	Sport	108'598.80		150'000.00		60'299.90	
513501.05	Minigolf-Anlage					10'299.90	
513503.01	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Sport	148'158.05		150'000.00			
513508.01	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	-39'559.25				50'000.00	
345	Frei- und Hallenbad Mooshüsli	142'327.55				149'173.90	
514103.02	Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich	142'327.55					
514106.01	Garderobenbauten Mooshüsli Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli					149'173.90	
6	VERKEHR	2'150'992.40		4'135'200.00	1'050'000.00	2'703'299.47	
	Netto Aufwand		2'150'992.40		3'085'200.00		2'703'299.47
62	Gemeindestrassen	905'764.75		2'885'200.00	1'050'000.00	724'436.82	
620	Gemeindestrassen (öffentliche Strassen)	651'421.55		2'635'200.00	1'050'000.00	534'244.97	
521201.03	Sanierung von Gemeindestrassen	554'510.40		550'000.00		521'005.97	
521201.17	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse	62'321.70		675'200.00		13'239.00	
521201.20	Erschliessung Meierhof 2. Etappe			1'000'000.00			
521201.21	Quartiersanierung Riffig	2'902.10		250'000.00			
521201.22	Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse	31'687.35		60'000.00			
521201.23	Sanierung Strassenlärm LSP			100'000.00			
621201.07	Erschliessung Meierhof 2. Etappe - Perimeterbeiträge				1'000'000.00		
621201.08	Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge				50'000.00		
625	Fuhrpark	254'343.20		250'000.00		190'191.85	
521506.01	Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	254'343.20		250'000.00		190'191.85	
65	Agglomerations- und Regionalverkehr	1'245'227.65		1'250'000.00		1'978'862.65	
650	Agglomerations- und Regionalverkehr	1'245'227.65		1'250'000.00		1'978'862.65	
520103.01	Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd	143'641.65				1'170'591.65	
520103.02	Not-Sanierung Lifanlagen Bahnhof Gersag	14'580.00		150'000.00			
520201.01	Investitionsbeitrag ÖV	1'087'006.00		1'100'000.00		808'271.00	
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	3'738'742.91	1'881'455.10	4'600'000.00	1'670'000.00	4'492'644.20	2'744'633.16
	Netto Aufwand		1'857'287.81		2'930'000.00		1'748'011.04
70	Wasserversorgung	1'984'544.80	897'736.55	1'950'000.00	670'000.00	1'187'441.60	1'050'129.50
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	1'984'544.80	897'736.55	1'950'000.00	670'000.00	1'187'441.60	1'050'129.50
521401.01	Ausbau Leitungsnetz					1'036'215.05	
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Stichermatt					700.00	
521401.16	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld			450'000.00			
521401.19	PW Schiltwald, Ersetzen Bohrlochpumpen 1-3	38'810.15				1'012.50	
521401.22	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017-2020	1'945'734.65		1'500'000.00			
521406.01	Leitstelle/Funksteuerung WV					149'514.05	



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Funktionale Gliederung IR ab 200	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
621401.01	Rückerstattung Kosten an Wasserleitungen		9'000.00				
621410.01	Anschlussgebühren Wasserversorgung		790'134.55		600'000.00		994'392.50
621461.01	Beiträge der kant. Gebäudeversicherung		98'602.00		70'000.00		55'737.00
71	Abwasserbeseitigung	900'342.55	903'809.55	1'500'000.00	1'000'000.00	1'522'331.70	795'658.60
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	900'342.55	903'809.55	1'500'000.00	1'000'000.00	1'522'331.70	795'658.60
521301.05	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011-2014					1'112'870.95	
521301.06	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017-2020	900'342.55		1'500'000.00		409'460.75	
621301.01	Anschlussgebühren Kanalisation		903'809.55		1'000'000.00		830'163.85
621312.01	Perimeterbeiträge Kanalisationssammelleitungen						-34'505.25
74	Friedhof und Bestattung	47'418.86		50'000.00			
740	Bestattungswesen	47'418.86		50'000.00			
513903.02	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Friedhof	47'418.86		50'000.00			
75	Gewässerverbauungen	456'672.20	79'909.00	550'000.00		1'444'155.70	1'000'000.00
750	Gewässerverbauung	456'672.20	79'909.00	550'000.00		1'444'155.70	1'000'000.00
521201.16	Hochwasserschutz Emme	456'672.20		550'000.00		1'444'155.70	
621201.09	Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme		79'909.00				1'000'000.00
79	Raumordnung	349'764.50		550'000.00		338'715.20	-101'154.94
790	Raumordnung	349'764.50		550'000.00		338'715.20	-101'154.94
520808.01	Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz					-32'505.75	
520808.02	Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	73'147.90		50'000.00		139'946.35	
520808.04	Gebietsentwicklung Emme Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	50'000.00		50'000.00		100'000.00	
520808.06	Planung K13 (Zentral bis Sprengi)			50'000.00			
520808.07	Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
520808.08	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) Planung	100'000.00		100'000.00			
520808.09	Plakatstandorte / Projektierung	50'000.00		50'000.00			
520881.01	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	26'616.60		200'000.00		81'274.60	
620808.01	Beiträge Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz						-101'154.94
9	FINANZEN UND STEUERN	1'929'357.10	11'392'739.63			3'195'059.26	16'404'180.74
	Netto Ertrag	9'463'382.53				13'209'121.48	
99	Nicht aufgeteilte Posten	1'929'357.10	11'392'739.63			3'195'059.26	16'404'180.74
999	Abschluss	1'929'357.10	11'392'739.63			3'195'059.26	16'404'180.74
599090.01	Passivierte Einnahmen	1'929'357.10				3'195'059.26	
699090.01	Aktiviert Ausgaben		11'392'739.63				16'404'180.74



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglie	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	13'322'096.73	13'322'096.73	13'995'200.00	3'238'000.00	19'599'240.00	19'599'240.00
	Netto Aufwand				10'757'200.00		
5	Ausgaben	13'322'096.73		13'995'200.00		19'599'240.00	
	Netto Aufwand		13'322'096.73		13'995'200.00		19'599'240.00
501	Tiefbauten	3'616'308.90		6'165'200.00		3'104'804.12	
	Netto Aufwand		3'616'308.90		6'165'200.00		3'104'804.12
513501.05	Minigolf-Anlage					10'299.90	
514101.01	Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	80'000.00		80'000.00			
521201.03	Sanierung von Gemeindestrassen	554'510.40		550'000.00		521'005.97	
521201.17	Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse	62'321.70		675'200.00		13'239.00	
521201.20	Erschliessung Meierhof 2. Etappe			1'000'000.00			
521201.21	Quartiersanierung Riffig	2'902.10		250'000.00			
521201.22	Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse	31'687.35		60'000.00			
521201.23	Sanierung Strassenlärm LSP			100'000.00			
521301.05	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011-2014					1'112'870.95	
521301.06	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017-2020	900'342.55		1'500'000.00		409'460.75	
521401.01	Ausbau Leitungsnetz					1'036'215.05	
521401.02	Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt					700.00	
521401.16	Grundwasserpumpwerk Kirchfeld			450'000.00			
521401.19	PW Schiltwald, Ersetzen Bohrlochpumpen 1-3	38'810.15				1'012.50	
521401.22	Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017-2020	1'945'734.65		1'500'000.00			
503	Hochbauten	4'835'836.94		4'570'000.00		9'073'168.60	
	Netto Aufwand		4'835'836.94		4'570'000.00		9'073'168.60
512703.11	Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche					21'000.00	
512703.12	Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag	40'583.20				1'846'131.95	
512703.13	Absturzsicherheit bei den Gebäuden					234'408.45	
512703.14	Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden					312'212.50	
512703.15	Büroanpassungen Reorganisation					156'656.40	
512703.17	Sanierung Flachdach Zentrum Gersag					12'192.45	
512703.18	Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude					134'054.95	
512703.19	Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude	62'024.80		70'000.00			
512703.20	Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	1'200'000.00		900'000.00			
512703.21	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Verwaltungsgebäude	98'208.10		100'000.00			
512703.22	Büroanpassungen Verwaltungsgebäude 2. und 3. OG	166'367.70		200'000.00			
512703.23	Planungskredit Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant					50'242.15	
513103.17	Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli					28'135.20	
513103.18	Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten					22'064.00	
513103.19	Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli					1'597'270.55	



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglie	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
513103.20	Projektierungskredit 4. Trakt Schulanlage Erlen	200'000.00		200'000.00		277'438.95	
513103.21	Neubau Schulpavillon Schulanlage Krauer					998'873.45	
513103.22	Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	111'433.90				1'388'712.75	
513103.23	Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	-6'720.50				300'000.00	
513103.24	Integration Tagesstruktur Hübeli	-22'518.00				100'000.00	
513103.25	Neubau Schulpavillon Meierhöfli	1'722'432.10		1'400'000.00		139'713.05	
513103.27	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Schulhäuser	641'961.93		700'000.00			
513103.28	Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur SH Emmen	87'990.10		100'000.00			
513103.29	Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F SH Gersag	37'947.50		50'000.00			
513503.01	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Sport	148'158.05		150'000.00			
513903.02	Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäudeunterhalt Friedhof	47'418.86		50'000.00			
514103.02	Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich	142'327.55					
520103.01	Garderobenbauten Mooshüsli Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd	143'641.65				1'170'591.65	
520103.02	Not-Sanierung Liftanlagen Bahnhof Gersag	14'580.00		150'000.00			
550403.01	Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze			500'000.00		283'470.15	
506	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1'086'710.34		1'060'000.00		1'585'066.12	
	Netto Aufwand		1'086'710.34		1'060'000.00		1'585'066.12
501006.02	Neue Telefonanlage	170'000.00		170'000.00			
510506.01	Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	28'898.00		70'000.00			
511206.04	Kons. Applikationslandschaft	98'478.20				162'171.40	
511206.05	Neubeschaffung Personalsoftware	-8'211.80				166'374.56	
512606.01	Immobilien- und Facility-Management Software-Tool BYRON	150'000.00		150'000.00			
513106.06	Ersatz Schulmobiliar generell (inkl. Hübeli 2015/16)					405'054.25	
513106.07	Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung					160'723.41	
513106.08	Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	93'264.54		100'000.00			
513106.09	Neuanschaffung Primarschulmobiliar (Wachstum)	84'003.75		120'000.00			
513106.10	Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)			40'000.00			
513106.11	Ersatz Schulmobiliar generell	77'866.85		100'000.00			
514106.01	Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli					149'173.90	
521406.01	Leitstelle/Funksteuerung WV					149'514.05	
521506.01	Fahrzeugbeschaffung Werkdienst	254'343.20		250'000.00		190'191.85	
550106.01	FW Schlauchverleger					1'468.70	
550106.02	FW Materialfahrzeug					200'394.00	
550106.03	FW Pikettfahrzeug	60'467.60		60'000.00			
550106.04	FW Mannschaftstransporter	77'600.00					
561	Eigene Beiträge an Kanton	1'543'678.20		1'650'000.00		2'252'426.70	
	Netto Aufwand		1'543'678.20		1'650'000.00		2'252'426.70



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglie	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
520201.01	Investitionsbeitrag ÖV	1'087'006.00		1'100'000.00		808'271.00	
521201.16	Hochwasserschutz Emme	456'672.20		550'000.00		1'444'155.70	
581	Planungen	310'205.25		550'000.00		388'715.20	
	Netto Aufwand		310'205.25		550'000.00		388'715.20
513508.01	Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	-39'559.25				50'000.00	
520808.01	Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz					-32'505.75	
520808.02	Planungskosten Gebiet Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord	73'147.90		50'000.00		139'946.35	
520808.04	Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	50'000.00		50'000.00		100'000.00	
520808.06	Planung K13 (Zentral bis Sprengi)			50'000.00			
520808.07	Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00		50'000.00		50'000.00	
520808.08	Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) Planung	100'000.00		100'000.00			
520808.09	Plakatstandorte / Projektierung	50'000.00		50'000.00			
520881.01	Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung	26'616.60		200'000.00		81'274.60	
590	Passivierungen der Einnahmen	1'929'357.10				3'195'059.26	
	Netto Aufwand		1'929'357.10				3'195'059.26
599090.01	Passivierte Einnahmen	1'929'357.10				3'195'059.26	
6	Einnahmen		13'322'096.73		3'238'000.00		19'599'240.00
	Netto Ertrag	13'322'096.73		3'238'000.00		19'599'240.00	
601	Tiefbauten		9'000.00		50'000.00		
	Netto Ertrag	9'000.00		50'000.00			
621201.08	Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge				50'000.00		
621401.01	Rückerstattung Kosten an Wasserleitungen		9'000.00				
603	Hochbauten		13'400.00		500'000.00		371'950.15
	Netto Ertrag	13'400.00		500'000.00		371'950.15	
612703.03	Fördergeld Sanierung Flachdach Zentrum Gersag						30'210.00
612703.04	Förderbeitrag Personalhaus Gebäudeprogramm		13'400.00				
613103.19	Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli						58'270.00
650403.01	Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS				500'000.00		283'470.15
606	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge		34'502.00		18'000.00		78'475.95
	Netto Ertrag	34'502.00		18'000.00		78'475.95	
650106.02	FW Rückerstattung Materialfahrzeug						78'475.95
650106.03	FW Rückerstattung Pikettfahrzeug		16'930.00		18'000.00		
650106.04	FW Rückerstattung Mannschaftstransporter		17'572.00				
610	Anschlussgebühren		1'693'944.10		1'600'000.00		1'824'556.35
	Netto Ertrag	1'693'944.10		1'600'000.00		1'824'556.35	
621301.01	Anschlussgebühren Kanalisation		903'809.55		1'000'000.00		830'163.85
621410.01	Anschlussgebühren Wasserversorgung		790'134.55		600'000.00		994'392.50
612	Perimeterbeiträge				1'000'000.00		-34'505.25
	Netto Aufwand				1'000'000.00		34'505.25
	Netto Ertrag			1'000'000.00			
621201.07	Erschliessung Meierhof 2. Etappe - Perimeterbeiträge				1'000'000.00		
621312.01	Perimeterbeiträge Kanalisationssammelleitungen						-34'505.25



Konto	Investitionsrechnung ab 2009 Investrechnung ab 2009 Artenglie	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
661	Eigene Beiträge Kantone		178'511.00		70'000.00		1'055'737.00
	Netto Ertrag	178'511.00		70'000.00		1'055'737.00	
621201.09	Rückerstattung Beiträge		79'909.00				1'000'000.00
621461.01	Hochwasserschutz Emme						
	Beiträge der kant.		98'602.00		70'000.00		55'737.00
	Gebäudeversicherung						
669	Eigene Beiträge Übrige						-101'154.94
	Netto Aufwand						101'154.94
620808.01	Beiträge Vorprojekt Masterplan						-101'154.94
	Stadtzentrum Luzern Nord -						
	Seetalplatz						
690	Aktivierete Ausgaben		11'392'739.63				16'404'180.74
	Netto Ertrag	11'392'739.63				16'404'180.74	
699090.01	Aktivierete Ausgaben		11'392'739.63				16'404'180.74



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. U	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	A U F W A N D	157'367'472.89		150'771'755.49		153'455'883.76	
30	PERSONALAUFWAND	63'271'203.93		63'090'797.07		62'245'278.10	
300	Behörden, Kommissionen	1'523'135.53		192'780.00		180'986.80	
301	Verwaltungs- und Betriebspersonal	21'629'846.78		22'752'750.19		23'253'937.90	
302	Lehrkräfte	29'252'959.34		28'928'878.21		28'248'910.01	
303	Sozialversicherungsbeiträge	3'904'007.40		3'821'482.87		3'774'996.09	
304	Personalversicherungsbeiträge	5'427'468.30		5'519'474.32		5'296'144.80	
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	289'469.60		299'716.48		179'172.16	
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	16'747.12		20'200.00		28'507.70	
307	Rentenleistungen	805'966.00		954'800.00		815'697.25	
308	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	15'470.00		13'100.00		19'713.50	
309	Übriger Personalaufwand	406'133.86		587'615.00		447'211.89	
31	SACHAUFWAND	14'546'066.30		15'627'235.47		16'178'870.32	
310	Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	806'817.84		886'705.00		875'927.62	
311	Anschaffung von Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen, Werkzeugen	1'426'623.74		1'551'541.00		1'476'275.04	
312	Wasser, Energie und Heizmaterialien, Abwasser	2'058'370.37		1'880'160.00		2'121'779.98	
313	Verbrauchsmaterialien	1'301'112.24		1'247'350.00		1'474'651.41	
314	Baulicher Unterhalt / Material und Dienstleistungen Dritter	1'907'303.39		2'528'900.00		2'583'901.34	
315	Übriger Unterhalt / Material und Dienstleistungen Dritter	617'067.29		614'050.00		665'839.85	
316	Mieten, Pachten, Benützungsgebühren	594'038.99		567'705.00		588'483.52	
317	Spesenentschädigungen	299'924.85		330'810.00		337'305.28	
318	Dienstleistungen und Honorare Dritter	5'072'946.46		5'561'084.47		5'562'785.95	
319	Übriger Sachaufwand	461'861.13		458'930.00		491'920.33	
32	PASSIVZINSEN	2'716'763.94		2'838'250.00		2'757'403.67	
320	Passivzinsen	2'716'763.94		2'838'250.00		2'757'403.67	
33	ABSCHREIBUNGEN	9'982'957.59		8'765'000.00		8'542'630.71	
330	Abschreibungen auf Finanzvermögen	1'769'881.53		1'315'000.00		1'368'810.42	
331	Ordentliche Abschreibungen auf Vewaltungsvermögen	7'051'845.24		6'650'000.00		6'716'084.78	
333	Bilanzfehlbetrag ordentliche Abschreibungen	1'161'230.82		800'000.00		457'735.51	
35	ENTSCHÄDIGUNGEN AN GEMEINWESEN	7'742'321.35		7'812'000.00		7'757'661.75	
351	Kanton	1'561'896.55		1'548'000.00		1'652'317.70	
352	Gemeinden und Gemeindeverbände	6'180'424.80		6'264'000.00		6'105'344.05	
36	EIGENE BEITRÄGE	51'856'465.48		46'804'613.30		49'270'223.56	
361	Kanton	17'130'955.39		16'770'000.00		17'130'141.25	
362	Gemeinden und Gemeindeverbände	970'688.00		972'900.00		1'053'365.45	
363	Eigene Anstalten	3'511'813.00		3'817'256.30		3'545'401.89	
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	9'811'920.38		9'307'657.00		9'093'431.15	
365	Private Institutionen	3'610'711.35		2'626'800.00		3'393'009.85	
366	Private Haushalte	16'820'377.36		13'310'000.00		15'054'873.97	
38	EINLAGEN	1'727'932.71		490'666.24		1'086'656.08	



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. U	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380	Spezialfinanzierungen	1'727'932.71		490'666.24		1'076'656.08	
384	Spezialfonds					10'000.00	
39	INTERNE VERRECHNUNGEN	5'523'761.59		5'343'193.41		5'617'159.57	
399	Interne Verrechnungen	5'523'761.59		5'343'193.41		5'617'159.57	
4	E R T R A G		144'817'645.42		149'101'889.96		153'455'883.76
40	STEUERN		80'923'089.02		86'280'000.00		82'196'828.12
400	Einkommens- und Vermögenssteuern		76'439'147.97		79'392'000.00		76'671'546.02
402	Sondersteuern		420'975.00		425'000.00		416'875.00
403	Vermögensgewinnsteuern		1'521'344.40		3'000'000.00		2'582'352.60
404	Handänderungssteuern		1'547'126.40		2'100'000.00		1'414'409.35
405	Erbschaftssteuern		309'506.35		460'000.00		359'000.40
406	Besitz- und Aufwandsteuern		684'988.90		903'000.00		752'644.75
41	REGALIEN UND KONZESSIONEN		1'380'181.85		1'456'700.00		1'612'966.15
410	Konzessionen		1'380'181.85		1'456'700.00		1'612'966.15
42	VERMÖGENSERTRÄGE		1'952'831.41		2'157'642.50		2'218'183.11
420	Bankkontokorrente		1'089.92		10'000.00		324.40
421	Guthaben		250'674.45		263'500.00		217'855.19
422	Anlagen des Finanzvermögens (ohne Liegenschaften)		1'400.00				1'400.00
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		447'551.20		610'400.00		615'439.72
424	Buchgewinne auf Anlagen des Finanzvermögens		400.00				
425	Darlehen des Verwaltungsvermögens		146'575.50		150'000.00		156'830.95
426	Beteiligungen des Verwaltungsvermögen		2'930.00				2'930.00
427	Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögen		867'756.31		879'742.50		964'761.10
429	Übrige Vermögenserträge		234'454.03		244'000.00		258'641.75
43	ENTGELTE		25'265'367.83		23'302'820.88		25'682'720.20
430	Ersatzabgaben		55'200.00				10'000.00
431	Gebühren für Amtshandlungen		2'230'419.67		1'817'948.88		1'686'538.02
433	Schulgelder Private		772'566.30		701'900.00		736'652.85
434	Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		8'731'228.38		9'193'850.00		8'397'258.93
435	Verkäufe		4'727'833.15		4'432'500.00		5'648'358.83
436	Rückerstattungen aus Aufwandsminderung		8'210'471.38		6'676'922.00		8'722'312.07
437	Bussen (ohne Strafsteuern)		480'050.00		430'500.00		430'345.00
439	Übrige Entgelte		57'598.95		49'200.00		51'254.50
44	ANTEILE UND BEITRÄGE OHNE ZECKBINDUNG		7'948'502.00		7'948'502.00		7'946'118.00
444	Kantonsbeiträge		7'948'502.00		7'948'502.00		7'946'118.00
45	RÜCKERSTATTUNGEN VON GEMEINWESEN		1'556'433.97		1'680'417.44		1'583'086.35
450	Bund		29'886.40		26'000.00		29'409.60
451	Kanton		336'072.75		354'155.00		354'058.25
452	Gemeinden und Gemeindeverbände		1'190'474.82		1'300'262.44		1'199'618.50
46	BEITRÄGE FÜR EIGENE RECHNUNG		19'748'902.61		20'085'781.63		18'812'689.69
460	Bund		96'404.85		90'000.00		92'980.75
461	Kanton		14'963'731.35		14'952'108.28		14'003'870.05



Konto	Laufende Rechnung ab 2009 Artengliederung LR ab 2009 inkl. U	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
462	Gemeinden und Gemeindeverbände		915'547.26		955'653.05		848'785.30
463	Eigene Anstalten		3'511'813.00		3'817'256.30		3'545'401.89
469	Übrige		261'406.15		270'764.00		321'651.70
48	ENTNAHMEN		518'575.14		846'832.10		7'786'132.57
480	Spezialfinanzierungen		357'898.39		321'832.10		406'032.99
484	Spezialfonds		160'676.75		525'000.00		345'146.50
489	Aufwandüberschuss						7'034'953.08
49	INTERNE VERRECHNUNGEN		5'523'761.59		5'343'193.41		5'617'159.57
499	Interne Verrechnungen		5'523'761.59		5'343'193.41		5'617'159.57
7	UMLAGEN AUFWAND	40'196'820.07		41'468'689.35		39'432'103.98	
70	UMLAGEN AUFWAND	27'599'616.93		28'797'089.35		27'242'923.25	
71	KALKULATORISCHE AUFWÄNDE	12'597'203.14		12'671'600.00		12'189'180.73	
8	UMLAGEN ERTRAG		40'196'820.07		41'468'689.35		39'432'103.98
80	UMLAGEN ERTRAG		27'599'616.93		28'797'089.35		27'242'923.25
81	KALKULATORISCHE ERTRÄGE		12'597'203.14		12'671'600.00		12'189'180.73
	Total	197'564'292.96	185'014'465.49	192'240'444.84	190'570'579.31	192'887'987.74	192'887'987.74
	Netto Aufwand		12'549'827.47		1'669'865.53		
	Gesamttotal	197'564'292.96	197'564'292.96	192'240'444.84	192'240'444.84	192'887'987.74	192'887'987.74



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BEHÖRDEN	1'806'203.64	55'902.70	1'771'167.45	20'000.00	1'780'227.59	47'952.80
101	Einwohnerrat	279'726.54		241'642.70		232'850.59	
900000	Einwohnerrat	279'726.54		241'642.70		232'850.59	
102	Gemeinderat	1'526'477.10	55'902.70	1'529'524.75	20'000.00	1'547'377.00	47'952.80
80000	Gemeinderat	1'473'245.80	55'902.70	1'470'024.75	20'000.00	1'477'168.02	47'952.80
930200	Staatsbürgerliche Veranstaltungen	6'349.05		15'000.00		25'274.23	
930250	Gewerbe-, Quartierverein, Zukunftsgestaltung Emmen	46'882.25		44'500.00		44'934.75	
2	STABSSTELLEN	2'418'885.99	4'741'713.67	2'636'699.95	6'821'613.44	2'361'201.57	5'616'409.94
201	Stabsstelle Kanzlei	1'929'201.79	4'697'758.57	2'050'625.61	6'784'613.44	1'828'746.19	5'569'270.29
80002	Gemeindekanzlei allg.	244'149.24	11'857.55	343'952.58	14'500.00	348'570.57	15'010.30
901000	Einwohnerkontrolle	600'839.71	277'031.90	686'532.78	279'300.00	640'423.40	264'098.25
902000	Regionales Zivilstandsamt	330'852.60	330'852.60	329'564.56	329'564.56	341'925.43	341'925.43
902001	Regionales Zivilstandsamt Anteil Emmen	131'332.53		135'807.29		138'672.97	
903010	Veranlagung Sondersteuern	45'655.28	3'100'821.15	45'117.77	5'169'500.00	-204'488.98	4'067'587.55
904000	Teilungsamt	343'962.11	756'631.47	317'901.75	800'000.00	352'185.74	663'770.26
910030	Bürgerrechtswesen	232'410.32	220'563.90	191'748.88	191'748.88	211'457.06	216'878.50
202	Stabsstelle Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung	489'684.20	43'955.10	586'074.34	37'000.00	532'455.38	47'139.65
80010	Intranet	1'746.75		9'000.00		2'399.60	
80011	Internet	16'351.80		23'800.00		18'981.65	
930300	Kommunikation / Information	210'035.12	43'955.10	253'168.13	37'000.00	231'865.49	39'566.60
930305	Projektkommunikation	11'423.00		20'000.00		2'000.00	
930350	Marketing	250'127.53		280'106.21		277'208.64	7'573.05
3	DIREKTION FINANZEN UND PERSONELLES	25'871'371.81	94'321'191.23	25'153'890.00	97'831'703.24	24'999'540.98	101'966'204.33
301	Finanz- und Rechnungswesen	13'046'086.44	11'199'421.18	12'304'289.74	11'035'499.49	12'029'479.97	18'113'055.47
70000	Kapitalkosten aus Fibu	2'742'969.40	887'658.83	2'683'250.00	858'470.00	2'703'159.39	863'371.51
70010	Abschreibungen aus Fibu	8'218'259.01	781'644.82	7'450'000.00	681'157.49	7'074'437.54	668'287.47
70020	Abschluss						7'034'953.08
79030	Allg. Administr. / Verwaltung	695'877.51	742'678.15	645'701.50	664'370.00	787'787.84	753'612.74
79040	Finanz- u. Rechnungswesen	893'611.73	435'501.20	1'025'695.62	415'000.00	955'488.70	469'188.65
903100	Inkasso Steuern	495'368.79	403'436.18	499'642.62	468'000.00	508'606.50	377'524.02
991000	Finanzausgleich		7'948'502.00		7'948'502.00		7'946'118.00
302	Personal und Organisation	2'030'951.54	420'348.05	2'243'296.51	435'060.00	2'064'330.59	489'499.35
79000	Zentraleinkauf	123'107.29	61'694.35	142'666.45	60'100.00	129'093.67	53'082.40
79050	Personalwesen	790'790.96	213'476.70	832'768.99	177'960.00	849'630.78	218'645.45
79060	Lehrlingswesen	166'822.54	439.60	176'151.67		168'522.01	2'425.40
79070	Weiterbildung (intern/extern)	70'004.70	5'225.80	113'475.00		88'004.90	16'834.50
79085	Post- und Kurierdienst	60'107.48	5'000.00	61'234.40	5'000.00	56'194.58	10'000.00
909000	Rücktrittsgelder, Ruhegehälter	820'118.57	134'511.60	917'000.00	192'000.00	772'884.65	188'511.60
303	Immobilien	6'503'097.94	2'954'070.92	6'339'177.70	3'306'188.75	6'618'090.54	2'984'697.04
72000	Verwaltung Liegenschaften	697'600.13	4'638.95	696'667.75		583'069.09	9.95
75000	Verwaltungsgebäude Gersag	291'778.26	265'027.60	285'682.51	265'900.00	279'064.43	330'588.80
75010	Saalbau, Restaurant	192'739.95	17'233.35	175'018.65	75'000.00	264'731.69	1'000.00
75020	Personalhaus	27'604.70	66'000.00	35'575.07	66'000.00		
75100	Feuerwehrgebäude Neuenkirchstrasse / Pestalozzistrasse	263'499.36	263'499.36	267'350.00	267'350.00	265'389.43	265'389.43
75120	Zivilschutzanlagen allgemein	9'398.00	8'340.00	9'500.00	6'540.00	12'095.85	6'540.00
75125	Militärunterkünfte	1'259.50				5'855.27	
75200	Schulliegenschaften allgemein	2'812'831.19	305'666.75	2'738'870.28	206'500.00	2'872'735.52	205'993.70



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
75270	Modulbau Kirchfeld					376.40	
75276	Sonnhalde Schulgebäude	34'018.62	9'297.70	35'068.85	33'025.00	39'744.73	24.00
75300	Sportanlagen	514'890.40	129'213.15	514'104.95	102'500.00	603'250.30	107'297.00
75320	Frei- und Hallenbad Mooshüsli	129'387.97	15'540.00	135'150.00	15'540.00	168'515.05	15'540.00
75322	Restaurant Mooshüsli Frei- und Hallenbad	11'682.73	40'271.65	3'300.00		5'374.65	
75330	Restaurant Rossmoos	45'741.65	41'673.70	19'088.36	38'400.00	46'989.00	26'268.80
75340	Sporthalle Rossmoos	520'332.71	520'332.71	560'253.75	560'253.75	544'284.11	544'284.11
75370	Sporthalle Gersaghalle	56'157.43	10'515.00	61'560.29	8'000.00	17'382.14	11'020.00
75500	Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	57'687.23	38'702.70	39'920.88	28'100.00	45'172.05	21'705.80
75600	Werkhof	18'570.05	1'860.00	21'400.00	1'860.00	45'263.64	1'860.00
75700	Friedhöfe	23'871.05		42'150.00		29'872.84	
75990	Liegenschaften Finanzvermögen	38'059.00	440'712.40	29'450.00	576'770.00	32'010.11	609'868.42
79090	Reinigung	186'376.74	9'995.00	158'478.02	13'950.00	174'414.93	15'983.10
963000	Ruhender Verkehr (Parkplätze, Parkhäuser)	111'490.74	474'832.25	85'115.07	679'000.00	61'685.10	403'853.90
973000	Bestattungswesen	419'326.14	170'147.25	388'049.59	224'500.00	389'795.49	165'986.80
982003	Projekt Beachfeld Rossmoos	5'336.77	5'877.50	5'830.00	8'000.00	5'656.53	5'600.00
983000	Markt- u. Gewerbesesen	610.65	60'312.50	2'000.00	68'000.00	89'473.68	183'894.48
995015	Barackendörfli Riffigweiher	32'846.97	54'381.40	29'593.68	61'000.00	35'888.51	61'988.75
304	Informatik	1'158'885.71	579'795.76	1'375'290.16	608'755.00	1'104'357.24	899'008.30
79020	Informatik	1'091'791.76	536'028.39	1'301'128.60	563'080.00	1'035'079.00	855'011.32
79025	Hausdruckerei	67'093.95	43'767.37	74'161.56	45'675.00	69'278.24	43'996.98
305	Steuerwesen	3'132'350.18	79'167'555.32	2'891'835.89	82'446'200.00	3'183'282.64	79'479'944.17
903000	Veranlagung / Administration Steuern	1'412'717.12	498'488.65	1'462'835.89	512'200.00	1'389'626.79	516'804.19
990000	Gemeindesteuern	1'704'493.46	75'615'905.82	1'417'000.00	78'635'000.00	1'776'675.90	75'774'344.56
990010	Andere Steuern	15'139.60	994'691.20	12'000.00	1'229'000.00	16'979.95	1'069'677.80
990020	Konzessionsgebühren		1'320'929.65		1'390'000.00		1'422'953.62
990040	Ertrag aus Strassen- u. Verkehrsabgaben		737'540.00		680'000.00		696'164.00
4	DIREKTION BAU UND UMWELT	19'282'967.78	13'753'986.13	19'147'712.48	13'926'146.10	18'669'829.65	13'405'570.90
401	Verkehr	3'692'490.24	239'274.85	3'752'380.72	308'000.00	3'635'038.73	342'428.85
961000	Öffentlicher Verkehr	3'561'645.14	99'813.60	3'627'980.72	168'000.00	3'511'092.11	203'311.35
961010	SBB Tageskarten	130'845.10	139'461.25	124'400.00	140'000.00	123'946.62	139'117.50
402	Planung und Hochbau	1'457'546.87	1'190'915.75	1'404'221.21	1'231'000.00	1'143'171.22	1'106'912.80
976000	Raumplanung / Raumordnung	405'053.54	133'317.70	429'938.76	300'000.00	338'385.51	201'052.75
977000	Hochbau	353'487.96	151'854.20	391'626.78	151'000.00	134'081.37	258'900.00
977020	Baubewilligungen	699'005.37	905'743.85	582'655.67	780'000.00	659'103.69	646'960.05
977030	Immobilenschätzungen					11'600.65	
403	Umweltschutz	247'894.33	171'916.82	171'172.28	71'500.00	164'932.25	74'217.05
974000	Umweltschutz	205'061.08	171'916.82	124'387.23	71'500.00	122'506.61	74'217.05
980000	Landwirtschaft	42'833.25		46'785.05		42'425.64	
404	Abfallbewirtschaftung	1'340'625.89	1'340'625.89	1'251'832.10	1'251'832.10	1'339'642.73	1'339'642.73
971000	Abfallbewirtschaftung	1'340'625.89	1'340'625.89	1'251'832.10	1'251'832.10	1'339'642.73	1'339'642.73
405	Abwasserbeseitigung	5'225'634.01	5'225'634.01	5'100'000.00	5'100'000.00	5'010'282.30	5'010'282.30
970000	Abwasserbeseitigung	5'225'634.01	5'225'634.01	5'100'000.00	5'100'000.00	5'010'282.30	5'010'282.30
406	Wasserversorgung	4'553'145.05	4'553'145.05	4'716'500.00	4'716'500.00	4'258'515.75	4'258'515.75
972000	Wasserversorgung	4'553'145.05	4'553'145.05	4'716'500.00	4'716'500.00	4'258'515.75	4'258'515.75
407	Werkhof	2'069'727.69	912'996.76	2'046'469.58	1'024'314.00	2'220'045.15	1'079'539.67
960015	Werkhof / Werkdienst Betrieb	1'898'037.19	912'732.76	1'866'469.58	1'024'050.00	2'050'118.80	1'079'275.67
960030	Strassenbeleuchtungen	171'690.50	264.00	180'000.00	264.00	169'926.35	264.00



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
408	Öffentliche Anlagen	531'838.17	24'477.00	540'450.00	100'000.00	699'660.67	91'031.75
930900	Öffentliche Anlagen / übrige Freizeitgestaltung	531'838.17	24'477.00	540'450.00	100'000.00	699'660.67	91'031.75
409	Tiefbau	164'065.53	95'000.00	164'686.59	123'000.00	198'540.85	103'000.00
977010	Tiefbau / baulicher Unterhalt Strassen	164'065.53	95'000.00	164'686.59	123'000.00	198'540.85	103'000.00
5	DIREKTION SOZIALES UND GESELLSCHAFT	55'265'058.16	11'130'240.62	50'688'828.18	10'345'737.02	52'580'242.13	11'206'388.71
501	Berufsbeistandschaft	4'376'222.63	2'537'422.51	4'742'166.12	2'683'935.65	4'289'913.81	2'430'219.73
910005	Berufsbeistandschaft Emmen (vormals Amtsvormundschaft)	1'838'800.12		2'058'230.47		1'859'694.08	
910006	Berufsbeistandschaft Emmen, Rain, Rothenburg	2'537'422.51	2'537'422.51	2'683'935.65	2'683'935.65	2'430'219.73	2'430'219.73
502A	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen	2'617'263.16	1'579'606.79	2'772'187.38	1'654'040.57	2'584'952.44	1'527'591.60
910000	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Anteil Emmen (vormals Vormundchaftswesen)	1'037'656.37		1'118'146.81		1'057'360.84	
910001	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Emmen)	1'579'606.79	1'579'606.79	1'654'040.57	1'654'040.57	1'527'591.60	1'527'591.60
502B	Soziale Wohlfahrt	18'178'784.56	956'499.62	16'127'188.19	996'857.00	16'989'973.98	1'279'996.86
930450	Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung	8'577.70		16'800.00		13'172.65	
940000	Pflegefinanzierung Spitex (vormals Krankenpflege Spitex)	1'871'681.67	6'148.80	1'533'913.78		1'880'603.67	204'522.00
940005	Pflegefinanzierung Heime	7'255'539.80	22.60	6'100'000.00		6'394'872.20	
942000	Vermögensverwaltung BZE AG	81'652.67	67'514.08	81'857.00	81'857.00	78'239.46	85'777.67
950050	Sozialer Wohnungsbau	38'855.00		20'000.00		27'273.00	100.00
952000	Generelle Sozialhilfe	7'270'811.83	15'284.90	7'036'070.00		7'211'304.54	900.00
953200	Alimentenfachstelle	1'651'665.89	867'529.24	1'338'547.41	915'000.00	1'384'508.46	988'697.19
503	AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen	10'689'829.90	103'386.60	10'774'797.18	150'000.00	10'942'644.01	97'522.07
950020	Krankenversicherung	1'867'046.30	51'488.80	2'453'000.00	100'000.00	2'349'860.15	44'730.00
950030	Ergänzungsleistungen	8'380'394.00		7'900'000.00		8'153'728.00	
950040	Familienausgleichskasse	128'353.00		100'000.00		120'988.00	
950060	AHV-Zweigstelle	314'036.60	51'897.80	321'797.18	50'000.00	318'067.86	52'792.07
504	Wirtschaftliche Sozialhilfe	16'906'090.80	4'902'586.77	13'959'793.53	3'914'000.00	15'433'352.39	4'857'325.62
953000	Gesetzliche Fürsorge (WSH)	16'626'969.70	4'769'991.57	13'661'756.88	3'700'000.00	15'027'618.47	4'656'636.77
953100	Mutterschaftsbeihilfe					111'915.81	55'426.15
953500	Sozialinspektorat	221'683.01	120'625.20	240'646.25	200'000.00	236'728.09	133'472.70
954000	Freiwillige Einkommens- & Vermögensverwaltung	57'438.09	11'970.00	57'390.40	14'000.00	57'090.02	11'790.00
505	Jugend- und Familienbetreuung	2'496'867.11	1'050'738.33	2'312'695.78	946'903.80	2'339'405.50	1'013'732.83
951000	Schulsozialarbeit	216'776.98	223'926.31	208'437.16	208'437.16	215'754.83	268'573.20
951005	Jugend+Familienberatung Emmen	271'149.06		271'317.25		261'190.52	
951010	Jugend+Familienberatung Emmen, Rothenburg, Rain	359'366.02	359'366.02	335'971.36	335'971.36	350'532.77	350'532.77
951020	Jugendarbeit, Jugendbüro	294'404.32	16'770.38	295'139.15	1'200.00	289'979.64	8'233.70
951025	Sozialraumorientierte Schule	28'362.37	28'362.37	27'395.28	27'395.28	20'227.55	20'227.55
951030	Bereich Jugend & Familie	277'565.92	40'200.00	246'231.05	15'400.00	228'480.74	21'900.00
951040	KITA (Tagesbetreuung)	416'863.48	248'960.45	399'355.11	248'000.00	371'205.36	237'915.40
951050	Betreuungsgutscheine	632'354.11	133'152.80	528'049.42	110'000.00	598'515.34	105'705.21
951200	Projekt Mädchenarbeit					2'457.85	600.00



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
951208	Graffiti-Wand					932.10	45.00
951214	Medienraum	24.85				75.80	
951215	Kolben Barackendörfli / Jugendbüro			800.00	500.00	53.00	
6	DIREKTION SCHULE UND KULTUR	45'896'063.32	15'075'241.15	45'553'366.31	15'085'118.00	44'629'010.36	14'178'187.04
601	Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb	3'897'553.29	38'043.35	4'155'337.43	8'750.00	3'715'842.32	5'360.15
82002	Bildungskommission	5'179.35		4'754.25		4'876.31	
82004	Schulleitung	1'705'455.39	35'857.35	1'811'018.83	5'000.00	1'595'553.05	416.45
82010	Administration	561'998.13	1'970.00	579'214.35	3'500.00	584'058.70	4'519.30
82900	Schulbetrieb allg.	660'296.90	216.00	713'750.00	250.00	552'410.90	424.40
82950	Schulinformatik allgemein	964'623.52		1'046'600.00		978'943.36	
602	Kindergarten	4'225'881.64	1'631'753.10	4'069'777.66	1'678'713.00	3'662'611.71	1'257'968.61
920000	Kindergarten	4'225'881.64	1'631'753.10	4'069'777.66	1'678'713.00	3'662'611.71	1'257'968.61
603	Primarschule	16'589'964.09	7'306'886.35	16'939'498.07	7'406'200.00	16'373'038.48	7'189'040.28
921020	Primarschule	16'589'964.09	7'306'886.35	16'939'498.07	7'406'200.00	16'373'038.48	7'189'040.28
604A	Sekundarschule	9'153'726.63	3'683'702.20	9'223'513.30	3'778'800.00	8'985'303.55	3'392'133.35
922000	Sekundarschule	9'153'726.63	3'683'702.20	9'223'513.30	3'778'800.00	8'985'303.55	3'392'133.35
604B	Stellvertretungskosten Volksschule	928'183.65		400'000.00		1'044'096.15	
82920	Stellvertretungen Lehrkräfte	928'183.65		400'000.00		1'044'096.15	
605	Schuldienste	1'469'154.80	58'239.00	1'365'478.65	70'000.00	1'416'858.13	56'494.85
924020	Sprachheilunterricht	484'167.80		451'644.44		451'390.56	
924030	Psychomotorik-Therapiestelle	280'921.75		235'998.67		252'256.91	
924040	Schulpsycholog. Dienst	704'065.25	58'239.00	677'835.54	70'000.00	713'210.66	56'494.85
606	Schulgesundheitsdienste	175'033.87	986.30	150'069.70	1'200.00	143'926.53	3'017.65
940020	Schulgesundheitsdienst	175'033.87	986.30	150'069.70	1'200.00	143'926.53	3'017.65
607	Sonderschulung	4'549'182.51	1'162'116.70	4'509'239.64	930'000.00	4'455'044.13	1'066'390.25
925500	Sonderschulung	4'549'182.51	1'162'116.70	4'509'239.64	930'000.00	4'455'044.13	1'066'390.25
608	freiwilliges Angebot	93'305.50	21'240.00	88'250.00	21'700.00	93'998.56	23'993.50
927000	Freizeitsport, Klassenschwimmen	93'305.50	21'240.00	88'250.00	21'700.00	93'998.56	23'993.50
609	Musikschule	1'656'267.72	819'295.20	1'654'006.88	795'555.00	1'605'849.21	782'048.80
923000	Musikschule	1'656'267.72	819'295.20	1'654'006.88	795'555.00	1'605'849.21	782'048.80
610	Kantonsbeiträge Kantonsschule	1'530'000.00		1'515'000.00		1'620'000.00	
928000	Mittelschulen, Kantonsschulen	1'530'000.00		1'515'000.00		1'620'000.00	
611	Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	842'755.16	315'796.60	684'613.76	350'000.00	718'652.87	359'257.50
82600	Schul- u. Familienerg. Tagesstrukturen allgemein	369'617.75	315'796.60	288'780.11	350'000.00	384'867.15	359'257.50
926050	Betreuungselement I bis IV b (ehemals I)	473'137.41		32'286.33		42'007.37	
926060	Betreuungselement II			112'713.36		87'739.02	
926070	Betreuungselement III			32'209.99		27'252.18	
926080	Betreuungselement IV a			112'251.34		125'233.08	
926090	Betreuungselement IV b			106'372.63		51'554.07	
614	Gemeindebibliothek	378'482.07	33'462.35	383'304.19	44'000.00	382'591.81	42'282.10
930000	Gemeindebibliothek	378'482.07	33'462.35	383'304.19	44'000.00	382'591.81	42'282.10



Konto	KST- / KTR-Rechnung ab 2009 Produktgruppen ab 2012 09 01	Rechnung 2017		Budget 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
615	Kultur	406'572.39	3'720.00	415'277.03	200.00	411'196.91	200.00
930100	Kunstsammlung	1'834.80	3'720.00	5'000.00	200.00	3'147.00	200.00
930110	AKKU	150'315.90		150'320.00		160'000.00	
930150	Kommunale Kulturförderung	88'433.54		97'957.03		82'744.51	
930500	Regionale Kulturförderung	165'988.15		162'000.00		165'305.40	
7	DIREKTION SICHERHEIT UND SPORT	6'826'922.19	5'739'369.92	5'820'091.12	5'071'572.16	8'435'831.48	7'035'170.04
701	Öffentliche Sicherheit	221'618.48	54'171.95	262'489.90	16'300.00	297'244.87	23'446.70
79080	Archiv	49'698.82	1'601.75	56'919.98		64'363.37	
81000	Oeffentliche Sicherheit allg.	151'737.41	51'088.45	134'839.92	16'300.00	160'862.06	23'450.00
81010	Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	20'182.25	1'481.75	70'730.00		72'019.44	-3.30
702	Feuerwehr	2'180'210.09	2'180'210.09	1'933'232.51	1'933'232.51	2'043'430.83	2'043'430.83
914000	Feuerwehr allg.	1'963'448.04	1'963'448.04	1'728'232.51	1'728'232.51	1'847'304.46	1'847'304.46
914005	Feuerwehr Nationalstrasse	114'627.60	114'627.60	103'000.00	103'000.00	94'531.57	94'531.57
914010	Chemiewehr	102'134.45	102'134.45	102'000.00	102'000.00	101'594.80	101'594.80
703	Zivilschutz	1'626'739.09	1'385'682.95	1'686'524.13	1'445'859.65	1'831'413.01	1'598'181.58
915000	Zivilschutz Emmen	268'246.22	27'190.08	240'664.48		346'058.83	112'827.40
915010	Zivilschutz Organisation Emme	1'358'492.87	1'358'492.87	1'445'859.65	1'445'859.65	1'485'354.18	1'485'354.18
704	Militär und Schiesswesen (vormals Militär und Polizei)	170'924.48	81'182.80	173'254.97	76'000.00	188'853.06	93'432.45
916000	Militär	18'133.98	31'522.15	17'069.98	26'000.00	22'079.81	29'409.60
916010	Schiesswesen / Anlage Hüslenmoos Betrieb	152'790.50	49'660.65	156'184.99	50'000.00	166'773.25	64'022.85
710	Sport und Freizeit	444'672.78	61'736.00	425'231.67	9'580.00	464'587.58	17'930.40
930600	Sport / Freizeit	444'592.78	61'442.00	420'231.67	9'580.00	464'425.58	17'563.40
940010	Gesundheitsvorsorge	80.00		5'000.00		162.00	
982002	Projekt Kunsteisfeld		294.00				367.00
711	Frei- und Hallenbad	1'387'223.07	1'444'614.95	1'339'357.94	1'590'600.00	1'395'799.13	1'400'819.08
930800	Frei- und Hallenbad Mooshüsli (Betrieb)	1'387'223.07	1'444'614.95	1'339'357.94	1'590'600.00	1'395'799.13	1'400'819.08
712	Restaurationsbetriebe	795'534.20	531'771.18			2'214'503.00	1'857'929.00
995000	Gersag Betrieb	795'534.20	531'771.18			2'214'503.00	1'857'929.00
	Total	157'367'472.89	144'817'645.42	150'771'755.49	149'101'889.96	153'455'883.76	153'455'883.76
	Netto Aufwand		12'549'827.47		1'669'865.53		
	Gesamttotal	157'367'472.89	157'367'472.89	150'771'755.49	150'771'755.49	153'455'883.76	153'455'883.76

11. Produktgruppenblätter

Inhaltsverzeichnis	Seite
Totalisierung Gemeinde Emmen	3
Behörden	5
Einwohnerrat	7
Gemeinderat	12
Stabsstellen	17
Kanzlei	19
Kommunikation	25
Direktion Finanzen und Personelles	31
Finanz- und Rechnungswesen	33
Personal und Organisation	38
Immobilien	43
Informatik	52
Steuerwesen	57
Direktion Bau und Umwelt	63
Verkehr	65
Planung und Hochbau	70
Umweltschutz	75
Abfallbewirtschaftung	80
Abwasserbeseitigung	85
Wasserversorgung	90
Werkhof	95
Öffentliche Anlagen	100
Tiefbau	105
Direktion Soziales und Gesellschaft	111
Berufsbeistandschaft	113
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	118
Soziale Wohlfahrt	123
AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt	128
Wirtschaftliche Sozialhilfe	133
Jugendbetreuung	138
Direktion Schule und Kultur	143
Schulleitung, Schuladministration	145
Kindergarten	150
Primarschule	155
Sekundarschule	160
Stellvertretungskosten Volksschule	165
Schuldienste	171
Schulgesundheitsdienste	176
Sonderschulung	181
Freiwilliges Angebot	186
Musikschule	191

Kantonsbeitrag Kantonsschulen	196
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen	201
Gemeindebibliothek	206
Kultur	211
Direktion Sicherheit und Sport	217
Öffentliche Sicherheit	219
Feuerwehr	224
Zivilschutz	229
Militär / Schiesswesen	234
Sport und Freizeit	239
Frei- und Hallenbad	244
Restaurationsbetriebe	249

Ganze Gemeinde
Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	90'810'838.88	90'811'948.78	92'244'924.47	1'432'975.69
02	Beiträge an Firmen / Private	31'086'716.86	29'061'713.30	33'754'822.09	4'693'108.79
03	Beiträge an Gemeinden	7'158'709.50	7'236'900.00	7'151'112.80	-85'787.20
04	Beiträge an Kantone	18'782'458.95	18'318'000.00	18'692'851.94	374'851.94
05	Kosten aus interner Verrechnung	5'617'159.57	5'343'193.41	5'523'761.59	180'568.18
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	153'455'883.76	150'771'755.49	157'367'472.89	6'595'717.40
07	Direkte Erlöse von Dritten	-123'363'883.74	-118'132'015.78	-113'813'264.40	4'318'751.38
08	Beiträge vom Bund	-122'390.35	-116'000.00	-126'291.25	-10'291.25
09	Beiträge von Kantonen	-22'304'046.30	-23'254'765.28	-23'248'306.10	6'459.18
10	Beiträge von Gemeinden	-2'048'403.80	-2'255'915.49	-2'106'022.08	149'893.41
11	Erträge aus interner Verrechnung	-5'617'159.57	-5'343'193.41	-5'523'761.59	-180'568.18
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-153'455'883.76	-149'101'889.96	-144'817'645.42	4'284'244.54
13	Globalbudget	0.00	1'669'865.53	12'549'827.47	10'879'961.94
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	27'242'923.25	28'797'089.35	27'599'616.93	-1'197'472.42
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-27'242'923.25	-28'797'089.35	-27'599'616.93	1'197'472.42
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	1'669'865.53	12'549'827.47	10'879'961.94
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	121'897'555.74	119'873'662.08	125'999'746.56	6'126'084.48
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-1'466'328.00	1'741'646.30	12'186'482.16	10'444'835.86
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	25'776'595.25	30'538'735.65	39'786'099.09	9'247'363.44
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	25'776'595.25	30'538'735.65	39'786'099.09	9'247'363.44
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-1'466'328.00	1'741'646.30	12'186'482.16	10'444'835.86
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	1'669'865.53	12'549'827.47	10'879'961.94

Rechnung 2017

Direktion

Behörden

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'708'288.18	1'707'387.45	1'741'011.79	33'624.34
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	44'500.00	44'500.00	44'000.00	-500.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	27'439.41	19'280.00	21'191.85	1'911.85
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'780'227.59	1'771'167.45	1'806'203.64	35'036.19
07	Direkte Erlöse von Dritten	-47'952.80	-20'000.00	-55'902.70	-35'902.70
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-47'952.80	-20'000.00	-55'902.70	-35'902.70
13	Globalbudget	1'732'274.79	1'751'167.45	1'750'300.94	-866.51
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	87'578.00	116'547.00	120'711.00	4'164.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'489'669.22	-1'536'517.75	-1'509'180.10	27'337.65
17	Vollkosten inkl. Umlagen	330'183.57	331'196.70	361'831.84	30'635.14
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'708'288.18	1'707'387.45	1'741'011.79	33'624.34
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'660'335.38	1'687'387.45	1'685'109.09	-2'278.36
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'747'913.38	1'803'934.45	1'805'820.09	1'885.64
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'747'913.38	1'803'934.45	1'805'820.09	1'885.64
22	Kostenstufe V: Nettokosten	285'683.57	286'696.70	317'831.84	31'135.14
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	330'183.57	331'196.70	361'831.84	30'635.14

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Behörden
Einwohnerrat

Grundlagen

Auftrag

- Der Einwohnerrat ist - unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten - die oberste gesetzgebende Behörde der Gemeinde Emmen. Er erfüllt die ihm gemäss Gemeindeordnung zugewiesenen Aufgaben. Er führt die Oberaufsicht über die Gemeindeverwaltung

Produkte

Einwohnerrat / vorberatende Kommissionen (R-+GPK und BVK)

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrick Vogel

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Behörden
Einwohnerrat

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	215'683.85	222'642.70	262'872.64	40'229.94
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	17'166.74	19'000.00	16'853.90	-2'146.10
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	232'850.59	241'642.70	279'726.54	38'083.84
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Globalbudget	232'850.59	241'642.70	279'726.54	38'083.84
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	27'124.00	30'054.00	28'874.00	-1'180.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	259'974.59	271'696.70	308'600.54	36'903.84
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	215'683.85	222'642.70	262'872.64	40'229.94
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	215'683.85	222'642.70	262'872.64	40'229.94
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	242'807.85	252'696.70	291'746.64	39'049.94
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	242'807.85	252'696.70	291'746.64	39'049.94
22	Kostenstufe V: Nettokosten	259'974.59	271'696.70	308'600.54	36'903.84
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	259'974.59	271'696.70	308'600.54	36'903.84



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
900000 Einwohnerrat	Die Kosten der Revision sollen in Zukunft periodengerecht abgerechnet werden, dies hat zur Folge, dass im Jahre 2017 sowohl die Kosten der Revision 2016 wie auch der Revision 2017 verbucht werden mussten und dies zu Mehrkosten von rund CHF 38'000.00 führte.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Behörde Einwohnerrat wird verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Einwohnerrat

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Mitglieder des Einwohnerrates: 40	6 Sitzungen mit 65 Traktanden	6 Sitzungen mit rund 70 Traktanden	6 Sitzungen mit 73 Traktanden	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Behörden
Gemeinderat

Grundlagen

Auftrag

- Der Gemeinderat ist die führende und vollziehende Behörde der Gemeinde Emmen.
- Er sorgt für die demokratische Führung der Gemeinde.
- Er vertritt die Gemeinde nach aussen.
- Er führt die Gemeindeverwaltung.
- Er erfüllt weiter die ihm gemäss Gemeindeordnung zugewiesenen Aufgaben.

Produkte

Gemeinderat / Staatsbürgerliche Veransaltungen/Gewerbe-, Quarteierverein, Zukunftsgestaltung Emmen

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindeordnung der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrick Vogel

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'492'604.33	1'484'744.75	1'478'139.15	-6'605.60
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	44'500.00	44'500.00	44'000.00	-500.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	10'272.67	280.00	4'337.95	4'057.95
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'547'377.00	1'529'524.75	1'526'477.10	-3'047.65
07	Direkte Erlöse von Dritten	-47'952.80	-20'000.00	-55'902.70	-35'902.70
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-47'952.80	-20'000.00	-55'902.70	-35'902.70
13	Globalbudget	1'499'424.20	1'509'524.75	1'470'574.40	-38'950.35
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	60'454.00	86'493.00	91'837.00	5'344.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'489'669.22	-1'536'517.75	-1'509'180.10	27'337.65
17	Vollkosten inkl. Umlagen	70'208.98	59'500.00	53'231.30	-6'268.70
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'492'604.33	1'484'744.75	1'478'139.15	-6'605.60
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'444'651.53	1'464'744.75	1'422'236.45	-42'508.30
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'505'105.53	1'551'237.75	1'514'073.45	-37'164.30
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'505'105.53	1'551'237.75	1'514'073.45	-37'164.30
22	Kostenstufe V: Nettokosten	25'708.98	15'000.00	9'231.30	-5'768.70
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	70'208.98	59'500.00	53'231.30	-6'268.70

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
80000 Gemeinderat	Höhere Entschädigung von rund CHF 12'000.00 für die von der Gemeinde Emmen gestellten Verwaltungsräte der Betagtenzentren Emmen AG. Nicht budgetierte Taggeldentschädigung für eine Mitarbeiterin, die zufolge Krankheit ausgefallen ist, von rund CHF 22'000.00
930200 Staatsbürgerliche Veranstaltungen	Minderkosten von rund CHF 8'000.00 bei der Durchführung der Bundesfeier (kein Zelt notwendig).

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Behörde Gemeinderat wird verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Behörden
Gemeinderat

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente (inkl. Sekretariate)		576%		
Anzahl Mitglieder des Gemeinderates: 5 mit einem Pensum von total 400 % (Gemeindepräsident und vier weitere hauptamtliche Mitglieder mit je einem Pensum von 80 %)	44 Sitzungen mit 548 Traktanden	44 Sitzungen mit ca. 500 Traktanden	43 Sitzungen mit 533 Traktanden	
Veranstaltungen:				
Bundesfeier, Jungbürgerfeier	1	1	1	Die Bundesfeier wurde im Jahre 2017 durchgeführt. Die Jungbürgerfeier findet in der Regel alle zwei Jahre statt.

Rechnung 2017

Direktion

Stabstellen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'112'898.09	2'396'392.66	2'180'688.61	-215'704.05
02	Beiträge an Firmen / Private	138'672.97	135'807.29	131'332.53	-4'474.76
03	Beiträge an Gemeinden	913.75	1'000.00	230.25	-769.75
04	Beiträge an Kantone	39'853.05	33'000.00	39'375.65	6'375.65
05	Kosten aus interner Verrechnung	68'863.71	70'500.00	67'258.95	-3'241.05
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'361'201.57	2'636'699.95	2'418'885.99	-217'813.96
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'477'239.04	-6'670'756.17	-4'628'403.90	2'042'352.27
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-63'979.85	-67'000.00	-40'135.90	26'864.10
10	Beiträge von Gemeinden	-47'191.05	-53'057.27	-42'373.87	10'683.40
11	Erträge aus interner Verrechnung	-28'000.00	-30'800.00	-30'800.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'616'409.94	-6'821'613.44	-4'741'713.67	2'079'899.77
13	Globalbudget	-3'255'208.37	-4'184'913.49	-2'322'827.68	1'862'085.81
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'255'821.27	1'504'506.58	1'293'419.69	-211'086.89
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-401'960.52	-459'479.58	-332'659.24	126'820.34
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-2'401'347.62	-3'139'886.49	-1'362'067.23	1'777'819.26
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'251'571.06	2'532'199.95	2'312'021.14	-220'178.81
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-3'225'667.98	-4'138'556.22	-2'316'382.76	1'822'173.46
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-1'969'846.71	-2'634'049.64	-1'022'963.07	1'611'086.57
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-1'969'846.71	-2'634'049.64	-1'022'963.07	1'611'086.57
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-2'330'943.52	-3'053'829.22	-1'319'163.36	1'734'665.86
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-2'401'347.62	-3'139'886.49	-1'362'067.23	1'777'819.26

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kanzlei

Grundlagen

Auftrag

- Sekretariat Einwohnerrat und Gemeinderat
- Durchführung von Wahlen und Abstimmungen
- Bewirtschaftung und Pflege der Stammdaten im Bereich Objektwesen
- Zivilstandsamt: Führung des elektronischen Personenstandsregisters (Infostar); Beurkundung und Erstellung von Auszügen und Mitteilungen über Geburten, Todesfälle, Eheschliessungen, eingetragene Partnerschaften, Anerkennungen, Namensklärungen; Durchführung von Ehevorbereitungsverfahren (inkl. Abklärungen von Scheinehen, Überprüfung rechtmässiger Aufenthalt); Durchführung von Ein- und Ausbürgerungsverfahren für CH-Bürger
- Bestattungswesen: Planung und Durchführung eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs, Durchführung von Trauergesprächen
- Einwohnerkontrolle/Gemeindekasse: Verarbeitung der Zu- und Wegzugsmeldungen, Umsetzung Niederlassungs- und Datenschutzgesetz sowie Mutationen aller Art; Bevölkerungs-Jahresstatistiken; Bareinnahmen / Barauszahlungen
- Veranlagungen Sondersteuern: Veranlagungen von Handänderungssteuern und Gewinnstücksteuern
- Teilungsamt: Abwicklung sämtlicher Erbschaftsfälle; Bewirtschaftung der Testamentskontrolle, Veranlagung Erbschaftssteuern
- Bürgerrechtswesen: Behandlung sämtlicher Gesuche um eine ordentliche Einbürgerung ausländischer Gesuchstellenden; Beantwortung sämtlicher Anfragen im Bereich „Ordentliche Einbürgerung“; Koordination der Bürgerrechtskommission

Produkte

Gemeindekanzlei / Regionales Zivilstandsamt / Einwohnerkontrolle / Veranlagung Sondersteuern / Teilungsamt / Bürgerrechtswesen

Gesetzliche Grundlagen

Stimmrechtsgesetz; ZGB; Eidg. Zivilstandsverordnung; Eidg. Zivilstandsgebührenverordnung; Bundesgesetz über AusländerInnen; Friedhofreglement der Gemeinde Emmen mit Vollzugsverordnung und Gebührenverordnung; Verordnung über das Bestattungswesen des Kantons Luzern; Niederlassungsgesetz; Datenschutzgesetz; Gesetz über die Handänderungssteuer; Gesetz über die Grundstückgewinnsteuer; EGZGB; Verordnung über das Verfahren in Erbschaftsfällen; Verordnung betreffend Mitteilung von Erbschaftsfällen; Erbschaftssteuergesetz; Bundesgesetz über das Schweizer Bürgerrecht; Bürgerrechtsgesetz des Kantons Luzern; Verordnung zum Bürgerrechtsgesetz; Richtlinien für das Einbürgerungsverfahren ausländischer Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrick Vogel

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'611'134.92	1'841'118.32	1'722'917.28	-118'201.04
02	Beiträge an Firmen / Private	138'672.97	135'807.29	131'332.53	-4'474.76
03	Beiträge an Gemeinden	913.75	1'000.00	230.25	-769.75
04	Beiträge an Kantone	10'561.05	3'000.00	9'652.65	6'652.65
05	Kosten aus interner Verrechnung	67'463.50	69'700.00	65'069.08	-4'630.92
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'828'746.19	2'050'625.61	1'929'201.79	-121'423.82
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'458'099.39	-6'661'756.17	-4'612'448.80	2'049'307.37
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-63'979.85	-67'000.00	-40'135.90	26'864.10
10	Beiträge von Gemeinden	-47'191.05	-53'057.27	-42'373.87	10'683.40
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	-2'800.00	-2'800.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'569'270.29	-6'784'613.44	-4'697'758.57	2'086'854.87
13	Globalbudget	-3'740'524.10	-4'733'987.83	-2'768'556.78	1'965'431.05
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'097'233.27	1'317'569.58	1'124'003.69	-193'565.89
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-380'579.27	-426'679.58	-314'560.69	112'118.89
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-3'023'870.10	-3'843'097.83	-1'959'113.78	1'883'984.05
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'749'807.89	1'976'925.61	1'854'249.81	-122'675.80
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-3'708'291.50	-4'684'830.56	-2'758'198.99	1'926'631.57
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-2'611'058.23	-3'367'260.98	-1'634'195.30	1'733'065.68
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-2'611'058.23	-3'367'260.98	-1'634'195.30	1'733'065.68
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-2'924'174.00	-3'727'040.56	-1'886'486.91	1'840'553.65
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-3'023'870.10	-3'843'097.83	-1'959'113.78	1'883'984.05

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kanzlei

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Gemeindekanzlei allgemein	Weniger Kosten bei den Urnenbüroentschädigungen, Drucksachen und Porti von rund CHF 100'000.00 da einerseits ein Abstimmungswochenende komplett ausgefallen ist und andererseits im Jahr 2017 keine Gemeindeabstimmungen an der Urne stattfanden.
Einwohnerkontrolle	Mutationsgewinn von rund CHF 50'000.00 aufgrund Pensionierung des Leiters der Einwohnerkontrolle und interne Neubesetzung der bisherigen Stellvertreterin als neue Bereichsleiterin; als neue Stellvertreterin konnte eine bisherige Mitarbeiterin befördert werden. Für die bisherige Mitarbeiterin konnte einer Lehrabgängerin die Weiterbeschäftigung bei der Gemeinde Emmen ermöglicht werden. Die beiden beförderten Mitarbeiterinnen haben die entsprechenden Weiterbildungen absolviert. IT Dienstleistungen von Dritten im Betrage von CHF 35'000.00 mussten nicht ausgelöst werden. Mehreinnahmen von CHF 10'000.00 bei den Hundesteuern. Mindereinnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen von rund CHF 11'000.00.
Regionales Zivilstandsamt	Verzicht auf Beschaffung von Büromöbel im Betrage von rund CHF 3'000.00. Höhere Gebühreneinnahmen von rund CHF 12'000.00 für Amtshandlungen. Tiefere Verwaltungskostenbeiträge der Partnergemeinden Rothenburg und Rain von rund CHF 10'000.00 aufgrund des vereinbarten Kostenschlüssels.
Veranlagung Sondersteuern	Die budgetierten Einnahmen konnten weder bei der Grundstückgewinnsteuer noch bei der Handänderungssteuer erreicht werden. Bei den Grundstückgewinnsteuern beliefen sich die Mindereinnahmen auf rund CHF 1'500'000.00, bei den Handänderungssteuern auf rund CHF 500'000.00. Es muss einmal mehr darauf hingewiesen werden, dass bei den Handänderungssteuern und den Grundstückgewinnsteuern die Budgetierung relativ schwierig ist, da im voraus nicht bekannt ist, welche Handänderungen in einem Jahr stattfinden werden. Die Gemeindekanzlei hat bis auf ein paar wenige pendente Fälle sämtliche vom Grundbuchamt gemeldeten Handänderungen veranlagt.
Teilungsamt	Mindereinnahmen bei den Erbschaftssteuern von rund CHF 150'000.00, dafür Mehreinnahmen bei den Gebühren von rund CHF 87'000.00; mit ein Grund für die höheren Gebühreneinnahmen ist der Praxiswechsel, dass für die Deponierung von Ehe- und Erbverträgen sowie von Testamenten die Depotgebühr umgehend bei der Einlage ins Depot und nicht erst beim Eintritt eines Todesfalls in Rechnung gestellt wird. Für sämtliche bereits deponierten letztwilligen Verfügungen werden je nach Kapazität nun laufend diese Rechnungen gestellt. Verzicht auf die Beschaffung von Büroausstattung im Betrage von rund CHF 6'000.00.
Bürgerrechtswesen	Mehrkosten bei den Löhnen des Verwaltungspersonals stehen Mehreinnahmen bei den Gebühren für Amtshandlungen gegenüber. Hier ist zu bemerken, dass Aufwand und Ertrag sich über mehrere Jahre gesehen ausgeglichen gestalten wird.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Reg. Zivilstandsamt					
Die Daten im Infostar (Informatisiertes Standesregister) sind korrekt erfasst. Korrekturaufträge an die Aufsichtsbehörde pro Jahr	7	≤ 24	5	-19	Ziel erreicht. Die Aufsichtsbehörde hat im November 2017 eine Qualitätskontrolle des Regionalen Zivilstandsamtes Emmen vorgenommen und festgestellt, dass die Tätigkeit sehr sorgfältig und fachgerecht ausgeführt wird.
Restkostenbeitrag Gemeinde Emmen pro Einwohner	4.70	CHF 4.48	CHF 4.24	- CHF 0.24	Der Restkostenbeitrag der Gemeinde Emmen ist um rund 10 % tiefer gegenüber dem Vorjahr ausgefallen, was hauptsächlich auf die erfolgreich umgesetzte Neuorganisation zurückzuführen ist.
Einwohnerkontrolle					
Kostendeckungsgrad	41.24%	40.68 %	46.11 %	5.42 %	
Teilungsamt/ Erbschaftssteuern					
Anzahl berechnete Einsprachen gegen Erbschaftsteuer-Entscheide pro Jahr	0	≤ 4	0		Ziel durch rechtlich korrekte Erbschaftssteuerveranlagungen erreicht.
Personalkosten pro Erbschaftsfall und Veranlagung	CHF 1'139.62	CHF 1'015.72	CHF 1'010.97	- CHF 4.75	
Einbürgerungen					
Anzahl berechnete Beschwerden gegen Einbürgerungsentscheide pro Jahr	0	≤ 4	(1)		Ziel erreicht. Die Bürgerrechtskommission hat gegen den Entscheid des Regierungsrates des Kantons Luzern beim Kantonsgericht eine Verwaltungsbeschwerde eingereicht. Ein rechtskräftiges Urteil steht noch aus. In diesem Fall hat ein Gesuchsteller die Ablehnung des Einbürgerungsgesuches nicht akzeptiert.
Kostendeckungsgrad der Primärkosten	102.56%	100 %	94.90 %	- 5.10 %	



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kanzlei

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kanzlei

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Teilungsamt:				
Anzahl Erbschaftsfälle pro Jahr	209	250	259	Im Jahre 2017 haben die Erbschaftsfälle wieder deutlich um fast einen Viertel zugenommen.
Anzahl Erbschaftssteuerveranlagungen	36	30	37	Die Anzahl Erbschaftssteuerveranlagungen bewegt sich im Bereiche des Vorjahres.
Einwohnerkontrolle/Kasse:				
Anzahl Mutationen pro Jahr	27'000	27'500	26'317	
Zivilstandsamt:				
Anzahl beurkundete Geschäftsfälle pro Jahr	3211	3'100	3'229	
Bestattungswesen:				
Anzahl Bestattungen pro Jahr	152	200	169	Total waren vom Regionalen Zivilstandsamt 314 Todesfälle zu bearbeiten (Vorjahr 283), was einer Zunahme von rund 10 % entspricht.
Gemeindekanzlei allgemein:				
Anzahl Mutationen im Objektwesen pro Jahr	1'100	1'100	1'100	
Durchführung von Wahlen und Abstimmungen pro Jahr	5	4	3	Der Bund hat den Blankoabstimmungstermin vom November 2017 abgesagt und der Kanton hat ebenfalls keine Abstimmungen auf diesen Termin angeordnet. Aufgrund dieser Tatsache hat der Gemeinderat sämtliche anstehenden kommunalen Abstimmungen auf den 4. März 2018 terminiert.
Veranlagung Sondersteuern:				
Handänderungssteuern:				
Überprüfung von Handänderungen	324	320	337	Die Gesamtzahl der Handänderungen ist leicht angestiegen, die Anzahl der zu veranlagenden Steuerfälle verzeichnete hingegen einen Anstieg von rund 21 %.
Veranlagung von Handänderungssteuerfällen	166	200	202	
Grundstückgewinnsteuern:				
Überprüfung von Handänderungen	324	320	337	Wie bereits im Jahre 2016 sind vermehrt Handänderungen zu verarbeiten, bei welchen die Verkäufer nicht der Grundstückgewinnsteuerpflicht sondern der ordentlichen Einkommens- bzw. Gewinnsteuerpflicht unterliegen; dies trifft insbesondere bei juristischen Personen als Verkäufer zu.
Veranlagung von Grundstückgewinnsteuerfällen	75	100	78	
Bürgerrechtswesen:				
Gesuchsaufbereitung von Einbürgerungsgesuchen p/J	116	100	98	
Koordination von Bürgerrechts-Kommissionssitzungen p/J	16	16	16	

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Grundlagen

Auftrag

- Die Kommunikation stellt den Kontakt zu Medien her und erfüllt weitere Informationsaufgaben des Gemeinderates und der Verwaltung. Sie plant und koordiniert die Öffentlichkeitsarbeit der Verwaltung und unterstützt die Direktionen und Dienststellen in ihrer Kommunikationsarbeit. Weiter produziert sie die Publikationen Emmenmail, kommunale Abstimmungsunterlagen, Medienmitteilungen, etc. und stellt die interne Kommunikation sicher und produziert den internen Newsletter.
- Das Marketing überwacht und koordiniert den visuellen Auftritt der Gemeinde nach aussen und innen und schafft ein einheitliches Bild. Weiter erbringt das Marketing interne Dienstleistungen und unterstützt Direktionen und Dienststellen bei der Gestaltung von PR-Publikationen.
- Die Wirtschaftsförderung schafft Rahmenbedingungen zur Ansiedlung von Unternehmen und Arbeitsplätzen.
- Die Bestandespflege betreut und unterstützt bestehende Unternehmen in ihren unterschiedlichen Vorhaben.
- Das Standortmarketing fördert die Attraktivität, das Image und die Bekanntheit Emmen's als Wohngemeinde bei der relevanten Zielgruppe. Ebenfalls ist das Standortmarketing Drehscheibe der Verwaltung bei Anfragen oder Projekten/Initiativen seitens Bevölkerung, Unternehmen und Organisationen. Weiter gehören der Aufbau und die Pflege von Kooperationen und das Bündeln von Kräften diverser Akteure zum Aufgabengebiet.

Produkte

Kommunikation und Marketing, Wirtschaftsförderung / Intranet, Internet

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Kommunikation in der Gemeindeverwaltung Emmen vom 03.12.2008; Verordnung über das Redaktionsstatut EmmenMAIL vom 03.12.2008; Datenschutzreglement für die Gemeinde Emmen vom 30.06.1992

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

André Gassmann

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	501'763.17	555'274.34	457'771.33	-97'503.01
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	29'292.00	30'000.00	29'723.00	-277.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'400.21	800.00	2'189.87	1'389.87
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	532'455.38	586'074.34	489'684.20	-96'390.14
07	Direkte Erlöse von Dritten	-19'139.65	-9'000.00	-15'955.10	-6'955.10
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-28'000.00	-28'000.00	-28'000.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-47'139.65	-37'000.00	-43'955.10	-6'955.10
13	Globalbudget	485'315.73	549'074.34	445'729.10	-103'345.24
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	158'588.00	186'937.00	169'416.00	-17'521.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-21'381.25	-32'800.00	-18'098.55	14'701.45
17	Vollkosten inkl. Umlagen	622'522.48	703'211.34	597'046.55	-106'164.79
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	501'763.17	555'274.34	457'771.33	-97'503.01
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	482'623.52	546'274.34	441'816.23	-104'458.11
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	641'211.52	733'211.34	611'232.23	-121'979.11
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	641'211.52	733'211.34	611'232.23	-121'979.11
22	Kostenstufe V: Nettokosten	593'230.48	673'211.34	567'323.55	-105'887.79
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	622'522.48	703'211.34	597'046.55	-106'164.79

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
930300 Kommunikation / Information 930305 Projektkommunikation 930350 Marketing	Die Budgetmittel wurden aufgrund der finanziellen Situation nicht alle ausgeschöpft und geplante Projekte teilweise zurückgestellt. Beispielsweise wurden externe Drucksachen nicht realisiert.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Anzahl besuchte Unternehmen	40	40	30	10	Die Besuche von Key Accounts werden vertieft mit der Stiftung Wirtschaftsförderung des Kantons koordiniert und vorgenommen, Unternehmensbesuche und -gespräche finden auch ausserhalb von geplanten Besuchen statt (bspw. bei Anlässen)
Kosten pro Einwohner (ganze Produktgruppe)	CHF 15.87	CHF 18.13	CHF 14.38	CHF -3.75	
Emmenmail: Kosten pro Einwohner (Produkt Kommunikation)	CHF 6.29	CHF 7.14	CHF 5.36	CHF -1.78	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Stabsstellen
Kommunikation, Marketing und Wirtschaftsförderung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	270%	280 %	260 %	
Emmenmail Ausgaben jährlich	8	8	8	
Interner Newsletter Ausgaben jährlich	150	150	150	
Anzahl Medienveranstaltungen/Medienmitteilungen jährlich	22	45	30	Die Anzahl Medienmitteilung und -anlässe sind abhängig von Themen, Eignung und Zeitpunkt. Dies kann zu unvorhergesehenen Schwankungen führen. Zudem werden die Aussendungen teilweise durch News ersetzt und mit Social Media Kanälen verzahnt.
Informationsveranstaltungen	7	5	3	

Direktion

Finanzen und Personelles

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	24'005'191.85	24'149'838.75	24'880'612.86	730'774.11
02	Beiträge an Firmen / Private	250.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	20.00	0.00	20.00	20.00
04	Beiträge an Kantone	545.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	993'534.13	1'004'051.25	990'738.95	-13'312.30
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	24'999'540.98	25'153'890.00	25'871'371.81	717'481.81
07	Direkte Erlöse von Dritten	-89'265'074.88	-85'192'387.50	-81'465'981.88	3'726'405.62
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-8'822'550.40	-8'808'502.00	-8'871'273.85	-62'771.85
10	Beiträge von Gemeinden	-257'327.00	-275'000.00	-255'648.00	19'352.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-3'621'252.05	-3'555'813.74	-3'728'287.50	-172'473.76
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-101'966'204.33	-97'831'703.24	-94'321'191.23	3'510'512.01
13	Globalbudget	-76'966'663.35	-72'677'813.24	-68'449'819.42	4'227'993.82
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	-3'897'921.18	-4'113'000.00	-4'076'394.61	36'605.39
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	5'723'929.05	6'560'529.18	5'929'666.28	-630'862.90
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-19'158'027.82	-20'484'398.58	-19'429'066.52	1'055'332.06
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-94'298'683.30	-90'714'682.64	-86'025'614.27	4'689'068.37
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	24'005'441.85	24'149'838.75	24'880'612.86	730'774.11
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-65'259'633.03	-61'042'548.75	-56'585'369.02	4'457'179.73
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-59'535'703.98	-54'482'019.57	-50'655'702.74	3'826'316.83
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-63'433'625.16	-58'595'019.57	-54'732'097.35	3'862'922.22
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-85'219'370.90	-81'631'180.64	-76'898'712.42	4'732'468.22
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-94'298'683.30	-90'714'682.64	-86'025'614.27	4'689'068.37

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Grundlagen

Auftrag

- Organisation des Finanz- und Rechnungswesens
- Führen des Finanz- und Rechnungswesens mit den Nebenbüchern (Debitoren, Kreditoren und Anlagebuchhaltung) / Kostenrechnung
- Organisation des Controllings für die Verwaltung, den Gemeinderat und den Einwohnerrat
- Erstellen des Finanzplanes, des Budgets und des Rechnungsabschlusses
- Beratung des Gemeinderats in allen Geschäften mit finanziellen Auswirkungen

Produkte

Finanzbuchhaltung / Inkasso / Verlustscheinbewirtschaftung / Allg. Administration Verwaltung / Finanzausgleich / Kapitalkosten Fibu / Abschreibungen / Abschluss

Gesetzliche Grundlagen

Gemeindegesezt; Handbuch Rechnungswesen für Luzerner Gemeinden; Gemeindeordnung; Reglement und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinde Emmen;

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Barbara Naef

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	12'023'853.11	12'298'889.74	13'042'468.67	743'578.93
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	5'626.86	5'400.00	3'617.77	-1'782.23
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	12'029'479.97	12'304'289.74	13'046'086.44	741'796.70
07	Direkte Erlöse von Dritten	-7'910'502.24	-918'500.00	-894'396.13	24'103.87
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-7'946'118.00	-7'948'502.00	-7'948'502.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-2'256'435.23	-2'168'497.49	-2'356'523.05	-188'025.56
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-18'113'055.47	-11'035'499.49	-11'199'421.18	-163'921.69
13	Globalbudget	-6'083'575.50	1'268'790.25	1'846'665.26	577'875.01
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	-12'189'180.73	-12'671'600.00	-12'597'203.14	74'396.86
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	4'742'976.56	5'391'984.18	4'865'341.58	-526'642.60
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-5'158'523.71	-5'874'233.30	-5'160'961.47	713'271.83
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-18'688'303.38	-11'885'058.87	-11'046'157.77	838'901.10
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	12'023'853.11	12'298'889.74	13'042'468.67	743'578.93
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	4'113'350.87	11'380'389.74	12'148'072.54	767'682.80
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	8'856'327.43	16'772'373.92	17'013'414.12	241'040.20
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-3'332'853.30	4'100'773.92	4'416'210.98	315'437.06
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-10'742'185.38	-3'936'556.87	-3'097'655.77	838'901.10
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-18'688'303.38	-11'885'058.87	-11'046'157.77	838'901.10

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
	Insgesamt schliesst die Produktgruppe Finanz- und Rechnungswesen um rund CHF 578'000 schlechter ab als budgetiert.
Kapitalkosten aus Fibu	Trotz deutlich höherer Verschuldung konnten die Darlehenszinsen relativ tief gehalten werden. Dies zeigt sich darin, dass gegenüber dem Vorjahr nur CHF 6'250 mehr an Darlehenszinsen aufgewendet wurden. Im Weiteren hat sich die Verzinsung der Deckungslücke gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 7'000 erhöht. Tiefere Vergütungszinsen (- CHF 15'500) runden das Bild ab.
Abschreibungen aus Fibu	Die Abschreibungen beim Verwaltungsvermögen fielen um rund CHF 407'000 höher aus als budgetiert. Die Abschreibung auf dem Bilanzfehlbetrag fiel um über CHF 360'000 höher aus als budgetiert. Höhere Abschreibungen lassen meistens höhere Verrechnungen an die Spezialfinanzierungen zu. Daraus entstand eine Rechnungsentlastung von rund CHF 120'000.
All. Administration / Verwaltung	Die Heizkosten fielen im 2017 deutlich tiefer aus als im Vorjahr. Auch wurde weniger Kosten durch die Telefonie und für Porti, Frachten, Kuriere ausgelöst.
Finanz- und Rechnungswesen	Beim Finanz- und Rechnungswesen konnten Mutationsgewinne bei den Lohnkosten verzeichnet werden.
Inkasso Steuern	Die hohen Erwartungen apropos Verlustscheinbewirtschaftung konnten nicht ganz erfüllt werden.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Verlustscheinbewirtschaftung: Ertrag aus Eingang abgeschriebener Steuern	CHF 579'116.85	CHF 700'000	CHF 843'872.22	CHF 143'872.22	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Einführung neues Finanzhaushaltsgesetz	-	70'000.00	28'898.00	-41'102.00	Betrag für externe Dienstleistungen wurde nicht vollkommen genutzt. Viele Arbeiten wurden intern umgesetzt.
Bruttoinvestitionskosten	-	70'000.00	28'898.00	-41'102.00	
Nettoinvestitionskosten	-	70'000.00	28'898.00	-41'102.00	

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Finanz- und Rechnungswesen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	940	1'060 %	1'000%	
Buchungen (Kreditoren, Debitoren, FIBU) im Dialog System	119'024	185'000	Ca. 125'000	nicht detailliert erhoben, weil mit Kosten verbunden
Inkassohandlungen Staats- und Gemeindesteuern	18'177	15'250	20'171	
Inkassohandlungen direkte Bundessteuern	4'161	7'150	4'136	
Verfallanzeigen Staats- und Gemeindesteuern	8'777	9'400	9'739	
Getroffene Zahlungsabkommen für Staats- und Gemeindesteuern	6'102	6'800	6'910	
Getroffene Zahlungsabkommen für Bundessteuern	1'109	1'200	1'547	

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Grundlagen

Auftrag

- Das Departement Personal und Organisation nimmt eine Querschnittsfunktion wahr und ist die zentrale Fachstelle für sämtliche Personalfragen und Anliegen der ca. 400 Verwaltungsangestellte (inkl. Praktikant/-innen und Lernende), sowie ca. 50 Lehrpersonen der Musikschule Emmen. Als Ansprechpartner für alle Direktionen unterstützen wir Führungspersonen und Mitarbeitende in personellen Angelegenheiten. Wir erbringen verwaltungsinterne Dienstleistungen, bearbeiten personalpolitische Fragen und bereiten personalrechtliche Erlasse und Stellungnahmen für den Gemeinderat vor. Bei unserer Tätigkeit stehen strategische Belange des Personalmanagements sowie das Angebot und die Entwicklung von attraktiven Anstellungsbedingungen im Vordergrund. Die Rekrutierung von ausgewiesenen Fachkräften sowie die Weiterbildung unserer Mitarbeitenden ist eine zentrale Aufgabe, damit wir den hohen Anforderungen an eine moderne Verwaltung gerecht werden und unsere Mitarbeitenden ihren Fähigkeiten entsprechende in den immer komplexer werdenden Aufgabengebieten optimal eingesetzt werden können. Ziel ist es, dass die Gemeinde Emmen weiterhin dem Ruf als kompetente, kundenfreundliche und unternehmerisch denkende und handelnde Verwaltung gerecht wird.
- Die Gemeinde Emmen als eine der grössten Gemeinden in der Zentralschweiz nimmt ihre Verantwortung in der Ausbildung von jungen Berufsleuten sehr ernst und engagiert sich auch stark in der Nachwuchsförderung. Unsere Lernenden profitieren vom Wissen und der Erfahrung unserer kompetenten und motivierten Berufs- und Praxisbildnerinnen und -bildnern, welche dafür besorgt sind, dass wir eine vielseitige und praxisbezogene Ausbildung auf einem sehr hohen Niveau anbieten können. Ziel ist es, dass alle Lernende eine fachlich gute Ausbildung mit optimaler Betreuung erhalten und einen guten Lehrabschluss erlangen und anschliessend in der Lage sind, als gut ausgebildete Fachkräfte auf den Arbeitsmarkt zu gehen.
- Die Bereitstellung von geeigneten Praktikumsplätzen für Studierende von Universitäten und Fachhochschulen ist ebenfalls ein wichtiges Ziel einer grossen Verwaltung, damit wir einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag zur Unterstützung von Weiterbildungen von jungen Fachkräften bieten können.
- Der Zentraleinkauf wird nach den Richtlinien für den Zentraleinkauf getätigt und berücksichtigt die Anbieter mit den besten Konditionen in der geforderten Qualität und stellt das erforderliche Material und Mobiliar den Mitarbeitenden rechtzeitig zur Verfügung. Dabei werden auch die Beschaffungsrichtlinien für den ökologischen Einkauf eingehalten und wenn immer möglich Anbieter der Gemeinde Emmen berücksichtigt.
- Der Post- und Kurierdienst ist verantwortlich für die rechtzeitige Zustellung und Abholung der externen und internen Post im Verwaltungsgebäude und bei den Aussenstellen.

Produkte

Personalwesen / Lehrlingswesen / Weiterbildung / Post- und Kurierdienst / Zentraleinkauf / Renten und Ruhegehälter

Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen sind das Personalreglement und die Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen sowie sämtliche Weisungen, Richtlinien, Wegleitungen und Merkblätter.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Manuela Streuli

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'063'067.72	2'242'596.51	2'029'133.16	-213'463.35
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'262.87	700.00	1'818.38	1'118.38
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'064'330.59	2'243'296.51	2'030'951.54	-212'344.97
07	Direkte Erlöse von Dritten	-311'383.45	-247'000.00	-239'649.35	7'350.65
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-35.90	0.00	-38.70	-38.70
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-178'080.00	-188'060.00	-180'660.00	7'400.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-489'499.35	-435'060.00	-420'348.05	14'711.95
13	Globalbudget	1'574'831.24	1'808'236.51	1'610'603.49	-197'633.02
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	44'392.00	71'035.00	70'166.00	-869.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'034'850.19	-1'154'271.51	-995'162.52	159'108.99
17	Vollkosten inkl. Umlagen	584'373.05	725'000.00	685'606.97	-39'393.03
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'063'067.72	2'242'596.51	2'029'133.16	-213'463.35
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'751'684.27	1'995'596.51	1'789'483.81	-206'112.70
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'796'076.27	2'066'631.51	1'859'649.81	-206'981.70
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'796'076.27	2'066'631.51	1'859'649.81	-206'981.70
22	Kostenstufe V: Nettokosten	584'408.95	725'000.00	685'645.67	-39'354.33
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	584'373.05	725'000.00	685'606.97	-39'393.03

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
 Personal und Organisation

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
79000 Zentraleinkauf	Budgetierte Anschaffungen von Büromaterial und Büromobiliar wurden zum Teil direkt den zuständigen Produktgruppen belastet (Minderaufwand CHF 21'000.00)
79050 Personalwesen	Mehrertrag aus Dienstleistungen an die GICT im Bereich der Personalgewinnung, aufgrund höherer Fluktuation (Mehrertrag CHF 13'000.00), Minderaufwand der Lohnkosten aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls - Krankentaggeld (Minderaufwand 30'000.00), geplanter zusätzliche Kauf von 2 Lizenzen für das Prozessmodellierungsprogramm wurde nicht umgesetzt (Minderaufwand CHF 11'000.00), Geplante budgetierte Kosten bzgl. Projektunterstützung in der Einführung von verschiedenen IT-Tools wurde durch internes Know-How und Eigenleistung erbracht (Minderaufwand CHF 9'500.00), Budget für den Personalanlass wurde nicht vollumfänglich ausgeschöpft (Minderaufwand CHF 7'000.00), Dank der konsequenten Inserierung über Homepages/Internet und nicht in Zeitungen, können wesentliche Kosten eingespart werden (Minderaufwand von CHF 7'000.00)
79060 Lehrlingswesen	Budgetierte Beiträge an Ausbildungskosten und Auslandsaufenthalt fielen tiefer aus (Minderaufwand CHF 4'500.00), Budgetierte Beiträge für AHV/IV fielen tiefer aus, da die Lernenden immer jünger ins Berufsleben starten (Minderaufwand CHF 4'000.00)
79070 Weiterbildung	Die von den Vorgesetzten budgetierten Weiterbildungen wurden nicht in dem Masse genutzt bzw. wurden teilweise nicht wie geplant angetreten (Minderaufwand CHF 48'000.00)
79085 Post- und Kurierdienst	Die geplanten Reparaturen für das Postfahrzeug (Minderaufwand CHF 1'000.00)
909000 Ruhegehälter	Minderaufwand aufgrund von geplanten und nicht umgesetzten vorzeitigen Altersrücktritten mit Überbrückungsrenten, zum Teil aus krankheitsbedingten Gründen (Minderaufwand CHF 39'000.00)

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Weiterbildung: Alle Mitarbeitende nehmen an internen Weiterbildungsveranstaltungen teil.	1	Mind. 2x	2	0	Interne Veranstaltung neues Mitarbeitergespräch sowie Lohnrundentool wurde wie geplant durchgeführt
Monatliche fehlerfreie und termingerechte Auszahlung und Verbuchung der Löhne, Anzahl Fehler	0	0	0	0	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Neubeschaffung Personalsoftware	166'374.56	-	-8'211.80	-8'211.80	Sämtliche geplanten Projekte (neues Lohnprogramm, Lohnsystem, Bewerbermanagement, digitale Personalakte, neue MAG konnten termingerecht und erfolgreich per 2017 umgesetzt bzw. eingeführt werden. Das Budget von insgesamt CHF 200'000.00 wurde unterschritten und musste nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Die aufgelöste Rückstellung aus dem Jahr 2016 ist der Grund für die Abweichung (nicht gesamte Rückstellung verwendet).
Bruttoinvestitionskosten	166'374.56	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	166'374.56	-	-8'211.80	-8'211.80	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Finanzen und Personelles
Personal und Organisation

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	605	605%	605%	
Leistungsmenge: Lohnabrechnungen pro Monat	460	470	470	
Leistungsmenge: Anzahl Lernende und Praktikanten/innen	9	9	9	

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Immobilien

Grundlagen

Auftrag

- Zurverfügungstellung räumlicher und betrieblicher Infrastruktur, um die diversen Lesitungen gegenüber den Einwohner/Innen erbringen zu können.
- Unterhalt, Instandhaltung, Reinigung und Vermietung der Immobilien, welche im Besitze der Gemeinde Emmen sind.
- Verwalten der gemeindeeigenen Liegenschaften und Landreserven aus dem Finanz- und Verwaltungsvermögen.
- Bewilligung von Märkten und Gastspielen, Erteilen von Stand-, Platz- und Sammelbewilligungen.
- Bewirtschaftung und Verwaltung der gemeindeeigenen Parkplätze, Ausstellen von Parkkarten gemäss Parkplatz-Reglement.
- Führen des Friedhof- und Bestattungswesen unter Einhaltung der Gesetzesvorschriften und Reglemente.
- Periodische Anpassung der Plakatstellen-Entschädigungen gemäss Gemeindevertrag mit der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) sowie Plakatierungskonzept öffentlicher Grund und aktuellem Stellenverzeichnis.

Produkte

Verwaltung Liegenschaften / Verwaltungsgebäude Gersag / Restaurant und Saalbau Gersag / Personalhaus / Restaurant Mooshüsli und Rossmoos / Feuerwehrgebäude / Zivilschutz- und Militäranlagen / Schulanlagen / Sonnhalde Schulgebäude / Sport und Freizeitanlagen / Frei- und Hallenbad Mooshüsli / Werkhof / Friedhöfe / diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen / diverse Liegenschaften Finanzvermögen / Reinigung / Barackendorf Riffigweiher / Ruhender Verkehr / Bestattungswesen / Markt- und Gewerbeswesen / Projekt Beachfeld Rossmoos.

Gesetzliche Grundlagen

Benutzungsbedingungen und Informationen "Barackendörfli-Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 8.2.2006) / Benutzungsgebühren "Barackendörfli Riffigweiher" (GR-Beschluss vom 17.10.2012) / Parkplatz-Reglement der Gemeinde Emmen / Das Mietrecht (Gesetz und Verordnung) / Gebührenordnung für die Benützung von Schulräumen, Sportanlagen und Sporthallen der Gemeinde Emmen (GR-Beschluss vom 13.01.2016) / Verordnung über die Benützung der Gersaghalle (GR-Beschluss vom 10.7.2013) / Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes / Gebühren-Verordnung zum Reglement über die vorübergehende und die dauernde Benützung des öffentlichen Grundes / Markt-Reglement / Markt-Verordnung / Reklamerichtlinien / Kantonale Verordnung über das Bestattungswesen (9.12.2008) / Gemeindeverordnung von Emmen (13.6.2010) / Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen (22.03.2016) / Vollzugsverordnung (15.06.2016) und Gebührenverordnung (15.06.2016) zum Reglement über das Friedhof- und Bestattungswesen der Gemeinde Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Odermatt

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	5'630'831.85	5'342'726.45	5'517'950.08	175'223.63
02	Beiträge an Firmen / Private	250.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	20.00	0.00	20.00	20.00
04	Beiträge an Kantone	545.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	986'443.69	996'451.25	985'127.86	-11'323.39
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	6'618'090.54	6'339'177.70	6'503'097.94	163'920.24
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'236'752.30	-2'538'887.50	-2'192'366.89	346'520.61
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-747'944.74	-767'301.25	-761'704.03	5'597.22
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'984'697.04	-3'306'188.75	-2'954'070.92	352'117.83
13	Globalbudget	3'633'393.50	3'032'988.95	3'549'027.02	516'038.07
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	8'072'375.99	8'333'600.00	8'291'752.91	-41'847.09
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	211'618.49	242'917.00	211'555.70	-31'361.30
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-12'529'851.42	-12'452'277.61	-12'449'842.96	2'434.65
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-612'463.44	-842'771.66	-397'507.33	445'264.33
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	5'631'081.85	5'342'726.45	5'517'950.08	175'223.63
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'394'329.55	2'803'838.95	3'325'583.19	521'744.24
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'605'948.04	3'046'755.95	3'537'138.89	490'382.94
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	11'678'324.03	11'380'355.95	11'828'891.80	448'535.85
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-613'028.44	-842'771.66	-397'527.33	445'244.33
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-612'463.44	-842'771.66	-397'507.33	445'264.33

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Zusammenfassung Bereich Immobilien	<p>Gegenüber dem Budget gibt es einen höheren Nettoaufwand von CHF 516'038.07. Dieser setzt sich zusammen aus verschiedenen Mindereinnahmen in der Höhe von CHF 352'117.83 und ein paar Mehrausgaben in der Höhe von CHF 163'920.24.</p> <p>Die Mindereinnahmen setzen sich zusammen aus den fehlenden Einnahmen einer weiteren Zwischennutzung der Herdswand, den Pachtverträgen Le Théâtre (Saalbau) und von der ehemalige HPS Sonnhalde (Schulgebäude) sowie den fehlenden Einnahmen bei der Umsetzung der Sparmassnahmen beim ruhenden Verkehr. Bei den höheren Ausgaben fallen vor allem die beiden unvorhersehbaren Ersatzbeschaffungen (Fahrzeug für Bestattungswesen und Maschine für Sportanlagen) und die infolge der Sparmassnahmen nicht realisierbare Reduktion der Gebäudeversicherungsprämien ins Gewicht. Weiter führten die zusätzlichen Eigenleistungen der Anlagewarte, aufgrund der Umsetzung von Sparmassnahmen (Grünarbeiten) zu höheren Kosten in der Entsorgung der Abfallgebühren. Der budgetierte Betrag beim baulichen Unterhalt aller Gebäude und Liegenschaften konnte leicht reduziert werden.</p>
75000 Verwaltungsgebäude Gersag	<p>Verschiedene nicht geplante Ersatzbeschaffungen von defekten Gebäudeinstallationen (u.a. Klimagerät EDV-Raum) verursachten Mehrausgaben von CHF 12'800.00. Im Bereich der Sozialdienste mussten aufgrund von Sicherheitsmassnahmen die Notrufsender erweitert werden. Dies führte zu nicht budgetierten Mehrausgaben in der Höhe von CHF 4'400.00.</p>
75010 Saalbau, Restaurant	<p>Infolge des neuen Pachtverhältnisses mit dem Le Théâtre ab Sommer 2017, mussten die Kosten für den Strom (Mehrausgaben CHF 12'000.00) und die Unterhaltskosten für die technischen Ausstattungen übernommen werden (Mehrausgaben CHF 10'000.00). Die entstandenen Nebenkosten konnten dem neuen Pächter zum Teil in Rechnung gestellt werden (Mehreinnahmen CHF 16'000.00). Die budgetierten Einnahmen in der Höhe von CHF 75'000.00 aus dem Pachtvertrag mit dem Le Théâtre konnten nicht realisiert werden (Vertragsbeginn 1. Januar 2018).</p>
75200 Schulliegenschaften	<p>Aufgrund diverser personellen Ausfälle (Krankheit und Unfälle) mussten verschiedene temporäre Lösungen organisiert werden. Dies führte zu Mehrausgaben bei den Lohnkosten (CHF 22'000.00). Die geplante Sparmassnahme für die Reduktion der Gebäudversicherungsprämien um CHF 50'000.00 konnte nicht umgesetzt werden und führte zu entsprechenden Mehrausgaben in der Höhe von CHF 47'000.00. Diese Mehrausgaben wurden durch Minderausgaben infolge verschiedener Sparmassnahmen beim baulichen Unterhalt (CHF 30'000.00), dem Unterhalt der Schulbetriebsausstattung (CHF 15'000.00) und bei den Werkhof-Dienstleistungen infolge mehr Eigenleistungen durch die Hauswarte (CHF 26'000.00) kompensiert.</p> <p>Dem gegenüber stehen Mindereinnahmen bei den Raum Vermietungen (CHF 8'000.00) und Mehreinnahmen bei den Rückerstattungen von Schadenfällen (CHF 15'560.00) und der Aktivierung von Eigenleistungen des Werkdienstes (CHF 13'612.00).</p>
75276 Sonnhalde Schulgebäude	<p>Die Mieteinnahmen für die Monate Januar bis Juli 2017 wurden bereits im Dezember 2015 erfolgswirksam für das Rechnungsjahr 2015 verbucht (Mindereinnahmen CHF 12'600.00). Die geplante Vertragsverlängerung des Pachtvertrages mit dem Verein Lindenschule mit gleichzeitiger Mietzinserhöhung konnte in Folge Eigenbedarf durch die Volksschule der Gemeinde ab Sommer 2018 nicht umgesetzt werden. Dies ergibt Mindereinnahmen für die Monate August - Dezember in der Höhe CHF 8'500.00.</p>

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
75300 Sportanlagen	<p>Für den Unterhalt und die Pflege der Sportanlagen musste eine defekte Maschine ersetzt werden, welche nicht budgetiert war (Mehrausgaben CHF 16'000.00). Durch mehr Eigenleistungen (Grünarbeiten) der Mitarbeiter der Sportanlagen konnten die Kosten für die Werkhof-Dienstleistungen gesenkt werden (Minderausgaben CHF 7'000.00). Dafür stiegen die Kosten für die Abfallentsorgung des Grüngutes (Mehrausgaben CHF 10'500.00). Der kalte Januar 2017 und Dezember 2017 verursachte Mehrausgaben bei dem Heizmaterial von CHF 16'500.00.</p> <p>Durch Arbeiten für Dritte wurden zusätzliche Einnahmen generiert. Dadurch konnten die Mindereinnahmen bei den Vermietungen (CHF 5'400.00) kompensiert werden. Es resultieren Mehreinnahmen in der Höhe von CHF 14'000.00.</p>
75320 Frei- und Hallenbad Mooshüsli	<p>Höhere Ausgaben beim baulichen Unterhalt der Gebäude (CHF 4'400.00) und den Werkhof-Dienstleistungen (CHF 12'000.00) konnten durch Einsparungen beim baulichen Unterhalt der Grünanlagen (mehr Eigenleistungen durch Sportanlagenwarte) und bei den allgemeinen Unterhaltsarbeiten kompensiert werden (CHF 17'300.00). Weiter fiel der Betrag der Sachversicherung um CHF 4'900.00 tiefer aus als budgetiert.</p>
75322 Restaurant Mooshüsli Frei- und Hallenbad	<p>Infolge Abschluss eines neuen Pachtvertrages konnten zusätzliche Einnahmen in der Höhe von CHF 40'000.00 generiert werden. Durch dieses neue Pachtverhältnis mussten zusätzliche Ausgaben im Bereich des baulichen und allgemeinen Unterhalt (CHF 8'100.00) gemacht werden. Unter anderem musste die defekte Abwaschmaschine ersetzt werden.</p>
75330 Restaurant Rossmoos	<p>Die Stromkosten aus dem Pachtverhältnis wurden falsch budgetiert (Mehrausgaben CHF 23'000.00). Der Pachtvertrag wurde daraufhin angepasst und es werden Mehreinnahmen für die Nebenkosten verlangt. Diese Massnahme kommt in der Rechnung 2018 zum tragen.</p>
75500 Diverse Liegenschaften Verwaltungsvermögen	<p>Durch die Inbetriebnahme des neuen Busbahnhofes (November 2016) am Seetalplatz stiegen die Werkhof-Dienstleistungen für die Kontrolle und Reinigung der Umgebung mehr an als geplant. Dieser Betrag ist um CHF 17'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Das für den Unterhalt und Reinigung der Räumlichkeiten benötigte Material führte zu Mehrausgaben von CHF 4'000.00. Die anfallenden Nebenkosten konnten den Hauptbenutzern der Räumlichkeiten beim neuen Busbahnhof in Rechnung gestellt werden. Dies führte zu Mehreinnahmen in der Höhe von CHF 13'500.00.</p>
75700 Friedhöfe	<p>Infolge der Sparmassnahmen gab es Minderausgaben im baulichen und allgemeinen Unterhalt von CHF 8'000.00. Durch Eigenleistungen der Friedhof Mitarbeitenden bei den Grünarbeiten, konnten die Werkhof-Dienstleistungen um CHF 10'000.00 gesenkt werden.</p>
75990 Liegenschaften Finanzvermögen	<p>Für diverse Liegenschaftsgeschäfte benötigte es externe Hilfe in Form von Honorare für Dritte (u.a. Notarkosten). Dies verursachte Mehrausgaben in der Höhe von CHF 21'200.00. Beim baulichen und allgemeinen Unterhalt wurde infolge von Sparmassnahmen das vorhandene Budget nicht vollständig benötigt (Minderausgaben CHF 9'300.00) und die Gebühren bei den Sachversicherungen fielen tiefer als budgetiert aus (Minderausgaben CHF 2'200.00).</p> <p>Für das ehemalige Betagtenzentrum Herdschwand konnte keine weitere Zwischennutzung nach dem Auszug des Vereins Unterlöchli (ab August 2017) gefunden werden (Mindereinnahmen CHF 147'000.00).</p>
79090 Reinigung	<p>Durch den nicht geplanten Umzug der Schuldienste vom 7. OG des Verwaltungsgebäude an die Gerliswilstrasse 21 (August 2017) und dem damit verbunden zusätzlichen Reinigungsflächen, sind die Personalkosten höher ausgefallen als budgetiert (Mehrausgaben CHF 34'000.00).</p>

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Immobilien

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
963000 Ruhender Verkehr (Parkplätze, Parkhäuser)	Die Umsetzung der Erhöhung der Parkgebühren (Sparmassnahme), sowie der Unterhalt und die Umrüstung der alten Parkuhren verursachte Mehrausgaben in der Höhe von CHF 25'000.00. Aus dem Spezialfonds wurden CHF 57'000.00 weniger entnommen als budgetiert. Der mit der Gebührenerhöhung budgetierte Mehrertrag für die Parkkarten und Parkgebühren wurde nicht erreicht, da dieser zu hoch war und die Zahlungsmoral bei den Parkuhren nicht optimal ist (Mindereinnahmen CHF 147'000.00).
973000 Bestattungswesen	Es fanden 31 Bestattungen weniger statt als angenommen (Jahresschnitt ca. 200 Bestattungen). Dadurch sind die Gebühren-Einnahmen für Bestattungen und Grabplätze um CHF 31'000.00 tiefer ausgefallen. Die geplante Erhöhung der Bestattungsgebühren wurde nicht umgesetzt (Sparmassnahmen), was zu Mindereinnahmen von CHF 20'000.00 führte. Für das vorhandene Arbeitsfahrzeug musste infolge hoher Reparaturkosten eine Ersatzbeschaffung (CHF 26'500.00) getätigt werden. Die geplante Sparmassnahme beim baulichen Unterhalten der Grünanlagen (CHF 6'000.00) konnte nicht ganz erreicht werden (Mehrausgaben CHF 3'600.00). Durch mehr Eigenleistung in diesem Bereich stiegen auch die Kosten für die Abfallentsorgung des Grüngutes (CHF 2'500.00).
995015 Barackendörfli Riffigweiher	Die gewünschten Einsparungen bei den Lohnkosten (CHF 7'600.00) konnten nicht erzielt werden und es entstanden Mehrausgaben in der Höhe von CHF 5'500.00. Durch mehr Eigenleistungen der beiden Anlagewarte konnten die Belastungen von Werkhof-Dienstleistungen um CHF 2'000.00 reduziert werden. Die geplanten Einnahmen durch Vermietungen konnten nicht ganz erreicht werden (Mindereinnahmen CHF 6'300.00).

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad ohne Buchgewinne der Liegenschaften Finanzvermögen	> 100 %	100 %	> 100 %		
Anteil Baulicher Unterhalt (Kostenarten 3140 und 3150) in % des Gesamtaufwandes darf höchstens 35% betragen	16.64 %	16.33 %	15.12 %	-1.20 %	
Dauer der Gesuchsbehandlung von Standard-Bewilligungen (Standaktionen, Einzelanlässen, Sammlungen)	Vorgabe wurde eingehalten	Max. 3 Arbeitstage	Vorgaben wurde eingehalten		
Kostendeckungsgrad bei Platzbelegungen	100 %	100 %	100 %		
Bestattungswesen					
Kostendeckungsgrad	42.58%	57.85 %	40,57 %	- 17,28 %	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Absturzsicherheit bei den Gebäuden	234'408.45	-	-	-	
Anschaffung Immobilien- und Facility-Management Software-Tool	-	150'000.00	150'000.00	-	
Brandschutzvorschriften bei den Gebäuden	312'212.50	-	-	-	
Erarbeitung Freizeit- + Sportstätten-Strategie	50'000.00	-	-39'559.25	-39'559.25	Aufgrund des Projektfortschritts wurde der Kredit im 2017 gelöscht und ein neuer Kredit für 2018 budgetiert.
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Infrastruktur für Kultur und Freizeit)	-	150'000.00	148'158.05	-1'841.95	
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Schulinfrastruktur)	-	700'000.00	641'961.93	-58'038.07	Aufgrund der Sparmassnahmen ab November 2018 wurden nur knapp 92% vom Kredit ausgeschöpft.
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Versorgungsinfrastruktur)	-	50'000.00	47'418.86	-2'581.14	Aufgrund von den Sparmassnahmen ab November 2018 wurden nur knapp 95% vom Kredit ausgeschöpft.
Instandhaltungsbeitrag für allgemeiner Gebäude- und Umgebungsunterhalt (Verwaltungsinfrastruktur)	-	100'000.00	98'208.10	-1'791.90	
Rückbau altes Gebäude Emmen-Park und Integration Parkanlage	-	80'000.00	80'000.00	-	Ist ein fixierter Betrag im Vertrag für die Übernahme vom Emmen-Park.
Dachsanierung Eingang-Mittelteil und Farbanstrich Garderobenbauten Mooshüsli	-	-	142'327.55	142'327.55	Projekt war im 2016 geplant und budgetiert. Wurde infolge Ressourcenengpässen nicht durchgeführt. Ausführung gemäss GR-Beschluss für 2017 bewilligt.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Ersatz Hausleittechnik Mooshüsli	149'173.90	-	-	-	
Not-Sanierung Liftanlagen Bahnhof Gersag	-	150'000.00	14'580.00	-135'420.00	Die beiden Liftanlagen und die Treppenanlage konnten der SBB abgetreten werden und somit entfallen zukünftige Unterhalt- und Investitionskosten. Die Gemeinde musste sich nur noch mit einem kleinen Teil an den Sanierungs-Kosten beteiligen.
Aufstockung Pavillon Emmen-Dorf für Doppel-Kindergarten (inkl. Spielplatz)	22'064.00	-	-	-	
Umnutzung Schulküche für bestehende Tagesstruktur, neuer Kindergarten in Tagesstruktur	-	100'000.00	87'990.10	-12'009.90	Das Projekt wurde im 2017 erfolgreich abgeschlossen und die Kosten konnten um 12 % tiefer abgeschlossen werden.
Projektierungskredit für 4. Trakt Schulanlage Erlen mit 12 Klassenzimmern, 1 Kindergarten, Tagesstruktur und Schulsozialarbeit Büro	277'438.95	200'000.00	200'000.00	-	Ist ein Projektierungskredit welcher genau aufgebraucht wurde. Die weiteren Projektierungskosten werden über den Kredit für den Neubau vom 4. Trakt abgerechnet.
Integration Kindergarten-Lokal in Trakt F	-	50'000.00	37'947.50	-12'052.50	Das Projekt wurde im 2017 erfolgreich abgeschlossen und die Kosten konnten um 12'000.00 tiefer abgeschlossen werden.
Integration Tagesstruktur Hübeli	100'000.00	-	-22'518.00	-22'518.00	Per Ende 2016 wurden Rückstellungen gemacht, da Projekt noch nicht komplett abgeschlossen war, welche jetzt nicht ganz gebraucht wurden.
Neubau Doppel-Kindergarten Areal Schulhaus Hübeli	28'135.20	-	-	-	
Sanierung und Erweiterung Schulhaus Hübeli	1'597'270.55	-	-	-	
Neubau Kindergarten-Pavillon Krauer	998'873.45	-	-	-	
Neubau Schulpavillon Meierhöfli, SK	139'713.05	1'400'000.00	1'722'432.10	322'432.10	Die Bauabrechnung wurde vom Einwohnerrat (B+A 03/18) angenommen.
Integration Tagesstruktur und Sanierung Kindergarten-Pavillon Riffig	300'000.00	-	-6'720.50	-6'720.50	Per Ende 2016 wurden Rückstellungen gemacht, da Projekt noch nicht komplett abgeschlossen war, welche jetzt nicht ganz gebraucht wurden.
Neubau Dreifach-Kindergartenpavillon Schulanlage Riffig	1'388'712.75	-	111'433.90	111'433.90	Die Bauabrechnung wurde vom Einwohnerrat (B+A 09/17) angenommen.
Büroanpassungen Reorganisation	156'656.40	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

**Zielvorgaben
Investitionen**

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Büroanpassungen Verwaltungsgebäude	-	200'000.00	166'367.70	-33'632.30	Das Projekt wurde im 2017 erfolgreich abgeschlossen und die Kosten konnten um 6 % tiefer abgeschlossen werden.
Sanierung Aufzugsanlagen Verwaltungsgebäude, SK	134'054.95	-	-	-	
Sicherheitsanpassungen Geländer Einfahrt Tiefgarage Verwaltungsgebäude, SK	-	70'000.00	62'024.80	-7'975.20	Das Projekt wurde im 2017 erfolgreich abgeschlossen und die Kosten konnten um rund 8'000.00 tiefer abgeschlossen werden.
Einbau Fluchttüren Restaurant/Saal UG/Küche	21'000.00	-	-	-	
Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	-	900'000.00	1'200'000.00	300'000.00	Der Einwohnerrat genehmigte die Erhöhung vom Kredit um 300'000.00 (B+A 03/17).
Infrastrukturergänzungen Säle und Restaurant	50'242.15	-	-	-	
Notsanierung Flachdach	12'192.45	-	-	-	
Sanierung und Aufstockung Personalhaus Zentrum Gersag, SK	1'846'131.95	-	40'583.20	40'583.20	Die Bauabrechnung wurde vom Einwohnerrat (B+A 10/17) angenommen.
Bruttoinvestitionskosten	7'818'280.70	4'300'000.00	4'951'433.79	651'433.79	
Beiträge Sanierung und Erweiterung Schulanlage Hübeli	-58'270.00	-	-	-	
Fördergeld Sanierung Flachdach Zentrum Gersag	-30'210.00	-	-	-	
Förderbeitrag Personalhaus Gebäudeprogramm	-	-	-13'400.00	-13'400.00	
Nettoinvestitionskosten	7'729'800.70	4'300'000.00	4'869'236.04	569'236.04	

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Immobilien

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Gebäudeportfolio				
Anzahl Primar- u. Sekundarschulhäuser mit integrierten Kindergärten	9	10	9	Gerechnet sind die 9 Schulanlagen und nicht einzelne Schulgebäude.
Separate Kindergärten	5	5	5	Benziwilstrasse, Neuhof, Oberhofstrasse, Rüeggisingerstrasse und Unterspitalhof.
Aussenstelle (Kolben)	1	1	1	Schulbetrieb per Sommer 2014 aufgehoben, aktuelle Nutzung durch Verein Meetpoint und Jugendbüro Emmen.
Musikschulhaus Schaubhus	1	1	1	
Heilpädagogische Schule Sonnhalde	1	1	1	Aktuell noch bis Juli 2018 Zwischennutzung durch Verein Lindenschule. Ab Sommer Nutzung durch Gemeinde (Schulbetrieb).
Schulsport- und Leichtathletikanlage Gersag	1	1	1	
Total Gebäudeversicherungswert aller Gebäude	CHF 266'368'000.00	CHF 267'870'845	CHF 268'704'000.00	
Total Kubatur der Anlagen nach Gebäudeversicherung	571'505 m3	568'363 m3	576'216 m3	
Anzahl Stellenprozente Immobilien	3'794.13 %	3'846.51%	3'840,51%	
Vermietungen				
Vermietungen Barackendörfli	166	160	162	
Anzahl Belegungen Total	176	175	172	
davon Kurse Imkerverein und Zivilschutz	10	12	10	
Vermietungen Parkplätze	80 %	83 %	86 %	
Markt- und Gewerbewesen				
Anzahl Bewilligungen (Sonnenplatz und weitere)	54	35	36	
Grosse und komplexe Veranstaltungen	7	4	4	
Marktbewilligungen	1	1	1	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

Grundlagen

Auftrag

- Unterhalt der bestehenden Informatik Hard- und Software (ausgelagert an GICT)
- Benutzer Support: First und Second Level-Support (ausgelagert an GICT)
- Ausbau und Erneuerung von Hard- und Software (ausgelagert an GICT)
- Datenaustausch zu und von Kanton und Bund (ausgelagert an GICT)
- Schaffung der Voraussetzungen für e-Gov (ausgelagert an GICT)
- Erstellen von Drucksachen für die Verwaltung / Schule
- Aufbau und Unterhalt SharePoint
- Aufbau First Level Support in House

Produkte

IT-Infrastruktur und Dienstleistungen / Hausdruckerei

Gesetzliche Grundlagen

Internetverordnung; Datenschutzgesetz (DSG); Verordnung Datenschutzgesetz (VDSG)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Barbara Naef

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Informatik

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'104'348.70	1'375'290.16	1'158'885.71	-216'404.45
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	8.54	0.00	0.00	0.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'104'357.24	1'375'290.16	1'158'885.71	-216'404.45
07	Direkte Erlöse von Dritten	-511'416.22	-228'000.00	-201'595.34	26'404.66
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-387'592.08	-380'755.00	-378'200.42	2'554.58
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-899'008.30	-608'755.00	-579'795.76	28'959.24
13	Globalbudget	205'348.94	766'535.16	579'089.95	-187'445.21
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	218'883.56	225'000.00	229'055.62	4'055.62
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	10'570.00	12'081.00	14'954.00	2'873.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-434'802.50	-1'003'616.16	-823'099.57	180'516.59
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'104'348.70	1'375'290.16	1'158'885.71	-216'404.45
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	592'932.48	1'147'290.16	957'290.37	-189'999.79
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	603'502.48	1'159'371.16	972'244.37	-187'126.79
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	822'386.04	1'384'371.16	1'201'299.99	-183'071.17
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
79020 Informatik	Der grösste Teil der Abweichungen in dieser Produktgruppe stammt aus dem Kostengefäss Informatik. Rund CHF 180'000 weniger GICT-Gebühren sind angefallen. Dies aufgrund dessen, dass nur noch die Verwaltungs-APs hier belastet werden (Budgetiert waren einst BZE, Schul- und Verwaltungs-APs). Beim IT-Verbrauchsmaterial wurden rund CHF 30 Tsd. gespart und bei Dienstleistungen durch Dritte weitere CHF 27 Tsd. Auch dies ist den Sparbemühungen zu verdanken. Mehrkosten resultierten bei höheren Lizenzen für bestehende Softwares sowie marginal, und bei den Löhnen (einmalig).
79025 Hausdruckerei	Bei der Hausdruckerei konnte das Budget mehrheitlich eingehalten werden. Tiefere interne Verrechnungen (Dienstleistungseinnahmen) konnten mit weniger Lohnkosten kompensiert werden (jeweils CHF 4 Tsd.). Beim IT-Verbrauchsmaterial wurden über CHF 2 Tsd. gespart und die Einnahmen für externe Dienstleistungen konnten um rund CHF 2 Tsd. höher als budgetiert abgeschlossen werden.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kosten pro Verwaltungs-Arbeitsplatz	CHF 771.99 (* 4'531.43)	CHF 2'643.22 (** 5'262.51)	CHF 4'483.05	CHF - 779.46	Bei 293 Arbeitsplätzen im Jahr 2017 (Primärkosten CHF 1'313'534.83) Mit derselben Basis; * bei 268 AP, ** bei 290 AP
Dienstleistungen der Hausdruckerei für externe Auftraggeber: Kostendeckungsgrad	63.51 %	70 %	65.23 %	- 4.77 %	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Konsolidierung Applikationslandschaft, SK	162'171.40	-	98'478.20	98'478.20	Dieser Sonderkredit wurde Ende 2017 abgeschlossen.
Ersatz Telefonanlage	-	170'000.00	170'000.00	-	Dieses Projekt wurde im Jahr 2017 gestartet und daher rückgestellt
Bruttoinvestitionskosten	162'171.40	170'000.00	268'478.20	98'478.20	
Nettoinvestitionskosten	162'171.40	170'000.00	268'478.20	98'478.20	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Informatik

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	230	140%	50%	Per 31.12.2017 war nur eine Stelle mit 50% besetzt. Dies aufgrund zweier Abgänge im Jahr 2017.
Anzahl PC Verwaltung	268	290	293	
Anzahl Standardprogramme	100	100	100	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Grundlagen

Auftrag

- Registerführung der natürlichen Personen inkl. Prüfung Steuerdomizil Wochenaufenthalter
- Durchführung Veranlagungsverfahren natürlicher Personen inkl. Vorbereitung Rechtsmittelverfahren
- Rechnungsstellung für sämtliche Steuerkunden der Gemeinde Emmen
- Bearbeitung Steuererlassgesuche zu Händen der Steuererlasskommission
- Erhebung der Feuerwehersatzabgabe
- Billetsteuerabrechnungen

Produkte

Veranlagung und Administration / Gemeindesteuern / Andere Steuern / Konzessionsgebühren / Strassen- und Verkehrsabgaben

Gesetzliche Grundlagen

Steuergesetz des Kantons Luzern SRL Nr. 620; Steuerverordnung SRL Nr. 621; Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG); Verordnungen zum DBG; Reglement über die Erhebung einer Billettsteuer in der Gemeinde Emmen; Gesetz über den Feuerschutz SRL Nr. 740

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Martin Küpfer

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	3'183'090.47	2'890'335.89	3'132'175.24	241'839.35
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	192.17	1'500.00	174.94	-1'325.06
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'183'282.64	2'891'835.89	3'132'350.18	240'514.29
07	Direkte Erlöse von Dritten	-78'295'020.67	-81'260'000.00	-77'937'974.17	3'322'025.83
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-876'396.50	-860'000.00	-922'733.15	-62'733.15
10	Beiträge von Gemeinden	-257'327.00	-275'000.00	-255'648.00	19'352.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-51'200.00	-51'200.00	-51'200.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-79'479'944.17	-82'446'200.00	-79'167'555.32	3'278'644.68
13	Globalbudget	-76'296'661.53	-79'554'364.11	-76'035'205.14	3'519'158.97
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	714'372.00	842'512.00	767'649.00	-74'863.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	-75'582'289.53	-78'711'852.11	-75'267'556.14	3'444'295.97
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'183'090.47	2'890'335.89	3'132'175.24	241'839.35
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-75'111'930.20	-78'369'664.11	-74'805'798.93	3'563'865.18
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-74'397'558.20	-77'527'152.11	-74'038'149.93	3'489'002.18
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-74'397'558.20	-77'527'152.11	-74'038'149.93	3'489'002.18
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-74'448'566.03	-77'576'852.11	-74'089'174.99	3'487'677.12
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	-75'582'289.53	-78'711'852.11	-75'267'556.14	3'444'295.97

**Direktion
Produktgruppe**

 Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
903000 Veranlagung / Administration Steuern	Gesamthaft resultieren Minderaufwendungen von CHF 36'000 . Hauptsächlich entstanden tiefere Kosten (CHF 27'000) bei den Drittleistungen für zentrale Produktionen. Die übrigen Abweichungen beruhen auf der Kumulation diversen kleineren Budgetunterschreitungen (Löhne, Weiterbildung, Drucksachen).
990000 Gemeindesteuern	Der Ertrag des laufenden Jahres wird um 1.25% bzw. rund CHF 800'000 nicht erreicht. Das Wachstum war mengenmässig wie geplant, ertragsmässig blieb das Gesamtergebnis jedoch unter den Erwartungen. Die grösste Abweichung in dieser Produktgruppe ist bei den Nachträgen aus früheren Jahren festzustellen. Die Erträge blieben mit einer Abweichung von rund CHF 2.4 Mio. deutlich unter den Erwartungen und unter den Erfahrungswerten der Vorjahre. Mindererträge ergeben sich aus geringeren Lohnsteigerungen als in den Vorjahren. Ebenso beeinflussen deutlich häufigere und höhere geltend gemachte Abzüge beim Einkauf in die berufliche Vorsorge sowie effektivem Gebäudeunterhalt das Ergebnis. Weiter mussten im 2017 mehr Steuern abgeschrieben werden als erwartet (CHF 376'000). Positive Abweichungen werden nur bei wenigen Positionen festgestellt. Höhere Eingänge bei bereits abgeschrieben Steuern (CHF 143'000), bei den Nachsteuern (CHF 55'000) und bei ausgesprochenen Ordnungsbussen (CHF 50'000) vermögen das enttäuschende Ergebnis nicht wesentlich spürbar zu beeinflussen.
990010 Andere Steuern	Die Abweichung dieser Produktgruppe entstand ausschliesslich wegen geringeren Billettsteuern im Umfang von CHF 228'000. Die Billettsteuern waren im letzten Jahr weiter rückläufig und lagen rund CHF 75'000 unter dem Vorjahreswert.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für Produktgruppe Steuerwesen wird verzichtet					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Finanzen und Personelles
Steuerwesen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	1'250	1'250%	1'190%	Reduktion Stellenprozente ab 1.10.2017 (Sparmassnahme)
Anzahl erstellte Steuerveranlagungen	17'393	17'500	16'957	

Direktion

Bau und Umwelt

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	9'841'233.19	10'282'605.48	10'214'078.19	-68'527.29
02	Beiträge an Firmen / Private	3'338'992.00	3'410'257.00	3'495'461.00	85'204.00
03	Beiträge an Gemeinden	2'573'780.00	2'573'600.00	2'560'075.00	-13'525.00
04	Beiträge an Kantone	37'043.50	40'000.00	39'398.50	-601.50
05	Kosten aus interner Verrechnung	2'878'780.96	2'841'250.00	2'973'955.09	132'705.09
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	18'669'829.65	19'147'712.48	19'282'967.78	135'255.30
07	Direkte Erlöse von Dritten	-12'138'111.03	-12'637'596.10	-12'474'009.84	163'586.26
08	Beiträge vom Bund	-35'130.75	-35'000.00	-38'554.85	-3'554.85
09	Beiträge von Kantonen	0.00	-2'500.00	-12'914.35	-10'414.35
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	-70'000.00	-70'192.00	-192.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-1'232'329.12	-1'181'050.00	-1'158'315.09	22'734.91
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-13'405'570.90	-13'926'146.10	-13'753'986.13	172'159.97
13	Globalbudget	5'264'258.75	5'221'566.38	5'528'981.65	307'415.27
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	3'005'030.77	3'138'000.00	3'161'446.96	23'446.96
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	929'534.85	1'042'210.00	955'340.21	-86'869.79
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	9'198'824.37	9'401'776.38	9'645'768.82	243'992.44
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	13'180'225.19	13'692'862.48	13'709'539.19	16'676.71
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'042'114.16	1'055'266.38	1'235'529.35	180'262.97
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'971'649.01	2'097'476.38	2'190'869.56	93'393.18
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'976'679.78	5'235'476.38	5'352'316.52	116'840.14
22	Kostenstufe V: Nettokosten	6'623'131.62	6'895'676.38	7'167'956.52	272'280.14
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	9'198'824.37	9'401'776.38	9'645'768.82	243'992.44

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

Grundlagen

Auftrag

- Feststellung der Bedürfnisse der öV-Kunden
- Betrieb von 5 Buslinien durch die Konzessionärin Auto AG Rothenburg
- Konzepterstellung und Anpassungen betriebliche Angebote
- Bestellung dieser Angebote beim Verkehrsverbund Luzern
- Erstellung und Instandhaltung der notwendigen Infrastruktur
- Betreuung und Bearbeitung von Kundenwünschen und Reklamationen
- Zusammenarbeit mit den Transportunternehmen und dem Verkehrsverbund Luzern
- Betreuung und Zusammenarbeit mit der gemeinderätlichen ÖV-Kommission
- Betreuung und Aktualisierung der Gemeinde-Homepage

Produkte

Agglomerations- und Regionalverkehr (seit 1.1.2010 zusammengeschlossen in Verkehrsverbund Luzern)

Gesetzliche Grundlagen

Kantonales Gesetz über den öffentlichen Verkehr (Vereinbarung mit Tarifverbund LU/OW/NW ist ebenfalls im kantonalen ÖV-Gesetz geregelt).

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Sarah Scherer / ab 01.01.2018 Daniela Fasler

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Verkehr

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	291'397.90	334'123.72	192'700.74	-141'422.98
02	Beiträge an Firmen / Private	3'336'392.00	3'407'657.00	3'492'861.00	85'204.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	7'248.83	10'600.00	6'928.50	-3'671.50
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'635'038.73	3'752'380.72	3'692'490.24	-59'890.48
07	Direkte Erlöse von Dritten	-342'428.85	-308'000.00	-169'082.85	138'917.15
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	-70'192.00	-70'192.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-342'428.85	-308'000.00	-239'274.85	68'725.15
13	Globalbudget	3'292'609.88	3'444'380.72	3'453'215.39	8'834.67
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	656'950.28	700'000.00	809'638.73	109'638.73
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	26'494.00	32'334.00	30'088.00	-2'246.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	3'976'054.16	4'176'714.72	4'292'942.12	116'227.40
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'627'789.90	3'741'780.72	3'685'561.74	-56'218.98
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'285'361.05	3'433'780.72	3'516'478.89	82'698.17
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'311'855.05	3'466'114.72	3'546'566.89	80'452.17
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	3'968'805.33	4'166'114.72	4'356'205.62	190'090.90
22	Kostenstufe V: Nettokosten	3'976'054.16	4'176'714.72	4'363'134.12	186'419.40
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'976'054.16	4'176'714.72	4'292'942.12	116'227.40

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Verkehr	Insgesamt resultieren gegenüber dem Globalbudget Mehrkosten von CHF 8'834.67. Der ÖV-Beitrag der Gemeinde an den Verkehrsverbund Luzern fiel höher aus als budgetiert (+CHF 85'000.-), hingegen wurde weniger in den baulichen Unterhalt investiert (- CHF 142'000.-). Auf der Ertragsseite wurde keine Entnahme aus dem Spezialfonds vorgenommen (- CHF 160'000.-). Zudem erfolgte wie 2016 eine Rückerstattung von zu viel bezahlten ÖV-Beiträgen aus früheren Jahren durch den Verkehrsverbund Luzern (CHF 70'000.-).

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad sämtlicher Linien E-Bus im Durchschnitt	34.1 %	≥ 30 %	52.1%	22.1%	Seit Fahrplanwechsel Dezember 2016 werden auch die Linien 40 und 46 (ehemals 13 und 53) im Kostendeckungsgrad berücksichtigt.

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Investitionen in öV, Kantonsbeitrag	808'271.00	1'100'000.00	1'087'006.00	-12'994.00	
Pavillon & Wartedächer Haltestelle Emmenbrücke, Bahnhof Süd, SK	1'170'591.65	-	143'641.65	143'641.65	Abrechnung Sonderkredit wurde mit B+A 12/17 durch den Einwohnerrat genehmigt.
Bruttoinvestitionskosten	1'978'862.65	1'100'000.00	1'230'647.65	130'647.65	
Nettoinvestitionskosten	1'978'862.65	1'100'000.00	1'230'647.65	130'647.65	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Verkehr

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	40 %	40 %	40%	
Fahrkilometer aller Linien E-Bus (40 - 46)	648'072	1'543'460	1'342'654	Mit Fahrplanwechsel Dezember 2016 wurden die Linien 13 und 53 neu zu den Linien 40 und 46. Die Fahrkilometer beziehen sich neu auf die Buslinien 40 - 46.
Fahrgäste total (40 - 46)	1'903'090	4'920'000	4'843'190	Mit Fahrplanwechsel Dezember 2016 wurden die Linien 13 und 53 neu zu den Linien 40 und 46. Die Zahl der Fahrgäste bezieht sich neu auf die Buslinien 40 - 46.
Fahrleistungskosten Verkehrsverbund pro Einwohner	CHF 109.06	CHF 112.51	CHF 112.67	Budget 30'288 Einwohner / Rechnung 31'002 Einwohner
Anzahl E-Bus-Haltestellen (41 - 45)	50	50	50	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Grundlagen

Auftrag

- Beratung und Begleitung der Politik, von Investoren und Grundeigentümer in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten
- Monitoring der räumlichen und baulichen Entwicklung von Emmen
- Organisation und Bearbeitung des Baubewilligungswesens (Ordentliches Verfahren, vereinfachtes Verfahren, koordinierte Verfahren)
- Umsetzung des Siedlungsleitbilds, ordentliche Richt- und Nutzungsplanung (Siedlung und Verkehr), Sondernutzungspläne, Leitung und Begleitung von Gebiets- und Arealentwicklungen
- Planung, Neu- und Umbau sowie Unterhalt eigener Liegenschaften
- Begleitung von kantonalen Verkehrs- und Strassenbauprojekten in Absprache mit dem Departement Tiefbau und Werke
- Umsetzung Aktivitätenprogramm Energiestadt Emmen
- Bereitstellung der Vermessungswerke (diverse Datenebenen) für das gemeindeeigene Web-GIS
- Politische und projektbezogene Information und Dialog mit der Bevölkerung und einzelnen Zielgruppen

Produkte

Entwicklung und Raumplanung / Baubewilligungen / Hochbau/ Umwelt- und Naturschutz / Abfallbewirtschaftung / Energiestadt

Gesetzliche Grundlagen

Raumplanungsgesetz, Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern (PBG), Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Emmen, Umweltschutzgesetz, Submissionsgesetz, Lärmschutz VO, Luftreinhalte VO, Perimeter VO, Enteignungsgesetz, etc.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Thomas Stadelmann / ab 01.01.2018 Josef Schmidli

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'014'894.74	1'280'371.21	1'306'954.68	26'583.47
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	90'180.00	90'000.00	76'475.00	-13'525.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	38'096.48	33'850.00	74'117.19	40'267.19
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'143'171.22	1'404'221.21	1'457'546.87	53'325.66
07	Direkte Erlöse von Dritten	-955'912.80	-1'085'000.00	-1'012'085.75	72'914.25
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-151'000.00	-146'000.00	-178'830.00	-32'830.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'106'912.80	-1'231'000.00	-1'190'915.75	40'084.25
13	Globalbudget	36'258.42	173'221.21	266'631.12	93'409.91
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	298'242.00	315'000.00	343'438.39	28'438.39
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	558'041.00	651'981.00	595'633.00	-56'348.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	892'541.42	1'140'202.21	1'205'702.51	65'500.30
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'014'894.74	1'280'371.21	1'306'954.68	26'583.47
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	58'981.94	195'371.21	294'868.93	99'497.72
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	617'022.94	847'352.21	890'501.93	43'149.72
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	915'264.94	1'162'352.21	1'233'940.32	71'588.11
22	Kostenstufe V: Nettokosten	802'361.42	1'050'202.21	1'129'227.51	79'025.30
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	892'541.42	1'140'202.21	1'205'702.51	65'500.30

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Planung und Hochbau	Insgesamt resultieren gegenüber dem Globalbudget Mehrkosten von CHF 93'409.91. Im Wesentlichen konnte in der Raumplanung/Raumordnung der budgetierte Ertrag durch Dritte nicht im vorgesehen Rahmen realisiert werden (-CHF 124'803.-) Dafür schloss die Baubewilligung leicht höher ab als budgetiert (CHF 9'394.-) Durch den Verzicht auf Büroausstattungen (CHF 20'000.-) und IT Programme (CHF 15'000.-) konnte die negative Globalbudgetabweichung in Grenzen gehalten werden.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Anzahl Abrechnungen Hochbauprojekte mit einer negativen Kostenabweichung grösser als 5 % gegenüber dem Budget	0	1	1	-	
Kostendeckungsgrad Baubewilligungsverfahren	98.16 %	100 %	118%	+ 18%	Zunahme der Baugesuche
Anzahl Entscheide „Baubewilligungsgesuche“ pro 100 Stellenprozente (350 % Stellenprozente)	72	60	59	-1	Gleiche Belastung bei 480 % gem. Budget)

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Beiträge Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	101'154.94	-	-	-	
Gebietsentwicklung Emmen Sonnenplatz, Sonnenhof Süd	100'000.00	50'000.00	50'000.00	-	
Plakatstandorte / Projektierung	-	50'000.00	50'000.00	-	
Planung K13 (Zentral bis Sprengi)	-	50'000.00	-	-50'000.00	Verzögerung im Kant Bauprogramm
Schlüsselarealplanung, Meierhöfli/Quartierentwicklung	50'000.00	50'000.00	50'000.00	-	
Sonderkredit Luzern Nord Seetalplatz / Planung SK	139'946.35	50'000.00	73'147.90	23'147.90	Mehraufwand für Genehmigung 4 BP Seetalplatz durch RR im Mai 17 / Planungsarb für Zwischennutzung
Revision Ortsplanung / Nutzungsplanung, SK	81'274.60	200'000.00	26'616.60	-173'383.40	Späterer Start als ursprünglich geplant
Umsteigeknoten Gersag (Bus & Bahn) (Planung)	-	100'000.00	100'000.00	-	
Bruttoinvestitionskosten	472'375.89	550'000.00	349'764.50	-200'235.50	
Vorprojekt Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord - Seetalplatz	-32'505.75	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	439'870.14	550'000.00	349'764.50	-200'235.50	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Planung und Hochbau

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente im Bereich Baubewilligungen	420 %	480 %	480%	
Anzahl Stellenprozente im Bereich Planung und Hochbau	280 %	590 %	590%	
Anzahl Baubewilligungen / Entscheide	253	270	284	Zunahme der Baugesuche (ca. + 5%)
Anzahl Zonenplanänderungen / Bebauungspläne	1	5	6	Ein im Jahr 2016 budgetierter BPL wurde erst im Februar aktuell
Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften	2	2	0	keine Sanierung im 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Grundlagen

Auftrag

- Natur-/Landschaftsschutz: Pflege, Erhalt und Neuschaffung von Lebensräumen und Biotopen, Vernetzungsprojekt
- Umweltschutz: Luft, Lärm, Boden und Altlasten
- Kontrolle der Öl-, Gas- und kleinen Holzfeuerungen
- Umwelt- und Naturschutzkommission UNK: Sitzungen und Umsetzung von Projekten der UNK
- Revierkommission: Sitzungen, Behandlung der Gesuche für Beiträge gegen Wildschäden
- Bauwesen: Stellungnahmen zu Baugesuchen, Beratung von Architekten und Bauwilligen
- Projektleitung Freiraumkonzept
- Öffentlichkeitsarbeit, Aktionen für die Bevölkerung (Neophyten und Neozoen, Natur im Siedlungsraum, Stopp den Giftzweig usw.)
- Zusammenarbeit mit der Regionalkonferenz Umweltschutz RKU der erweiterten Agglo-Gemeinden
- Energie und Ressourcen: Weiterführen Energiestadt nach Erreichen den Labels
- Betreuung und Aktualisierung Gemeinde-Homepage
- Feuerbrandbekämpfung in Zusammenarbeit mit den Kontrollbeauftragten
- Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsbeauftragten

Produkte

Umweltschutz / Landwirtschaft

Gesetzliche Grundlagen

Umweltschutzgesetz USG, Natur- und Heimatschutzgesetz NHG, Gewässerschutzgesetz GschG und Energiegesetz des Bundes; Jagdgesetz, Planungs- und Baugesetz PBG, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Umweltschutz EGUSG, Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer EGGschG, Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz NLG, Wasserbaugesetz, Energiegesetz und Tierseuchenverordnung des Kantons; Verordnung über den Schutz von Naturobjekten der Gemeinde Emmen; Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Susanne Schwegler

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Umweltschutz

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	124'786.44	128'072.28	205'395.83	77'323.55
02	Beiträge an Firmen / Private	2'600.00	2'600.00	2'600.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	37'043.50	40'000.00	39'398.50	-601.50
05	Kosten aus interner Verrechnung	502.31	500.00	500.00	0.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	164'932.25	171'172.28	247'894.33	76'722.05
07	Direkte Erlöse von Dritten	-2'926.30	-4'000.00	-82'927.62	-78'927.62
08	Beiträge vom Bund	-35'130.75	-35'000.00	-38'554.85	-3'554.85
09	Beiträge von Kantonen	0.00	-2'500.00	-12'914.35	-10'414.35
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-36'160.00	-30'000.00	-37'520.00	-7'520.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-74'217.05	-71'500.00	-171'916.82	-100'416.82
13	Globalbudget	90'715.20	99'672.28	75'977.51	-23'694.77
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	35'515.00	42'215.00	38'520.00	-3'695.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	126'230.20	141'887.28	114'497.51	-27'389.77
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	127'386.44	130'672.28	207'995.83	77'323.55
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	124'460.14	126'672.28	125'068.21	-1'604.07
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	159'975.14	168'887.28	163'588.21	-5'299.07
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	159'975.14	168'887.28	163'588.21	-5'299.07
22	Kostenstufe V: Nettokosten	124'317.45	139'387.28	126'568.21	-12'819.07
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	126'230.20	141'887.28	114'497.51	-27'389.77

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Umweltschutz	Insgesamt resultieren gegenüber dem Globalbudget Minderkosten von CHF 23'694.77. Im Wesentlichen konnten die punktuell höheren Aufwendungen durch die Entnahme aus dem Spezialfonds (CHF 78'159.-) mehr als kompensiert werden.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner	CHF 1.58	CHF 1.75	CHF 1.07	- CHF 0.68	Einmalig infolge zusätzlich generierter Einnahmen

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Umweltschutz

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	95%	95 %	95 %	80% Umweltschutzstelle / 15% Landwirtschaftsbeauftragter (u.a. im Auftrag des Kanton ohne Verrechnungsmöglichkeit)
Aktive Öffentlichkeitsarbeit zum Umwelt- und Naturschutz sowie zur lokalen nachhaltigen Entwicklung. (Anzahl Beiträge Emmenmail)	7	6	6	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Grundlagen

Auftrag

- Planung, Erstellung und Unterhalt dezentrale Sammelstellen
- Häckseldienst
- Stellungnahmen Entsorgungskonzepte bei Neubauten, Sanierungen und Gestaltungsplänen
- Information der Bevölkerung (Kampagnen, allgemeines Informationsmaterial soweit nicht von REAL übernommen)
- Verfolgung von Fällen illegaler Entsorgung
- Festlegen Kehrichtgrundgebühr, Inkasso
- Rechnungsführung
- Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern REAL
- Planung und Optimierung von Organisation und Sammlung
- Tierkadaverentsorgung und Mitarbeit in der Betriebskommission Tierkörpersammelstelle TKS Malters

Produkte

Abfallbewirtschaftung

Gesetzliche Grundlagen

Bund: Umweltschutzgesetz USG, Kanton: Einführungsgesetz zum Umweltschutzgesetz EGUSG, Gemeinde: Reglement über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Emmen und Verordnung.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Susanne Schwegler

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'111'592.21	1'023'832.10	1'114'638.39	90'806.29
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	228'050.52	228'000.00	225'987.50	-2'012.50
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'339'642.73	1'251'832.10	1'340'625.89	88'793.79
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'339'642.73	-1'251'832.10	-1'340'625.89	-88'793.79
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'339'642.73	-1'251'832.10	-1'340'625.89	-88'793.79
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'111'592.21	1'023'832.10	1'114'638.39	90'806.29
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-228'050.52	-228'000.00	-225'987.50	2'012.50
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-228'050.52	-228'000.00	-225'987.50	2'012.50
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-228'050.52	-228'000.00	-225'987.50	2'012.50
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Abfallbewirtschaftung	Die Personalkosten und die Aufwendungen für die Verlegung einer Sammelstelle waren höher als erwartet, was teilweise durch grössere Gebühreneinnahmen und abschliessend durch eine höhere Fondsentnahme ausgeglichen wurde.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad durch Gebühren (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100%	-	Nur durch Abbau des Fondsbestandes.

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abfallbewirtschaftung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Recyclingquote	54 %	54 %	54 %	Gemäss REAL-Jahresbericht 2016 über das gesamt Verbandsgebiet.
Höhe der Grundgebühr:				
Wohnung	CHF 65.00	CHF 65.00	CHF 65.00	
EFH	CHF 65.00	CHF 65.00	CHF 65.00	
Betrieb	CHF 65.00	CHF 65.00	CHF 65.00	
Motivation der Bevölkerung durch Informationen über die Möglichkeiten der Abfallentsorgung im Emmenmail (Anzahl Beiträge)	4	4	4	
Anzahl Stellenprozente		0 %	-	Das Personal ist in anderen Organisationseinheiten abgebildet. Die getätigten Aufwendungen werden intern verrechnet.
Menge brennbarer Kehrriecht	5'404 t	5'500 t	-	REAL erhebt ab 2017 die Zahlen nicht mehr pro Verbandsgemeinde.
Gesamtabfallmenge	11'874 t	12'200 t	-	REAL erhebt ab 2017 die Zahlen nicht mehr pro Verbandsgemeinde.
Grüngut	2'930 t	3'000 t	-	REAL erhebt ab 2017 die Zahlen nicht mehr pro Verbandsgemeinde.
Höhe der Sackgebühr	CHF 1.70 / 35 lt-Sack	CHF 1.70 / 35 lt-Sack	CHF 1.70 / 35 lt-Sack	

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Grundlagen

Auftrag

- Departement Tiefbau und Werke, Bereich Tiefbau und Siedlungsentwässerung: Bewilligung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Abwasseranlagen auf dem Gemeindegebiet Emmen; Planung, Ausbau, Sanierung und Unterhalt gemäss Baufortschritt der Gemeinde und dem Generellen Entwässerungsplan (GEP); Verantwortung für Bachläufe, Kontrolle (Wuhraufseher) und Unterhalt am Gewässer sowie für die Grundstückentwässerung (Bewilligungen, Bau- und Betriebskontrollen, Abnahmen)
- Mit modernen und umweltschutztechnisch einwandfreien Anlagen soll das Abwasser direkt und störungsfrei während 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr möglichst günstig vom Verbraucher der Abwasserreinigungsanlage (ARA Buholz) zugeführt werden.

Produkte

Abwasserbeseitigung

Gesetzliche Grundlagen

Einführungsgesetz zum Gesetz über den Schutz der Gewässer vom 27. Januar 1997; Vollzugsverordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (Kantonale Gewässerschutzverordnung) vom 23. September 1997; Umweltschutzverordnung vom 15. Dezember 1998; Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Emmen vom 30. Juni 1992; Gesetz über die öffentlichen Beschaffungen vom 19. Oktober 1998; Wasserbaugesetz vom 30. Januar 1979; Wasserbauverordnung vom 23. März 2004; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SIA, VSA.,etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bernhard Kuhn

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'656'821.92	1'736'500.00	1'821'611.26	85'111.26
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	2'483'600.00	2'483'600.00	2'483'600.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	869'860.38	879'900.00	920'422.75	40'522.75
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	5'010'282.30	5'100'000.00	5'225'634.01	125'634.01
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'010'282.30	-5'030'000.00	-5'225'634.01	-195'634.01
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	-70'000.00	0.00	70'000.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'010'282.30	-5'100'000.00	-5'225'634.01	-125'634.01
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'656'821.92	1'736'500.00	1'821'611.26	85'111.26
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-3'353'460.38	-3'293'500.00	-3'404'022.75	-110'522.75
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-3'353'460.38	-3'293'500.00	-3'404'022.75	-110'522.75
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-3'353'460.38	-3'293'500.00	-3'404'022.75	-110'522.75
22	Kostenstufe V: Nettokosten	-2'483'600.00	-2'413'600.00	-2'483'600.00	-70'000.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Abwasserbeseitigung	<p>Höhere Erlöse aus den Abwassergebühren und gleichzeitig tiefere Ausgaben als budgetiert führten zu wesentlich grösseren Einlagen in die Spezialfinanzierung. Die Personalkosten waren tiefer, weil die bewilligte zusätzliche Stelle erst Ende Jahr besetzt werden konnte. Gleichzeitig konnten die Unterhaltskosten am Leitungsnetz und den Anlagen durch eine gute Wartung kleiner gehalten werden und bei den Honoraren Dritter verzögerte sich ein grösseres Projekt, was zu geringeren Aufwendungen führte.</p>

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Leitungen sanieren, Preis pro Laufmeter	CHF 1'000	CHF 1'000	CHF 700	CHF 300	Die Innensanierungen waren günstiger.
Laufmeter in Arbeit	200 m	400	300 m	-100 m	
Leitungen erneuern, Preis pro Laufmeter	CHF 2'500	CHF 2'500	CHF 2'500	-	
Laufmeter in Arbeit	520 m	350	280 m	-70 m	
Kostendeckungsgrad	100 %	100 %	100 %	-	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Perimeterbeiträge Kanalisationssammelleitungen	34'505.25	-	-	-	
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2011 - 14, SK	1'112'870.95	-	-	-	
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Abwasseranlagen 2017 - 2020, SK	409'460.75	1'500'000.00	900'342.55	-599'657.45	Die 2. Sanierungsetappe im Quartier «Ober Gersag» verzögert sich.
Bruttoinvestitionskosten	1'556'836.95	1'500'000.00	900'342.55	-599'657.45	
SF Anschlussgebühren Kanalisation	-830'163.85	-1'000'000.00	-903'809.55	-96'190.45	Gebührenpflichtige Bautätigkeit kleiner als budgetiert.
Nettoinvestitionskosten	726'673.10	500'000.00	-3'467.00	-503'467.00	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Abwasserbeseitigung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Eff. Kontrolle der Pumpwerke, Rückhaltebecken und Rechenanlagen	2 x pro Woche	2 x pro Woche	2 x pro Woche	
Kontrolle des Leitungsnetzes (Total ca. 171 km) und Schächte (Stk. 4'200)	1 x pro Jahr = 80 km resp. 2'100 Schächte	Pro Jahr ca. 80 km resp. 2'100 Schächte	ca. 80 km resp. 2'100 Schächte	
Durchschnittsalter der Leitungen	60-80 Jahre	60-80 Jahre	60-80 Jahre	
Durchschnittsalter der Pumpwerke	27 Jahre	27 Jahre	27 Jahre	
Betriebsgebühr für Abwasser: Preis pro m ³	1.90	CHF 1.90	CHF 1.90	
Anzahl Stellenprozente	490 %	600 %	590 %	
Anzahl Bewilligungen Sanierungsprojekte	4	4	4	
Anzahl Bewilligungen Kanalisation	30	25	25	
Anzahl Bewilligungen Sanierungen privater Liegenschaftsentwässerungen	40	40	40	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Grundlagen

Auftrag

- Die Wasserversorgung beliefert die Bewohner und die Industrie mit Trink-, Brauch und Löschwasser in ausreichender Menge und guter Qualität, wo dies die technischen und topographischen Verhältnisse zulassen.
- Die Wasserversorgung trifft die notwendigen Massnahmen für die Trinkwasserversorgung in Notlagen.
- Die Wasserversorgung ist finanziell selbsttragend. Die vertragliche Wasserlieferung an die Korporation Rothenburg ist zu erfüllen.

Produkte

Wasserversorgung

Gesetzliche Grundlagen

Wassernutzungs- und Wasserversorgungsgesetz und Verordnung des Kantons Luzern; Wasserabgabereglement der Gemeinde Emmen; Lebensmittelgesetz; Hygieneverordnung; Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel; Verordnung über die Trinkwasserversorgung in Notlagen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Adrian Schön

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	3'023'224.48	3'461'100.00	3'239'181.49	-221'918.51
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'235'291.27	1'255'400.00	1'313'963.56	58'563.56
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	4'258'515.75	4'716'500.00	4'553'145.05	-163'354.95
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'258'515.75	-4'716'500.00	-4'553'145.05	163'354.95
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-4'258'515.75	-4'716'500.00	-4'553'145.05	163'354.95
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'023'224.48	3'461'100.00	3'239'181.49	-221'918.51
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-1'235'291.27	-1'255'400.00	-1'313'963.56	-58'563.56
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-1'235'291.27	-1'255'400.00	-1'313'963.56	-58'563.56
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-1'235'291.27	-1'255'400.00	-1'313'963.56	-58'563.56
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Wasserversorgung	Tiefere Erlöse und gleichzeitig noch tiefere Ausgaben als budgetiert führten zu wesentlich grösseren Einlagen in die Spezialfinanzierung. Offene Stellen bzw. eine noch nicht besetzte bewilligte neue Stelle führten zu kleineren Personalkosten und hatten zur Folge, dass nicht alle Arbeiten und Projekte wie geplant in Angriff genommen werden konnten.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Wasserversorgung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Unterhalt Leitungsnetz, Kosten pro Km/Leitung, alle Ø	5500	5'500	5'500	-	
Kostendeckungsgrad durch Gebühren (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100 %	-	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Ausbau Leitungsnetz	1'036'215.05	-	-	-	
Ersatz Grundwasserpumpwerk Sticher matt, SK	700.00	-	-	-	
Grundwasserpumpwerk Kirchfeld	-	450'000.00	-	-450'000.00	Das Projekt wird erst 2018 hochgefahren.
Grundwasserpumpwerk Schiltwald, Ersetzen der Bohrlochpumpen 1 - 3, SK	1'012.50	-	38'810.15	38'810.15	Projektabschluss 2017, Abrechnung 2017.
Leitstelle/Funksteuerung WV	149'514.05	-	-	-	
Sanierung und Erneuerung der gemeindeeigenen Wasserleitungen 2017 - 2020, SK	-	1'500'000.00	1'945'734.65	445'734.65	Es konnten mehr Leitungssanierungen realisiert werden.
Bruttoinvestitionskosten	1'187'441.60	1'950'000.00	1'984'544.80	34'544.80	
Beiträge der kant. Gebäudeversicherung	-55'737.00	-70'000.00	-98'602.00	-28'602.00	
SF Anschlussgebühren Wasserversorgung	-994'392.50	-600'000.00	-790'134.55	-190'134.55	Gebührenpflichtige Bautätigkeit grösser als budgetiert.
Rückerstattung Kosten an Wasserleitungen	-	-	-9'000.00	-9'000.00	
Nettoinvestitionskosten	137'312.10	1'280'000.00	1'086'808.25	-193'191.75	

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Wasserversorgung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Wartungskontrollen und Qualitätssicherung nach Vorgaben in den Checklisten, unterschiedliche Intervalle	Erfüllt Erfüllt Erfüllt Erfüllt	Täglich Wöchentlich Monatlich Variabel	Erfüllt Erfüllt Erfüllt Erfüllt	
Wasserproben, mikrobiologisch	Wöchentlich	Wöchentlich	Wöchentlich	
Wasserproben, chemisch	Vierteljährlich	vierteljährlich	Vierteljährlich	
Total Wasserproben im Jahr	517	520	523	
Permanente Leckkontrolle mittels ca. 220 Loggen, verteilt auf das Leitungsnetz, druch Fremdfirma	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	Jährlich 8 Auswertungen	
Hauptleitungen Ø 100 – Ø 600 mm	129 km	129 km	129 km	
Anteil Grauguss-Röhren	32 %	33 %	31 %	Anteil Grauguss-Röhren soll abnehmen.
Anzahl Stellenprozente	830 %	1030 %	1030 %	
Grundwasserpumpwerke	2	2	2	
Stufenpumpwerke	3	3	3	
Reservoiranlagen	2	2	2	
Hydranten	675	674	676	
Anzahl Abonnenten	3'189	3165	3'206	
Total Wasserförderung in m3	3.68 Mio.	3.67 Mio.	3.63 Mio.	
Wasserabgabe in Emmen:				
Maximum, Liter/Einwohner/Tag	317	370	318	
Mittel, Liter/Einwohner/Tag	276	280	268	
Minimum, Liter/Einwohner/Tag	222	190	218	
Wasserpreis: Preis pro m3	1.40	1.40	1.40	

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Werkhof

Grundlagen

Auftrag

- Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Nebenanlagen (Reparaturen, Grünpflege, Beleuchtung, Reinigung, Winterdienst, Strassenentwässerung, Markierung und Signalisation)
- Abfallkörbe (inkl. Robi-Dog Behälter und Sackspender) versetzen, leeren und unterhalten; Organisation und Durchführung der Altmetallabfuhr; Altstoffsammelstellen einrichten, betreuen; Häckslereinsätze koordinieren und durchführen; Betreuung der Kleintierkadaver Sammelstelle im Werkhof
- Unterhaltsarbeiten an Sport- und Spielplätzen
- Unterhalt und Beschaffung von Fahrzeuge und Maschinen für die eigenen Tätigkeiten; Ausführung diverser Transporte
- Abgabe von Festmobiliar an Vereine und Private, inkl. Unterhalt und Verrechnung nach Gebührenordnung; Mitarbeit bei Grossanlässe
- Kontrolle des Reklamewesens im Strassenbereich in Zusammenarbeit mit der Polizei; Aushang von Plakaten für diverse Aktionen und Anlässe
- Busfahrpläne aushängen; Bushaltestellen einrichten und markieren; Buswartehallen unterhalten
- Unterstützung der Siedlungsentwässerung, Wasserversorgung und der Immobilienbewirtschaftung

Produkte

Werkhof und Werkdienst Betrieb (Betrieblicher Unterhalt von Strassen und Anlagen inkl. zugehörigem Fuhrpark bzw. zugehörigen Maschinen; Winterdienst: Schneeräumung und Glatteisbekämpfung)
Strassenbeleuchtung

Gesetzliche Grundlagen

OR; Strassengesetz; Strassenreglement, Planungs- und Baugesetz; ZGB; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (Städteverband, VSS, BfU, EN etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bernhard Kuhn

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'215'294.65	2'041'469.58	2'069'056.94	27'587.36
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	4'750.50	5'000.00	670.75	-4'329.25
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'220'045.15	2'046'469.58	2'069'727.69	23'258.11
07	Direkte Erlöse von Dritten	-117'370.55	-102'264.00	-54'031.67	48'232.33
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-962'169.12	-922'050.00	-858'965.09	63'084.91
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'079'539.67	-1'024'314.00	-912'996.76	111'317.24
13	Globalbudget	1'140'505.48	1'022'155.58	1'156'730.93	134'575.35
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	62'728.06	63'000.00	69'142.86	6'142.86
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	262'867.85	263'975.00	240'984.21	-22'990.79
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'466'101.39	1'349'130.58	1'466'858.00	117'727.42
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'215'294.65	2'041'469.58	2'069'056.94	27'587.36
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	2'097'924.10	1'939'205.58	2'015'025.27	75'819.69
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'360'791.95	2'203'180.58	2'256'009.48	52'828.90
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'423'520.01	2'266'180.58	2'325'152.34	58'971.76
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'466'101.39	1'349'130.58	1'466'858.00	117'727.42
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'466'101.39	1'349'130.58	1'466'858.00	117'727.42

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Werkhof

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Werkhof und Werkdienst Betrieb	Die Mehrausgaben für den Fahrzeugunterhalt und das Betriebsmaterial (vor allem Salz für den Winterdienst) wurden teilweise durch tiefere Personalkosten aufgrund einer zeitweise unbesetzten Stelle kompensiert. Die Arbeiten für Dritte und die intern verrechneten Leistungen konnten nicht im geplanten Umfang realisiert werden.
Strassenbeleuchtung	Die Reparaturen und der Unterhalt der Anlagen wurde minimalst gehalten, weshalb das Budget leicht unterschritten wurde.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Werkhof

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Dienstleistungen an Dritte, gemäss Gebührenordnung: Kostendeckende Verrechnung	100 %	100 %	100 %	-	
Kosten pro Einwohner	CHF 31.74	CHF 27.82	CHF 31.78	CHF 3.96	Ist nahezu identisch mit dem Vorjahr.

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Ersatz Kommunalfahrzeug (Multicar 1996) inklusive Winterdienstausrüstung	-	100'000.00	-	-100'000.00	Verbucht unter Ersatz Strassenreinigungsmaschine
Ersatz Kommunalfahrzeug (Reform 1997)	190'191.85	-	-	-	
Ersatz Strassenreinigungsmaschine und Neubeschaffung Kleinfahrzeug	-	150'000.00	254'343.20	104'343.20	Inkl. Ersatz Kommunalfahrzeug
Bruttoinvestitionskosten	190'191.85	250'000.00	254'343.20	4'343.20	
Nettoinvestitionskosten	190'191.85	250'000.00	254'343.20	4'343.20	

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Werkhof

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	1950 %	1'900%	1'900 %	
Maschinelle Reinigungen in Parkanlagen und Publikumszonen nach Städteverband	einmal wöchentlich	einmal wöchentlich	einmal wöchentlich	
Maschinelle Reinigung in den Quartieren	einmal in 14 Tagen	einmal in 14 Tagen	einmal in 14 Tagen	
Maschinelle Reinigung in den Aussenquartieren	einmal monatlich	einmal monatlich	einmal monatlich	
Handreinigung in Publikumszonen	täglich	täglich	täglich	
Handreinigung	einmal wöchentlich	einmal wöchentlich	einmal wöchentlich	
Winterdienst				
- Schneeräumung auf Hauptstrasse und Trottoirs	Priorität 1	Priorität 1	Priorität 1	
- Quartierstrassen und Gehwege	Priorität 2	Priorität 2	Priorität 2	
- bei Privaten	Priorität 3 bis 4	Priorität 3 bis 4	Priorität 3 bis 4	
- Glatteisbekämpfung auf Hauptstrassen und Trottoirs	Priorität 1	Priorität 1	Priorität 1	
- Quartierstrassen und Gehwege	Priorität 2	Priorität 2	Priorität 2	
- bei Privaten	Priorität 3 bis 4	Priorität 3 bis 4	Priorität 3 bis 4	
Häufigkeit der Pflege von Grünanlagen	Durchschnittlich alle 14 Tage	alle 14 Tage	alle 14 Tage	
Dienstleistungen an Dritte: Kostendeckende Verrechnung	Gemäss Gebührenordnung 100 %	100 %	100 %	
Strassenlänge, alle Klassen, km	ca. 112 km	ca. 112 km	ca. 112 km	
Strassenflächen aller Klassen	ca. 605'000 m2	ca. 605'000 m2	ca. 605'000 m2	
Trottoirlänge	ca. 80 km	ca. 80 km	ca. 80 km	
Trottoirfläche (Annahme: Durchschnittliche Breite 1,5 m)	ca. 120'000 m2	ca. 120'000 m2	ca. 120'000 m2	
Rasenflächen, m2	ca. 114'555	ca. 114'555 m2	ca. 114'555 m2	
Abfallkörbe, Stk.	260	270	253	
Anzahl Robi-Dog / Sackdispenser	59 / 8	59 / 10	59 / 10	
Anzahl Sammelstellen zum Unterhalten	11	11	11	
Anzahl Einlaufschächte zum Reinigen (Alle 2 Jahre einmal)	ca. 1'400 Stk	ca. 1'400 Stk	ca. 1'400 Stk	
Wischgut und Abfälle aus Handreinigung / Jahr	ca. 65 m3	ca. 70 m3	ca. 70 m3	
Strassenwischgut maschinelle Reinigung / Jahr	ca. 165 m3	ca. 165 m3	ca. 176 m3	
Maschinelle Aufnahme von Laub im Strassenbereich / Jahr	ca. 120 m3	ca. 130 m3	ca. 120 m3	



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Grundlagen

Auftrag

- Regelmässiger Unterhalt der Strassenborde
- Unterhalt gemeindeeigener Anlagen (Parkanlagen, Ruhebänke, Spielplätze, Spielgeräte, Vita-Parcours, Rasenflächen, Naturwiesen und Blumenrabatten)
- Erstellen und Unterhalt von Fuss- und Wanderwegen, Signalisation der Wanderwege in Zusammenarbeit mit dem Verein Luzerner Wanderwege
- Sanierung und Ausbau bestehender Spielplätze und Vita-Parcours
- Betreuung diverser Informationspfade
- Umweltgerechte Entsorgung der anfallenden Grünabfälle
- Gewährleisten der Betriebssicherheit auf den Spielplätzen in Zusammenarbeit mit der BfU

Produkte

Öffentliche Anlagen

Gesetzliche Grundlagen

OR; Strassengesetz; Normen und Richtlinien von Fachverbänden (SIA, VSS; BfU, EN etc.)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bernhard Kuhn

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	229'683.00	138'450.00	125'796.24	-12'653.76
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	469'977.67	402'000.00	406'041.93	4'041.93
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	699'660.67	540'450.00	531'838.17	-8'611.83
07	Direkte Erlöse von Dritten	-91'031.75	-100'000.00	-24'477.00	75'523.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-91'031.75	-100'000.00	-24'477.00	75'523.00
13	Globalbudget	608'628.92	440'450.00	507'361.17	66'911.17
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	608'628.92	440'450.00	507'361.17	66'911.17
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	229'683.00	138'450.00	125'796.24	-12'653.76
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	138'651.25	38'450.00	101'319.24	62'869.24
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	138'651.25	38'450.00	101'319.24	62'869.24
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	138'651.25	38'450.00	101'319.24	62'869.24
22	Kostenstufe V: Nettokosten	608'628.92	440'450.00	507'361.17	66'911.17
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	608'628.92	440'450.00	507'361.17	66'911.17

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Öffentliche Anlagen	Die Abfallentsorgung war aufgrund neuer Vorgaben teurer als budgetiert. Beim Emmenpark kam es für die öffentliche Beleuchtung zu nicht budgetierten Aufwendungen. Auf der Ertragsseite war die Fondsentnahme kleiner, weil sich das Projekt Sanierung Spielplatz Meierhöfli verzögert.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kosten aus berechtigten Ansprüchen von Werkeigentümerhaftung (ohne Bagatellfälle)	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	-	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Öffentliche Anlagen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anpflanzungen Blumenrabatten	1 Anpflanzung	2 Anpflanzungen pro Jahr	1 Anpflanzung	
Häufigkeit der Pflege der Anlagen	1-2 x im Monat	1-2 x im Monat, je nach Witterung	1-2 x im Monat, je nach Witterung	
Periodische Kontrollen der Spielplätze (Sicherheit und Infrastruktur)	2 x jährlich	2 pro Jahr	2 pro Jahr	
Anzahl öffentliche Spielplätze	28 Stk	28 Stk.	28 Stk.	
Wanderwegnetz in der Gemeinde Emmen	ca. 20 km	ca. 20 km	ca. 20 km	
Rasenflächen von Spielplätzen, m2	ca. 14'700	ca. 14'700	ca. 14'700	
Ruhebänke Stk.	214	180	175	
Entsorgung von Grüngut aus öffentlichen Anlagen in m3	ca. 255	ca.255	ca. 242	
Entsorgung von Laub aus öffentlichen Anlagen in m3	ca. 330	ca. 340	ca. 310	



Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Bau und Umwelt
Tiefbau

Grundlagen

Auftrag

- Neubau, Erneuerung und baulicher Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten
- Sicherstellen der Verkehrssicherheit und des Strassenlärmschutzes
- Beratung und Begleitung von Bauwilligen bei Fragen zum öffentlichen Tiefbau bzw. den Schnittstellen zum öffentlichen Tiefbau
- Bereitstellen des Tiefbau Know-hows zuhanden der gemeindeeigenen Liegenschaften und von Strassenunterhaltsgenossenschaften
- Politische und projektbezogene Information und Dialog mit der Bevölkerung und einzelnen Zielgruppen

Produkte

Tiefbau

Gesetzliche Grundlagen

Planungs- und Baugesetz des Kantons Luzern, Strassengesetz, Submissionsgesetz, Umweltschutzgesetz, Lärmschutz VO, Luftreinhalte VO, Strassenreglement der Gemeinde Emmen, Perimeter VO, Enteignungsgesetz, Normen und Empfehlungen der Fachverbände etc.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bernhard Kuhn

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Tiefbau

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	173'537.85	138'686.59	138'742.62	56.03
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	25'003.00	26'000.00	25'322.91	-677.09
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	198'540.85	164'686.59	164'065.53	-621.06
07	Direkte Erlöse von Dritten	-20'000.00	-40'000.00	-12'000.00	28'000.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-83'000.00	-83'000.00	-83'000.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-103'000.00	-123'000.00	-95'000.00	28'000.00
13	Globalbudget	95'540.85	41'686.59	69'065.53	27'378.94
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	1'987'110.43	2'060'000.00	1'939'226.98	-120'773.02
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	46'617.00	51'705.00	50'115.00	-1'590.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	2'129'268.28	2'153'391.59	2'058'407.51	-94'984.08
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	173'537.85	138'686.59	138'742.62	56.03
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	153'537.85	98'686.59	126'742.62	28'056.03
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	200'154.85	150'391.59	176'857.62	26'466.03
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'187'265.28	2'210'391.59	2'116'084.60	-94'306.99
22	Kostenstufe V: Nettokosten	2'129'268.28	2'153'391.59	2'058'407.51	-94'984.08
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	2'129'268.28	2'153'391.59	2'058'407.51	-94'984.08



**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Tiefbau

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Tiefbau	Die Aktivierung von Eigenleistungen auf den Investitionsprojekten fiel tiefer aus, weil sich Projekte verzögerten oder nicht im prognostizierten Umfang realisiert wurden.

**Direktion
Produktgruppe**

Bau und Umwelt
Tiefbau

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Sanierungen und Neubau von Strassen	1		2	Rüeggisingerstrasse, Mooshüslistrasse.
Wiederbeschaffungswert Strassennetz	in Arbeit	in Arbeit	in Arbeit	
Wertverlust Strassennetz	in Arbeit	in Arbeit	in Arbeit	
Investitionen ins Strassennetz	ca. CHF 500'000	850'000	ca. CHF 555'000	Projekte Riffig / Listrig verzögerten sich.
Durchschnittlicher Zustand Strassennetz	in Arbeit	in Arbeit	in Arbeit	
Wiederbeschaffungswert Kunstbauten	in Arbeit	in Arbeit	in Arbeit	
Wertverlust Kunstbauten	in Arbeit	in Arbeit	in Arbeit	
Investitionen in Kunstbauten	CHF 0.00	60'000	ca. CHF 28'000	Die Überprüfung konnte schlanker durchgeführt werden.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Bau und Umwelt
Tiefbau

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Anzahl Abrechnungen Tiefbauprojekte mit einer Kostenabweichung grösser als 5 % gegenüber dem Budget	0	0	0	-	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Hochwasserschutz Emme, SK	1'444'155.70	550'000.00	456'672.20	-93'327.80	Die Schlussrechnung für eine Etappe kommt erst 2018.
Neubau Trottoir und Aufwertung Feldmattstrasse Benisuisse, SK	13'239.00	675'200.00	62'321.70	-612'878.30	Projekt verzögert sich.
Quartiersanierung Riffig (WV Abwasser Tiefbau)	-	250'000.00	2'902.10	-247'097.90	Projekt verschiebt sich ins 2018/2019.
Rotbachbrücke Rüeggisingerstrasse, Überprüfung	-	60'000.00	31'687.35	-28'312.65	Die Überprüfung konnte schlanker durchgeführt werden.
Sanierung Gemeindestrasse allgemein	521'005.97	550'000.00	554'510.40	4'510.40	
Sanierung Strassenlärm LSP	-	100'000.00	-	-100'000.00	Projekte verzögern sich.
Erschliessung Meierhof 2. Etappe	-	1'000'000.00	-	-1'000'000.00	Bebauungsplan verzögert sich.
Bruttoinvestitionskosten	1'978'400.67	3'185'200.00	1'108'093.75	-2'077'106.25	
Rückerstattung Beiträge Hochwasserschutz Emme	-1'000'000.00	-	-79'909.00	-79'909.00	Beitrag aus Fonds der Gebäudeversicherung Luzern.
Sanierung Strassenlärm LSP Bundesbeiträge	-	-50'000.00	-	50'000.00	Projekte verzögern sich.
Erschliessung Meierhof 2. Etappe, Perimeterbeiträge	-	-1'000'000.00	-	1'000'000.00	Bebauungsplan verzögert sich.
Nettoinvestitionskosten	978'400.67	2'135'200.00	1'028'184.75	-1'107'015.25	

Direktion

Soziales und Gesellschaft

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	7'545'970.81	8'100'658.65	7'672'134.75	-428'523.90
02	Beiträge an Firmen / Private	27'062'318.41	24'970'694.53	29'588'337.64	4'617'643.11
03	Beiträge an Gemeinden	542'545.45	539'400.00	550'280.20	10'880.20
04	Beiträge an Kantone	17'085'017.40	16'730'000.00	17'084'077.79	354'077.79
05	Kosten aus interner Verrechnung	344'390.06	348'075.00	370'227.78	22'152.78
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	52'580'242.13	50'688'828.18	55'265'058.16	4'576'229.98
07	Direkte Erlöse von Dritten	-9'614'050.46	-8'864'251.53	-9'669'685.35	-805'433.82
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-378'954.95	-207'395.28	-278'498.45	-71'103.17
10	Beiträge von Gemeinden	-848'785.30	-955'653.05	-845'355.26	110'297.79
11	Erträge aus interner Verrechnung	-364'598.00	-318'437.16	-336'701.56	-18'264.40
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-11'206'388.71	-10'345'737.02	-11'130'240.62	-784'503.60
13	Globalbudget	41'373'853.42	40'343'091.16	44'134'817.54	3'791'726.38
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'835'081.66	1'976'707.68	1'934'221.94	-42'485.74
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	43'208'935.08	42'319'798.84	46'069'039.48	3'749'240.64
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	34'608'289.22	33'071'353.18	37'260'472.39	4'189'119.21
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	24'994'238.76	24'207'101.65	27'590'787.04	3'383'685.39
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	26'829'320.42	26'183'809.33	29'525'008.98	3'341'199.65
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	26'829'320.42	26'183'809.33	29'525'008.98	3'341'199.65
22	Kostenstufe V: Nettokosten	26'809'112.48	26'213'447.17	29'558'535.20	3'345'088.03
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	43'208'935.08	42'319'798.84	46'069'039.48	3'749'240.64

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Grundlagen

Auftrag

- Durchführung von gesetzlichen Massnahmen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nach Art. 360 – 456 ZGB, sowie Art. 273ff im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Kreis Emmen für Menschen, die eine Schutzbedürftigkeit ausweisen und der Schwächezustand von der anordnenden Behörde festgestellt wurde. Die Klienten sind beschränkt handlungsfähig und müssen in einzelnen Lebensbereichen vertreten werden. Der gesetzliche Wohnsitz der Klienten ist die Gemeinde Emmen.
- Kinderschutz im Sinne einer Abwendung der Kindesgefährdung
- Erwachsenenschutz im Sinne der Stabilisierung von schwierigen Lebenssituationen und/oder der gesellschaftlichen und beruflichen Integration

Produkte

Berufsbeistandschaft

Gesetzliche Grundlagen

Grundlage ist das Zivilrecht und davon abgeleitete oder assoziierte Gesetze und Erlasse (Personenrecht, Vormundschaftsrecht, Familienrecht, Kindesrecht, Scheidungsrecht und Erbschaftsrecht, Schweizerisches Zivilgesetzbuch ZGB einschliesslich dem EG ZGB, Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG, Zivilprozessverordnung ZPO, Gesetz über die fürsorgliche Freiheitsentziehung FFEG, Pflegeverordnung, diverse kantonale Verordnungen im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Roland Limacher

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	291'397.90	334'123.72	192'700.74	-141'422.98
02	Beiträge an Firmen / Private	3'336'392.00	3'407'657.00	3'492'861.00	85'204.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	7'248.83	10'600.00	6'928.50	-3'671.50
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'635'038.73	3'752'380.72	3'692'490.24	-59'890.48
07	Direkte Erlöse von Dritten	-342'428.85	-308'000.00	-169'082.85	138'917.15
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	-70'192.00	-70'192.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-342'428.85	-308'000.00	-239'274.85	68'725.15
13	Globalbudget	3'292'609.88	3'444'380.72	3'453'215.39	8'834.67
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	656'950.28	700'000.00	809'638.73	109'638.73
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	26'494.00	32'334.00	30'088.00	-2'246.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	3'976'054.16	4'176'714.72	4'292'942.12	116'227.40
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'627'789.90	3'741'780.72	3'685'561.74	-56'218.98
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'285'361.05	3'433'780.72	3'516'478.89	82'698.17
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	3'311'855.05	3'466'114.72	3'546'566.89	80'452.17
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	3'968'805.33	4'166'114.72	4'356'205.62	190'090.90
22	Kostenstufe V: Nettokosten	3'976'054.16	4'176'714.72	4'363'134.12	186'419.40
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'976'054.16	4'176'714.72	4'292'942.12	116'227.40

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Berufsbeistandschaft	<p>Der budgetierte Gesamtaufwand des Bereiches Berufsbeistandschaft wurde unterschritten. Folgende Budgetposten weichen in der Rechnung stark ab:</p> <p>IT-Programme: Mehraufwand Fr. 13'390.05: Grund: Anpassung der Lizenzen/Programme an die Anzahl Mitarbeiter (KLIB).</p> <p>Strom allgemein: Mehraufwand Fr. 13'660.30: Grund: Nachträgliche Verrechnung der CKW Stromkosten 2016 im Jahr 2017 (Fr. 6'575) und dadurch aufgrund der Rechnung 2016 für 2017 zu tief budetiert. Zusätzlich irrtümliche Abgrenzung Stromrechnung 4. Quartal 2017 (Fr. 1'398).</p> <p>Honorare an Dritte: Minderaufwand Fr. 67'666.35: Grund: aufgrund der Stellenbesetzungen im 2017 und der erfolgreichen Organisationsentwicklung mit effizienten Abläufen benötigten wir keine zusätzlichen Temporäreinsätze.</p> <p>Gebühren für Amtshandlungen: Mehreinnahmen von 130'705.75: Grund: aufgrund der steigenden Fallzahlen mehr Berichte die gebührenpflichtig sind, fällige Berichte vom 2016 wurden im 2017 verrechnet.</p>

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Wirkungsziel: Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen werden in der gemäss Gesetz und Praxis gebotenen Verhältnismässigkeit korrekt geführt. Dabei gelten die Aufträge (Rechtssprüche) der KESB Kreis Emmen als verbindlich. Als ein massgeblicher Richtwert gilt: pro 100 % Stelle werden 80 Mandate geführt	88 Mandate 100 % Stellen	70 Mandate pro 100 % Stellen	74 Mandate pro 100 % Stellen	4 Mandate	steigende Mandatszahlen im 2017

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Berufsbeistandschaft

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozentage Berufsbeistand	770 %	850 %	850 %	keine Veränderungen
Anzahl Stellenprozentage Praktikantin	0	60 %	0 %	Praktikumsstelle aufgrund Platzmangel Büroräume nicht besetzt
Anzahl Stellenprozentage Admin./Buchh.	660 %	760 %	760 %	keine Veränderungen
Anzahl Stellenprozentage Führung Berufsbeistandschaft	100 %	130 %	130 %	keine Veränderungen
Anzahl geführte Mandate	629	620	750	neu werden alle geführten Mandate erfasst, früher wurden nur die geführten Mandate per Jahresende erfasst. Dies ergab ein unvollständiges Bild
Anzahl geführte Bankkonti	754	Keine relevante Messgrösse	keine relevante Messgrösse	

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Grundlagen

Auftrag

- Sicherstellung des Kindes- und Erwachsenenschutzes in den Gemeinden Emmen, Neuenkirch, Rain und Rothenburg
- Bearbeitung von Gefährdungsmeldungen von betroffenen Kindern und Erwachsenen
- Triage an die entsprechenden vorgelagerten Beratungsstellen, Institutionen und Organisationen
- Errichtung von massgeschneiderten Massnahmen in der gebotenen Verhältnismässigkeit, um schutzbedürftigen Personen die notwendige Beratung, Erziehung und Vertretung zukommen zu lassen
- Aufsicht und Steuerung bei laufenden Massnahmen
- Behandlung der im Rahmen von Art. 360 bis 373 ZGB neuen rechtlichen Möglichkeiten für die eigene Vorsorge (Vorsorgeauftrag und Patient(innen)enverfügung)
- Behandlung von Anträgen von bewegungseinschränkenden Massnahmen
- Fürsorgerische Unterbringung von erwachsenen Personen

Produkte

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Gesetzliche Grundlagen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB), kantonales Einführungsgesetz zum ZGB (EGZGB), kantonale Verordnung zum Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Claudia Zwimpfer

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'467'118.80	1'591'820.57	1'505'046.54	-86'774.03
02	Beiträge an Firmen / Private	1'057'360.84	1'118'146.81	1'051'076.62	-67'070.19
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	60'472.80	62'220.00	61'140.00	-1'080.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'584'952.44	2'772'187.38	2'617'263.16	-154'924.22
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'149'242.65	-1'223'146.81	-1'181'515.32	41'631.49
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	-378'348.95	-430'893.76	-398'091.47	32'802.29
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'527'591.60	-1'654'040.57	-1'579'606.79	74'433.78
13	Globalbudget	1'057'360.84	1'118'146.81	1'037'656.37	-80'490.44
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'057'360.84	1'118'146.81	1'037'656.37	-80'490.44
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'524'479.64	2'709'967.38	2'556'123.16	-153'844.22
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'375'236.99	1'486'820.57	1'374'607.84	-112'212.73
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'375'236.99	1'486'820.57	1'374'607.84	-112'212.73
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'375'236.99	1'486'820.57	1'374'607.84	-112'212.73
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'435'709.79	1'549'040.57	1'435'747.84	-113'292.73
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'057'360.84	1'118'146.81	1'037'656.37	-80'490.44

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen (Beitrag Gemeinde Emmen)	Insgesamt schliesst die Produktgruppe Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) um rund CHF 81'000.00 unter Budget ab.
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB Kreis Emmen)	Die direkten Kosten verzeichnen beim Personalaufwand einen Minderaufwand von rund CHF 75'000. Aufgrund tieferer Gesamtkosten reduzieren sich auch die Gemeindebeiträge, da die Gesamtkosten durch die Gemeinden Emmen, Rothenburg, Rain und Neuenkirch getragen werden.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Zeitgerechte Abklärung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen / nicht länger als 8 Wochen	95%	95 %	95%	0	
Kontrolle der Rechenschaftsberichte / nicht länger als 4 Arbeitswochen (95 %)	50%	95 %	95%	0	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozent	915.0 %	971.90	951.9	Beantragte, vom Gemeinderat bewilligte Stellenaufstockung im Umfang von 20 % in der Administration wurde nicht umgesetzt.
Leistungsmenge Abklärungen und Entscheide	1'790	2'000	1900	Die Verfahren nehmen quantitativ und in deren Komplexität zu.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Grundlagen

Auftrag

- Pflegefinanzierung / Spitex
- Pflegefinanzierung Heime
- Betagtenzentren Emmen AG, Treuhanddienst
- Generelle Sozialhilfe
- Beitrag an Kanton für sozialen Wohnungsbau
- Mitgliederbeiträge an diverse Institutionen und Verbände / Kantonsbeiträge
- Die Alimentenfachstelle leistet fachliche Beratung für Unterhaltsberechtigte und Unterhaltspflichtige.

Produkte

Vereinsunterstützung / Pflegefinanzierung Spitex / Pflegefinanzierung Heime / Treuhanddienst Betagtenzentren Emmen AG / sozialer Wohnungsbau / Generelle Sozialhilfe / Alimentenwesen

Gesetzliche Grundlagen

Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB); Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches EG ZGB; Verwaltungsrechtspflegegesetz VRG; kantonales Sozialhilfegesetz und Verordnung; Pflegefinanzierungsgesetz sowie diverse Verordnungen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Thomas Lehmann

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	260'887.13	267'588.19	241'707.20	-25'880.99
02	Beiträge an Firmen / Private	9'575'817.85	8'920'000.00	10'760'027.90	1'840'027.90
03	Beiträge an Gemeinden	542'545.45	539'400.00	550'280.20	10'880.20
04	Beiträge an Kantone	6'600'656.55	6'400'000.00	6'621'752.80	221'752.80
05	Kosten aus interner Verrechnung	10'067.00	200.00	5'016.46	4'816.46
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	16'989'973.98	16'127'188.19	18'178'784.56	2'051'596.37
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'279'996.86	-996'857.00	-956'499.62	40'357.38
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'279'996.86	-996'857.00	-956'499.62	40'357.38
13	Globalbudget	15'709'977.12	15'130'331.19	17'222'284.94	2'091'953.75
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	185'163.00	199'494.00	194'376.00	-5'118.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	15'895'140.12	15'329'825.19	17'416'660.94	2'086'835.75
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	9'836'704.98	9'187'588.19	11'001'735.10	1'814'146.91
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'556'708.12	8'190'731.19	10'045'235.48	1'854'504.29
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	8'741'871.12	8'390'225.19	10'239'611.48	1'849'386.29
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	8'741'871.12	8'390'225.19	10'239'611.48	1'849'386.29
22	Kostenstufe V: Nettokosten	8'751'938.12	8'390'425.19	10'244'627.94	1'854'202.75
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	15'895'140.12	15'329'825.19	17'416'660.94	2'086'835.75

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Soziale und Gesellschaftliche Vereinsunterstützung	Die Kinderkleider- und Spielwarenborse konnte 2017 nicht im Zentrum Gersag stattfinden. Der gemeinnützige Frauenverein, der für die Durchführung dieser Veranstaltung zuständig ist, musste auf andere Lokalitäten ausweichen. Dadurch sind tiefere Kosten entstanden. Mit dem gemeinnützigen Frauenverein besteht ein Leistungsvereinbarung.
Pflegefianzierung Spitex	Der budgetierte Betrag von CHF 1,4 Mio. wurde um rund CHF 340'000.00 überschritten. Die höheren Kosten sind auf Mehrleistungen der Spitex zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr hat die Spitex Emmen 1'339 mehr Stunden für Pflege, Hauswirtschaft und Psychiatrie aufgewendet, mit entsprechender Kostenfolge im Rahmen der Pflegefianzierung. Mit der Spitex Emmen besteht eine entsprechende Leistungsvereinbarung. Aufgrund des guten Geschäftsabschlusses der Spitex Emmen wird eine Rückvergütung von CHF 50'000.00 stattfinden. Diese Rückerstattung wird aber erst in der Rechnung 2018 buchhalterisch wirksam werden.
Pflegefianzierung Heime	Mit Pflegefianzierungskosten von CHF 7,25 Mio. wird das Budget von CHF 6,1 Mio. um CHF 1,15 Mio. überschritten. Die Höhe der Pflegefianzierungskosten in den Heimen ist abhängig von der Betreuungsdienstleistungen der Heime. Der Betreuungsaufwand ist in BESA-Stufen eingeteilt. Je höher die BESA Stufe, desto höher die Pflegefianzierung. Gegenüber den Vorjahren waren im vergangenen Berichtsjahr weniger Todesfälle zu verzeichnen. Somit waren mehr Personen mit höherer BESA-Einstufung in den Heimen untergebracht. Nebst der BESA-Einstufung ist auch die Dauer des Aufenthaltes in den Heimen massgebend. Aufgrund der demographischen Entwicklung zeigt es sich, dass es einerseits immer mehr ältere Menschen gibt und andererseits die Lebenserwartung der betagten Menschen steigt. Dies mit den entsprechenden Folgen für die Pflegefianzierung.
Sozialer Wohnungsbau	Die budgetierten CHF 20'000.00 wurden um CHF 18'800.00 überschritten. Bei dieser Position handelt es sich um Beiträge an die kantonale Wohnbauförderung, die durch die Gemeinde nicht beeinflusst werden kann.
Generelle Sozialhilfe	<p>Die Kantonsbeiträge im Rahmen des SEG (Gesetz über die sozialen Einrichtungen) werden aufgrund von Meldungen des Kantons budgetiert und hängen von der Einwohnerzahl ab. Veränderungen in den Einwohnerzahlen von der Budgetierung zur Rechnungsstellung können entsprechende Auswirkungen haben. Die Höhe der SEG-Zahlungen hängt auch von den Heimplatzierungen während des Jahres ab. Mehr Platzierungen und eine höhere Einwohnerzahl bei Rechnungsstellung führten zur Budgetüberschreitung von rund CHF 220'000.00.</p> <p>Leicht höhere Kosten bei der Mütter- und Väterberatung infolge mehr Geburten sowie höherer Einwohnerzahl gegenüber der Budgetierung beim ZISG Beitrag führten zu einer Budgetabweich von rund CHF 15'000.00.</p> <p>Bei der Alimenterfachstelle mussten gegenüber dem Budget um rund CHF 192'000.00 mehr Bevorschussungen und um ca. CHF 130'000.00 mehr Inkassi vorgenommen werden. Die Rückerstattungen der Alimenterbevorschussungen sanken im Berichtsjahr gegenüber dem Budget um gut CHF 57'000.00. Die Erhöhung der Bevorschussungen dürfte auf das neue Unterhaltsrecht zurückzuführen sein, welches 2017 in Kraft getreten ist.</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kostendeckung Ausseneinsatz des Sozialinspektors	100 %	100 %	100 %	0	
Rückerstattungsquote aus Alimentenwesen	73.67 %	60 %	44.06 %	-15.94 %	Das Ziel 2017 konnte nicht erreicht werden. Deutlich höhere Ausgaben von CHF 192'546.00 bei sinkenden Rückerstattungen von CHF 392'433.30 (- CHF 57'566.70 liessen die Quote sinken. Im kantonalen Gesamtvergleich darf der Wert von 44.06 % aber dennoch als top betrachtet werden.

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Soziale Wohlfahrt

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozent (--> Alimentenfachstelle --> Pflegefinanzierung --> Treuhanddienst BZE AG)	→ 100 % → 50 % → 80 %	180% (→ 100 % → 0 % → 80 %)	100 % 0 % 80 %	
Leistungsmenge Anzahl Dossiers Alimentenhilfe total --> Alimenteninkasso --> Alimentenbevorschussung	180 82 98	185	190 96 94	
Zusatzinformationen zur Pflegefinanzierung				
Spitex Total Kosten pro Jahr gerundet Total Kosten Emmen pro Jahr gerundet Total Kosten private in Emmen gerundet Total Kosten öffentliche und private nicht aus Emmen gerundet Total durchschn. betreute Personen pro Monat durchschn. durch die Spitex Emmen betreute Personen/Monat durchschn. durch Spitex ausserhalb Emmen betr. Pers./Mt	1630'000.00 1'260'000.00 48'000.00 322'000.00 380 302 78	1'500'000.00	1'840'000.00 1'420'000.00 40'000.00 380'000.00 406 326 80	Die höheren Kosten gehen anheim mit durchschnittlich mehr betreute Personen pro Monat.
Pflegeheime Total Kosten gerundet Total Kosten in BZ Emmen gerundet Total Kosten BZ nicht in Emmen gerundet Total durchschn. betreute Personen pro Monat durchschn. betreute Personen in BZ Emmen pro Monat durchschn. betreute Personen ausserhalb Emmen pro Monat Von den Kosten entfallen auf BZ Emmen von den Kosten entfallen auf auswärtige Heime Anzahl Heime ausserhalb Emmen, die Personen aufnahmen	6'400'000.00 4'170'000.00 2'230'000.00 342 241 101 65 % 35 % 65	6'100'000.00	7'250'000.00 4'790'000.00 2'520'000.00 377 252 125 65 % 35 % 66	Das neue Alterszentrum Vivale ist in den Kosten BZ nicht in Emmen inbegriffen. Alles was mit BZ Emmen benannt wird bezieht sich nur auf die Zentren Alp und Emmenfeld.

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Grundlagen

Auftrag

- AHV-Zweigstelle: Fachliche Beratung, Abgabe von Formularen, Kontrolle der Formulare und Weiterleitung an die zuständigen Stellen, Erfassung aller Beitragspflichtigen, Funktion einer Schnittstelle zwischen BürgerInnen und der kantonalen Ausgleichskasse in Luzern (AKL)
- Arbeitsamt: Fachliche Beratung und Begleitung von erwerbslosen und von Erwerbslosigkeit bedrohten Personen sowie deren Bezugspersonen bzw. Umfeld, Weiterleitung der Unterlagen an die zuständige Arbeitslosenversicherung und das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum. Durchführen von Anmeldungen und Kontrollen.
- Ergänzungsleistungen: Leistung von Beiträgen an den Kanton
- Familienausgleichskasse: Kantonsbeitrag
- Krankenversicherungen: Leistung von Beiträgen an den Kanton sowie Übernahme der Betreuungskosten und Kostenbeteiligungen bei Verlustscheinen für uneinbringliche Krankenkassenprämien (Individuelle Prämienverbilligung)

Produkte

AHV-Zweigstelle / Arbeitsamt / Ergänzungsleistungen / Krankenversicherungen / Familienausgleichskasse

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (SR 837) inkl. Verordnung; Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (SR 830.1); Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (SR 831.10) inkl. Verordnung; Bundesgesetz vom 6. Oktober 2006 über die Ergänzungsleistungen (SR 831.30) inkl. Verordnung; Kantonaes Gesetz vom 18. Januar 2000 über die Arbeitslosenversicherung und den Arbeitslosenhilfsfonds (SRL 890) inkl. Verordnung; Kantonaes Gesetz vom 7. September 1992 über die Einführung des AHVG (SRL 880); Kantonaes Gesetz vom 10. September 2007 über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (SRL 881); Kantonaes Gesetz vom 24. Januar 1995 über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung (SRL 866)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Marcus Nauer / Thomas Lehmann

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	317'792.75	321'497.18	313'762.03	-7'735.15
02	Beiträge an Firmen / Private	204'883.90	203'000.00	0.00	-203'000.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	10'419'692.25	10'250'000.00	10'375'793.30	125'793.30
05	Kosten aus interner Verrechnung	275.11	300.00	274.57	-25.43
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	10'942'644.01	10'774'797.18	10'689'829.90	-84'967.28
07	Direkte Erlöse von Dritten	-48'222.07	-100'000.00	-52'819.60	47'180.40
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-49'300.00	-50'000.00	-50'567.00	-567.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-97'522.07	-150'000.00	-103'386.60	46'613.40
13	Globalbudget	10'845'121.94	10'624'797.18	10'586'443.30	-38'353.88
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	199'770.00	249'825.00	218'139.00	-31'686.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	11'044'891.94	10'874'622.18	10'804'582.30	-70'039.88
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	522'676.65	524'497.18	313'762.03	-210'735.15
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	474'454.58	424'497.18	260'942.43	-163'554.75
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	674'224.58	674'322.18	479'081.43	-195'240.75
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	674'224.58	674'322.18	479'081.43	-195'240.75
22	Kostenstufe V: Nettokosten	674'499.69	674'622.18	479'356.00	-195'266.18
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	11'044'891.94	10'874'622.18	10'804'582.30	-70'039.88

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Krankenversicherung (Prämienverbilligung)	Die veränderten Rahmenbedingungen bei den Prämienverbilligungen, welche 2017 durch den Kanton entschieden wurden (Sparpaket und budgetloseer Zustand) haben eine positive Auswirkung auf die Gemeinderechnung. Die budgetierten Kantonsbeiträge von CHF 2,25 Mio. wurden deutlich um rund CHF 380'000.00 unterschritten. Bei den uneinbringlichen KK-Prämien musste der budgetierte Betrag von CHF 203'000.00 nicht beansprucht werden.
Ergänzungsleistungen	Der durch den Kanton budgetierte Betrag fiel in der Rechnung höher aus. Daraus resultiert auch für die Gemeinde eine negative Budgetabweichung von CHF 480'000.00. Die zu budgetierenden Beträge werden jeweils ca. im September vom Kanton an die Gemeinden vorgegeben. Die Gemeinde hat grundsätzlich keine Veränderungsmöglichkeiten.
Familienausgleichskasse	Der in der Budgetphase vom Kanton vorgegebene pro Kopf Beitrag von CHF 3.90 erhöhte sich bei Rechnungsstellung auf CHF 4.20. Dies aufgrund durch den Kanton höherer in Rechnung gestellter Kosten.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Anzahl Arbeitslosenmengen pro 100 Stellenprozente	181	195	185	-10	Um die Vergleichbarkeit aufrecht zu erhalten, sind die 50 Stellen-% für die Pflegefinanzierung vom Personalkontingent AHV/AA abgezählt worden. Total Stellen-% 380 bei 612 Arbeitslosen per Ende 2017
Unvollständige Dossier pro Monat	7	10			Zahl hat keine Relevanz mehr und wird auch nicht mehr erhoben.

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
AHV-Zweigstelle, Arbeitsamt, Sozialversicherungen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	380 %	380%	380 %	
Anmeldungen pro Monat	142	140	160	Im 2017 waren monatlich mehr Anmeldungen zu verzeichnen
Leistungsmenge Arbeitslose/Stellensuchende	689	680	666	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Grundlagen

Auftrag

- Übernahme des Lebensbedarfs einer Person oder einer Familie, wenn diese nicht rechtzeitig oder hinreichend mit eigenen Mitteln, Arbeit oder Leistungen Dritter dafür aufkommen kann.
- Gewährleistung der persönlichen Sozialhilfe (Beratung).
- Überprüfung der Sozialhilfebezüger bei Verdachtsfällen durch das Sozialinspektorat.

Produkte

Gesetzliche Fürsorge (wirtschaftliche Sozialhilfe, persönliche Sozialhilfe, Controlling) / freiwillige Einkommensverwaltung / Sozialinspektorat/ Persönliche Beratung

Gesetzliche Grundlagen

Sozialhilfegesetz (SHG) des Kantons Luzern; Sozialhilfeverordnung (SHV) des Kantons Luzern; Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) und Luzerner Handbuch

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christian Spieler

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'891'920.28	2'027'693.53	1'870'127.14	-157'566.39
02	Beiträge an Firmen / Private	13'435'941.47	11'810'000.00	14'913'162.54	3'103'162.54
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	64'668.60	80'000.00	84'595.75	4'595.75
05	Kosten aus interner Verrechnung	40'822.04	42'100.00	38'205.37	-3'894.63
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	15'433'352.39	13'959'793.53	16'906'090.80	2'946'297.27
07	Direkte Erlöse von Dritten	-4'675'498.22	-3'914'000.00	-4'857'317.69	-943'317.69
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-181'827.40	0.00	-45'269.08	-45'269.08
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-4'857'325.62	-3'914'000.00	-4'902'586.77	-988'586.77
13	Globalbudget	10'576'026.77	10'045'793.53	12'003'504.03	1'957'710.50
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	979'789.66	986'101.68	1'036'748.94	50'647.26
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	11'555'816.43	11'031'895.21	13'040'252.97	2'008'357.76
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	15'327'861.75	13'837'693.53	16'783'289.68	2'945'596.15
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	10'652'363.53	9'923'693.53	11'925'971.99	2'002'278.46
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	11'632'153.19	10'909'795.21	12'962'720.93	2'052'925.72
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	11'632'153.19	10'909'795.21	12'962'720.93	2'052'925.72
22	Kostenstufe V: Nettokosten	11'672'975.23	10'951'895.21	13'000'926.30	2'049'031.09
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	11'555'816.43	11'031'895.21	13'040'252.97	2'008'357.76



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Standard-Controlling: Anzahl der kontrollierten Dossier, die länger als 1 Jahr in der Sozialhilfe sind	100%	100 %	100%	-	-
Wirtschaftliche Sozialhilfe: Mandate (Anzahl der kumulierten Dossiers) pro Stellen inkl. Administration, Praktikantin, Taxausgleich und Sozialhilfe-Dossiers der Berufsbeistandschaft; ohne Freiwillige Einkommensverwaltung. Aktuell 12.14 Stellen	73 Dossiers	75 Dossiers	78 Dossiers	3	In Folge Mengenausweitung und Ressourcenmangel während dem 2017. Der Ressourcenmangel wurde korrigiert.
Freiwillige Einkommensverwaltung: Anzahl Mandate Aktuell 0.60 Stellen	51 Mandate	49	52	3	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Wirtschaftliche Sozialhilfe

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	1294%	1'744%	1'744%	Stichtagsbetrachtung per 31.12.2017
Anzahl Neuaufnahmen	408	380	393	stabilisierung auf hohem Niveau
Anzahl Fallabschlüsse	313	366	415	Die Ergebnisse wurden egalisiert in Folge Wiederanmeldungen
Anzahl geführte Dossiers	901	960	1025	Steigerung in Folge Wiederanmeldungen
Anzahl abgewiesene Fälle	171	370	152	Neue Abläufe / Prozesse

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Grundlagen

Auftrag

- Schulsozialarbeit: Systemische und lösungsorientierte Beratung von SchülerInnen, Lehrpersonen und teilweise Eltern im Bereich Schule, Sekundarstufe und Primarschulstufe
- Regionale Jugend- und Familienberatung: Systemische und lösungsorientierte Beratung und Coaching von Eltern, Jugendlichen, Familienangehörigen und Umfeld vor- während und nach Ende der Schulpflicht für die Gemeinden Emmen, Rain und Rothenburg, Mediationen im Bereich Besuchsrecht und gemeinsame elterliche Sorge im Auftrag der KESB. Vereinbarte Beratungen im Auftrag der KESB, Berufsbeistandschaft und des Sozialamts.
- Präventionsprojekte und Konzepte im Bereich Schule und Jugendliche im öffentlichen Raum.
- Führen des Jugendbüros als Anlaufstelle für Jugendliche und Jugendfragen, führen der Jugendräume im Kolben in Zusammenarbeit mit dem Verein Meetpoint, Mediationen im öffentlichen Raum im Zusammenhang mit Jugendlichen und Gemeinwesen.
- Operative Führung der Pflegekinderaufsicht im Auftrag des Gemeinderates.
- Operative Führung des sozialpädagogischen Schülerhortes Hüslerhuus, Rüeggisingen.
- Verantwortlich für den Bereich Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen.
- Strategische Führung des Vereins Tageselternvermittlung.
- Unterstützung der Integrationsbemühungen durch Projekte und fachlichem Know How.
- Drehscheibe bei Fragen zur frühen Förderung, Spielgruppen und Kitas.

Produkte

Schulsozialarbeit / Regionale Jugend- und Familienberatung / Jugendanimation / familienergänzende Kinderbetreuung / Integration / Betreuungsgutscheine / frühe Förderung

Gesetzliche Grundlagen

Bundesverfassung Art. 11 und 41; SHG Persönliche Hilfe Art. 11-13 und Art. 25/26; UNO Übereinkommen über die Rechte des Kindes; ZGB; PAVO Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption; Volksschulbildungsgesetz; Verordnung über die Schuldienste, Reglement Betreuungsgutscheine der Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Jürgen Feigel

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'277'186.68	1'312'383.53	1'331'052.08	18'668.55
02	Beiträge an Firmen / Private	928'620.27	861'317.25	1'005'787.51	144'470.26
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	1'935.94	1'935.94
05	Kosten aus interner Verrechnung	133'598.55	138'995.00	158'091.58	19'096.58
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'339'405.50	2'312'695.78	2'496'867.11	184'171.33
07	Direkte Erlöse von Dritten	-432'407.58	-406'417.25	-464'189.64	-57'772.39
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-147'827.55	-157'395.28	-182'662.37	-25'267.09
10	Beiträge von Gemeinden	-68'899.70	-64'654.11	-67'184.76	-2'530.65
11	Erträge aus interner Verrechnung	-364'598.00	-318'437.16	-336'701.56	-18'264.40
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'013'732.83	-946'903.80	-1'050'738.33	-103'834.53
13	Globalbudget	1'325'672.67	1'365'791.98	1'446'128.78	80'336.80
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	470'359.00	541'287.00	484'958.00	-56'329.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'796'031.67	1'907'078.98	1'931'086.78	24'007.80
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'205'806.95	2'173'700.78	2'336'839.59	163'138.81
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'773'399.37	1'767'283.53	1'872'649.95	105'366.42
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	2'243'758.37	2'308'570.53	2'357'607.95	49'037.42
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	2'243'758.37	2'308'570.53	2'357'607.95	49'037.42
22	Kostenstufe V: Nettokosten	2'012'758.92	2'129'128.37	2'178'997.97	49'869.60
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'796'031.67	1'907'078.98	1'931'086.78	24'007.80

**Direktion
Produktgruppe**

Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
951040 KITA (Tagesbetreuung)	Hier ist bei Konto 3990.36 interne Verrechnung Betreuungsgutscheine schulpflichtige Kinder TEV um CHF 18'742.65 höher als budgetiert. Betreuungsgutscheine sind nur für Kinder im Vorschulalter. Betreuungsgutscheine für Schulkinder über die Tageselternvermittlung werden Ende Jahr auf dieses Konto umgebucht. Es haben Familien mit schulpflichtigen Kindern das Angebot der TEV genutzt. Das flexible Angebot der Tageselternvermittlung unterstützt Familien, deren Arbeitszeiten morgens, abends und an den Wochenenden sind. Zudem wählen viele Familien mit jüngeren Schulkindern (4 jährige) das Angebot der Tagesfamilie, da die Kinder für die Tagesstruktur der Schule allenfalls zu klein sind.
951050 Betreuungsgutscheine	Im Jahr 2017 wurden CHF 342'423.95 an Familien ausbezahlt. Das sind Fr. 42'234.95 mehr als budgetiert. Die hat mehrere Gründe. Einerseits haben die Familien mit Kindern in den Kitas weniger vom freiwilligen Kindergartenangebot Gebrauch gemacht. Andererseits gab es eine Zunahme an Dossiers. Bei der Auszahlung an die Tageselternvermittlung wurden anstelle von budgetierten CHF 200'000.00 total Fr. 259'697.75 ausbezahlt. Insgesamt verzeichnete der Verein Tageselternvermittlung eine Zunahme von ca. 7'000 Stunden Betreuungszeit. Bei diesen Ausgaben muss berücksichtigt werden, dass diese Ausgaben es den Familien ermöglicht, einer Erwerbsarbeit nachzugehen. Dazu musste eine neue Applikation (Kipro) für die Bearbeitung der Gesuche gekauft werden.
921640 Schulsozialarbeit	Ausgeglichenes Budget
954510 Reg. Jugend- und Familienberatung	Budgetkonform
954400 Jugendbüro	Leicht besser budgetiert
951025 Sozialraumorientierte Schule	Ausgeglichenes Budget. Mitfinanzierung durch den Kanton.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
Jugend- und Familienbetreuung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Jugend- und Familienberatung					
Anzahl Beratungsdossiers pro 100 % Stelle bei freiwilligen Beratungen Jugend- und Familienberatung	131	130	129.5	-0.5	259 Dossiers bei 200 Stellenprozent für die Beratung.
Jugendanimation / Jugendbüro					
Anzahl Mediationen im öffentlichen Raum, Projekte, Öffnungszeiten Jugendbüro/Infothek sowie mobile Jugendarbeit werden mit folgender Anzahl Stellenprozenten erledigt	210 %	220 %	240%	+20%	Mutterschaftsurlaub von 50% wurde durch das Team mit 20% aufgefangen.
Kosten für Projekte pro Jahr	CHF 3'595	CHF 4'000	CHF 3'810	-190	Gelder von Stiftungen und Privaten erhalten.
Familienergänzende Kinderbetreuung					
Auslastung Schülerhort	89	87	88	+1	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

 Soziales und Gesellschaft
 Jugend- und Familienbetreuung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	857	852%	850%	Die SSA mit 165% werden vollumfänglich durch die Schule zurückerstattet.
(Praktikum/Ausbildung)	120 %	205%	115%	Praktikums- oder Ausbildungsplatz im Schülerhort (70%) und in der SSA (45).
Anzahl Beratungsdossiers im freiwilligen Bereich Jugend- und Familienberatung	262	280	259	
Anzahl Dossiers /Mediation und Pflegekinderaufsicht	38	40	41	Inkl. vereinbarte Beratungen im Auftrag der KESB/BB/WSH
Öffnungszeiten Jugendbüro / Infothek (Std. pro Jahr)	460	460	460	
Anzahl TeilnehmerInnen sozialpädagogische Plätze Schülerhort	4	4	4	
Beratungsdossier Schüler, Eltern bei der Schulsozialarbeit	302		437	Zahl der Dossiers ist gestiegen, weil ein Ausbau der SSA von 50 Stellenprozenten auf der Primarstufe Riffig/ Sprengi und Krauer gemacht wurde. Zusätzlich wurde eine Person in Ausbildung zu 45% fürs Schulhaus Gersag Primar angestellt.

Direktion

Schule und Kultur

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	38'366'718.67	39'409'079.15	39'811'550.22	402'471.07
02	Beiträge an Firmen / Private	167'500.00	158'000.00	157'500.00	-500.00
03	Beiträge an Gemeinden	3'820'150.30	3'978'400.00	3'896'507.35	-81'892.65
04	Beiträge an Kantone	1'620'000.00	1'515'000.00	1'530'000.00	15'000.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	654'641.39	492'887.16	500'505.75	7'618.59
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	44'629'010.36	45'553'366.31	45'896'063.32	342'697.01
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'047'904.65	-935'750.00	-1'086'885.25	-151'135.25
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-12'814'049.40	-13'954'368.00	-13'799'980.85	154'387.15
10	Beiträge von Gemeinden	-78'606.80	-68'100.00	-61'475.05	6'624.95
11	Erträge aus interner Verrechnung	-237'626.19	-126'900.00	-126'900.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-14'178'187.04	-15'085'118.00	-15'075'241.15	9'876.85
13	Globalbudget	30'450'823.32	30'468'248.31	30'820'822.17	352'573.86
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	892'890.41	975'000.00	914'947.65	-60'052.35
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	13'949'063.87	14'491'911.96	14'319'361.17	-172'550.79
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-5'845'504.52	-5'983'060.54	-6'055'551.54	-72'491.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	39'447'273.08	39'952'099.73	39'999'579.45	47'479.72
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	38'534'218.67	39'567'079.15	39'969'050.22	401'971.07
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	37'486'314.02	38'631'329.15	38'882'164.97	250'835.82
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	51'435'377.89	53'123'241.11	53'201'526.14	78'285.03
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	52'328'268.30	54'098'241.11	54'116'473.79	18'232.68
22	Kostenstufe V: Nettokosten	46'899'778.98	48'481'167.73	48'434'528.00	-46'639.73
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	39'447'273.08	39'952'099.73	39'999'579.45	47'479.72

Rechnung 2017

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Grundlagen

Auftrag

- Bildungskommission: Beratung des Gemeinderats in strategischen Fragen betreffend Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste; Vertretung der schulischen Anliegen der Öffentlichkeit und Elternschaft
- Geschäftsleitung: Wahrnehmung der zentralen Entwicklung, Führung und Leitung der Volksschule Emmen sowie Bearbeitung sämtlicher schuleinheitsübergreifenden Belange und externer Geschäfte (Kanton und andere Partner)
- Schulleitung: operative Führung einer oder mehrerer Schuleinheiten (Einzelschule oder Schulverbund)
- Sekretariat des Rektorates: Zentrale Administrationsstelle (inkl. Telefon- und Schaltdienst)
- Bei Unzumutbarkeit des Schulweges (Distanz) Organisation und Finanzierung des Schülertransports.

Produkte

Bildungskommission / Schulleitung / Administration / Schulbetrieb Allgemein / Schulinformatik

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 01. Juni 2012; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008); Personalreglement und Verordnung der Gemeinde Emmen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	3'708'098.42	4'147'837.43	3'889'648.76	-258'188.67
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	7'743.90	7'500.00	7'904.53	404.53
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'715'842.32	4'155'337.43	3'897'553.29	-257'784.14
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'360.15	-8'750.00	-33'368.45	-24'618.45
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	-4'674.90	-4'674.90
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-5'360.15	-8'750.00	-38'043.35	-29'293.35
13	Globalbudget	3'710'482.17	4'146'587.43	3'859'509.94	-287'077.49
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	576'158.15	630'000.00	661'024.80	31'024.80
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	364'554.00	455'150.00	419'478.00	-35'672.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-4'651'194.32	-5'231'737.43	-4'940'012.74	291'724.69
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'708'098.42	4'147'837.43	3'889'648.76	-258'188.67
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'702'738.27	4'139'087.43	3'856'280.31	-282'807.12
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	4'067'292.27	4'594'237.43	4'275'758.31	-318'479.12
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'643'450.42	5'224'237.43	4'936'783.11	-287'454.32
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	4'674.90	4'674.90
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb	Die Nettokosten der Produktgruppe Schulleitung, Schuladministration betragen CHF 3'859'509.94. Die Kosten sind um CHF 287'077.49 tiefer als das Globalbudget (CHF 4'146'587.43). Die Differenz ist hauptsächlich bei folgenden Kostenstellen entstanden:
Schulleitung	Tiefere Lohnkosten inkl. Sozialleistungen (CHF 97'960.33) aufgrund Mutationsgewinne. Höhere EO-, Unfall- und KTG-Gelder als ursprünglich angenommen (CHF 26'182.45). Auf die weitere Anschaffung von Mobiliar wurde verzichtet (CHF 9'335.95).
Schulbetrieb	Die Kosten für Heizmaterial sind tiefer als budgetiert ausgefallen, aufgrund des guten Einkaufspreises und des gesunkenen Heizölpreises. Die Abweichung zum Budget beträgt CHF 61'713.50.
Schulinformatik	Die Kosten für Anschaffungen von IT-Geräten sind tiefer ausgefallen (CHF 113'635.82). PC-Anschaffungen explizit für Tastaturunterricht im LP21 wurden nicht realisiert. IT-Dienstleistungen durch GICT sind mit CHF 55'292.50 höher als budgetiert, da es mehr übrige PCs brauchte (Wachstum).

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Mitarbeitergespräche durchgeführt mit Lehrpersonen bei Pensengrösse \geq 3 Lektionen (in Prozenten)	90 %	100 %	100 %	0 %	
Sämtliche schriftlichen Gesuche und Anfragen von Kunden werden innert 3 Wochen bearbeitet (in Prozenten)	100 %	100 %	100 %	0 %	
Kosten pro Lernende	CHF 1'331.35	CHF 1'400.40	CHF 1'507.35	CHF 106.95	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Ersatz Schulmobiliar generell (inkl. Hübeli 2015/16), SK	405'054.25	-	-	-	
Ersatz Schulmobiliar generell 2017	-	100'000.00	77'866.85	-22'133.15	
Neuanschaffung inkl. Primarschulmobiliar inkl. BS (Wachstum)	-	120'000.00	84'003.75	-35'996.25	
Neuanschaffung Kindergartenmobiliar (Wachstum)	-	100'000.00	93'264.54	-6'735.46	
Neuanschaffung Sekundarschulmobiliar (Wachstum)	-	40'000.00	-	-40'000.00	
Bruttoinvestitionskosten	405'054.25	360'000.00	255'135.14	-104'864.86	
Nettoinvestitionskosten	405'054.25	360'000.00	255'135.14	-104'864.86	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulleitung, Schuladministration und Schulbetrieb

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Stellenprozente aller Kaderangehörigen mit Personalführungsaufgaben (Geschäftsleitung und Schulleitungen)	*1'140 %	*1'140 %	*1150 %	
Anzahl Mitarbeitende der Volksschule	*12	*12	*12	
Total Stellenprozente der Administration	**460 %	**460 %	**460 %	
Anzahl Tage Schalterdienst in der Administration	210	210	210	
Anzahl schriftlich beantworteter Anfragen und Gesuche	1'300	1'400	1'400	
Anzahl Fahrten von Schulbussen (Waldibrücke)	661	650	650	

* Adlaten und Schulleitung der Schuldienste und Tagesstrukturen sind auf den entsprechenden Produkteblättern ausgewiesen.

* SL-Pool:

** Erhöhung Stellenprozente um 100%, davon werden 40% beim Sekretariat Gemeinderat ausgewiesen.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

Grundlagen

Auftrag

- Kindergarten: Spielerische Vorbereitung auf die späteren schulischen Anforderungen gemäss Lehrplan Kindergarten; Massnahmen zur Prävention späterer Schulschwierigkeiten.

Produkte

Kindergarten

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; Wochenstundentafel (WOST) des Kantons; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kindergarten

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	3'649'264.91	4'057'317.66	4'213'681.64	156'363.98
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	8'728.00	8'900.00	8'748.00	-152.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	4'618.80	3'560.00	3'452.00	-108.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	3'662'611.71	4'069'777.66	4'225'881.64	156'103.98
07	Direkte Erlöse von Dritten	-24'252.00	-20'000.00	-12.75	19'987.25
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-1'222'355.70	-1'658'713.00	-1'631'740.35	26'972.65
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-11'360.91	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'257'968.61	-1'678'713.00	-1'631'753.10	46'959.90
13	Globalbudget	2'404'643.10	2'391'064.66	2'594'128.54	203'063.88
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'268'525.00	1'331'102.00	476'539.00	-854'563.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	3'673'168.10	3'722'166.66	3'070'667.54	-651'499.12
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	3'649'264.91	4'057'317.66	4'213'681.64	156'363.98
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	3'625'012.91	4'037'317.66	4'213'668.89	176'351.23
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	4'893'537.91	5'368'419.66	4'690'207.89	-678'211.77
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	4'893'537.91	5'368'419.66	4'690'207.89	-678'211.77
22	Kostenstufe V: Nettokosten	4'886'795.80	5'371'979.66	4'693'659.89	-678'319.77
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'673'168.10	3'722'166.66	3'070'667.54	-651'499.12

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Kindergarten	Die Nettokosten der Produktegruppe Volksschule Kindergarten betragen CH 2'594'128.54. Die Kosten sind um CHF 203'063.88 höher als das Globalbudget (CHF 2'391'064.66). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Kindergarten	<p>Höhere Lehrerlöhne inkl. Sozialleistungen (CHF 173'224.13). Während des Schuljahres mussten IF/-DaZ-Pool-Lektionen vergeben werden, welche im August-Lohn 2016 (Basis für Budget) noch nicht bekannt waren.</p> <p>Kantonsbeitrag für Schulen mit hohem Anteil Fremdsprachiger wird, trotz Budgetierung im 2017, erst im 1. Quartal 2018 von Kanton überwiesen (CH 40'700.00). Abgrenzung 5/12-Anteil (CHF 17'000.00).</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kindergarten

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Klassengrößen ohne IS (neu gültig ab 2013)	19.6	19.6	18.5	- 1.1	
Klassengrößen mit IS (neu gültig ab 2013)	18.3	18.3	18.0	- 0.3	
Kosten pro Schüler	CHF 5'698.21	CHF 4'706.82	CHF 5'209.09	CHF 502.27	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Einführung 2-Jahres-Kindergarten, Möblierung	160'723.41	-	-	-	
Bruttoinvestitionskosten	160'723.41	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	160'723.41	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kindergarten

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal*)	19.4 / 18.1	19.4 / --*	18.4 / 18.0	
Anzahl Lernende**	486	486	496	
Anzahl Lernende***	422	508	498	
Prozentsatz Lernende mit ausländischer Nationalität	42.0 %	42.0 %	42.0 %	
Prozentsatz fremdsprachiger Lernender	60.0%	60.0 %	62.7 %	
Anzahl Abteilungen	25	25	27	
Durchschnitt der obligatorisch zu erteilenden Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit Mit einem Anteil von mehr als 20 Prozent fremdsprachigen Lernenden kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden	1.38	1.38	1.45	
Gesamtzahl erteilter Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	992	991	1'111	
Anzahl Lehrpersonen (inkl. DAZ- und IF- Lehrpersonen)	55	55	82	
Anzahl Lehrpersonen mit Kleinpensen (Bandbreite 6, 7; 2 - 9 Lektionen)	6	6	28	
Anzahl Stellenprozent Lehrpersonen	3'612	3'566	3'846	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Primarschule

Grundlagen

Auftrag

- Primarschule: Erfüllung der Ziele, die gemäss Lehrplan am Ende der Primarschule erreicht sein müssen und als Voraussetzung für die Zuweisung in die Sekundarstufe I dienen. Weiterführung der Basisstufe im Schulhaus Rüeggisingen.
- Tragfähige Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus
- Umsetzung, Zusammenführung und Weiterentwicklung der Bereiche Elternbildung und Elternmitwirkung

Produkte

Primarschule

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Primarschule

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	16'201'328.39	16'761'018.07	16'408'591.52	-352'426.55
02	Beiträge an Firmen / Private	5'000.00	5'000.00	5'000.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	25'760.00	26'000.00	25'778.00	-222.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	140'950.09	147'480.00	150'594.57	3'114.57
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	16'373'038.48	16'939'498.07	16'589'964.09	-349'533.98
07	Direkte Erlöse von Dritten	-173'933.70	-95'300.00	-157'201.25	-61'901.25
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-6'863'641.30	-7'280'000.00	-7'123'935.10	156'064.90
10	Beiträge von Gemeinden	-41'200.00	-30'900.00	-25'750.00	5'150.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-110'265.28	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-7'189'040.28	-7'406'200.00	-7'306'886.35	99'313.65
13	Globalbudget	9'183'998.20	9'533'298.07	9'283'077.74	-250'220.33
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	201'029.73	0.00	138'220.32	138'220.32
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	7'059'000.97	7'087'959.00	7'781'449.38	693'490.38
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	16'444'028.90	16'621'257.07	17'202'747.44	581'490.37
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	16'206'328.39	16'766'018.07	16'413'591.52	-352'426.55
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	16'032'394.69	16'670'718.07	16'256'390.27	-414'327.80
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	23'091'395.66	23'758'677.07	24'037'839.65	279'162.58
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	23'292'425.39	23'758'677.07	24'176'059.97	417'382.90
22	Kostenstufe V: Nettokosten	23'323'110.20	23'906'157.07	24'326'654.54	420'497.47
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	16'444'028.90	16'621'257.07	17'202'747.44	581'490.37

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Primarschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Primarschule	<p>Die Nettokosten der Produktgruppe Volksschule Primarschule betragen CHF 9'283'077.74. Die Kosten sind um CHF 250'220.33 tiefer als das Globalbudget (CHF 9'533'298.07). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:</p>
Primarschule	<p>Tiefere Lehrerlöhne inkl. Sozialleistungen (CHF 326'665.55). Im August-Lohn 2016 (Basis für Budget) waren elf unbesoldete Urlaube berücksichtigt. Effektiv wurden 31 unbesoldete Urlaube bezogen, somit kam es zu Minderausgaben bei den Lehrerlöhnen.</p> <p>Bei diversen Sachkosten sind Minderausgaben (übriger Personalaufwand CHF 11'106.00, Schulbetriebsausstattungen CHF 16'780.03, Betriebsmaterial CHF 17'711.19) zu verzeichnen. Dieser Minderaufwand entstand mehrheitlich durch weniger Verbrauch von Werkmaterial. Durch gute Einkaufsverhandlungen des Zentraleinkaufes konnten die Kosten für die Anschaffungen auch tiefer gehalten werden.</p> <p>Die Rückerstattung wurden um CHF 60'364.15 zu tief angenommen.</p> <p>Kantonsbeitrag für Schulen mit hohem Anteil Fremdsprachiger wird erst im 1. Quartal 2018 überwiesen. Der budgetierte Betrag von CHF 170'000.00 wurde mit CHF 25'700.00 zu hoch budgetiert (Berechnungsgrundlage des Kantons sind Beitragskategorien aufgrund des Anteils Fremdsprachiger SchülerInnen: Die Schulhäuser Riffig und Gersag PS haben den höheren Auszahlungsbeitrag um 0.3 % verfehlt). Abgrenzung 5/12-Anteil (CHF 60'100.00).</p> <p>Der Kantonsbeitrag wurde aufgrund der Schülerschwankungen zum Budgetierungszeitpunkt um CHF 52'385.50 zu hoch budgetiert (entspricht rund 13 SchülerInnen).</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Primarschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Prozentsatz der Lernenden, die in eine Klasse des Langzeitgymnasiums oder des Niveaus A der Sekundarstufe eintreten	30 %	30 %	33.8 %	+ 3.8%	
durchschnittliche Klassengrössen (gültig ab 2013):					
Basisstufe mit IS	18.0	18.0	20.0	2.0	
Basisstufe ohne IS	18.2	18.2	21.0	2.8	
1. - 6. Primarschule (exkl. Basisstufe) mit IS	16.6	16.6	16.9	0.3	
1. - 6. Primarschule (exkl. Basisstufe) ohne IS	18.2	18.2	18.3	0.1	
Kosten pro Lernende/r	CHF 5'386.51	CHF 5'401.30	CHF 5'148.25	CHF – 253.05	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Primarschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal)	17.9 / 18.3	17.9 / *--	18.0 / 18.1	
Anzahl Lernende **	1'735	1'735	1'803	
Anzahl Lernende ***	1'705	1'765	1'830	
Anzahl Abteilungen	97	97	100	
Annäherung an Kant. Durchschnitt der obligatorisch zu erteilende Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit. Mit einem Anteil fremdsprachiger von mehr als 20 Prozent kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden	1.74	1.73	1.76	
Gesamtzahl erteilte Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	3'912	3'920	4'163	
Anzahl Lehrpersonen	228	228	245	
Anzahl Stellenprozente Lehrpersonen	14'486	14'557	15'352	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

Grundlagen

Auftrag

- Sekundarschule: Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Sekundarstufe II (Berufsausbildung, weiterführende Schulen).

Produkte

Sekundarschule

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Bruno Rudin

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sekundarschule

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	8'857'153.36	9'114'953.30	9'037'360.30	-77'593.00
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	119'193.00	97'000.00	106'301.00	9'301.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	8'957.19	11'560.00	10'065.33	-1'494.67
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	8'985'303.55	9'223'513.30	9'153'726.63	-69'786.67
07	Direkte Erlöse von Dritten	-121'459.95	-118'600.00	-124'468.80	-5'868.80
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-3'240'473.40	-3'630'000.00	-3'529'033.40	100'966.60
10	Beiträge von Gemeinden	-30'200.00	-30'200.00	-30'200.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-3'392'133.35	-3'778'800.00	-3'683'702.20	95'097.80
13	Globalbudget	5'593'170.20	5'444'713.30	5'470'024.43	25'311.13
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	13'822.04	240'000.00	13'822.04	-226'177.96
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	4'222'135.00	4'173'297.00	4'499'177.00	325'880.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	9'829'127.24	9'858'010.30	9'983'023.47	125'013.17
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	8'857'153.36	9'114'953.30	9'037'360.30	-77'593.00
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	8'735'693.41	8'996'353.30	8'912'891.50	-83'461.80
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	12'957'828.41	13'169'650.30	13'412'068.50	242'418.20
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	12'971'650.45	13'409'650.30	13'425'890.54	16'240.24
22	Kostenstufe V: Nettokosten	12'980'607.64	13'421'210.30	13'435'955.87	14'745.57
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	9'829'127.24	9'858'010.30	9'983'023.47	125'013.17

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Sekundarschule	Die Nettokosten der Produktegruppe Volksschule Sekundarschule betragen CHF 5'470'024.43. Die Kosten sind um CHF 25'311.13 höher als das Globalbudget (CHF 5'444'713.30). Die Differenz resultiert aus folgender Position:
Sekundarschule	<p>In der Basisberechnung für die Lehrerbesoldung waren zwei bekannte unbesoldete Urlaube berücksichtigt. Effektiv wurden dann zwölf unbesoldete Urlaube bezogen (meistens nur kurze Urlaube).</p> <p>Kantonsbeitrag für Schulen mit hohem Anteil Fremdsprachiger wird erst im 1. Quartal 2018 überwiesen. Der budgetierte Betrag von CHF 125'000.00 wurde mit CHF 20'000.00 zu hoch budgetiert (Berechnungsgrundlage des Kantons sind Beitragskategorien aufgrund des Anteils Fremdsprachiger SchülerInnen: Schulhaus Erlen Sekundar knapp unter 250 Schülern). Abgrenzung 5/12-Anteil (CHF 43'800.00).</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Höchstprozentsatz der Lernenden, die nach Abschluss der obligatorischen Volksschule keine Anschlusslösung finden (Berufslehre, weiterführende Schulen)	0 %	1 %	0 %	- 1%	
durchschnittliche Klassengrössen:					
Niveau A ohne IS (gültig ab 2013)	20.4	20.4	20.8	0.4	
Niveau A mit IS (gültig ab 2013)					
Niveau B ohne IS (gültig ab 2013)	16.9	16.9	17.8	0.9	
Niveau B mit IS (gültig ab 2013)	17.0	17.0			
Niveau C ohne IS (gültig ab 2013)	15.2	15.2	15.3	0.1	
Niveau C mit IS (gültig ab 2013)	15.7	15.7	14.8	- 0.9	
Kosten pro Schüler/in	8'474.50	CHF 7'913.83	CHF 7'856.51	CHF - 57.32	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sekundarschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Klassendurchschnitt (Emmen / kantonal)				
Niveau A	20.4 / --	20.4 / -- *	20.8 / --	
Niveau B	16.9 / --	16.9 / -- *	17.8 / --	
Niveau C	15.4 / 14.9	15.4 / -- *	15.2 / 14.5	
Niveau D				
Anzahl Lernende **	686	686	696	
Anzahl Lernende ***	660	688	698	
Anzahl Abteilungen	41	41	41	
Kant. Durchschnitt der obligatorisch zu erteilende Lektionen (WOST) einer Schuleinheit geteilt durch Anzahl Schüler der Schuleinheit. Mit einem Anteil fremdsprachiger Lernenden von mehr als 20 Prozent kann die Lektionenzahl im Ausnahmefall um etwa 5 Prozent überschritten werden	2.3	2.25	2.22	
Gesamtzahl erteilte Lektionen (inkl. aller Förderangebote)	1'726	1'733	1'734	
Anzahl Lehrpersonen (inkl. DAZ- und IF-Lehrpersonen)	94	94	88	
Anzahl Stellenprozente Lehrpersonen	6'677 %	6'699	6'419	
Anzahl Lehrpersonen mit Kleinpensen (Bandbreite 6, 7; 2 - 9 Lektionen)	17	17	9	

Rechnung 2017

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Grundlagen

Auftrag

- Gemäss Beschluss der R+GPK vom 13. Mai 2014 werden die Stellvertretungskosten der Volksschule wieder ins Budget aufgenommen. Sie sind in einer eigene Produktgruppe ohne Angabe von Zielvorgaben darzustellen.
- Bei einer Abwesenheit einer Lehrperson findet der Unterricht an der Volksschule Emmen trotzdem statt. Dieser wird durch eine Stellvertretung oder mit einem Betreuungsangebot sichergestellt.

Produkte

Stellvertretungskosten der Volksschule (beinhalten: Stellvertretungskosten von den Produktgruppen Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule und Schuldienste)

Hinweise zur Legislaturplanung

Entwicklungstendenzen / Trends (Wirtschaft; Gesetzgebung; Demografie; Sozio-Kulturelles; Technologie; Umwelt; Ressourcenknappheit; Spezielle Rahmenbedingungen)

Bei den Stellvertretungskosten handelt es sich meistens um exogen beeinflusste Kosten wie Schwangerschaftsurlaube, Dienstaltersgeschenke, Krankheiten, Unfall, etc.

Tendenziell ist mit einem Anstieg der Kosten zu rechnen, dies aufgrund der klar steigenden Abteilungszahlen (und somit der Anzahl Mitarbeitenden und Stellenprozente) und des prognostizierten Wachstums.

Gesetzliche Grundlagen

Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 – 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

R+GPK Beschluss vom 13. Mai 2014

Produktgruppen-Verantwortlichkeiten

Bruno Rudin

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'044'096.15	400'000.00	928'183.65	528'183.65
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'044'096.15	400'000.00	928'183.65	528'183.65
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Globalbudget	1'044'096.15	400'000.00	928'183.65	528'183.65
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-1'044'096.15	-400'000.00	-928'183.65	-528'183.65
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'044'096.15	400'000.00	928'183.65	528'183.65
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'044'096.15	400'000.00	928'183.65	528'183.65
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'044'096.15	400'000.00	928'183.65	528'183.65
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'044'096.15	400'000.00	928'183.65	528'183.65
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Stellvertretungskosten Volksschule	Die Bruttokosten der Produktgruppe Stellvertretungen Volksschule betragen CHF 928'183.65. Die Kosten sind um CHF 528'183.65 höher als das Globalbudget (CHF 400'000.00).
Stellvertretungskosten Volksschule	Die Kosten sind sehr schwierig zu budgetieren. Die Differenz entstand durch mehr Ausfälle wegen Mutterschafts- bzw. Vaterschaftsurlaub, unbesoldeter Urlaube, Militär und Zivildienst als ursprünglich angenommen.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Gemäss R+GPK vom 13. Mai 2014 sind keine Zielvorgaben zu generieren.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Kindergarten: DAG	139 Lektionen			
Kindergarten: Krankheit / Unfall	413 Lektionen			
Kindergarten: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	160 Lektionen			
Kindergarten: Unbesoldeter Urlaub	12 Lektionen			
Kindergarten: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todelfall etc.)	16 Lektionen			
Kindergarten: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	0 Lektionen			
Kindergarten: Weiterbildung	0 Lektionen			
Kindergarten: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	184 Lektionen			
Primarschule: DAG	430 Lektionen			
Primarschule: Krankheit / Unfall	1'966 Lektionen			
Primarschule: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	2'098 Lektionen			
Primarschule: Unbesoldeter Urlaub	1'526 Lektionen			
Primarschule: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	104 Lektionen			
Primarschule: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	357 Lektionen			
Primarschule: Weiterbildung	101 Lektionen			
Primarschule: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	168 Lektionen			
Sekundarschule: DAG	179 Lektionen			
Sekundarschule: Krankheit / Unfall	1'060 Lektionen			
Sekundarschule: Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub	1'073 Lektionen			
Sekundarschule: Unbesoldeter Urlaub	191 Lektionen			
Sekundarschule: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	34 Lektionen			
Sekundarschule: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	71 Lektionen			
Sekundarschule: Weiterbildung	151 Lektionen			
Sekundarschule: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	92 Lektionen			

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Stellvertretungskosten Volksschule

Zusatzinformationen

Schuldienste: DAG	0 Stunden			
Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Schuldienste: Krankheit / Unfall	636 Stunden			
Schuldienste: Mutterschaftsurlabu / Vaterschaftsurlaub	0 Stunden			
Schuldienste: Unbesoldeter Urlaub	0 Stunden			
Schuldienste: Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todesfall etc.)	0 Stunden			
Schuldienste: Militär / Zivilschutz / Dienstleistung	0 Stunden			
Schuldienste: Weiterbildung	0 Stunden			
Schuldienste: Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. an anderer Klasse etc.)	0 Stunden			
Neu ab Budget 2017 Abwesenheitsgruppierungen verdichtet				
DAG		585 Lektionen	609 Lektionen	
Krankheit		1'900 Lektionen	2'080 Lektionen	
Mutterschaftsurlaub / Vaterschaftsurlaub		1'470 Lektionen	1'686 Lektionen	
unbesoldeter Urlaub		1'970 Lektionen	2'552 Lektionen	
Urlaub mit Rechtsanspruch (Heirat, Umzug, Todsfall etc.)		100 Lektionen	117 Lektionen	
Militär / Zivilschutz / Dienstleistung		120 Lektionen	326 Lektionen	
Weiterbildung		40 Lektionen	115 Lektionen	
Diverse (Kompensationsurlaub, Kurzurlaub, Stv. An derer Klasse etc.)		150 Lektionen	82 Lektionen	
Total		6'335 Lektionen	7'567 Lektionen	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schuldienste

Grundlagen

Auftrag

- Zusammenarbeit zwischen den drei Fachdiensten der Schuldienste Emmen sowie mit der Volksschule Emmen, mit Sonderschulen, mit der Dienststelle Volksschulbildung insbes. der kantonalen Fachstelle für Sonderschulabklärungen und weiteren Fachpersonen.
- Beratungen von Erziehungsberechtigten, Lehrpersonen, weiteren Fachpersonen.
- Beteiligung an der Weiterentwicklung und Unterstützung der Volksschule Emmen zur integrativen Schule sowie Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit.
- Der Logopädische Dienst (LPD) ist zuständig für Kinder im Vorschulalter und für Kinder und Jugendliche der Volksschule (bis zum Eintritt in die Sekundarstufe II). Er erfasst, klärt ab, therapiert und berät bei Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache, Rechenstörungen (sofern diese in Zusammenhang mit der gesprochenen Sprache stehen), Störungen der Stimme und der Stimmresonanz. Sprachbehinderte Kinder mit Bedarf nach verstärkten Massnahmen (Sonderschulbereich) weist er an die (neu geschaffene) kantonale Fachstelle weiter. Zusätzlich führen die Logopädinnen Therapien von integrativ oder separativ geschulten Sonderschulkindern durch. Diese Lektionen werden separat ausgewiesen und vergütet.
- Die Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) ist zuständig für Kinder im Vorschulalter und für Kinder und Jugendliche der Volksschule (bis zum Eintritt in die Sekundarstufe II). Er erfasst, klärt ab, therapiert und berät bei Störungen der Bewegungsentwicklung und des Bewegungsverhaltens. Zusätzlich führen die Psychomotorik-Therapeutinnen Therapien von integrativ oder separativ geschulten Sonderschulkindern durch. Diese Lektionen werden separat ausgewiesen und vergütet.
- Der Schulpsychologische Dienst (SPD) ist zuständig für Lernende, welche die Volksschule und die Sonderschulen der Gemeinde besuchen. Er macht Abklärungen bezüglich Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörungen, bezüglich Schuleignung, Lernzielanpassungen oder Sonderschulbedürftigkeit; führt Klasseninterventionen durch. Bei sonderschulbedürftigen Kindern der Gemeinde Emmen obliegt ihm je nach Behinderungsart die Fallführung oder er weist die Kinder an die (neu geschaffene) kantonale Fachstelle weiter.

Produkte

Logopädischer Dienst / Psychomotorik-Therapiestelle / Schulpsychologischer Dienst / Finanzierung Schulsozialarbeit

Gesetzliche Grundlagen

Neuer Finanzausgleich NFA; Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 -2017 der Volksschule Emmen (Mai 2014); Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Lydia Henseler Lüthi

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schuldienste

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'153'288.62	1'152'641.49	1'257'024.03	104'382.54
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	263'569.51	212'837.16	212'130.77	-706.39
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'416'858.13	1'365'478.65	1'469'154.80	103'676.15
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	-7'359.00	-7'359.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-56'494.85	-70'000.00	-50'880.00	19'120.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-56'494.85	-70'000.00	-58'239.00	11'761.00
13	Globalbudget	1'360'363.28	1'295'478.65	1'410'915.80	115'437.15
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	268'238.00	202'021.00	328'630.00	126'609.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'628'601.28	1'497'499.65	1'739'545.80	242'046.15
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'153'288.62	1'152'641.49	1'257'024.03	104'382.54
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'153'288.62	1'152'641.49	1'249'665.03	97'023.54
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'421'526.62	1'354'662.49	1'578'295.03	223'632.54
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'421'526.62	1'354'662.49	1'578'295.03	223'632.54
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'685'096.13	1'567'499.65	1'790'425.80	222'926.15
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'628'601.28	1'497'499.65	1'739'545.80	242'046.15

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schuldienste

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schuldienste	Die Nettokosten der Produktegruppe Schuldienste betragen CHF 1'410'915.00. Die Kosten sind um CHF 115'437.15 höher als das Globalbudget (CHF 1'295'478.65).
Logopädie u. Psychomotorik	Die Mehrkosten entstanden durch die noch nicht budgetierten Mietkosten der neu bezogenen Räumlichkeiten der Schuldienste an der Gerliswilstrasse 21 (CHF 103'000.00). Dieser Umzug verursachte Mehrausgaben für notwendiges Ergänzungsmobiliar das am neuen Standort angeschafft werden musste (CHF 13'595.42).

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schuldienste

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Logopädischer Dienst					
Alle Kindergartenkinder werden im Reihenuntersuch logopädisch erfasst	100 %	100 %	42 %	-58 %	Systemwechsel: Logopädinnen erfassen nur noch Lernende auf Hinweis von Klassenlehrpersonen
Anzahl Abklärungen und Therapien pro 100 Stellenprozent	92	95	94	-1	
Psychomotorik-Therapiestelle					
Kindergartenkinder, die im Reihenuntersuch (neu Beobachtungsbesuch) psychomotorisch grob untersucht werden	30 %	30 %	30 %	-	
Anzahl Abklärungen und Therapien pro 100 Stellenprozent	74	88	74	-14 %	Budgetvorgabe zu hoch
Schulpsychologischer Dienst					
Fälle, in denen schulpsychologische Abklärung oder Beratung angezeigt ist, werden abgewickelt	68 %	67 %	93 %	26%	
Anzahl Interventionen (Abklärungen, Beratungen, "Runde Tische") pro 100 Stellenprozent	837	831	588	-243	
Schulsozialarbeit					
Per Schuljahr 2015-16 Einführung Schulsozialarbeit Kindergarten-/Primarstufe durch Direktion Soziales und Gesellschaft					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schuldienste

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Logopädischer Dienst				
Anzahl Stelleprozente*	312	320	330	
Total Abklärungen und Therapien	287	340	310	
Anzahl Kinder auf Warteliste (Abklärungen und Therapien)	38	45	36	
Psychomotorik-Therapiestelle				
Anzahl Stellenprozente	170	170	180	
Total Abklärungen und Therapien	125	153	130	
Anzahl Kinder auf Warteliste (Abklärungen und Therapien)	30	26	16	
Schulpsychologischer Dienst				
Anzahl Stellenprozente ohne Sekretariat	200	210	220	
Anzahl Interventionen (Abklärungen, Beratungen, runde Tische)	1674	1660	1293	
allgemein				
Stellenprozente Schuldienstleitung	39	43	42.5	
Stellenprozente Schuldienstsekretariat (davon 90 % SPD)	60	60 %		

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Grundlagen

Auftrag

- Schulärztlicher Dienst: Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten
- Schulzahnpflege: Erhaltung und Förderung der oralen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten der Zähne und des Kauapparates
- Unterstützung und Ergänzung der Erziehungsberechtigten bei der Gesundheitserziehung
- Unterstützung der Schulen bei der Gesundheitserziehung, der Gesundheitsförderung und Prävention

Produkte

Schulzahnpflege (Instruktion und Prophylaxe) / Schulzahnärztliche Reihenuntersuchungen / Schulärztliche Reihenuntersuchungen / Vollzug gesundheitspolizeilicher Massnahmen / Kopfhgieneprophylaxe bei Bedarf / Gesundheitsförderung und Prävention in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Sucht

Gesetzliche Grundlagen

§§ 51, Absatz 5 und 52 Absatz 4 des Gesundheitsgesetzes; Verordnung SRL Nr. 803 über den schulärztlichen Dienst und die Schulzahnpflege an den kantonalen Schulen und an den Privatschulen vom 10. Juni 2008*

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	142'169.42	147'669.70	173'586.54	25'916.84
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'757.11	2'400.00	1'447.33	-952.67
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	143'926.53	150'069.70	175'033.87	24'964.17
07	Direkte Erlöse von Dritten	-3'017.65	-1'200.00	-986.30	213.70
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-3'017.65	-1'200.00	-986.30	213.70
13	Globalbudget	140'908.88	148'869.70	174'047.57	25'177.87
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	21'825.00	24'168.00	23'132.00	-1'036.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	162'733.88	173'037.70	197'179.57	24'141.87
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	142'169.42	147'669.70	173'586.54	25'916.84
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	139'151.77	146'469.70	172'600.24	26'130.54
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	160'976.77	170'637.70	195'732.24	25'094.54
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	160'976.77	170'637.70	195'732.24	25'094.54
22	Kostenstufe V: Nettokosten	162'733.88	173'037.70	197'179.57	24'141.87
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	162'733.88	173'037.70	197'179.57	24'141.87

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schulgesundheitsdienste	Die Nettokosten der Produktgruppe Schulgesundheit betragen CHF 174'047.57. Die Kosten sind um CHF 25'177.87 höher als das Globalbudget (CHF 148'869.70). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Schulgesundheitsdienste	Löhne Verwaltungspersonal inkl. Sozialleistungen sind mit CHF 13'214.51 höher als budgetiert. Die medizinischen Fremdleistungen (Schularzt und Schulzahnarzt) sind mit CHF 14'906.45 höher als im Budget angenommen.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Schulärztliche Untersuchungen					
Anteil untersuchte Lernende im Kindergarten, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	96.91 %	100 %	89.82 %	-10.18%	
Anteil untersuchte Lernende in der 4. Primarklasse, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	91.45 %	100 %	97.73 %	-2.27%	
Anteil untersuchte Lernende in der 2. Klasse der Sekundarstufe 1, welche einen Reihenuntersuch bei einem Emmer Schularzt besuchen (Schuljahr)	94.93 %	99 %	100%	1%	
Schulzahnärztliche Untersuchungen					
Anteil der Lernenden, die jährlich von einem Schulzahnarzt oder einem privaten Zahnarzt untersucht werden (Schuljahr)	97.74 %	99 %	98.33 %	-0.67%	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	



Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Schulgesundheitsdienste

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
VLG-Tarif in Franken für Schulzahnarztuntersuch	26.35	26.35	26.35	
VLG-Tarif in Franken für Schularztuntersuch				
- Kindergarten	55.00	55.00	55.00	
- 4. Primarklasse	44.00	44.00	44.00	
- 2. Klasse der Sekundarstufe	55.00	55.00	55.00	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Grundlagen

Auftrag

- Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen und besonderen Bedürfnissen
- Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung in den schulischen und sozialen Kompetenzen mit dem Ziel fördern, sie entsprechend ihren individuellen Möglichkeiten in die Regelschule, die Arbeitswelt oder in anschliessende Angebote für Jugendliche mit Behinderungen integrieren zu können.
- Kinder und Jugendliche mit einer geistigen oder schweren Mehrfachbehinderung in einem separaten Schulangebot in Kleingruppen oder einzeln fördern.
- Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung in Regelklassen integriert fördern und die betreffenden Regelschulen bei der Integration dieser Lernenden unterstützen (IS).
- Sonderschulverfügungen für Kinder und Jugendliche aus Emmen in externen Sonderschuleinrichtungen (Maria-Zell, Hohenrain, etc.)

Produkte

Sonderschulung

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG); Verordnung zum Gesetz über soziale Einrichtungen (SEV); R Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; Verordnung über die Schuldienste per 1. August 2011, SRL Nr. 408; Personalgesetz Kanton Luzern, SRL Nr. 51; Verordnung zum Personalgesetz per 1. Januar 2011, SRL Nr. 52; Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste per 1. August 2011, SRL Nr. 52; Verordnung über die berufliche Weiterbildung und die Berufseinführung der Lehrpersonen per 1. Januar 2010, SRL Nr. 497; Verordnung über die Luzerner Pensionskasse per 1. Januar 2010, SRL Nr. 131; Richtlinien für Klassengrössen, DVS ; Richtlinien (gestützt auf die Personalverordnung) zur Berechnung des Schulleitungs- und Schulpools per 24. Januar 2011; SER 2014 - 2017 der Volksschule Emmen; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Sonderschulung

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	878'138.34	879'239.64	1'010'072.46	130'832.82
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	3'455'279.60	3'630'000.00	3'539'110.05	-90'889.95
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	121'626.19	0.00	0.00	0.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	4'455'044.13	4'509'239.64	4'549'182.51	39'942.87
07	Direkte Erlöse von Dritten	-16'485.10	0.00	-2'279.60	-2'279.60
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-1'049'905.15	-930'000.00	-1'159'837.10	-229'837.10
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'066'390.25	-930'000.00	-1'162'116.70	-232'116.70
13	Globalbudget	3'388'653.88	3'579'239.64	3'387'065.81	-192'173.83
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	79'142.45	41'543.85	64'142.64	22'598.79
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	3'467'796.33	3'620'783.49	3'451'208.45	-169'575.04
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	878'138.34	879'239.64	1'010'072.46	130'832.82
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	861'653.24	879'239.64	1'007'792.86	128'553.22
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	940'795.69	920'783.49	1'071'935.50	151'152.01
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	940'795.69	920'783.49	1'071'935.50	151'152.01
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'062'421.88	920'783.49	1'071'935.50	151'152.01
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	3'467'796.33	3'620'783.49	3'451'208.45	-169'575.04

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Sonderschulung	Die Nettokosten der Produktegruppe Sonderschulung betragen CHF 3'387'065.81. Die Kosten sind um CHF 192'173.83 tiefer als das Globalbudget (CHF 3'579'239.64). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:
Sonderschulung	<p>Lehrerlöhne inkl. Sozialleistungen sind mit CHF 143'128.77 höher als budgetiert (mehr IS-Kinder aufgrund Verfügungen).</p> <p>Nicht bezogenes Schulmaterial, welches explizit für IS-Schüler budgetiert werden musste (CHF 16'140.60).</p> <p>Rückgang der ausserkantonale platzierten Kinder durch die Sozialdirektion.</p> <p>Mehreinnahmen aus Kantonsbeiträge (CHF 229'837.10) aufgrund von mehr IS-Kindern.</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Nach Kantonalisierung des HPS keine Zielvorgaben mehr					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Sonderschulung

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Kindergarten: Anzahl IS-Kinder	4	4	6	
Kindergarten: erteilte Lektionen	20.97	20.97	22.43	
Kindergarten: Stellenprozente	71.81 %	74.81 %	62.07 %	
Primarschule: Anzahl IS-Kinder	27	27	40	
Primarschule: erteilte Lektionen	115.21	111.28	183.28	
Primarschule: Stellenprozente	437.86 %	416.52 %	566.47 %	
Sekundarschule: Anzahl IS-Kinder	8	8	5	
Sekundarschule: erteilte Lektionen	34.89	29.89	22.54	
Sekundarschule: Stellenprozente	136.64 %	117.00 %	69.16 %	
Schulleitung: Stellenprozente	41.76 %	40.00 %	41.14 %	



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Grundlagen

Auftrag

- Leistungen als Ergänzung zum gesetzlich vorgeschriebenen Volksschulangebot
- Förderung des Gesundheitsbewusstseins bei den Lernenden
- Förderung der sportlichen Betätigung
- Förderung der kreativen Freizeitbeschäftigung und Integration
- Durchführung von Schulverlegungen (Klassenlagern) und eines Skilagers

Produkte

Zusatzangebote und freiwillige Angebote ergänzen die obligatorische Volksschule.

Gesetzliche Grundlagen

-

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	57'299.47	58'200.00	47'499.10	-10'700.90
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	36'699.09	30'050.00	45'806.40	15'756.40
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	93'998.56	88'250.00	93'305.50	5'055.50
07	Direkte Erlöse von Dritten	-23'993.50	-21'700.00	-21'240.00	460.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-23'993.50	-21'700.00	-21'240.00	460.00
13	Globalbudget	70'005.06	66'550.00	72'065.50	5'515.50
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	70'005.06	66'550.00	72'065.50	5'515.50
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	57'299.47	58'200.00	47'499.10	-10'700.90
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	33'305.97	36'500.00	26'259.10	-10'240.90
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	33'305.97	36'500.00	26'259.10	-10'240.90
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	33'305.97	36'500.00	26'259.10	-10'240.90
22	Kostenstufe V: Nettokosten	70'005.06	66'550.00	72'065.50	5'515.50
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	70'005.06	66'550.00	72'065.50	5'515.50

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Freiwilliges Angebot	Die Nettokosten der Produktegruppe Freiwilliges Angebot betragen CHF 72'065.50. Die Kosten sind um CHF 5'515.50 höher als das Globalbudget (CHF 66'550). Die Differenz setzt sich aus folgender Position zusammen:
Freiwilliges Angebot	Es wurden weniger Schulverlegungswochen (CHF 7'896.00) als budgetiert, durchgeführt. Aufgrund neuem erhöhtem Eintrittspreis und neuem LP21 entstehen höhere Kosten für HB/FB-Eintritte (CHF15'806.40)

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Anzahl durchgeführte Klassenlager (Schulverlegungswoche)	21	39	26	-13	
Anzahl durchgeführte Ferienlager (Sommer- u. Winterlager, ab Schuljahr 2013/2014 wird nur noch ein Winterlager durchgeführt)	1	1	1	-	
Kostendeckungsgrad Ferienlager (Sommer- u. Winterlager)	65 %	69 %	72 %	3%	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
freiwilliges Angebot

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Teilnehmer Schulverlegungswochen	392	747	466	
Anzahl Teilnehmer Ferienlager (Sommer und Winter, ab Schuljahr 2013/2014 wird nur noch ein Winterlager durchgeführt)	47	50	48	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Musikschule

Grundlagen

Auftrag

- Vermittlung musikalischer Bildung in Ergänzung zum Musikunterricht an der Volksschule.
- Abdeckung der musikalischen Ausbildung und Beitrag zum kulturellen Leben durch elementare Musikerziehung, Instrumental-, Gesang- und Ensembleunterricht, vorbereitende/ergänzende/vertiefende Kurse sowie Konzerte und Events
- Das Angebot der Musikschule richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Produkte

Musikschule

Gesetzliche Grundlagen

Richtlinien und Schulordnung für die Musikschule Emmen; Personalreglement und Verordnung zum Personalreglement der Gemeinde Emmen; Verordnung über die Anstellungsbedingungen bei der MSE; Reglement über die Organisation der Schulen Emmen; Kant. Gesetz über die Volksschulbildung per 1. August 2011; Kant. Verordnung über die Kommunalen Musikschulen per 1. August 2011, Kant. Personalgesetz, Kant. Besoldungsverordnung für die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste; Kant. Personalverordnung.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Markus Kühnis

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Musikschule

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'592'880.18	1'635'306.88	1'638'382.37	3'075.49
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	11'849.70	17'500.00	16'637.50	-862.50
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'119.33	1'200.00	1'247.85	47.85
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'605'849.21	1'654'006.88	1'656'267.72	2'260.84
07	Direkte Erlöse von Dritten	-418'363.00	-416'000.00	-429'540.15	-13'540.15
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-240'479.00	-245'655.00	-257'330.00	-11'675.00
10	Beiträge von Gemeinden	-7'206.80	-7'000.00	-5'525.05	1'474.95
11	Erträge aus interner Verrechnung	-116'000.00	-126'900.00	-126'900.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-782'048.80	-795'555.00	-819'295.20	-23'740.20
13	Globalbudget	823'800.41	858'451.88	836'972.52	-21'479.36
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	155'008.00	169'196.00	166'219.00	-2'977.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	978'808.41	1'027'647.88	1'003'191.52	-24'456.36
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'592'880.18	1'635'306.88	1'638'382.37	3'075.49
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'174'517.18	1'219'306.88	1'208'842.22	-10'464.66
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'329'525.18	1'388'502.88	1'375'061.22	-13'441.66
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'329'525.18	1'388'502.88	1'375'061.22	-13'441.66
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'214'644.51	1'262'802.88	1'249'409.07	-13'393.81
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	978'808.41	1'027'647.88	1'003'191.52	-24'456.36

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Musikschule	<p>Die Nettokosten der Produktegruppe Musikschule betragen CHF 836'972.52. Die Kosten sind um CHF 21'479.36 tiefer als das Globalbudget (CHF 858'451.88). Die Differenz setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:</p> <p>Bei den Elternbeiträgen konnten Mehreinnahmen erzielt werden (CHF 8'637.75) Die Kantonsbeiträge sind ebenfalls um rund CHF 8'000 gestiegen (aufgrund mehr Schüler).</p> <p>Bei den Löhnen sind insgesamt rund CHF 17'000 Mehrkosten angefallen, was mindestens im gleichen Umfang durch weniger Schulmaterialkosten (ca. CHF 4'000), weniger Aus- und Weiterbildungs- sowie Personalbeschaffungskosten (ca. CHF 2'800 Tsd.), weniger Drucksachen und Schulmaterial (ca. CHF 3'300) und weniger Maschinenbenutzung und Heizkosten von rund CHF 7'900. kompensiert werden konnte (Kostenbewusstsein).</p>

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Anteil Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, MGS)	49%	49 %	45%	- 4%	
Anzahl Lektionen Musikalische Grundschule (integriert in den 1. Primarklassen)	36	36	34	- 2	
Kostendeckungsgrad gesamt (inkl. Grundschulunterricht 1. Primarklasse)	48.70%	48.10 %	49.13 %	+ 1.03 %	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Musikschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Wochenstunden total	312	313	320	
Anzahl Lehrpersonen	38	36	36	
Anzahl Vollstellen	11		12	
Anzahl Kantonsschüler	65	67	67	
Anzahl Erwachsene im Unterricht	25	25	25	
Anzahl Ensembleteilnehmer	123	122	122	
Gesamtzahl subventionierter Unterricht (ohne Erwachsene, ohne Ensemble)	822	810	840	
Anzahl Schüler im Gruppenunterricht (Partner, Kleingruppen, MGS)	403	398	350	weniger Partnergruppen, dafür mehr im Einzel 30' statt 40'
Anzahl Wochenstunden Erwachsene	8.5	9	9	
Schulgeld für 40 Min. Einzelunterricht (Schüler/innen)	990	990	990	



Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Grundlagen

Auftrag

- Bezahlung des vom Regierungsrat jährlich festgelegten Schulgeldbeitrages an Lernende des Untergymnasiums (Langzeitgymnasium).

Produkte

Kantonsschulbeiträge an die Kantonsschulen Reussbühl, Beromünster und Schüpfheim

Gesetzliche Grundlagen

Schulgeldbeiträge gemäss kantonalen Vorgaben (Regierungsratsbeschluss RRB)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Urs Zulian

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	0.00	0.00	0.00	0.00
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	1'620'000.00	1'515'000.00	1'530'000.00	15'000.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'620'000.00	1'515'000.00	1'530'000.00	15'000.00
07	Direkte Erlöse von Dritten	0.00	0.00	0.00	0.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	0.00	0.00	0.00	0.00
13	Globalbudget	1'620'000.00	1'515'000.00	1'530'000.00	15'000.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'620'000.00	1'515'000.00	1'530'000.00	15'000.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	0.00	0.00	0.00	0.00
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	0.00	0.00	0.00	0.00
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'620'000.00	1'515'000.00	1'530'000.00	15'000.00

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Kantonsbeiträge Kantonsschule	Die Nettokosten der Produktgruppe Kantonsbeiträge Kantonsschulen betragen CHF 1'530'000.00. Die Kosten sind um CHF 15'000.00 höher als das Globalbudget (CHF 1'515'000.00).
Kantonsbeiträge Kantonsschule	Die Kostendifferenz gegenüber dem Globalbudget resultiert aus einem Schüler mehr, der in die Kantonsschule übergetreten ist, als zum Budgetierungszeitpunkt angegeben war.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Produktgruppe Kantonsbeiträge und priv. Gymnasien Kantonsschulen wurde verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Schule und Kultur
Kantonsbeiträge Kantonsschule

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Schulgeldansatz gemäss kantonalen Vorgaben des jeweiligen Regierungsratsbeschlusses	15'000	15'000	15'000	

Direktion Produktgruppe

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Grundlagen

Auftrag

Die Direktion Schule und Kultur stellt gemäss den kantonalen Vorgaben (§ 28 der Verordnung zum VBG) die Betreuungselemente für die Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sicher.

Betreuungselement I

07.00 - 08.00 Uhr; Frühstück und Betreuung; Ankunftszeit spätestens 07.30 Uhr. In den eigentlichen 3 Tagesstrukturen und im Hüslerhus wird das Frühstück angeboten (Küche). In den anderen Schulhäusern nimmt das Kind das Frühstück selber mit.

Betreuungselement II

11.45 - 13.30; Mittagessen, Ruhe- und Bewegungszeit. Es kann sein, dass das Kind des einen Schulhauses ohne Betreuungselement II in ein anderes Schulhaus mit diesem Angebot geht, sofern ihm der Weg (altersgemäss) zugemutet werden kann. Zur Zeit wird das Betreuungselement II an den Standorten Emmen-Dorf (ehemals Meetpoint), Hübeli und Riffig angeboten.

Betreuungselement III

13.30 Uhr bis 15.15 Uhr: Betreuung und Hausaufgabenbegleitung in den 3 voll ausgebauten Tagesstrukturen

Betreuungselement IV

15.15 Uhr bis 18.00 Uhr: Zvieri durch die Tagesstruktur abgegeben im Emmen-Dorf, Riffig und Hübeli, an den anderen Standorten nur Hausaufgabenbegleitung und Betreuung.

Hausaufgabenbegleitung (HB)

Diese wird in allen Schulhäusern während max. 1 Std. angeboten. Sie ist keine Betreuung (> sonst Element IV) und kein Nachhilfe- oder Stützunterricht, sondern bietet dem Kind eine geschützte und professionelle Begleitung, um die Hausaufgaben möglichst selbständig lösen zu können.

Produkte

Die Direktion Schule und Kultur bietet zur Zeit an fünf Standorten (Emmen-Dorf, Riffig, Hübeli, Krauer und Meierhöfli) sämtliche Betreuungselemente und in jedem anderen Schulhaus das Element I inklusive Abgabe des Frühstücks, das Element IV inklusive Abgabe des Zvieri und die Hausaufgabenbegleitung an. Der Schülerhort Hüslerhus und der Verein Tageseltern ist bei der Direktion Soziales und Gesellschaft angegliedert und ergänzen das Angebot. Im Hüslerhus besteht eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Direktionen: Die Morgenbetreuung findet für alle Lernenden im Hüslerhus statt.

Gesetzliche Grundlagen

Nachdem das revidierte Volksschulbildungsgesetz am 1. Januar 2009 in Kraft getreten ist, hatten die Gemeinden bis zum Schuljahr 2012/13 Zeit, die vier Elemente der Tagesstrukturen bedarfsgerecht umzusetzen. Revidiertes Gesetz über die Volksschulbildung des Kantons Luzern (VBG) per 1. August 2011, SRL Nr. 400a; Verordnung über die Volksschulbildung (VBV) per 1. August 2011, SRL Nr. 405; Verordnung über die Sonderschulung per 1. August 2011, SRL Nr. 409; Kantonaales Konzept für die Sonderschulung, DVS (2008); Verordnung über die Förderangebote per 1. August 2011, SRL Nr. 406; SER 2009 – 2013 der Volksschule Emmen (2009); SER 2014 -2017 Volksschule Emmen (2014) , Reglement über die Organisation der Schulen Emmen (2008), Revidiertes Konzept schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen in der Gemeinde Emmen vom 23. Juni 2014.

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Lydia Henseler Lüthi

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	673'525.62	641'013.76	799'755.16	158'741.40
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	45'127.25	43'600.00	43'000.00	-600.00
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	718'652.87	684'613.76	842'755.16	158'141.40
07	Direkte Erlöse von Dritten	-218'557.50	-210'000.00	-273'246.60	-63'246.60
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-140'700.00	-140'000.00	-42'550.00	97'450.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-359'257.50	-350'000.00	-315'796.60	34'203.40
13	Globalbudget	359'395.37	334'613.76	526'958.56	192'344.80
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	274'818.45	763'866.11	320'889.15	-442'976.96
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-150'214.05	-351'323.11	-187'355.15	163'967.96
17	Vollkosten inkl. Umlagen	483'999.77	747'156.76	660'492.56	-86'664.20
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	673'525.62	641'013.76	799'755.16	158'741.40
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	454'968.12	431'013.76	526'508.56	95'494.80
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	729'786.57	1'194'879.87	847'397.71	-347'482.16
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	729'786.57	1'194'879.87	847'397.71	-347'482.16
22	Kostenstufe V: Nettokosten	624'699.77	887'156.76	703'042.56	-184'114.20
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	483'999.77	747'156.76	660'492.56	-86'664.20

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Schul- u. Familienergänzende Tagesstrukturen	Die Nettokosten der Produktgruppe Kantonsbeiträge Kantonsschulen betragen CHF 53'821.15. Die Kosten sind um CHF 115'041.04 höher als das Globalbudget (+ CHF 61'219.89).
	<p>Durch die Eröffnung eines weiteren Standortes für die Schul- und Familienergänzende Tagesstruktur im Schulhaus Meierhöfli stieg der Betriebsaufwand (wie z.B. Personal- und Lebensmittelaufwand). Im Gegenzug fielen jedoch auch die Elternbeiträge höher aus (CHF 55'404.65).</p> <p>Bei den übrigen Beiträgen des Kantons gab es eine Systemänderung bei der Verbuchung. Neu werden die Kantonsbeiträge nicht mehr transitorisch auf das Rechnungsjahr gebucht, sondern im laufenden Jahr verbucht (Kanton bezahlt Beiträge jeweils erst im März oder April des nächsten Jahres aus), daher entsteht im Rechnungsjahr 2017 einmalig diese Mindereinnahme (CHF 97'450.00).</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Neu ab Schuljahr 2014/2015 und Budget 2015: Kosten pro Betreuungs- Platz über alle Elemente	CHF 354.78	CHF 363.71	* CHF 444.30	CHF 80.59	* Bei den übrigen Beiträgen des Kantons gab es eine Systemänderung bei der Verbuchung. Neu werden die Kantonsbeiträge nicht mehr transitorisch auf das Rechnungsjahr gebucht, sondern im laufenden Jahr verbucht (Kanton bezahlt Beiträge jeweils erst im März oder April des nächsten Jahres aus).

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Stellenprozentage Sekretariat	85 %	85 %	85 %	
Stellenprozentage Leitung SD	30 %	32 %	32 %	
Stellenprozentage Mitarbeitende Tagesstruktur	618 %	623.75 %	719.25 %	zusätzlicher Standort (Meierhöfli)
Anzahl belegte Betreuungsplätze (Auslastung) über alle Elemente	1013	920	1'186	höhere Auslastung der einzelnen Elemente



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Grundlagen

Auftrag

- Gewährleistung des Zugangs zu Printmedien, Nonbooks und virtuellen Angeboten
- Ausleihe von Medien zur Information, Bildung, Kulturpflege, Freizeitgestaltung und Unterhaltung

Produkte

Gemeindebibliothek

Gesetzliche Grundlagen

Geltende Benutzungsordnung und Gebührenordnung vom 07.11.2016

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christina Frank

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	382'260.88	382'604.19	378'187.60	-4'416.59
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	330.93	700.00	294.47	-405.53
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	382'591.81	383'304.19	378'482.07	-4'822.12
07	Direkte Erlöse von Dritten	-42'282.10	-44'000.00	-33'462.35	10'537.65
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-42'282.10	-44'000.00	-33'462.35	10'537.65
13	Globalbudget	340'309.71	339'304.19	345'019.72	5'715.53
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	101'880.49	105'000.00	101'880.49	-3'119.51
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	171'977.00	182'113.00	172'091.00	-10'022.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	614'167.20	626'417.19	618'991.21	-7'425.98
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	382'260.88	382'604.19	378'187.60	-4'416.59
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	339'978.78	338'604.19	344'725.25	6'121.06
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	511'955.78	520'717.19	516'816.25	-3'900.94
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	613'836.27	625'717.19	618'696.74	-7'020.45
22	Kostenstufe V: Nettokosten	614'167.20	626'417.19	618'991.21	-7'425.98
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	614'167.20	626'417.19	618'991.21	-7'425.98

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Gemeindebibliothek	Die Nettokosten der Produktgruppe Gemeindebibliothek betragen CHF 345'019.72. Die Kosten sind um CHF 5'715.53 höher als das Globalbudget (CHF 339'304.19).
	<p>Infolge von Sparbemühungen wurden keine externen Aus- und Weiterbildungen besucht.(CHF - 4'200) Bei den Betriebsausstattungen wurden rund CHF 1'000 weniger ausgegeben. Das Heizmaterial fiel CHF 8'000 unter Budget aus.</p> <p>Entgegen dieser Minderkosten fiel der Verbandsbeitrag um rund CHF 8'700 höher aus. Dieser bemisst sich an der Bevölkerungszahl (CHF 7.40 pro Einwohner).</p> <p>Seit dem Jahr 2016 werden nicht mehr die Einzelausleihen bezahlt, sondern eine Jahreskarte gelöst. Trotz höherer Ausleihe fielen rund CHF 10'000 weniger Einnahmen/Gebühren an.</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner	CHF 11.12	CHF 11.20	CHF 11.13	CHF - 0.07	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Gemeindebibliothek

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	182.48%	182.48 %	162.48 %	Stichtag 31.12.2017. Es wurden 20% eingespart ab Oktober.
Medien	21'500	21'500	21'500	
davon Nonbooks	3450	3'500	3'500	
entspricht in %	16.05 %	16.27 %	16.27 %	
Ausleihen	65'108		76.851	Im Jahr 2017 wurden gegenüber vom Jahr 2016 insgesamt 11'743 (+18%) mehr Medien ausgeliehen.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

Grundlagen

Auftrag

- Pflege kultureller Nischen und Vernetzung der Kulturträger
- Emmen ist Standort der Hochschule Luzern - Design & Kunst
- Emmen pflegt ein vielfältiges Kulturangebot - auch für Kinder
- Treiber der kreativwirtschaftlichen Entwicklungsziele und Vernetzer deren Akteure
- Administrative und konservatorische Betreuung der Kunstsammlung Emmen im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit AKKU
- AKKU fungiert als kultureller Kraftspeicher und Treffpunkt in Emmen und der Region Luzern-Nord
- Unterstützung des Atelierzentrums Sedel
- Verleihung Emmer Kulturpreis
- Beiträge an kommunale Projekte (Kulturkommission) durch die Regionale Kulturförderung (RKK)
- Unterstützung der Vereine und Institutionen im Bereich Kultur

Produkte

Pflege der Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern - Design und Kunst / Kunstsammlung Gemeinde Emmen / AKKU / Veranstaltungen / Regionale Kulturförderung (RKK) / Unterstützung Kulturvereine/Emmer Kulturpreis

Gesetzliche Grundlagen

Beitrags-/Leistungsvereinbarung mit Stiftung akku Emmen; Gemeindevertrag RKK und Atelierzentrum Sedel; Reglement über Beiträge an Vereine und Institutionen; Pflichtenheft Kulturkommission; Konzept "Emmer Kulturpreis"

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Hanni Wey

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Schule und Kultur
Kultur

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	27'214.91	31'277.03	29'577.09	-1'699.94
02	Beiträge an Firmen / Private	162'500.00	153'000.00	152'500.00	-500.00
03	Beiträge an Gemeinden	199'340.00	199'000.00	199'932.80	932.80
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	22'142.00	32'000.00	24'562.50	-7'437.50
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	411'196.91	415'277.03	406'572.39	-8'704.64
07	Direkte Erlöse von Dritten	-200.00	-200.00	-3'720.00	-3'520.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-200.00	-200.00	-3'720.00	-3'520.00
13	Globalbudget	410'996.91	415'077.03	402'852.39	-12'224.64
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	63'840.00	61'496.00	67'614.00	6'118.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	474'836.91	476'573.03	470'466.39	-6'106.64
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	189'714.91	184'277.03	182'077.09	-2'199.94
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	189'514.91	184'077.03	178'357.09	-5'719.94
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	253'354.91	245'573.03	245'971.09	398.06
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	253'354.91	245'573.03	245'971.09	398.06
22	Kostenstufe V: Nettokosten	275'496.91	277'573.03	270'533.59	-7'039.44
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	474'836.91	476'573.03	470'466.39	-6'106.64

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Kultur	Die Nettokosten der Produktgruppe Kultur betragen CHF 402'852.39. Die Kosten sind um CHF 12'224.64 tiefer als das Globalbudget (CHF 415'077.03).
930100	Bei der Kunstsammlung konnten rund CHF 3'500.00 mehr Entgelte eingenommen werden und beim Unterhalt CHF 3'100 eingespart werden.
930150	In der kommunalen Kulturförderung wurden CHF 7'000.00 weniger Werkhof Dienstleistungen beansprucht.
930500	Die regionale Kulturförderung hatte höhere Gemeindebeiträge geleistet (CHF 2'500.00)



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner Vereinsunterstützung / Beiträge an regionale Kultur (Kultur, Diverse, ohne Sport)	CHF 13.44	CHF 13.71	CHF 12.99	CHF - 0.72	CHF 402'859.39 / 31'002

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Schule und Kultur
Kultur

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Kunstsammlung:				
Anzahl Stellenprozente	0 %			
Instandhaltung von Kunstwerken und deren Austausch in öffentl. Bauten	Ca. 800 Werke	Ca. 800 Werke	Ca. 800 Werke	
Kulturförderung:				
Anzahl Stellenprozente Administration Kultur	20 %	20%	20 %	
Sitzungen d. Kulturkommission	7	10	6	
Behandelte Gesuche	20	35	20	

Direktion

Sicherheit und Sport

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	7'230'538.09	4'765'986.64	5'744'848.05	978'861.41
02	Beiträge an Firmen / Private	378'983.48	386'954.48	382'190.92	-4'763.56
03	Beiträge an Gemeinden	176'800.00	100'000.00	100'000.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	649'509.91	567'150.00	599'883.22	32'733.22
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	8'435'831.48	5'820'091.12	6'826'922.19	1'006'831.07
07	Direkte Erlöse von Dritten	-5'773'550.88	-3'811'274.48	-4'432'395.48	-621'121.00
08	Beiträge vom Bund	-87'259.60	-81'000.00	-87'736.40	-6'736.40
09	Beiträge von Kantonen	-224'511.70	-215'000.00	-245'502.70	-30'502.70
10	Beiträge von Gemeinden	-816'493.65	-834'105.17	-830'977.90	3'127.27
11	Erträge aus interner Verrechnung	-133'354.21	-130'192.51	-142'757.44	-12'564.93
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-7'035'170.04	-5'071'572.16	-5'739'369.92	-667'797.76
13	Globalbudget	1'400'661.44	748'518.96	1'087'552.27	339'033.31
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	3'461'914.55	3'104'676.95	3'046'896.64	-57'780.31
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-347'761.17	-333'632.90	-273'159.53	60'473.37
17	Vollkosten inkl. Umlagen	4'514'814.82	3'519'563.01	3'861'289.38	341'726.37
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	7'609'521.57	5'152'941.12	6'127'038.97	974'097.85
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	1'835'970.69	1'341'666.64	1'694'643.49	352'976.85
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	5'297'885.24	4'446'343.59	4'741'540.13	295'196.54
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	5'297'885.24	4'446'343.59	4'741'540.13	295'196.54
22	Kostenstufe V: Nettokosten	5'466'279.77	4'549'668.18	4'925'506.38	375'838.20
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	4'514'814.82	3'519'563.01	3'861'289.38	341'726.37

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Grundlagen

Auftrag

- SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Bekämpfung von Littering, Sprayereien, Vandalismus mit adäquaten Mitteln / Massnahmen gegen nächtliche Ruhestörungen und Lärm / Erteilen von Spezialbewilligungen / Veranlassen gemeindepolizeilicher Leistungen / koordinierende Rolle des Departements Sicherheit mit der Luzerner Polizei, der Jugendarbeit Emmen und anderen gemeindeinternen Verwaltungsstellen
- GEMEINDEFÜHRUNGSSTAB (GFS): Schutz der Bevölkerung und ihrer Lebensgrundlagen bei Katastrophen und in Notlagen / Sicherstellung der erforderlichen Massnahmen im logistischen Bereich
- GEMEINDESTELLE FÜR WIRTSCHAFTL. LANDESVERSORGUNG (GWL): Leitung der Gemeindestelle für wirtschaftliche Landesversorgung / Planung, Vorbereitung und Durchführung entsprechender Bewirtschaftungsmassnahmen (Regelung Abläufe, Koordination Zuständigkeiten) der wirtschaftlichen Landesversorgung bei Störungen des marktwirtschaftlichen Systems (wirtschaftliche oder politische Krisen, Terroranschläge, Naturkatastrophen, techn. Pannen) / Information der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen
- GEWERBE: Vernehmlassung und Publikation der Ladenöffnungszeiten / Inkasso Beherbergungsabgaben / Inkasso Sperrstunden-Verlängerungen / Stellungnahme zu den Vernehmlassungsgesuchen der Gastgewerbe und Gewerbepolizei
- ARBEITSSICHERHEIT: Leitung der Um- und Durchsetzung der Branchenlösung VERWALTUNG (Ausbildung, Gefahrenanalyse, Massnahmenplanung)
- DATENSCHUTZ: Dem Datenschutz ist angemessen Beachtung zu schenken.
- ARCHIV: Eine optimale, ständig aktualisierte Archivierung steigert die Effizienz bei der Datensuche und ermöglicht ein aussagekräftiges Langzeitarchiv, das auch der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Produkte

Öffentliche Sicherheit allg. (Polizei, GFS, GWL) / Arbeitssicherheit / Archiv

Gesetzliche Grundlagen

SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM: Videoüberwachungsreglement der Gemeinde Emmen, Gesetz über die Kantonspolizei Luzern; VADEMECUM für die Zusammenarbeit zwischen Gemeindebehörden und Sicherheitspolizei vom 08.07.2011; Sicherheitskonzept des Gemeinderates Emmen (5-Säulenkonzept) vom 29.5.2002; Planungsbericht Sicherheit 23/09 des Gemeinderates Emmen

GFS: Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 4.10.2007; Kantonales Gesetz über den Bevölkerungsschutz vom 19.6.2007 und Verordnung vom 8.4.2008; Verordnung über die Katastrophenhilfe der Gemeinde Emmen vom 31.5.2006; Planungsbericht Sicherheit des Gemeinderates (23/09)

GWL: Kantonales Landesversorgungsgesetz vom 20.6.2005 und Verordnung vom 25.10.2005; Planungsbericht Sicherheit des Gemeinderates (23/09)

GEWERBE: Ruhetags- und Ladenschlussgesetz vom 23.11.1987 gemäss Änderung vom 27.1.1997, in Kraft seit 1.6.1997; Reglement über die Öffnungszeiten der Verkaufsgeschäfte der Gemeinde Emmen vom 27.8.1997; kantonales Gastgewerbegesetz vom 15.9.1997; Gesetz über Abgaben und Beiträge im Tourismus vom 30.1.1996 mit Änderung vom 22.6.2009

ARBEITSSICHERHEIT: Sicherheitsleitbild der Gemeinde Emmen, div. Bundesgesetze, EKAS-Richtlinien

DATENSCHUTZ: Kant. Datenschutzgesetz, Datenschutzreglement der Gemeinde Emmen, Weisungen des Gemeinderates zur Nutzung von Geräten am Arbeitsplatz

ARCHIV: Archivverordnung der Gemeinde Emmen vom 30.01.2013, Gemeindegesetz vom 04.05.2004

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christoph Odermatt

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	296'428.22	261'889.90	220'215.61	-41'674.29
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	816.65	600.00	1'402.87	802.87
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	297'244.87	262'489.90	221'618.48	-40'871.42
07	Direkte Erlöse von Dritten	-23'446.70	-16'300.00	-54'171.95	-37'871.95
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-23'446.70	-16'300.00	-54'171.95	-37'871.95
13	Globalbudget	273'798.17	246'189.90	167'446.53	-78'743.37
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	73'963.00	87'443.00	105'713.00	18'270.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	-347'761.17	-333'632.90	-273'159.53	60'473.37
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	296'428.22	261'889.90	220'215.61	-41'674.29
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	272'981.52	245'589.90	166'043.66	-79'546.24
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	346'944.52	333'032.90	271'756.66	-61'276.24
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	346'944.52	333'032.90	271'756.66	-61'276.24
22	Kostenstufe V: Nettokosten	0.00	0.00	0.00	0.00
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
79080 Archiv	Das Produkt schliesst mit CHF 8'822 besser ab als budgetiert: Projektsistierung "digitale Archivierung", KK-Taggelder
81000 Öffentliche Sicherheit allg.	Das Produkt schliesst mit CHF 17'890 besser ab als budgetiert: höhere Gebühreneinnahmen bei den Polizeistundenverlängerungen, einmalige Einnahme Sirenenverdichtungsprojekt Gde. Neuenkirch, KK-Taggelder
81010 Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz	Minderkosten CHF 52'029: Lohnanteile der Bereichssicherheitsverantwortlichen werden nicht mehr verrechnet, Minderausgaben Aus- und Weiterbildung (Umsetzung Sparauftrag), KK-Taggelder

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Auf Wirkungs- u. Leistungszielvorgaben für die Produktgruppe Öffentliche Sicherheit wurde verzichtet.					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Öffentliche Sicherheit

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Gemeindeführungsstab:				
Anzahl Rapporte bzw. Übungstage pro Jahr	5	4	4	Sirenenalarm, Ausbildung, Referat Tierseuche, Behördenrapport
Gewerbe:				
Anzahl ausserordentlicher Wirtschaftsbewilligungen (Stellungn. zu Einzelanlässen)	70	70 – 80	64	
Anzahl abgabepflichtige Beherbergungsbetriebe	6	6	5	
Anzahl Sperrstundenverlängerungen	239	ca. 120	249	
Anzahl Rechnungsstellungen zu Sperrstundenverlängerung	76	ca. 50	58	
Polizei und Securitas:				
Kontaktnahmen mit Sicherheitspolizei und Securitas (Abklärungen, Hinweise, Aufträge gem. VADEMECUM)	ca. 30	ca. 30	ca. 30	regelmässiger Austausch
Rapporte mit Polizeiorganen	4	ca. 3	2	Jahresrapport mit PP Emmen, Einsatzplanung Securitas
Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz:				
Sitzungen / Schulungen / Veranstaltungen	4	2 - 4	6	Samariterkurs, Schulungen Notfallkonzept, Gewaltprävention
Sicherheit allgemein:				
Projekte öffentlicher Raum	0	1	1	Gemeindetag
Beantwortung von Anfragen verschiedenster Art	ca. 50	ca. 50	ca. 50	Bearbeitung von Anliegen, Anfragen, Meldungen (schriftlich, telefonisch, persönlich)

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Grundlagen

Auftrag

- Die Feuerwehr Emmen gewährleistet als allgemeine Schadenwehr einen raschen Einsatz und unverzügliche Hilfe bei Bränden und Explosionen, bei Elementarereignissen und bei Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden.
- Zusätzlich ist die Feuerwehr Emmen zuständig für den Einsatz auf der Nationalstrasse (Feuer- und Strassenrettung) und ist der einzige Chemiewehrstützpunkt im Kanton Luzern.

Produkte

Feuerwehr allgemein / Feuerwehr Nationalstrasse / Chemiewehr

Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über den Feuerschutz (5. November 1957/Ausgabe vom 01. Juni 2013; IX. Feuerwehr- und Löschwesen) des Kantons Luzern; Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) und Verordnung zum Feuerwehrreglement (01. Juni 2010) der Gemeinde Emmen; Feuerwehrkoordination Schweiz (FKS): Konzept „Feuerwehr 2015“

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Patrik Müller

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'647'091.39	1'484'917.50	1'750'601.00	265'683.50
02	Beiträge an Firmen / Private	3'160.00	3'200.00	3'396.00	196.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	393'179.44	445'115.01	426'213.09	-18'901.92
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'043'430.83	1'933'232.51	2'180'210.09	246'977.58
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'782'709.52	-1'631'840.00	-1'880'934.15	-249'094.15
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	-200'511.70	-205'000.00	-205'197.70	-197.70
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-60'209.61	-96'392.51	-94'078.24	2'314.27
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-2'043'430.83	-1'933'232.51	-2'180'210.09	-246'977.58
13	Globalbudget	0.00	0.00	0.00	0.00
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'650'251.39	1'488'117.50	1'753'997.00	265'879.50
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-132'458.13	-143'722.50	-126'937.15	16'785.35
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-132'458.13	-143'722.50	-126'937.15	16'785.35
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-132'458.13	-143'722.50	-126'937.15	16'785.35
22	Kostenstufe V: Nettokosten	200'511.70	205'000.00	205'197.70	197.70
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	0.00	0.00	0.00	0.00

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
914000 Feuerwehr allgemein	<p>Die Rechnung 2017 der Feuerwehr Emmen schloss um CHF 210'842.- besser ab als budgetiert. Der Gewinn (Einlage in den Feuerwehrfonds) betrug CHF 477'000.78, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 266'158.46.</p> <p>Zu diesem Ergebnis haben die Mehreinnahmen bei der Ersatzabgabe (laufendes Jahr + CHF 76'260.05, Vorjahre und abgeschriebene Steuern + CHF 34'745.25) und die Mehreinnahmen bei den übrigen Rückerstattungen von CHF 119'146.95 beigetragen. Zu den Mehreinnahmen bei den übrigen Rückerstattungen haben neben den verrechenbaren Einsätzen vor allem die einmalige Zahlung der Gebäudeversicherung für den Hubretter von CHF 53'273.20 und der Verkauf des Mannschaftstransporters Toyota von CHF 10'000.00 geführt.</p>



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Feuerwehr

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Der vom Feuerwehrinspektorat festgelegte Sollbestand kann bis zu 5 % über- oder unterschritten werden	144	150	148	-2	
Beurteilung der Inspektionen durch das Feuerwehrinspektorat (gut/sehr gut)	sehr gut	sehr gut	sehr gut		2 Inspektionen (1 x unangemeldete Übungs-inspektion und 1 x Chemiewehrinspektion)
Kostendeckungsgrad (Spezialfinanzierung)	100 %	100 %	100 %		
Kostenverrechnung von Fremdleistungen wie Chemiewehr und Nationalstrasse, sowie interne Verrechnung Dienstleistungen Gemeinde	100 %	100 %	100 %		

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
FW Pikettfahrzeug	-	60'000.00	60'467.60	467.60	
Materialfahrzeug	200'394.00	-	-	-	
Schlauchverleger	1'468.70	-	-	-	
SP FW Toyota Bus	-	-	77'600.00	77'600.00	
Bruttoinvestitionskosten	201'862.70	60'000.00	138'067.60	78'067.60	
FW Rückerstattung GVL Pikettfahrzeug Subaru	-	-18'000.00	-16'930.00	1'070.00	
Rückerstattung Materialfahrzeug	-78'475.95	-	-	-	
SP FW Toyota Bus Rückerstattung	-	-	-17'572.00	-17'572.00	
Nettoinvestitionskosten	123'386.75	42'000.00	103'565.60	61'565.60	

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Feuerwehr

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	308.33 %	308.33 %	308.33 %	
Übungsstunden pro AdF (Ø)	46	50	50	
Weiterbildungstage (Total)	150	175	161	
Anzahl Einsätze Feuerwehr:				
- Brandbekämpfung	27	20	19	Die grosse Differenz bei den Fehlalarmen BMA ergibt sich durch die Anwendung von neuen Kriterien für diese Einsatzart ab 2017
- Elementarschadenwehr	7	15	29	
- Ölwehr	7	15	10	
- Fehlalarme BMA	9	10	44	
- Übrige	68	45	31	
Anzahl Einsätze Chemiewehr	10	8	4	
Anzahl Einsätze Nationalstrasse	7	10	10	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Grundlagen

Auftrag

- Der Zivilschutz ist Teil des Bevölkerungsschutzes neben der Polizei, der Feuerwehr, dem Gesundheitswesen und den technischen Betrieben
- Einsatz in den Bereichen Schutz, Betreuung und Unterstützung
- Die Zivilschutzorganisation ZSO EMME beinhaltet ein Katastrophenhilfsdetachment, das innerhalb einer Stunde einsatzbereit ist und Unterstützung im Bevölkerungsschutz leistet

Produkte

Zivilschutzorganisation Emme / Zivilschutz Emmen

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetze: Leitbild Bevölkerungsschutz, LBBS (01.066 vom 17. Oktober 2001); Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG (520.1 vom 4. Oktober 2002); Zivilschutzverordnung, ZSV (520.11 vom 5. Dezember 2003); Verordnung über die Warnung, Alarmierung und Verbreitung von Verhaltensanweisungen an die Bevölkerung, AV (520.12 vom 5. Dezember 2003); Verordnung über Einsätze des Zivilschutzes zugunsten der Gemeinschaft, VEZG (520.14 vom 6. Juni 2008); Verordnung über die Funktionen, die Grade und den Sold im Zivilschutz, FGSV (520.112 vom 9. Dezember 2003)

Kantonale Gesetze: Gesetz über den Bevölkerungsschutz (SRL 370 vom 19. Juni 2007); Verordnung über den Bevölkerungsschutz (SRL 371 vom 8. April 2008); Gesetz über den Zivilschutz (SRL 372 vom 19. Juni 2007); Verordnung über den Zivilschutz (SRL 372a vom 8. April 2008); Verordnung über den Gebührenbezug im Zivilschutz (SRL 373 vom 24. Juni 1988);
Kommunaler Vertrag: Gemeindevertrag ZSO EMME vom 1. Januar 2013

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Armin Camenzind bis 31.12.2017, ab 01.01.2018 Reto Amrein

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'467'549.93	1'392'069.65	1'336'780.37	-55'289.28
02	Beiträge an Firmen / Private	228'483.48	233'754.48	232'874.92	-879.56
03	Beiträge an Gemeinden	76'800.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	58'579.60	60'700.00	57'083.80	-3'616.20
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'831'413.01	1'686'524.13	1'626'739.09	-59'785.04
07	Direkte Erlöse von Dritten	-699'537.93	-546'754.48	-492'355.05	54'399.43
08	Beiträge vom Bund	-57'850.00	-55'000.00	-57'850.00	-2'850.00
09	Beiträge von Kantonen	-24'000.00	-10'000.00	-4'500.00	5'500.00
10	Beiträge von Gemeinden	-816'493.65	-834'105.17	-830'977.90	3'127.27
11	Erträge aus interner Verrechnung	-300.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'598'181.58	-1'445'859.65	-1'385'682.95	60'176.70
13	Globalbudget	233'231.43	240'664.48	241'056.14	391.66
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	90'210.33	87'960.00	85'712.47	-2'247.53
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	323'441.76	328'624.48	326'768.61	-1'855.87
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'696'033.41	1'625'824.13	1'569'655.29	-56'168.84
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	996'495.48	1'079'069.65	1'077'300.24	-1'769.41
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'086'705.81	1'167'029.65	1'163'012.71	-4'016.94
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'086'705.81	1'167'029.65	1'163'012.71	-4'016.94
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'144'985.41	1'227'729.65	1'220'096.51	-7'633.14
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	323'441.76	328'624.48	326'768.61	-1'855.87

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
915000 Zivilschutz Emmen	In der Kostenstelle 915000 ist einerseits der Kostenanteil der Gemeinde Emmen an die ZSO EMME enthalten. Andererseits erfolgt die Verrechnung der Aufwände, welche die Gemeinde Emmen ausserhalb der ZSO EMME für den Zivilschutz aufwenden muss auf die Kostenstelle 915000. Das Budget für 915000 wurde eingehalten und schloss 2'247.53 tiefer als budgetiert ab.
915010 ZSO EMME	Die ZSO EMME kann die Rechnung 2017 mit einer beinahe Punktlandung abschliessen. Die mit einem budgetierten Pro-Kopf-Beitrag von CHF 7.98 Anfang 2017 gestarteten Rechnung, schliesst Ende Jahr mit CHF 7.95 pro Kopf ab.



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner an ZSO Emme	CHF 7.47	CHF 7.98	CHF 7.95	CHF -0.03	Einwohner: 29'292 (Lustat 2014)
Gesamtkosten Zivilschutz pro Einwohner (inkl. Gemeinkosten)	CHF 10.57	CHF 10.85	CHF 11.15	CHF 0.30	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Umbauten zur Schaffung fehlender Schutzplätze	283'470.15	500'000.00	-	-500'000.00	Korrektur der Schutzplatzbilanz in der Gemeinde Emmen welche im 2017 nicht umgesetzt werden konnte.
Bruttoinvestitionskosten	283'470.15	500'000.00	-	-500'000.00	
Finanzierung fehlende Schutzplätze ZS	-283'470.15	-500'000.00	-	500'000.00	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Zivilschutz

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	540%	530%	580%	Einarbeitung neuer Kommandant im Dezember 2017 von +100% sowie Reduktion in der Administration durch unbezahlten Urlaub von - 50%
Anzahl Dienstanlässe	279	220	244	
Anzahl geleistete Dienstage	5066	7'000	5406	nur geplante Einsätze und Wiederholungskurse
Anzahl geleistete Miliz-Stunden	40'528	56'000	43248	nur geplante Einsätze und Wiederholungskurse



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Grundlagen

Auftrag

Militär

- Bereitstellung der notwendigen geeigneten Räumlichkeiten und Plätze inkl. Einrichtung für Truppen der Armee
- Zur Verfügung stellen der Zivilschutzanlagen (Hübeli und Rüeggisingen) an Private gegen eine angemessene Entschädigung

Schiesswesen

- Gewährleistung der ausserdienstlichen Schiesspflicht (obligatorisch)

Produkte

Militär und Schiesswesen

Gesetzliche Grundlagen

Militär: Verwaltungsreglement der Schweizer Armee 51.003 d vom 3.10.2008, basierend auf Art. 10 der Organisationsverordnung für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport vom 7.3.2003; Vereinbarungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft mit der Gemeinde Emmen über die militärischen Unterkünfte Hübeli und Rüeggisingen vom 5.3.2001 bzw. 18.1.2001
Schiesswesen: Art. 4 der Verordnung über das Schiesswesen ausser Dienst (Schiessverordnung, SR 512.31)

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Christoph Odermatt

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	38'599.41	21'619.98	20'765.83	-854.15
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	100'000.00	100'000.00	100'000.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	50'253.65	51'634.99	50'158.65	-1'476.34
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	188'853.06	173'254.97	170'924.48	-2'330.49
07	Direkte Erlöse von Dritten	-64'022.85	-50'000.00	-51'296.40	-1'296.40
08	Beiträge vom Bund	-29'409.60	-26'000.00	-29'886.40	-3'886.40
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-93'432.45	-76'000.00	-81'182.80	-5'182.80
13	Globalbudget	95'420.61	97'254.97	89'741.68	-7'513.29
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	10'942.27	5'606.00	6'345.50	739.50
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	106'362.88	102'860.97	96'087.18	-6'773.79
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	38'599.41	21'619.98	20'765.83	-854.15
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	-25'423.44	-28'380.02	-30'530.57	-2'150.55
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	-14'481.17	-22'774.02	-24'185.07	-1'411.05
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	-14'481.17	-22'774.02	-24'185.07	-1'411.05
22	Kostenstufe V: Nettokosten	35'772.48	28'860.97	25'973.58	-2'887.39
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	106'362.88	102'860.97	96'087.18	-6'773.79

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Produktgruppe Militär- und Schiesswesen	Die Produktgruppe schliesst mit über CHF 7'500 besser ab als budgetiert: Mehreinnahmen bei den Einquartierungsentschädigungen, KK-Taggelder

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kosten pro Einwohner Betriebskosten Militär	-CHF 0.24	- CHF 0.29	- CHF 0.43	- CHF 0.14	
Kosten pro Einwohner Schiesswesen	CHF 3.36	CHF 3.51	CHF 3.33	- CHF 0.18	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Militär- und Schiesswesen

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Militär				
Anzahl Unterkunftsbelegungen pro Jahr (Militär, Vereine und Institutionen)	9	ca. 10	7	5 militärische, 2 private

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Grundlagen

Auftrag

- Attraktive Infrastruktur für die Bevölkerung, die Schulen, die Vereine und den Leistungssport der Gemeinde Emmen bieten
- Unterstützung einer Vielzahl von Sportarten und Sportvereinen der Gemeinde Emmen
- Förderung der Gesundheit, des Breiten- sowie Spitzensportes, des freiwilligen Schulsportes und der Integration
- Mitarbeit, Planung und Durchführung von sportlichen Events / Projekten
- Positionierung und Kommunikation der Marke Emmen als positive Marke durch den Bereich Sport Emmen

Produkte

Sport und Freizeit / Gesundheitsvorsorge

Gesetzliche Grundlagen

Sportleitbild Gemeinde Emmen
Lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen
Kantonales Sportförderungsgesetz
Bundesgesetz über die Förderung von Sport und Bewegung

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Igor Trninic

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	295'875.35	267'131.67	286'976.25	19'844.58
02	Beiträge an Firmen / Private	147'340.00	150'000.00	145'920.00	-4'080.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	21'372.23	8'100.00	11'776.53	3'676.53
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	464'587.58	425'231.67	444'672.78	19'441.11
07	Direkte Erlöse von Dritten	-17'930.40	-9'580.00	-25'931.00	-16'351.00
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	-35'805.00	-35'805.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	0.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-17'930.40	-9'580.00	-61'736.00	-52'156.00
13	Globalbudget	446'657.18	415'651.67	382'936.78	-32'714.89
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'480'644.06	1'424'708.95	1'352'371.76	-72'337.19
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'927'301.24	1'840'360.62	1'735'308.54	-105'052.08
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	443'215.35	417'131.67	432'896.25	15'764.58
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	425'284.95	407'551.67	406'965.25	-586.42
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'905'929.01	1'832'260.62	1'759'337.01	-72'923.61
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'905'929.01	1'832'260.62	1'759'337.01	-72'923.61
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'927'301.24	1'840'360.62	1'771'113.54	-69'247.08
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'927'301.24	1'840'360.62	1'735'308.54	-105'052.08

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
930 600 Sport und Freizeit	Das Produkt schliesst mit CHF 27'501 besser ab als budgetiert: Mehreinnahmen von Bund und Kanton (J+S) und durch die 2017 abgeschlossene Vereinbarung "Lokales Bewegungs- und Sportnetz Emmen" / Umsetzung Sparauftrag.
940 010 Gesundheitsvorsorge	Minderausgaben von CHF 4'920: Umsetzung Sparauftrag!



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Jugendsportförderung pro Jugendlicher (8 - 18 Jahre) in Sportvereinen	CHF 85.56	CHF 100	CHF 85.88		1699 Jugendliche 2017 Budget ungenau, Vergleich zu Vorjahr ist relevant
Kosten pro Einwohner/in (ohne Jugendsportförderung) ab 2011 inkl. Gemeinkostenbelastung Infrastrukturkosten Vereine *nicht korrekte Verdichtung der Umlagen aus Anlagebuchhaltung, manuelle Korrektur in den Planjahren	CHF 58.19	CHF 55.65			

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Minigolf-Anlage	10'299.90	-	-	-	
Bruttoinvestitionskosten	10'299.90	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	10'299.90	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Sport und Freizeit

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente (ohne PraktikantIn)	130%	130%	130 %	
Leistungsmenge Jugendsportförderung (Mitglieder)	1'722	1'600	1'699	
Leistungsmenge Vereinsmitglieder	4793	4'500	4'706	
Gersag Platz A	100 %	100 %	100 %	
Gersag Platz B	150 %	170 %	170 %	
Gersag Platz D	120 %	120 %	120 %	
LA-Gersag	150 %	150 %	150 %	
Fussballplatz Listrig	100 %	100 %	100 %	
Feldbreite Platz A	150 %	150 %	150 %	
Feldbreite Platz B	160 %	150 %	150 %	
Kunstrasen (bis 2011 Rossmoos Naturrasen)	300 %	300 %	300 %	
Auslastungsgrad Turnhallen Vereine MO – FR (25 Std. = 100 %)	100 %	100 %	100 %	
Rossmoos 3-Fach SA/SO (20 Std. = 100 %)	80 %	80 %	80 %	
Erlen 3-Fach SA/SO (20 Std. = 100 %)	60 %	80 %	70 %	
Gersag 3-Fach Turnhalle SA/SO (20 Std. = 100 %)	60 %	60 %	70 %	
Positive Medienpräsenz	6 x	6x	8 x	
Anmeldungen Herbstsportwoche	820	800	792	



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Grundlagen

Auftrag

- Betrieb des Hallen- und Freibades sowie Wellnessbereichs (Sauna), exkl. Restaurantbetriebe
- Gewährleistung eines sicheren Bade- und Freizeitbetriebes
- Hilfeleitung bei

Produkte

Frei- und Hallenbad inkl. Wellnessbereich und den dazugehörigen Freizeitanlagen

Gesetzliche Grundlagen

- SIA Normen für den Bäderbereich (Bau, Wasseraufbereitung, Heizung, Lüftung etc.)
- Bundesgesetz über Produktesicherheit (PrSG)
- Bundesgesetz über die Produkthaftpflicht (PrHG)
- Schweizerisches Obligationenrecht (OR)
- Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB)
- Kantonale Badwasserverordnung (unangemeldete Kontrollen durch das Kant. Labor)
- Chemiegeseztgebung
- Personalgesetz und Verordnung zum Personalgesetz Gemeinde Emmen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Franz Geisseler

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	1'394'425.29	1'338'357.94	1'385'882.14	47'524.20
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	1'373.84	1'000.00	1'340.93	340.93
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	1'395'799.13	1'339'357.94	1'387'223.07	47'865.13
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'330'530.48	-1'556'800.00	-1'395'935.75	160'864.25
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-70'288.60	-33'800.00	-48'679.20	-14'879.20
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'400'819.08	-1'590'600.00	-1'444'614.95	145'985.05
13	Globalbudget	-5'019.95	-251'242.06	-57'391.88	193'850.18
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	1'521'703.00	1'498'959.00	1'317'179.36	-181'779.64
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	1'516'683.05	1'247'716.94	1'259'787.48	12'070.54
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	1'394'425.29	1'338'357.94	1'385'882.14	47'524.20
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	63'894.81	-218'442.06	-10'053.61	208'388.45
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	1'585'597.81	1'280'516.94	1'307'125.75	26'608.81
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	1'585'597.81	1'280'516.94	1'307'125.75	26'608.81
22	Kostenstufe V: Nettokosten	1'516'683.05	1'247'716.94	1'259'787.48	12'070.54
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	1'516'683.05	1'247'716.94	1'259'787.48	12'070.54

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
930800 Frei- und Hallenbad Mooshüsli (Betrieb)	<p>Insgesamt konnte im Rechnungsjahr 2017 einen Kostendeckungsgrad von 104,14% erreicht werden. Das Globalbudget wurde aber um Fr. 146'000 nicht erreicht. Einerseits konnten bei dem relativ unstablen Sommerwetter die vorgegebenen Eintrittsfrequenzen nicht erreicht werden . Andererseits erforderte die Wetterlage trotzdem eine hohe personelle Präsenz und Mehrstunden, auch wegen krankheitsbedingten Ausfällen, (Fr. 20'000) bei geringeren Einnahmen. Der September fiel im Freibad wetterbedingt vollkommen aus. Als weiteren Grund für die Budgetabweichung ist die "Migrosaktion" anzuführen. In diesem Zusammenhang mussten hohe Vorleistungen für das IT-Material (Chip-Karten Fr. 13'000) getätigt werden welche nicht budgetiert waren. Bei der Betriebsausstattung musste ein Unterwasserroboter nach 12 Betriebsjahren unvorhergesehen ersetzt werden (Fr. 10'000)</p>

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
bakteriologische Wasserproben: Anzahl Beanstandungen durch kant. Labor	keine Beanstandungen	Keine	keine Beanstandungen	Keine	
Kostendeckungsgrad	100.36%	100 %	104.14%	4.14%	

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Frei- und Hallenbad

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente	850%	859.73%	859.73%	
Anzahl Eintritte Hallenbad	145'000	150'000	145000	
Anzahl Eintritte Wellnessbereich	8'000	4'500	4800	
Anzahl Eintritte Freibad	100'000	150'000	120000	Durchgezogene Sommersaison



Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Grundlagen

Auftrag

.

Produkte

Gesetzliche Grundlagen

Produktgruppen-Verantwortlichkeit

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

 Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Rechnung 2017

		Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abweichungen
01	Direkte Kosten	2'090'568.50	0.00	743'626.85	743'626.85
02	Beiträge an Firmen / Private	0.00	0.00	0.00	0.00
03	Beiträge an Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
04	Beiträge an Kantone	0.00	0.00	0.00	0.00
05	Kosten aus interner Verrechnung	123'934.50	0.00	51'907.35	51'907.35
06	Primäre Kosten inkl. Interne Verrechnungen	2'214'503.00	0.00	795'534.20	795'534.20
07	Direkte Erlöse von Dritten	-1'855'373.00	0.00	-531'771.18	-531'771.18
08	Beiträge vom Bund	0.00	0.00	0.00	0.00
09	Beiträge von Kantonen	0.00	0.00	0.00	0.00
10	Beiträge von Gemeinden	0.00	0.00	0.00	0.00
11	Erträge aus interner Verrechnung	-2'556.00	0.00	0.00	0.00
12	Gesamt-Erlöse inkl. Interne Verrechnungen	-1'857'929.00	0.00	-531'771.18	-531'771.18
13	Globalbudget	356'574.00	0.00	263'763.02	263'763.02
14	Kalkulatorische Kosten (Abschreibungen und Zinsen)	0.00	0.00	0.00	0.00
15	Interne Kosten aus Umlagen von Kostenstellen	284'451.89	0.00	179'574.55	179'574.55
16	Interne Erlöse aus Umlagen von Kostenstellen	0.00	0.00	0.00	0.00
17	Vollkosten inkl. Umlagen	641'025.89	0.00	443'337.57	443'337.57
	Kostenstufenergebnis gemäss Kantonsvorgaben				
18	Kostenstufe I: Direkte Kosten	2'090'568.50	0.00	743'626.85	743'626.85
19	Kostenstufe II: Direkte Kosten minus direkte Erlöse	235'195.50	0.00	211'855.67	211'855.67
20	Kostenstufe III: Direkte u. indirekte Kosten minus direkte Erlöse	519'647.39	0.00	391'430.22	391'430.22
21	Kostenstufe IV: Kosten minus Erlöse	519'647.39	0.00	391'430.22	391'430.22
22	Kostenstufe V: Nettokosten	641'025.89	0.00	443'337.57	443'337.57
23	Kostenstufe VI: Vollkosten	641'025.89	0.00	443'337.57	443'337.57

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Abweichungsbegründungen

Produkt	Abweichungsbegründungen
Restaurant und Säle Gersag	In der Phase der Budgetierung für das Jahr 2017 war noch davon auszugehen, dass die Übergabe des Restaurants und Säle Gersag auf Jahresbeginn möglich wäre. Entgegen dieser ursprünglichen Planung musste der Restaurationsbetrieb im Jahr 2017 durch die Gemeinde geführt werden. Diese hat die Betriebsführung im Mandatsverhältnis bereits im Jahr 2016 an Le Théâtre übertragen. Die Belastungen sind deshalb auch im Jahr 2017 der Gemeinde berechnet worden. Der Verlust konnte trotz eingeschränktem Betrieb, während der Umbauphase konnten keine Grossveranstaltungen eingemietet werden, deutlich reduziert werden.

Rechnung 2017

**Direktion
Produktgruppe**

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

**Zielvorgaben
Investitionen**

Zielvorgaben	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Kostendeckungsgrad gesamt ohne Infrastrukturkosten	83.90%				
Restaurantauslastung im Mittagsservice im s'Rossmoos					

Investitionsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Abw. Rechnung zu Budget 2017	Bemerkungen
Bruttoinvestitionskosten	-	-	-	-	
Nettoinvestitionskosten	-	-	-	-	

Rechnung 2017

Direktion
Produktgruppe

Sicherheit und Sport
Restaurationsbetriebe

Zusatzinformationen

Informationen	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Bemerkungen
Anzahl Stellenprozente				
Essen Rossmoos / Gersag				

